Den richtigen Weg wählen

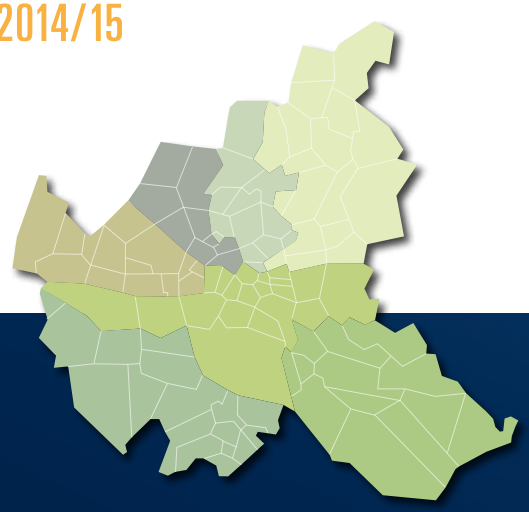
Hamburgs weiterführende Schulen

im Schuljahr 2014/15

Hamburg

HAMBURGS WEITERFÜHRENDE SCHULEN

IM SCHULJAHR 2014/15



IMPRESSUM

HERAUSGEBER Behörde für Schule und Berufsbildung
Hamburger Straße 31, 22083 Hamburg

REDAKTION Dr. Heinrich Erdmann
Matthias Hase
Andreas Kuschnereit
Michael Reichmann
Jörg-Rüdiger Vahle

LAYOUT www.carstenthun.de

DRUCK reset, Hamburg

Hamburg, 2013

INHALT

04 | Vorwort
06 | Zu dieser Broschüre
06 | Die Anmelderunde 2014/15
07 | Hamburgs Schulstruktur
08 | Die Stadtteilschule
10 | Das Gymnasium
12 | Inklusion
13 | Regionale Bildungs- und Beratungszentren (ReBBZ)
14 | Die Sonderschulen

16 | Hamburgs weiterführende Schulen
139 | Hamburgs weiterführende Schulen in alphabetischer Reihenfolge
142 | Schulen in freier Trägerschaft
144 | Wichtige Internet-Adressen
145 | Ferientermine in Hamburg

Foto: Michael Reichmann

Vorwort Landesschulrat Norbert Rosenboom

Liebe Eltern,

„Den richtigen Weg wählen" – das bedeutet für Sie und Ihr Kind, zum neuen Schuljahr die Wahl zwischen Stadtteilschule und Gymnasium zu treffen. Ihre Wahl ist keine Festlegung auf einen erreichbaren Schulabschluss.

Jedes Kind ist einzigartig und seine Lernentwicklung individuell. Deshalb bleiben allen Schülerinnen und Schülern in den weiterführenden Schulen alle Wege offen. Die Stadtteilschule führt in neun Jahren zum Abitur, das Gymnasium in acht Jahren.

Hamburg hat attraktive Stadtteilschulen und attraktive Gymnasien mit unterschiedlichen Profilen. Für alle weiterführenden Schulen gilt, dass sie ihre Schülerinnen und Schüler individuell fördern und sie bei der Berufs- und Studienorientierung intensiv begleiten.

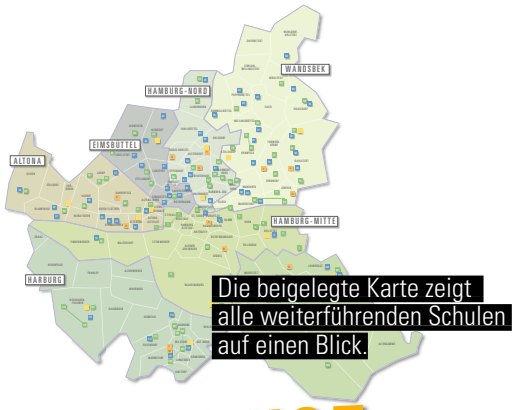
Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Bereichen Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung (LSE) können in die fünften Klassen der Stadtteilschulen und der Gymnasien wechseln oder die Sonderschulen der Regionalen Bildungs- und Beratungszentren (ReBBZ) besuchen. Kindern mit Behinderungen in den Bereichen geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung, Sinnesbehinderungen oder Autismus stehen in erster Linie die integrationserfahrenen und entsprechend ausgestatteten allgemeinen Schulen - gleich welcher Schulform - und die speziellen Sonderschulen offen.

„Den richtigen Weg wählen" ist immer eine persönliche und individuelle Entscheidung: Wo fühlt sich mein Kind wohl und wo sehe ich mein Kind gut gefördert? Lassen Sie ihr Kind bitte mitentscheiden!

Die Broschüre „Den richtigen Weg wählen" gibt Ihnen eine Orientierungshilfe bei der Wahl der weiterführenden Schule. Darüber hinaus bieten Ihre Grundschule und die weiterführenden Schulen zahlreiche Möglichkeiten, um sich gemeinsam mit Ihrem Kind ausführlich zu informieren und beraten zu lassen.

Ihr

Norbert Rosenboom
LANDESSCHULRAT



Die beigelegte Karte zeigt alle weiterführenden Schulen auf einen Blick.

EINE KLUGE STADT BRAUCHT ALLE TALENTE

Zu dieser Broschüre

Die vorliegende Broschüre informiert über das Angebot der 117 Stadtteilschulen und Gymnasien und gibt einen Überblick über die Anmeldeschulen zum Schuljahr 2014/15 mit Kontaktdaten und Ansprechpartnerinnen bzw. Ansprechpartnern.

Die beigelegte Karte zeigt alle staatlichen weiterführenden Schulen, die Sonderschulen und die Regionalen Bildungs- und Beratungszentren auf einen Blick. Jede Schule ist mit einer Zahl bzw. einem Buchstaben gekennzeichnet, die Ihnen das Auffinden der jeweiligen Schule in Ihrer Region erleichtert. Die Kennzeichnung mit einem Stern oder mit zwei Sternen beim Schulnamen in der Legende zeigt Ihnen, ob es sich um eine gebundene/teilgebundene (*) oder um eine offene Ganztagsschule (**) handelt. Gebundene Ganztagsschulen haben ein verpflichtendes Nachmittagsangebot, offene Ganztagsschulen bieten ihren Schülerinnen und Schülern freiwillige Angebote am Nachmittag.

Zusätzlich finden Sie im Anhang eine Liste mit wichtigen Internetadressen rund um das Thema Schule in Hamburg, die für Eltern interessant sein könnten.

Wenn Sie Fragen zu den Angeboten der Hamburger Stadtteilschulen, Gymnasien oder der Sonderschulen haben, wenden Sie sich bitte an die jeweilige Schule. Eine Übersicht zu den Informationsveranstaltungen im Vorfeld der Anmelderunde 2014/15 finden Sie im Internet unter:
www.hamburg.de/weiterfuehrende-schulen
und bei der Darstellung der einzelnen Schulen.

Die Anmelderunde 2014/15

In Hamburg haben Sie am Ende der Grundschule die Wahl zwischen zwei Schulformen: der Stadtteilschule und dem Gymnasium.

Die Stadtteilschule vergibt alle Abschlüsse: den Ersten Bildungsabschluss (ehemals Hauptschulabschluss) nach Klasse 9, den Mittleren Bildungsabschluss (ehemals Realschulabschluss) nach Klasse 10 und die allgemeine Hochschulreife (Abitur) nach Klasse 13. Der Unterricht in der Stadtteilschule bereitet auf die einzelnen Bildungsabschlüsse vor und bietet zusätzlich eine verstärkte berufliche Orientierung (Seite 8).

Das Gymnasium unterrichtet Schülerinnen und Schüler mit dem Ziel, sie nach acht Schuljahren zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur) zu führen. Die Jahrgangsstufen 5 und 6 bilden als pädagogische Einheit die Beobachtungsstufe (Seite 10).

Bitte melden Sie Ihr Kind in der Woche vom 3. bis zum 7. Februar 2014 in der von Ihnen gewählten Schule für die Jahrgangsstufe 5 an. Das Anmeldeformular erhalten Sie Ende Januar 2014 zusammen mit dem Halbjahreszeugnis Ihres Kindes.

Wenn Sie Ihr Kind in einer weiterführenden Schule anmelden, geben Sie bitte drei Schulwünsche an. Ihre Wünsche werden sorgfältig nacheinander geprüft. Wenn Ihre Erstwunschschule genügend Schulplätze hat, wird sie Ihr Kind aufnehmen. Nur wenn keiner der drei Wünsche erfüllt werden kann, wird Ihr Kind einer Schule der Schulform Ihres Erstwunsches in zumutbarer Entfernung zu Ihrem Wohnort zugewiesen.

Hamburgs Schulstruktur

Sonderschulen	ReBBZ*	Stadtteilschule	Gymnasium	
				Abitur
		Studienstufe 13		
				Abitur
		Studienstufe 12	Studienstufe 12	
		Klasse 11	Studienstufe 11	
				Mittlerer Bildungsabschluss
Klasse 10	Klasse 10	Klasse 10	Klasse 10	
				Erster Bildungsabschluss
Klasse 9	Klasse 9	Klasse 9	Klasse 9	
Klasse8	Klasse 8	Klasse 8	Klasse 8	
Klasse 7	Klasse 7	Klasse 7	Klasse 7	
				Übergang in die Jahrgangsstufe 7 des Gymnasiums bei entsprechenden Leistungen
Klasse 6	Klasse 6	Klasse 6	Beobachtungsstufe 6	
Klasse 5	Klasse 5	Klasse 5	Beobachtungsstufe 5	

Hier steht Ihr Kind jetzt. Sie entscheiden, welche Schulform die richtige für Ihr Kind ist.

Grundschule

Klasse 4
Klasse 3
Klasse 2
Klasse 1

*ReBBZ (Regionale Bildungs- und Beratungszentren)

Die Stadtteilschule

In der Stadtteilschule lernen alle Schülerinnen und Schüler gemeinsam, um die bestmöglichen Leistungen und den höchstmöglichen Schulabschluss zu erreichen.

Alle Stadtteilschulen bieten daher:

- alle Schulabschlüsse
- ein Jahr mehr Zeit bis zum Abitur
- intensive Berufs- und Studienorientierung
- Exzellenzförderung
- vielfältige Wahlmöglichkeiten und kompetenzorientierten Unterricht auf verschiedenen Lernniveaus
- Orientierung durch Klassenverbände und Jahrgangsteams
- Lernentwicklungsgespräche und Bildungsbegleitung
- Unterstützung bei sonderpädagogischem Förderbedarf
- an vielen Standorten ganztägige Bildung und Betreuung

Schülerinnen und Schüler stehen im Mittelpunkt

Jeder Mensch ist einzigartig und jeder Mensch lernt auf seine eigene Art. Das bedeutet, dass jede Schülerin und jeder Schüler den eigenen Bildungsweg finden muss und soll, um vielfältige Leistungspotenziale entwickeln zu können.

Die Klassenfrequenz in den Jahrgangsstufen 5 und 6 liegt bei 23 und in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 bei 25 Schülerinnen und Schülern. Dies ermöglicht zunehmend selbstständig, eigenverantwortlich, kooperativ und zielorientiert zu arbeiten. Die Lehrkräfte begleiten und unterstützen jede Schülerin und jeden Schüler auf dem Weg des erfolgreichen Lernens.

Schulabschlüsse

Eine zu frühe Festlegung auf einen bestimmten Abschluss wird konsequent vermieden und die Möglichkeit, einen höheren Abschluss anzustreben, wird durchgehend gefördert. Schülerinnen und Schüler können alle drei Schulabschlüsse erwerben: den Ersten und den Mittleren Allgemeinbildenden Schulabschluss und das Abitur.

Für das Abitur haben die Schülerinnen und Schüler durch die Vorstufe in der Jahrgangsstufe 11 ein Jahr mehr Zeit, d. h. insgesamt neun Jahre. Diese erhöhte Unterrichtszeit bis zur Studienstufe wird auch für ein breites interessendifferenziertes Bildungsangebot in der Mittelstufe genutzt.

Lernniveaus und Wahlmöglichkeiten

Neben dem gemeinsamen Lernen in der Klasse gibt es immer wieder Phasen, in denen die Schülerinnen und Schüler entsprechend ihren Fähigkeiten, Interessen und ihrem Lerntempo individuelle Übungen und Aufgaben erhalten. Darüber hinaus werden in einigen Fächern und Lernbereichen teilweise Fachkurse auf unterschiedlichen Niveaus, zahlreiche Wahlpflichtfächer, Fach- und Profilklassen sowie verschiedene Oberstufenprofile angeboten. Über die genaue Ausgestaltung informiert die jeweilige Schule.

Lernentwicklungsgespräche

Eine zentrale Bedeutung für die Lern- und Leistungsentwicklung haben die Lernentwicklungsgespräche zwischen Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften. Gemeinsam werden der aktuelle Leistungsstand betrachtet, Lernziele vereinbart und die nächsten Schritte der Schülerin bzw. des Schülers auf dem Weg zum angestrebten Schulabschluss verabredet.

Inklusive Bildung

Inklusive Bildung bedeutet, dass mit den Stärken, Talenten und Kompetenzen, aber auch mit den Schwierigkeiten und Problemen von Schülerinnen und Schülern so umgegangen wird, dass individuelle Entwicklungsprozesse auf verschiedenen Stufen mit unterschiedlicher Intensität und Unterstützung ermöglicht werden. In multiprofessionellen Teams arbeiten deshalb Lehrerinnen und Lehrer, Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen, Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen sowie weitere pädagogisch-therapeutische Fachkräfte zusammen.

Übergang in Beruf oder Studium

Schülerinnen und Schüler werden aktiv auf ihrem Weg in den Beruf oder ins Studium begleitet. Für den Übergang arbeiten die Stadtteilschulen eng mit beruflichen Schulen und Hochschulen zusammen.

In der Jahrgangsstufe 8 erfolgt die Orientierung und Vorbereitung auf die Phase der Berufspraxis in der Jahrgangsstufe 9. In der Jahrgangsstufe 10 qualifizieren sich die Schülerinnen und Schüler für den Übergang in die berufliche Ausbildung oder in die gymnasiale Oberstufe.

Die Jahrgangsstufen 10 und 11 bieten vielfältige Möglichkeiten für einen Auslandsaufenthalt oder auch für längere Praktika im In- und Ausland.

Die Oberstufe

Die Oberstufe besteht aus der Vorstufe in der Jahrgangsstufe 11 und der Studienstufe in den Jahrgangsstufen 12 und 13. Die zusätzliche Lernzeit der Vorstufe wird für die intensive Vorbereitung auf die Studienstufe sowie für die Stärkung der überfachlichen Kompetenzen genutzt. Die Möglichkeit des Auslandsaufenthalts, auch in Form von Praktika, bietet zudem Raum für die Persönlichkeitsentwicklung.

Die Jahrgangsstufen 12 und 13 bilden die Studienstufe. Sie ist als Profiloberstufe organisiert. In den vier Semestern der Studienstufe erfolgt der Unterricht fächerübergreifend mit thematischen Schwerpunkten. Ein Profil besteht aus mindestens einem profilgebenden Fach (z. B. Biologie), das auf höherem Niveau unterrichtet wird, aus begleitenden Unterrichtsfächern (z. B. Geographie und Philosophie) sowie in vielen Fällen aus einem Seminar, um methodische Kompetenzen zu fördern – zum Beispiel das Beherrschen von Präsentationstechniken. Darüber hinaus sind allgemeinbildende und fundierte Kenntnisse in den Fächern Deutsch, Mathematik und einer fortgeführten Fremdsprache sehr wichtig. Deshalb müssen sie in der Studienstufe durchgängig belegt werden, zwei von ihnen auf einem erhöhten Anforderungsniveau.

Exzellenzförderung

Schülerinnen und Schüler mit hohen Bildungszielen und hohem Leistungsvermögen werden in der Stadtteilschule sowohl durch den differenzierten Unterricht in der Klasse als auch durch ausgewählte Lernangebote gefördert. So lernen die Schülerinnen und Schüler ihre Leistungspotenziale kennen und entwickeln sich optimal weiter. Kooperationen mit Hochschulen und Firmen bieten hier vielfältige Herausforderungen und Chancen. Besonders begabte Schülerinnen und Schüler können das Abitur auf Wunsch auch bereits nach acht Jahren ablegen, indem sie z. B. eine Jahrgangsstufe überspringen.

Weitere Informationen zur Stadtteilschule:

www.hamburg.de/stadtteilschule

Das Gymnasium

Das Gymnasium unterrichtet Schülerinnen und Schüler mit dem Ziel, sie nach acht Schuljahren zur allgemeinen Hochschulreife zu führen.
Die 60 allgemeinbildenden Gymnasien bieten den besonders leistungsfähigen Schülerinnen und Schülern:

- einen einheitlichen Bildungsgang zur allgemeinen Hochschulreife
- vielfältige Bildungschancen zum erfolgreichen Übergang ins Studium und in den Beruf
- Unterricht in Klassen in festen sozialen Gruppen
- relativ homogene Lerngruppen
- Fachunterricht und fächerübergreifenden Unterricht
- Möglichkeiten der Schwerpunktbildung nach Leistung und Neigung durch zahlreiche Wahlmöglichkeiten in den Sprachen, Naturwissenschaften und den ästhetischen Fächern
- Förderangebote für Schülerinnen und Schüler und Exzellenzförderung

Im Gymnasium lernen Schülerinnen und Schüler zunehmend selbstständig, eigenverantwortlich, kooperativ und leistungsorientiert.

In den Jahrgangsstufen 5 bis 10 werden maximal 28 Schülerinnen und Schüler in einer Klasse unterrichtet.

Die Jahrgangsstufen 5 und 6 bilden als pädagogische Einheit die Beobachtungsstufe. Sie bereitet auf den weiteren Besuch des Gymnasiums vor und schafft eine Grundlage für die Entscheidung über die weiterführende Schulform am Ende der Jahrgangsstufe 6. In den Jahrgangsstufen 5 und 6 gelten für die Schülerinnen und Schüler, die zum Schuljahr 2014/15 für die fünfte Klasse angemeldet werden, die Bildungspläne, die Stundentafeln sowie die Ausbildungs- und Prüfungsordnung der Beobachtungsstufe des Gymnasiums.

In den Jahrgangsstufen 7 bis 10 werden die Schülerinnen und Schüler auf den Übergang in die Studienstufe vorbereitet. Ihnen werden Möglichkeiten zur Schwerpunktbildung geboten. In der Mittelstufe des Gymnasiums erwerben die Schülerinnen und Schüler die methodischen und fachlichen Kompetenzen, die sie zu einer erfolgreichen Arbeit in der Studienstufe befähigen. Der Unterricht umfasst in der Mittelstufe des Gymnasiums durchschnittlich 34 bzw. 35 Stunden à 45 Minuten pro Woche, die in der Regel als Doppelstunden unterrichtet werden.

Die Jahrgangsstufen 11 und 12 des Gymnasiums bilden die Studienstufe. Sie ist als Profiloberstufe organisiert. In den vier Semestern in den Jahrgangsstufen 11 und 12 gestalten die Gymnasien den Unterricht fächerübergreifend mit thematischen Schwerpunkten (z. B. „Energietechnik und Nachhaltigkeit“). Ein Profil besteht aus mindestens einem profilgebenden Fach (z. B. Physik), das auf höherem Niveau unterrichtet wird, aus begleitenden Unterrichtsfächern (z. B. Geographie und Philosophie) sowie in vielen Fällen aus einem Seminar, um methodische Kompetenzen zu fördern – zum Beispiel das Beherrschen von Präsentationstechniken. Darüber hinaus sind allgemeinbildende und fundierte Kenntnisse in den Fächern Deutsch, Mathematik und einer fortgeführten Fremdsprache sehr wichtig. Deshalb müssen sie in der Studienstufe durchgängig belegt werden, zwei von ihnen auf einem erhöhten Anforderungsniveau.

Beratung und Unterstützung durch die Gymnasien

Durch Lernentwicklungsgespräche und Elternsprechtage, die im Laufe des Schuljahrs von Lehrkräften mit Eltern und Schülerinnen und Schülern durchgeführt werden, erfahren die Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern den Leistungsstand und die Einschätzung der überfachlichen Kompetenzen und verabreden gleichzeitig gemeinsam Schritte für den weiteren Lernprozess. Bei nicht ausreichenden Leistungen erhalten Schülerinnen und Schüler zusätzliche additive Förderung, um die im Bildungsplan festgelegten Anforderungen zu erfüllen. Eine Klassenwiederholung bzw. ein Schulformwechsel sind nur noch auf Antrag der Eltern möglich. Neben den Fachlehrkräften und den Klassenlehrerinnen und -lehrern arbeiten speziell ausgebildete Beratungslehrkräfte an den Gymnasien.

Alle Gymnasien sind Ganztagsschulen, das heißt, sie bieten den Schülerinnen und Schülern neben dem Mittagessen unterschiedliche Formen der Hausaufgabenbetreuung und spezielle Kurse, z. B. in Sport, Musik und Theater an. Die Chor-, Theater- und Orchesterangebote an den Hamburger Gymnasien tragen entscheidend zur kulturellen Bildung und zur Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler bei.
Ab Jahrgangsstufe 8 erhalten die Schülerinnen und Schüler gezielte Berufs- und Studienberatung im Rahmen von Projektwochen, Seminaren und dem verpflichtenden Betriebspraktikum. Gymnasien arbeiten intensiv mit außerschulischen Partnern zusammen.

Exzellenzförderung

Besonders leistungsfähige Schülerinnen und Schüler werden in den Gymnasien durch ausgewählte Lernangebote besonders gefördert. In der Studienstufe kooperieren viele Gymnasien mit den Hochschulen im Rahmen des „Frühstudiums“. Vor Eintritt in die zweijährige Studienstufe können sich Schülerinnen und Schüler für die Teilnahme an einem bis zu einjährigen Auslandsaufenthalt entscheiden. Für besonders leistungsstarke Schülerinnen und Schüler besteht die Möglichkeit, eine Jahrgangsstufe in der Sekundarstufe I zu überspringen. Ein Hamburger Gymnasium (Nr. 77: Grootmoor) bietet seit Jahren erfolgreich das Konzept der „Springerklasse“ in der Mittelstufe an.

Weitere Informationen zum Gymnasium:
www.hamburg.de/gymnasium

Ab Seite 16 finden Sie eine Übersicht über alle weiterführende Schulen in Hamburg im Schuljahr 2014/15 mit Kontaktdaten und Ansprechpartnern. Die beigelegte Karte zeigt die Schulen und ihren Standort auf einen Blick.

Inklusion

Die Hamburgische Bürgerschaft hat im Oktober 2009 mit § 12 des Hamburgischen Schulgesetzes für alle Kinder mit Behinderungen einen vorbehaltlosen Anspruch auf den Besuch einer wohnortnahen Grund- oder weiterführenden Schule geschaffen. Daneben bietet Hamburg weiterhin für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf Sonderschulen an. Beratung und Unterstützung in diesen Fragen erhalten Sie in der von Ihnen gewünschten Schule, aber auch in den zuständigen Regionalen Bildungs- und Beratungszentren (ReBBZ) sowie in den speziellen Sonderschulen. Die Anschriften der ReBBZ und der speziellen Sonderschulen finden Sie auf den folgenden Seiten.

→ www.hamburg.de/integration-inklusion

Anmeldung von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf an einer allgemeinbildenden Schule:
Wenn Ihr Kind einen sonderpädagogischen Förderbedarf in den Bereichen Lernen, Sprache oder emotionale und soziale Entwicklung hat, können Sie es an jeder weiterführenden Schule anmelden.
Sofern ein sonderpädagogischer Förderbedarf in den Bereichen geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung vorliegt oder Ihr Kind Sinnesbehinderungen oder Autismusspektrumstörungen hat, stehen Ihnen in erster Linie integrationserfahrene und entsprechend ausgestattete allgemeine Schulen offen. Das sind in der Regel Schulen, die auch bislang bereits Integrationsklassen geführt haben und über entsprechendes Personal sowie über die notwendige Ausstattung verfügen.

Beratung und Unterstützung in diesen Fragen erhalten Sie zunächst in der Schule, die Ihr Kind gerade besucht oder in der Schule, die Sie sich für Ihr Kind ausgesucht haben, gerne aber auch in den Regionalen Bildungs- und Beratungszentren und in den speziellen Sonderschulen sowie in der Beratungsstelle Autismus.

Anmeldung von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf an einer Sonderschule:
Sofern Sie für Ihr Kind eine schulische Förderung an einer Sonderschule wünschen, erfolgt die Anmeldung bei den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung oder körperliche und motorische Entwicklung direkt an einer speziellen Sonderschule bzw. bei den Förderschwerpunkten Lernen und Sprache auch in Kombination mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung an einem Regionalen Bildungs- und Beratungszentrum.

Regionale Bildungs- und Beratungszentren (ReBBZ)

Die Regionalen Bildungs- und Beratungszentren (ReBBZ) haben im Schuljahr 2012/13 ihre Tätigkeit aufgenommen. Im Rahmen der Umsetzung inklusiver Bildung in Hamburg wurden die Angebote der Förder- und Sprachheilschulen sowie der Regionalen Beratungs- und Unterstützungsstellen (REBUS) zusammengeführt. In den ReBBZ werden Schülerinnen und Schüler mit den sonderpädagogischen Förderbedarfen Lernen und Sprache, auch in Kombination mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung auf Wunsch der Eltern beschult. In den Beratungsabteilungen der ReBBZ erfolgt die Beratung und Unterstützung von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften in schulischen und pädagogischen sowie schulpsychologischen Fragestellungen.

ReBBZ – Zentrale Verwaltung
Hamburger Straße 31
22083 Hamburg
040. 428 63-26 84

Die Regionalen Bildungs- und Beratungszentren mit den derzeitigen Adressen im Überblick:

ReBBZ **Mitte**
Pröbenweg 24
20537 Hamburg
040. 219 02 530

ReBBZ **Billstedt**
Steinfeldtstraße 1
22119 Hamburg
040. 4 28 86 74-0

ReBBZ **Altona**
Bernstorffstraße 147
22767 Hamburg
040. 431 33 07-0

ReBBZ **Altona West**
Böttcherkamp 146
22549 Hamburg
040. 840 53 16-0

ReBBZ **Eimsbüttel**
Bindfeldweg 37
22459 Hamburg
040. 428 88 16 20

ReBBZ **Nord**
Sengelmannstraße 50
22279 Hamburg
040. 428 88 - 410

ReBBZ **Winterhude**
Eschenweg 1
22335 Hamburg
040. 428 86 57 - 0

ReBBZ **Wandsbek-Süd**
Zitzewitzstraße 51
22043 Hamburg
040. 689 40 - 40

ReBBZ **Wandsbek-Nord**
Hohnerkamp 58
22175 Hamburg
040. 64 21 57-0

ReBBZ **Bergedorf**
Leuschnerstraße 13
21031 Hamburg
040. 428 76 42-0

ReBBZ **Harburg**
Baererstraße 81
21073 Hamburg
040. 333 95 680

ReBBZ **Wilhelmsburg**
Krieterstraße 2a
21109 Hamburg
040. 428 88 - 530

ReBBZ **Süderelbe**
Neuwiedenthaler Straße 4
21147 Hamburg
040. 790 14 - 632

Weitere Informationen zu den Regionalen Bildungs- und Beratungszentren:

→ www.hamburg.de/rebbz

ReBBZ REGIONALE BILDUNGS- UND BERATUNGS-ZENTREN

Die Sonderschulen

Wenn Sorgeberechtigte dies wünschen, können ihre Kinder mit entsprechendem sonderpädagogischem Förderbedarf auch eine Sonderschule besuchen. Hamburg bietet spezielle Sonderschulen für Kinder mit Förderbedarfen in den Bereichen

- Sehen,
- Hören und Kommunikation,
- geistige Entwicklung sowie
- körperliche und motorische Entwicklung.

Die speziellen Sonderschulen sind gleichberechtigt zu allgemeinen Schulen anwählbar. Somit ist auch nach Ende der Grundschulzeit ein Wechsel an diese Schulen möglich.
Die Entscheidung darüber, in welcher speziellen Schule und mit welchem Förderschwerpunkt die Schülerin oder der Schüler auf Wunsch der Sorgeberechtigten am besten gefördert werden kann, trifft die zuständige Behörde auf der Grundlage des Ergebnisses einer sonderpädagogischen Begutachtung.

Die speziellen Sonderschulen fördern Schülerinnen und Schüler im Rahmen und unter besonderer Berücksichtigung der jeweils diagnostizierten Förderbedarfe. Darüber hinaus verfügen sie i.d.R. über eine Ausstattung, die bei Bedarf auch eine pflegerische und allgemein therapeutische Betreuung der Schülerinnen und Schüler ermöglicht.
Spezielle Sonderschulen bieten ein Bildungsprogramm, das mit der Klasse 1 beginnt, und können i.d.R. bis zum Erreichen eines Schulabschlusses bzw. bis zum Ende der Schulpflicht besucht werden.
An den beiden zentralen Bildungszentren für Schülerinnen und Schülern mit Sinnesbeeinträchtigungen – dem Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte und der Elbschule-Bildungszentrum Hören und Kommunikation – können der erste allgemeinbildende Schulabschluss und der mittlere Schulabschluss erworben werden.
An Schulen für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in der körperlichen und motorischen Entwicklung ist das Erreichen des ersten allgemeinbildenden Schulabschlusses möglich.
An Schulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung erhalten die Schülerinnen und Schüler nach Ende der Schulpflicht ein Zeugnis, in dem die erworbenen Fähigkeiten bescheinigt werden. Gleiches gilt für Schülerinnen und Schüler der anderen speziellen Sonderschulen, sofern diese nicht nach den Bildungsplänen der allgemeinen Schule gefördert werden können.

Hamburgs Sonderschulen für folgende sonderpädagogische Förderschwerpunkte im Schuljahr 2014/15:

Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte
Borgweg 17a
22303 Hamburg
Tel. 42 88 86 10
www.blindekinder.de

Bildungszentrum für Hören und Kommunikation
Holmbrook 20
22605 Hamburg
Tel. 428 48 50
www.sfh.hamburg.de

Spezielle Sonderschulen für den Förderschwerpunkt *körperliche und motorische* Entwicklung:

Schule Elfenwiese
Elfenwiese 3
21077 Hamburg
Tel. 42 89 88 01
www.schule-elfenwiese.hamburg.de

Schule Hirtenweg
Holmbrook 10/ 14
22605 Hamburg
Tel. 42 88 82 10
www.schule-hirtenweg.hamburg.de

Kurt-Juster-Schule
Alsterdorfer Straße 420
22297 Hamburg
Tel. 42 88 66 80
www.kurt-juster-schule.hamburg.de

Schule Tegelweg
Tegelweg 104
22159 Hamburg
Tel. 645 57 80
www.schule-tegelweg.de

Spezielle Sonderschulen für den Förderschwerpunkt *geistige* Entwicklung:

Schule Bekkamp
Bekkamp 52
22045 Hamburg
Tel. 428 86 51-0
www.schule-bekkamp.de

Schule Kielkamp
Kielkamp 16
22761 Hamburg
Tel. 855 00 50
www.schule-kielkamp.hamburg.de

Schule Lokstedter Damm
Lokstedter Damm 38
22453 Hamburg
Tel. 557 78 30
www.lokdamm.hamburg.de

Schule Marckmannstraße
Marckmannstraße 60
20539 Hamburg
Tel. 42 88 88 20
www.schule-marckmannstrasse.de

Schule Nymphenweg
Nymphenweg 20
21077 Hamburg
Tel. 42 89 88 05
www.schule-nymphenweg.hamburg.de

Schule Paracelsusstraße
Paracelsusstraße 30
22147 Hamburg
Tel. 428 85 70
para.schule-hamburg.de

Schule Weidemoor
Weidemoor 1
21033 Hamburg
Tel. 739 32 40
www.weidemoor.hamburg.de

HAMBURGS WEITERFÜHRENDE SCHULEN

NACH BEZIRKEN UND STADTTEILEN

Stadtteilschulen
Gymnasien

GBS: Ganztägige Bildung und Betreuung an Schulen
AFB: Schulen mit Anschluss- und Ferienbetreuung

HAMBURG-MITTE

1
Stadtteilschule am Hafen

Gebundene Ganztagsschule in den Stadtteilen Neustadt, St. Pauli und Altona-Altstadt

Standort Neustadt

Neustädter Straße 60 | 20355 Hamburg
Tel.: 428 84-3200 | Fax: 428 84-3208
www.schule-am-hafen.eu
stadtteilschule-am-hafen@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 1.200
Schulleitung: Jan Baier
Ansprechpartner/in für Jg. 5: Michael Irle, Tola Schenk

Fremdsprachenangebot

Englisch, Portugiesisch, Türkisch ab Jg. 5, Spanisch ab Jg. 7.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Ab Jg. 5: Individuelles Lernen, Methodenlernen, Lernbegleiter in den Jgg. 5-7, ab Jg. 7: Wahlpflichtfächer, Arbeit an Kompetenzrastern.

Organisation des Unterrichts

Unterrichtszeiten (Kernzeit) 8.30-15.45 Uhr, freitags bis 14 Uhr, Mittagspausen mit Angeboten:
Spieleraum (für Mädchen und für Jungen), zahlreiche Sportarten (Mädchengruppen und Jungengruppen), Klettern, Hapkido, Fußball, Inline-Skating, Kanu, Streetdance/HipHop, Keyboard und Gitarre, Fahrradreparatur-Werkstatt, Experimentieren, Sprachen Club, Bibliothek, Kunstkurse; Förderkurse für die Kernfächer Deutsch, Mathematik und Englisch; Arbeitsgemeinschaften.

Angebote zur individuellen Förderung

Kooperation in der Lernförderung u.a. mit Junge Vorbilder – verikom e.V., schlaufox e.V.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung.

Barrierefreiheit

Rollstuhlgerecht, behindertengerechte Toiletten.

Entwicklungsziel

Weiterentwicklung der individuellen Förder- und Forderangebote.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Kompetenzfeststellungsverfahren in Jg. 8, Betriebspraktika in Jg. 9, Lerntage in Jg. 10, in den Abschlussjgg. 9 und 10 verstärkte Berufsorientierung durch individuelles Schülercoaching.

Besondere Angebote

Schulstandort (Neustadt) gehört zum Netzwerk der Europa-Schulen; Sprachenlernen hat besonderes Gewicht; bilinguale Klassen (Deutsch-Portugiesisch, Deutsch-Türkisch) und Klassen mit Schwerpunkt Englisch; zusätzliche Literaturkurse ab Jg. 7; vielfältige Sportangebote: Parcour, Klettern, Schulmannschaft Fußball; Soziales Lernen in Jg. 5.; Schülerinnen und Schüler übernehmen Verantwortung als Prefects; gesundes Essen in ganztägig geöffneter Cafeteria.

Kooperation

Hauptkirche St. Michaelis (Projekt Generation Zukunft), Starthilfe (AWO), Bucerius Law School, Schülerakademie Elbstation der MPC-Stiftung, Junge Vorbilder – verikom e.V., HPA – Hamburg Port Authority, Deloitte & Touche GmbH (Paten(t) für Jungen), Agentur für Arbeit, Internationaler Bund, Elbcampus der Handwerkskammer.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Portugal, Türkei.

Standort St. Pauli

Friedrichstraße 55 | 20359 Hamburg
Tel.: 428 84-3200 | Fax: 428 84-3208
www.schule-am-hafen.eu
Schülerzahl: 300
Ansprechpartnerinnen für Jg. 5:
Katrin Blümel, Sabine Brinkmann

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Türkisch ab den Jgg. 5 und 7 Französisch, Spanisch ab Jg. 7.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Wir haben eine Lernkultur, die individuelles Lernen ebenso wie kooperatives Lernen umsetzt. In allen Klassen wird leistungsdifferenziert gearbeitet. In den Lernbereichen setzen wir diesen Leitgedanken durch forschendes und produktorientiertes Lernen um, in den Werkstätten durch praxisorientiertes Arbeiten. Jahrgangsübergreifendes Arbeiten unterstützt die Möglichkeit zum individuellen Lernen. Zweimal jährlich stattfindende Lernentwicklungsgespräche fördern die Kooperation zwischen Elternhaus und Schule.

Organisation des Unterrichts

Montags bis donnerstags (Kernzeit) 8.30-15.45 Uhr, freitags in der Regel bis 14 Uhr; täglich von Schülerinnen und Schülern frisch zubereitetes Frühstück, Pausensnacks und dreigängiges Mittagsmenü, anschließend Freizeitangebote; Regelunterricht und/oder Wahlangebote im Ganztagsbereich; Wahlangebote in den Jgg. 5-7 und 8-10 (z.B.: Jungen- /Mädchentreffs, Fußball, New Style, Hapkido, Fantasietheater, Breakdance).

Angebote zur individuellen Förderung

Die Schule fördert und fordert alle Schülerinnen und Schüler. Sie kooperiert in der Lernförderung mit außerschulischen Partnern: Junge Vorbilder - verikom e.V, Interkulturelles Schülerseminar der Universität Hamburg, Young Migrant Talents / YMT.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Praktisches Lernen in der Schülerfirma »SchüFi« (Catering), Praxislerntage und Kompaktpraktika in den Jgg. 8-10 (PELLUNG) sowie Coaching durch Paten. Die Schülerinnen und Schüler werden durch Schnuppertage in den Jgg. 5-7 und mehrere Praktika in den Jgg. 8-10 in Richtung Beruf und/oder Studium orientiert.

Besondere Angebote

Am Standort St. Pauli wird jahrgangsübergreifend und projektartig in Lernbereichen gearbeitet, so dass alle Begabungen gefördert werden können. Der Wahlpflichtbereich ist ab Jg. 5 jahrgangsübergreifend in produktorientierten Werkstätten organisiert, hier gibt es vielfältige kulturelle Angebote. Im Jamliner der Staatlichen Musikschule wird musiziert. In Zusammenarbeit mit dem St. Pauli Theater führen die Schülerinnen und Schüler jährlich klassische Stücke auf großer Bühne auf.

Auszeichnungen

Der Standort St. Pauli ist Landessieger im Wettbewerb „Starke Schule“ und Mitglied des Exzellenz-Forums des Deutschen Schulpreises sowie des Bucerius LERN-WERKs der ZEIT-Stiftung.

Kooperation

St. Pauli Theater (TuSch), Jamliner der Staatlichen Jugendmusikschule (Beratung/Förderung durch das Jugendhaus der St. Pauli Kirche), Schülerakademie Elbstation der MPC-Stiftung, Young Migrant Talents, Junge Vorbilder – verikom e.V., DB Schenker, Hotel Elysée, Agentur für Arbeit, „Starthilfe“ (AWO), Internationaler Bund, Jugendberufsagentur.

Standort Altona

Struenseestraße 20 | 22767 Hamburg
Tel.: 428 84-3200 | Fax: 428 84-3208
www.schule-am-hafen.eu
Schülerzahl: 250
Ansprechpartner/in für Jg. 5:
Thomas von Fintel, Sabine Brinkmann

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Spanisch, Türkisch ab Jg. 7.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Eigenverantwortliches Arbeiten und Üben in der täglichen „Lernzeit“ von 60 Minuten, intensive Leseförderung durch tägliche Lesezeit von 20 Minuten, selbstorganisiertes Lernen durch Arbeit mit dem Logbuch, vertieftes soziales Lernen in Streitschlichterprogramm, Klassenrat und Gruppenarbeit, Klassenlehrerprinzip.

Organisation des Unterrichts

Unterrichtszeit: 8.30 - 15.45 Uhr, freitags z. T. bis 14 Uhr. 60-Minuten-Stunden, 60 Minuten Mittagspause mit Essensangeboten, Frühstück, drei Pausen mit je 15 Minuten, Kioskverkauf in den Vormittagspausen, Mittagessen in eigener Kantine, Regelunterricht, Förder- und Forderangebote und Ganztagsangebote, Förderunterricht in Frühstunden, in Förderschienen am Nachmittag und in den Lernzeitstunden, Ganztagskurse im Bereich Kunst, Biologie, Darstellendem Spiel, Koch- und Medienkurse (Foto, Film Video), Mediatorenausbildung für Streitschlichter und in Aktiver Pause (zahlreiche Aktivitäten), Paten aus den oberen Klassen unterstützen die Fünftklässler, Pausenangebote durch ältere Schüler.

Angebote zur individuellen Förderung

Differenziertes Angebot von Förder- und Forderkursen in Zusammenarbeit mit Junge Vorbilder – verikom e.V. und dem Interkulturellen Schülerseminar, IKS. Individuelle Aufgabenstellung im Rahmen der täglichen Lernzeit.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Bewerbungstraining, Berufsorientierungsprogramm und Berufseinstiegsbegleitung, Praxiserfahrung in Betrieben, Besondere Lernaufgabe, Einzelberatung.

Besondere Angebote

Wir bieten ein sport- und gesundheitsorientiertes Profil an. Neben der körperlichen Herausforderung werden im Sport soziale Kompetenzen gefördert, die unsere Schülerinnen und Schüler auch im Alltag einsetzen können. Das Thema Gesundheit findet an vielen Stellen Eingang in das tägliche Schulleben. Zusammenarbeit mit Musica Altona (Schulband). Lesezeit in der täglichen Lernzeit. Dreiwöchiges Blockpraktikum in Jg. 8, Praxislerntag im ersten Halbjahr des Jg. 9. Altona ist mit seiner großen Sportanlage im Schulgelände (Laufbahn, Gummi-Spielflächen, Weitsprung- und Kugelstoßanlagen, Ballspielplätze, Tischtennisplatten) der sportbetonte Standort unserer Schule. Besondere Sportangebote: Eislaufen, Tanzen, Triathlon. Teilnahme am Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“. Paten aus den oberen Klassen unterstützen die Fünftklässler. Pausenangebote durch ältere Schüler.

Auszeichnungen

Klimaschule.

Kooperation

Altonaer Turnverband von 1845, Jugendclub Struenseestraße, Kinder- u. Jugendtagesstätte Silbersack, Bauspielplatz Hexenberg, Lions-Club Moorweide, DB Schenker, AWO Starthilfe Schülercoaching, Schülerakademie Elbstation der MPC-Stiftung, Young Migrant Talents, afg Personal, Internationaler Bund, artis Ausbildungsagentur, Junge Vorbilder – verikom e.V.

Leitsatz

Bildung ist Persönlichkeitsbildung. Deshalb ist es uns wichtig, die einzelnen Persönlichkeiten in ihren Talenten, Begabungen und Fähigkeiten zu fördern und zu bestärken: Du bist willkommen! Du bist uns wichtig! Wir wollen, dass du mit Freude in die Schule gehst. Wir fordern dich heraus! Wir wollen, dass du Spaß am Lernen hast , und zeigst, was in dir steckt. Mit uns kannst du weit kommen! Wir wollen, dass du viel lernst, erfolgreich bist und einen guten Schulabschluss machst.

2

Gymnasium Klosterschule

Gebundene Ganztagsschule im Stadtteil St. Georg

Westphalensweg 7 | 20099 Hamburg
Tel.: 428 82-10 | Fax: 428 82-110
www.klosterschule-hamburg.de
gymnasium-klosterschule@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 900
Schulleitung: Ruben Herzberg
Ansprechpartner/-partnerin für Jg. 5: Ruben Herzberg, Verena Lawrenz

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch, Latein, Spanisch ab Jg. 6, Italienisch ab Jg. 8, Arabisch ab Jg. 10.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

DELE (Spanisch), DELF (Französisch), Latinum.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Förderung selbstständigen Lernens durch Wochenplanarbeit in betreuten Studienzeiten, weitgehende Integration der Aufgaben in den Schultag, wöchentlich Phasen Offenen Lernens am Klassennachmittag, Arbeit in jahrgangsbezogenen Lehrerteams, differenzierte Angebote für Schüler mit besonderen Begabungen (Musik, Mathematik u.a.), in jedem Jg. mehrwöchige jahrgangsbezogene fächerverbindende Projektzeiten mit Präsentationsphasen.

Organisation des Unterrichts

Der Unterricht ist weitgehend in Doppelstunden organisiert. Phasen der Anspannung und Phasen der Entspannung sind am Bio-Rhythmus der Schülerinnen und Schüler orientiert. An vier Wochentagen Unterricht 8 - 16 Uhr. Am fünften Wochentag (Mittwoch) endet der Kernunterricht um 14.20 Uhr, anschließend finden pädagogische Angebote statt (z.B. Neigungskurse).
In unserer modernen Zubereitungsküche wird das Essen täglich vor Ort frisch zubereitet. Das Essen ist ernährungsphysiologisch ausgewogen. In der 80-minütigen Mittagspause gibt es vielfältige Neigungskurse und andere pädagogische Angebote (z.B. in der Bibliothek, im Musikbereich, in der Sporthalle, im Computerbereich, im Bewegungsraum). Im Rahmen der in den Schultag integrierten „Individuellen Lernzeiten“ findet auch Förderunterricht statt, z.T. in Kleingruppen. Auch die Förderung besonders begabter Schüler/innen hat hier Platz. Neigungskurse aus verschiedenen Bereichen (z.B. Sport, Kunst, Musik, Grafik, Design, Tanz) runden das Angebot ab.

Angebote zur individuellen Förderung

Ein umfassendes Förderkonzept, das mit ausgesuchten Honorarkräften, Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern unserer Oberstufe arbeitet, wird von einem Förderkoordinator gesteuert. Dazu gehört auch die gezielte Förderung besonderer Begabungen.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Autismus und langandauernde Erkrankungen.

Entwicklungsziel

Die Klosterschule verfügt über ein kompetenzorientiertes Schulcurriculum als Ergebnis der Überarbeitung, Weiterentwicklung und Vernetzung von Methodencurriculum, Mediencurriculum, Projektcurriculum und Fachcurricula sowie über ein integriertes ganztagsgerechtes Konzept „Fördern statt Wiederholen“ unter Einschluss der Weiterentwicklung des vorhandenen Sprachförderkonzeptes.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Laufbahnberatung (Einzelberatung in der Schule und Sprechtage bei der Agentur für Arbeit einschließlich Stellenvermittlung) und Grundorientierung (Formen der Ausbildung, Bewerbungsverfahren). In der Studienstufe halbjährliche Beratersprechtage (Info-Veranstaltung: Zulassung zum Studium).

Besondere Angebote

Schwerpunktschule Kultur mit verstärktem Kunstunterricht, Musiktheater und besonderen Wahlpflichtkursen im ästhetischen Bereich (z.B. Filmwerksatt) und in Publizistik. Verschiedene Orchester und Bands, Chor, Musiktheater. Theater für alle in den Jgg. 5 und 6, ab Jg. 7 Theater im Wahlpflichtbereich. Musiktheater als Angebot in allen Stufen. Eine Schauspielerin ist festes Kollegiumsmitglied. Kreatives Schreiben mit Schriftstellern, Lesekompetenz- Kurse für alle Schülerinnen und Schüler in der Beobachtungsstufe, öffentliche Buchpräsentationen, Dichterlesungen. Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten, Jugend forscht, Schüler experimentieren, Abgedreht, Paint Bus, Plakatwettbewerb der Hamburger Polizei, Fremdsprachenwettbewerb, Theater macht Schule, Kita-Praktikum (Jg. 7), Sozialpraktikum (Jg. 11), Schwimmunterricht in der benachbarten Alsterschwimmhalle. Soziales Lernen mit Unterstützung unserer Sozialpädagoginnen. Schulsanitätsdienst. Meisterschaften in Schach und Go, offene Spieleangebote, Arbeit an außerschulischen Lernorten (nicht nur am Klassennachmittag). Nutzung von Mädchenraum und Jungenraum, u.a. im sozialen Lernen.

Auszeichnungen

Auszeichnung beim Wettbewerb „Hamburgs beste Ganztagsschule“ der Handelskammer Hamburg 2013.

Kooperation

Deutsches Schauspielhaus (Partner bei TuSch: Theater und Schule), Arbeiter-Samariter-Bund (Schulsanitätsdienst), Sportverein HT 16, Philips, Airbus, Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW); Agentur für Arbeit; Vertreter vieler akademischer Berufe (z.T. ehemalige Schülerinnen und Schüler sowie aus der Elternschaft).

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Haifa (Israel), Bethlehem (Palästina), Leon (Nicaragua), St. Louis, MS (USA).

Leitsatz

Die Klosterschule ist ein Ganztagsgymnasium mit kulturellem Schwerpunkt, offen für alle Schülerinnen und Schüler in Hamburg unabhängig von ihrer sozialen, ethnischen oder kulturellen Herkunft. [...] An der Klosterschule werden alle Schülerinnen und Schüler in ihrer Besonderheit geschätzt [...]. Die Klosterschule bietet ihren Schülerinnen und Schülern verbindliche Strukturen, in deren Rahmen sie sich frei zu demokratischen, selbstständigen und eigenverantwortlichen Menschen entwickeln können.

3

Stadtteilschule Hamburg-Mitte

Gebundene Ganztagsschule in den Stadtteilen Hamm und St. Georg

Standort Bülaustraße

Bülaustraße 30 | 20099 Hamburg
Tel.: 428 97-40 | Fax: 428 97-4415
www.stadtteilschule-hamburg-mitte.de
stadtteilschule-hamburg-mitte@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 586
Schulleitung: Siegfried Bars
Ansprechpartner für Jg. 5: Michael Görges

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch, Spanisch ab den Jgg. 7 und 11, Latein ab Jg. 11.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

Latinum, Großes Latinum.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Arbeit in jahrgangsbezogenen Lehrerteams, starke innere Differenzierung in den Unterrichtsfächern. Jgg. 5 und 6: Stunden selbstorganisierten Lernens mit Betreuung durch eine Lehrkraft im Stundenplan. In der Vorstufe Förderkurse in den Basiskompetenzfächern Englisch und Mathematik. In der Studienstufe vielfältige Profilangebote und zusätzliche Unterrichtsangebote: Rechtskunde, Psychologie, musikpraktische Kurse, Badminton im Rahmen des Sportunterrichts.

Organisation des Unterrichts

Unterricht von 8 - 16 Uhr, freitags bis 13.35 Uhr. Der Unterricht findet zum Teil in 90-Minuten-Blöcken statt. Gestaffelte Zeiten der Mittagspause mit Sport-, Spiel- und Entspannungsangeboten. Warmes Essen und gesunde Snacks in den Schulcaféterias.

Angebote zur individuellen Förderung

Die Schülerinnen und Schüler werden integrativ im Unterricht oder in vielen Förderkursen unterstützt: additiv am Nachmittag parallel zu Neigungskursen, an manchen Tagen Neigungskurse auch im Rahmen des Vormittagsunterrichtes.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, Hören und Kommunikation.

Barrierefreiheit

Spezielle Ausstattung zur Reduzierung akustischer Reize.

Entwicklungsziel

Etablierung einer gemeinsamen Schulkultur an beiden Standorten und Entwicklung einer inklusiven Schulkultur, verstärkte Sprachförderung sowie Erhöhung der Leistungen in den Kernfächern, Verstärkung des individualisierten Lernens.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Berufsvorbereitung in Zusammenarbeit mit mehreren berufsbildenden Schulen, zwei- bis dreiwöchige Betriebspraktika ab Jg. 8.

Besondere Angebote

Sportbetonte Schule (Volleyball, Badminton, Rudern, Handball, Trendsport, Kampfkunst, Leichtathletik, Streetsoccer, Boxen) mit den Schwerpunkten Handball und Leichtathletik. Viele Angebote im musisch-künstlerischen Bereich; Wahlpflicht- und Neigungskurse im musischen Bereich (Band, Chor, Gitarre, HipHop), diverse Wahlpflicht- und Neigungskurse im Bereich „Darstellendes Spiel“, dabei Zusammenführen verschiedener Kurse in Projekten und zu Aufführungen im Rahmen des „Kulturagenten-Programmes“. Soziales Lernen in den Jgg. 5 und 6, Streitschlichter und andere Projekte zur Verbesserung der Sozialkompetenz (Hinweis: es gibt einen besonderen „Trainingsraum“ für Kinder, die eine Auszeit benötigen), Teilnahme am Projekt „Cool in School“. Leistungsdifferenzierte Kurse in den Kernfächern ab Jg. 8, in Jg. 10 Kurse zur Oberstufenvorbereitung.

Auszeichnungen

Zertifizierte Klimaschule. Der Schule wurde zum zweiten Mal das Zertifikat “Sportbetonte Schule“ zuerkannt.

Kooperation

Teilnahme am Programm „Kulturagenten für kreative Schulen“, Jugendeinrichtung „Schorsch“ in St. Georg; Projekt mit dem „Kunstclub Hamburg“, HSV-Handballabteilung, Hamburger Leichtathletik- Verband und umliegende Sportvereinen, „BOX-OUT“, Sportverein HT 16. Deutsche Bahn (Schenker), AOK Hamburg, Sportjobs; verschiedene Einrichtungen der Berufsvorbereitung, Agentur für Arbeit/Jugendberufsagentur und Vertreter/Betrieben diverser Berufssparten, berufliche Schulen (Berufsorientierung); Universität Hamburg (Studienorientierung).

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Im Schwerhörigenzweig mit der Prager Schule für die hörgeschädigte Jugend (Tschechien).

Leitsatz

Unsere Schulgemeinschaft ist geprägt von Menschen vieler Nationen und Kulturkreise, die zusammen lernen, sportlichen und künstlerischen Aktivitäten nachgehen und ein friedliches und demokratisches Miteinander praktizieren wollen.

Standort Griesstraße

Griesstraße 101 | 20535 Hamburg
Tel.: 428 97-40 | Fax: 428 97-4415
www.stadtteilschule-hamburg-mitte.de
stadtteilschule-hamburg-mitte@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 520
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Tanja Dobinsky

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch, Spanisch ab Jg. 7.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Arbeit in jahrgangsbezogenen Lehrerteams, starke innere Differenzierung in den Unterrichtsfächern, Stunden selbstorganisierten Lernens mit Betreuung durch eine Lehrkraft im Stundenplan der Jgg. 5 - 9, doppelt besetzte Klassenlehrernachmittage, Förderung in den Kernfächern, großes Angebot an Wahlpflichtkursen, breit gefächertes Neigungskursangebot nach Wahl am Nachmittag, vielfältige Sportangebote, Kurse zur Oberstufenvorbereitung in Jg. 10, in der Vorstufe Förderkurse in den Basiskompetenzfächern Englisch und Mathematik, vielfältige Profilangebote in der Studienstufe, zusätzliche Unterrichtsangebote: Rechtskunde, Psychologie, musikpraktische Kurse, im Rahmen des Sportunterrichts Badminton.

Organisation des Unterrichts

Unterricht 8 - 16 Uhr, freitags bis 13.35 Uhr. Der Unterricht findet zum Teil in 90-Minuten-Blöcken statt. Gestaffelte Zeiten der Mittagspause, Sport-, Spiel- und Entspannungsangebote. Warmes Essen und gesunde Snacks in den Schulcafeterias. An manchen Tagen Klassenlehrernachmittag, Neigungskurse, Sprachförderung, Förderung integrativ während des Unterrichtes oder additiv am Nachmittag parallel zu Neigungskursen, an manchen Tagen Neigungskurse im Rahmen des Vormittagsunterrichtes; Schülerzeitung, leistungsdifferenzierte Kurse in den Kernfächern (ab Jg. 8), Oberstufenvorbereitungskurse (in Jg. 10).

Angebote zur individuellen Förderung

Die Schülerinnen und Schüler werden integrativ im Unterricht oder in vielen Förderkursen unterstützt: additiv am Nachmittag parallel zu Neigungskursen; an manchen Tagen Neigungskurse auch im Rahmen des Vormittagsunterrichtes.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung

Entwicklungsziel

Etablierung einer gemeinsamen Schulkultur an beiden Standorten und Entwicklung einer inklusiven Schulkultur, verstärkte Sprachförderung sowie Erhöhung der Leistungen in den Kernfächern, Verstärkung des individualisierten Lernens.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Berufsvorbereitung in Zusammenarbeit mit mehreren berufsbildenden Schulen, zwei-bis dreiwöchige Betriebspraktika ab Jg. 8.

Besondere Angebote

Sportbetonte Schule (Volleyball, Badminton, Rudern, Handball, Trendsport, Kampfkunst, Leichtathletik, Streetsoccer, Boxen) mit den Schwerpunkten Handball und Leichtathletik. Viele Angebote im musisch-künstlerischen Bereich; Wahlpflicht- und Neigungskurse im musischen Bereich (Band, Chor, Gitarre, HipHop, Trommeln, Beat-Box, Bläsergruppe), diverse Wahlpflicht- und Neigungskurse im Bereich „Darstellendes Spiel“, dabei Zusammenführen verschiedener Kurse in Projekten und zu Aufführungen im Rahmen des „Kulturagenten-Programmes“. Soziales Lernen in den Jgg. 5 und 6, Streitschlichter und andere Projekte zur Verbesserung der Sozialkompetenz (Hinweis: es gibt einen besonderen „Trainingsraum“ für Kinder, die eine Auszeit benötigen), Teilnahme am Projekt „Cool in School“. „Family Literacy“ in Jg 5. Leistungsdifferenzierte Kurse in den Kernfächern ab Jg. 8, in Jg. 10 Kurse zur Oberstufenvorbereitung.

Auszeichnungen

Klimaschule - “Sportbetonte Schule“.

Kooperation

Ballettschule John Neumeier, Kunsthalle, Theater „Sprechwerk“, Kulturpalast, (Teilnahme am Programm „Kulturagenten für kreative Schulen“), Mädchen-Beratungsstelle „Allerleirau“, „Haus der Jugend Hamm“, Jugendeinrichtung „Schorsch“ in St. Georg; Projekt mit „Kunstclub Hamburg“, HSV-Handballabteilung, Hamburger Leichtathletik-Verband und umliegenden Sportvereinen, „ BOX-OUT“, Sportverein HT 16. Deutsche Bahn (Schenker), AOK Hamburg, Sportjobs; verschiedene Einrichtungen der Berufsvorbereitung, Agentur für Arbeit/Jugendberufsagentur und Vertreter/Betrieben diverser Berufssparten, berufliche Schulen (Berufsorientierung); Universität Hamburg (Studienorientierung).

Leitsatz

Unsere Schulgemeinschaft ist geprägt von Menschen vieler Nationen und Kulturkreise, die zusammen lernen, sportlichen und künstlerischen Aktivitäten nachgehen und ein friedliches und demokratisches Miteinander praktizieren wollen.

4

Gymnasium Hamm

Ganztagsschule besonderer Prägung im Stadtteil Hamm
Ebelingplatz 8 | 20537 Hamburg
Tel.: 428 85 10 4 | Fax: 428 85 14 00
www.gyha.de
gymnasium-hamm@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 700
Schulleitung: Sven Kertelhein
Ansprechpartner für Jg. 5: Lars Spiegel

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch, Latein ab Jg. 6, Spanisch ab den Jgg. 6 und 8, Russisch ab Jg. 8, Türkisch ab den Jgg. 8 und 10.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

Latinum.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Fachraumkonzept: Qualitätssteigerung des Unterrichts durch Fachräume in allen Fächern, leichtere Schulranzen durch Bestandsbücher in den Fachräumen und konsequent umgesetztes Doppelstundenprinzip. Individualisierter Unterricht: systematisches Methodenlernen, leistungsdifferenziertes Sprachförderungskonzept, Förderunterricht in Deutsch, Forderunterricht für leistungsstarke Schüler in Mathematik (Projekt „Forschendes Lernen im Mathematikunterricht“), Theater als Unterrichtsfach in der Beobachtungsstufe, TuSch-Teilnahme (Theater und Schule) mit Projekten in den Jg. 5 bis 8. Soziales Lernen: Klassenlehrerteams, wöchentliche Klassenratsstunde, Streitschlichter, Beratungsdienst, Berufsorientierung ab Jg. 5 (z.B.: Girls‘ Day und Boys‘ Day).

Organisation des Unterrichts

In den Jgg. 5 und 6 Unterricht 8 - 13.30 Uhr, in den Jgg. 7 - 10 Unterricht an zwei Nachmittagen bis 16 Uhr; grundsätzlich Doppelstunden; zwei große Pausen (30 Minuten), an langen Tagen 60-minütige Mittagspause; Kantine 7.30 - 14.30 Uhr geöffnet.

Angebote zur individuellen Förderung

Lerncoaching; Fachförderung; Hausaufgabenbegleitung; ab Jg. 7 unterschiedliche Modelle der Förderung im Bereich Deutsch..

Entwicklungsziel

Wir entwickeln uns ständig weiter im Bereich unseres Methodencurriculums und in der Ausgestaltung unseres Europaschulkonzeptes.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Wir haben, beginnend ab Jg. 8, ein festes Programm der Berufsvorbereitung und Berufsorientierung. Unsere Schüler werden in besonderen Veranstaltungen auf das Studium vorbereitet und nehmen an den Schnupperstudientagen teil.

Besondere Angebote

Wir arbeiten ausschließlich in Fachräumen. Wir haben eine breit aufgestellte Theaterfachschaft und sind seit mehreren Jahren TuSch-Partnerschule. Derzeit haben wir eine Zusammenarbeit mit dem Fundus Theater. Wir haben zwei spezielle Theaterfachräume. Unsere Schule verfügt über eine eigene Bibliothek, die an die Hamburger-Öffentlichen-Bücherhallen angeschlossen ist und mit einer eigenen Bibliothekarin während des ganzen Tages zur Verfügung steht. Wir nehmen jedes Jahr an einer Vielzahl von Wettbewerben im Bereich Sport und Naturwissenschaft teil. Auf Wunsch können unsere Schüler bis 16 Uhr verbindlich bei uns oder bis 18 Uhr an unserer Kooperationsschule betreut werden.

Auszeichnungen

Europaschule.

Kooperation

Rauhes Haus (Sozialpädagoginnen und -pädagogen), HT16, Blohm + Voss (Oberstufe naturwissenschaftliches Profil).

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

USA ,Türkei

Leitsatz

Gymnasium Hamm: Eine Schule, die Verbindungen schafft.

5

Stadtteilschule Horn

Offene Ganztagsschule im Stadtteil Horn
Snitgerreihe 2 | 22111 Hamburg
Tel.: 428 87-20 | Fax: 428 87-2146
www.stshorn.hamburg.de
stadtteilschule-horn@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 1.200
Schulleitung: Dieter Koch
Ansprechpartner für Jg. 5: Steffen Kirschstein

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch, Spanisch ab Jg. 7.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Differenzierte Lernangebote/Individualisierung; Erziehung zum selbstständigen Lernen; Kompetenzorientierung.

Angebote zur individuellen Förderung

Umfassendes Förderprogramm für den Nachmittag.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung.

Entwicklungsziel

Kulturschule; Inklusionskonzept; Weiterentwicklung des sprachlichen Wahlpflichtbereiches.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Großes Praktikum, Erkundungspraktikum, individuelle Beratung und Betreuung, Berufs- und Studienorientierung für Oberstufenschülerinnen und -schüler.

Besondere Angebote

Drei Wahlpflichtbereiche: Künstlerisch-musisch, „Schwerpunkte“ (d.h. fächerübergreifende, produkt- und präsentationsorientierte Arbeit), Sprachprojekte (Fremdsprachen).

Leitsatz

Wir wollen Schule für alle sein: Vielfalt ist Reichtum/Jeder Schüler kann etwas/Jeder Schüler will lernen/Jeder Schüler braucht die Anerkennung und Würdigung seiner Leistung/Jeder Schüler braucht seine Zeit und seine Lernwege

6

Brüder-Grimm-Schule: Stadtteilschule mit angegliederter Grundschule

Offene Ganztagsschule
in den Stadtteilen Billstedt und Horn
Standort der Vorschule, Grundschule und der Jgg. 5 und 6:
Steinadlerweg 26 | 22119 Hamburg
Tel: 428 48 -4211 | Fax: 428 48-4200
Ansprechpartner für Jg. 5: Lars Sojak
Standort der Jgg. 7 - 10:
Querkamp 68 | 22119 Hamburg
Tel: 428 48-40 | Fax: 428 48-4113
www.brueder-grimm-schule.hamburg.de
brueder-grimm-schule@bsb.hamburg.de

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch, Spanisch ,Türkisch ab Jg. 7.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Individualisierte und kooperative Unterrichtsformen Erziehung zum selbstständigen Lernen (eigene Lernzeit im Ganztagsbetrieb); erfolgreiche Berufsorientierung durch stark individualisierte Beratung, fächerübergreifendes Lernen in Schwerpunktfächern ab Jg. 7, später voraussichtlich Profilklassen ab Jg. 9. Transferklassen mit stark berufsorientierendem Schwerpunkt.

Organisation des Unterrichts

Unterrichtszeit: Montag und Mittwoch 8 - 16 Uhr, Dienstag, Donnerstag und Freitag Ende des Regelunterrichts zwischen 13 und 13.45 Uhr (je nach Jg.), danach freiwillige Ganztagsangebote.

Inklusion

Erfahrung bei der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Förderbereichen Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung.

Barrierefreiheit

teilweise.

Entwicklungsziel

Wir möchten sportbetonte Schule und Schule mit besonderer Berufsorientierung werden. Angebot der Berufs- und Studienorientierung Teilgebundene Ganztagsschule an beiden Standorten.

Besondere Angebote

Umfangreiches Sport und Musikprogramm im Nachmittagsbereich und im Unterricht. Schülerinnen und Schüler werden durch unsere Musikangebote schnell befähigt, an Musikabenden oder außerschulischen Veranstaltungen aufzutreten. Ein parkähnliches Gelände mit vielen Tieren steht den Schülerinnen und Schülern am Standort Steinadlerweg zur Verfügung. Unsere Ponys werden auf einem eigenen Reitplatz geritten. Viele Schülerinnen und Schüler unserer Schule nehmen erfolgreich an Wettkämpfen teil. Aktive Pause mit vielen Bewegungsmöglichkeiten. Schreibwerkstatt für den Jg. 8 unter Leitung der Schriftstellerin Edith Beleites. Regelmäßige Kunstprojekte mit verschiedenen Künstlern.

Kooperation

Stadtteilschule Horn (gemeinsame gymnasiale Oberstufe), Sportverein HT 16 (Aufbau Ganztagsbetrieb), Kultur-Agentenprogramm, Bürgerstiftung, VuV-Putzstiftung, Vielzahl von Betrieben in Hamburg, zahlreichen Institutionen der Berufsbildung und Einrichtungen im Stadtteil.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Jährliche Studienfahrt nach Frankreich.

Leitsatz

Wir sind eine Schule für alle Kinder und Jugendliche in den Stadtteilen Horn und Billstedt.

7

Stadtteilschule Mümmelmannsberg

Gebundene Ganztagsschule im Stadtteil Billstedt

Mümmelmannsberg 75 | 22115 Hamburg
Tel.: 428 97-9214 | Fax: 428 97-9208
www.hh.schule.de/gsm
stadtteilschule-muemmelmannsberg@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 1.200
Schulleitung: Detlef Aßmann
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Sabine Böber

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Spanisch, Türkisch ab Jg. 7.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Multiprofessionelles Teamkonzept: Klassenlehrer plus Sonderpädagoge plus Sozialpädagoge. Individuelle Lernkonzepte mit dem Schwerpunkt „eigenverantwortliches Lernen".

Organisation des Unterrichts

Unterricht 8 - 12.30 Uhr und 14 - 16.10 Uhr (fünf Stunden am vormittags, drei Stunden am nachmittags); mittwochs nur vormittags sechs Stunden;
Aktive Pause und offene Angebote in den Mittagspausen (Pausensnacks und Mittagessen): montags, dienstags, donnerstags und freitags obligatorisch Angebote in allen Jgg. durch Neigungskurse, am Mittwochnachmittag ab 14 Uhr in den Jahrgangsstufen.

Angebote zur individuellen Förderung

Integrative Förderung durch Sonder- und Sozialpädagoginnen und -pädagogen im Fachunterricht und in den „EVA"-Stunden („eigenverantwortliches Lernen"), additive Förderung in Kleingruppen außerhalb des Unterrichtes.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, Hören und Kommunikation, Sehen, Autismus, geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung, langandauernde Erkrankungen.

Barrierefreiheit

Rollstuhlgerecht, behindertengerechte Toiletten, Rückzugsmöglichkeiten.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Gezielte Vorbereitung Schule/Beruf ab Jg. 7: Kompetenzfeststellungsverfahren, Berufspraktika, berufsspezifische Projekte, Uni-Tage, Zukunftspilot Nord (Modulare Angebote zur Studium und Berufsorientierung in der Sek II).

Kooperation

Grundschulen im Stadtteil und der Stadtteilschule Horn, Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (Tech-Lab), Naturwissenschaftliches Zentrum, Elternschule, Fips, Jugendeinrichtungen im Stadtteil (Haus der Jugend), MSV, Schulsportverein; Berufliche Schule Werft und Hafen (G7), Partnerfirmen.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Teilnahme am COMENIUS-Projekt/Europäische Schulpartnerschaft, Projektfahrt Spanien.

Leitsatz

Im Stadtteil lernen mit Kopf, Herz und Hand!

8

Stadtteilschule Öjendorf

Gebundene Ganztagsschule im Stadtteil Billstedt

Öjendorfer Höhe 12 | 22117 Hamburg
Tel.: 7 13 76-30 | Fax: 7 13 66-44
www.stadtteilschule-oejendorf.de
stadtteilschule-oejendorf@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 655
Schulleitung: Barbara Schmidt
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Claudia Grell

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch ab Jg. 7, Türkisch ab Jg. 8.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Kooperative Lernformen, individualisiertes Lernen; Jahrgangsteams; Organisation der Hausaufgaben in schulisch betreuter Arbeitszeit; Schwerpunkte: Sprachförderung in den Jgg. 5 und 6 im Leseraum, Berufsorientierung in den Jgg. 5 - 11; Arbeit mit dem Computer, Präsentationen, Arbeitslehre in Werkstätten, Computerraum und Küche; Vorbereitung von Profilklassen.

Organisation des Unterrichts

Unterricht von 8 - 14 Uhr bzw. 15 Uhr: erste, zweite Unterrichtsstunden, 20 Minuten Pause, dritte, vierte Unterrichtsstunde, 20 Minuten Pause, fünfte, sechste, siebte Unterrichtsstunde, 15 Minuten Pause; Unterricht nach Stundentafel, außerdem Neigungskursangebote (z.B. diverse Sport-, Musik- und Tanzangebote, Schach, Zeitung, Schmuck), Neigungskurse: Deutsch, Mathematik, Englisch, Naturwissenschaften. Organisierte Kantine mit frisch zubereitetem Essen, Brötchen und Kuchen, Wasserspender (Hamburg Wasser); Schulkiosk. Spielangebote durch Spielecontainer, Bolzplatz, Mädchenraum.

Angebote zur individuellen Förderung

Gezielt Förderkurse in Zusammenarbeit mit der türkischen Gemeinde und der Stiftung „Fit mit Plan".

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Die Schule arbeitet nach einem Berufs-Orientierungskonzept, das sich von Jg. 5 - Jg. 10 aufbaut; in Jg. 8 einwöchiges Schnupperpraktikum. Die in den Jgg. 9 und 10 stattfindenden dreiwöchigen Praktika werden durch Klassen- und Berufsschullehrer vor- und nachbereitet und eng begleitet. Es finden individuelle Beratungen statt.

Besondere Angebote

Sport und Bewegung, Informatik, Kochen; Fußball-Schulmannschaft, Teilnahme an Turnieren, Tischtennis, Fußball für Mädchen, ClipDance, Boxen, Basketball, Badminton, Tennis, Leichtathletik; Tonstudio, Trommeln und Schlagzeug, Bandprojekt; Theaterprojekt (Jgg. 5 - 7); Schülerzeitung – Jugendfeuerwehr; Schulpaten für Grundschule; Sporthelfer; Anti-Mobbingprogramm.

Kooperation

ASB, Kulturpalast, HipHop Academy, Feuerwehr, JeA (Jedem Kind einen Abschluss), Fußballverein, Badmintonverein, Bille-Kids, Fit mit Plan, TGH (Türkische Gemeinde), OBI, Budnikowsky, Auto Wichert, United Research, Kurt-Körber-Gymnasium.

Leitsatz

Wir sind eine Stadtteilschule für Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Begabungen, die wir zum jeweils höchstmöglichen Abschluss bringen wollen: zum qualifizierten Hauptschulabschluss, zum Mittleren Abschluss, zum Abitur in der eigenen Oberstufe in Kooperation dem Kurt-Körber-Gymnasium. Um dieses Ziel zu erreichen, kooperieren wir eng mit allen Schulen der Region, mit beruflichen Schulen und vielen externen Partnern.

9

Kurt-Körber-Gymnasium

Teilgebundene Ganztagsschule im Stadtteil Billstedt

Pergamentweg 1 | 22117 Hamburg
Tel.: 71 48 66-30 | Fax: 71 48 66-40
www.kurt-koerber-gymnasium.de
Kurt-Koerber-Gymnasium@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 520
Schulleitung: Christian Lenz
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Mechtild Merck-Buddenkotte

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch, Latein ab Jg. 6, Spanisch ab Jg. 8.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

Latinum.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Konzept zur Stärkung und Vertiefung kooperativer und individualisierter Unterrichtsformen; Methodenlernen; fächerübergreifende Projektarbeit im Regelunterricht; betreute Hausaufgabenzeiten.

Organisation des Unterrichts

Der Unterricht ist in Doppelstunden organisiert. Es gibt kein Pausenklingeln. Zweistündige Fächer werden als sogenannte Epochenfächer in einem Halbjahr vierstündig unterrichtet. Montags, mittwochs und freitags gibt es ein vielfältiges Angebot von über 90 Kursen, die frei gewählt werden können: Hausaufgabenbetreuung, Förderkurse, Neigungskurse (Sport, Musik, Kunst u.v.m.); Dienstag und Donnerstag Nachmittagsunterricht nach Stundentafel für die Jgg. 5 - 10; 45-minütige Mittagspause; Kantine mit warmen Mahlzeiten an allen Schultagen; Kioskverkauf mit Getränken, Brötchen und Snacks täglich von 7.30 - 16 Uhr; umfangreiches Kurssystem im Ganztagsbereich. Leitung durch pensionierte Lehrer, Lehramtsstudierende und gute Oberstufenschülerinnen und -schüler. Schulinterne Qualifizierung und Weiterbildung der Kursleiter.

Angebote zur individuellen Förderung

Maßnahmen zur Diagnose und zur individuellen Förderung im Rahmen der Ganztagsangebote; Organisation von über 30 Förderkursen, enge inhaltliche Anbindung an die jeweiligen Fachlehrer und Fachschaften.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern im Bereich Autismus.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Bewerbungstraining im Fachunterricht und durch außer-

schulische Träger – intensive Auswertung des Betriebspraktikums im Jg. 9 - optionales Berufspraktikum im Jg. 11 – Kompetenzfeststellungsverfahren – Teilnahme an diversen Messen zur Berufsorientierung – Motivationsworkshop im Rahmen des Zukunftspiloten Nord.

Besondere Angebote

Lernkompetenzkurs für Schüler und Eltern der neuen 5. Klassen. Klassenratsstunden durchgängig in den Jgg. 5 - 10; Klassenlehrertandems in den Jgg. 5 - 7; Sozialpädagogen als Ansprechpartner täglich von 8 - 16 Uhr;
regelhafte Angebote in den Bereichen Musik (Chor und Weltorchester), Naturwissenschaften (Forscher AG), Mathe und Informatik; Profilklasse Musiktheater in den Jgg. 5 und 6; Klavierunterricht als Kurs im Ganztagsangebot mit täglichen Übungsmöglichkeiten; jährliche Aufführung eines Musicals im Januar;
Chor und Weltorchester im AG Bereich; Förderung der Medienkompetenz u.a. durch das Projekt Paducation (Ausstattung der Oberstufenschüler mit Tablet PCs www.paducation.eu), Förderung der interkulturellen Kompetenz durch vielfältige Maßnahmen zur gegenseitigen Wahrnehmung und Wertschätzung; vielfältige Autorenlesungen; Schreibwerkstätten mit Autoren;
Book-Buddies und Schreibberater; Schülerbibliothek; Theater als Wahlfach bis zur Abiturprüfung möglich; Theateraufführungen im Sommerhalbjahr: Mathe-Olympiade; Känguru-Wettbewerb; Daniel Düsentrieb; NATEX;
Sportprofil „Leben heißt Bewegung" in der Oberstufe; Bundesjugendspiele; Spiele ohne Grenzen; vielfältige Bewegungsangebote im Ganztagsbereich: weitläufiges Außengelände mit Fußball- und Basketballfeldern, Tischtennisplatten, Beach-Volleyballfeld und weiteren Bewegungsangeboten.

Auszeichnungen

Literaturschule mit kreativer Leseförderung 2007, 2009, 2011.

Kooperation

Körber-Stiftung; Zeit-Stiftung; Diesterweg-Stiftung, Lesementoren-Projekt, Firmen Hauni und STILL, Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW), Universität Hamburg/Erziehungswissenschaften, Akademie der Weltreligionen, Zukunftspilot Nord/Koordinierungsstelle für Weiterbildung und Beschäftigung (KWB); Bewerbungstraining/NDR; Agentur für Arbeit; Verein der Ehemaligen am KKG.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Collège Jeanne d'Arc, St. Joseph in Pessac bei Bordeaux (Frankreich) ab Jg. 7

Leitsatz

Wir folgen dem Motiv unseres Namensgebers Kurt A. Körber: Experiment, Entwurf von Neuem, Überwindung des Gewohnten, Offenheit nach außen!

10

Schule auf der Veddel:
Stadtteilschule mit angegliederter Grundschule

Gebundene Ganztagsschule im Stadtteil Veddel

Slomanstieg 1 | 20539 Hamburg
Tel.: 78 07 85-0 | Fax: 78 07 85-22
www.schule-auf-der-veddel.hamburg.de
schule-auf-der-veddel@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 409
Schulleitung: Hiltrud Kneuer

Fremdsprachenangebot

Englisch ab. Jg. 5, Spanisch ab den Jgg. 5 und 7.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Individualisiertes, kompetenzorientiertes Lernen; Methodenvielfalt; Werkstattarbeit; Einsatz von Logbüchern; Arbeit an interaktiven Whiteboards; Einüben von Präsentationstechniken; Nutzen von außerschulischen Lernorten; Zusammenarbeit mit zahlreichen Kooperationspartnern.

Organisation des Unterrichts

Frühstück in der 1. Pause, Mittagszeit: Essen in drei Schichten, zwei Essen zur Auswahl; vormittags und mittags: Spielausleihe auf zwei Höfen, Nutzung des Sportplatzes, mittags zusätzlich: Indoorangebote Sport, Spiel, Selbstorganisiertes Lernen.

Angebote zur individuellen Förderung

Individuelle Lernförderkurse; Sprachförderung; Förderung der Lernbereitschaft durch Sport, Spiel und Musik; sonderpädagogische Förderung; Sozialtraining.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, Hören und Kommunikation, geistige Entwicklung

Barrierefreiheit

Spezielle Ausstattung zur Reduzierung akustischer Reize; Rückzugsmöglichkeiten.

Entwicklungsziel

Ausreichendes Leseverständnis ist die Grundlage für selbstständiges Arbeiten/Lernen durch Lesen: Z1: Trainieren der Leseflüssigkeit; Z2: Förderung des selbst organisierten Lernens durch den Einsatz eines Logbuches in der Sekundarstufe I

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Übergangsmanagement in Ausbildung. Schnupper- und Langzeitpraktika in zahlreichen Betrieben und Institutionen. Praxislerntage in Wirtschaftsbetrieben: Ab Jg. 7 Praxislerntage in verschiedenen Betrieben/Projekten. Ab Jg. 8 je ein Praxislerntag pro Woche. In der Praxisklasse 10-Plus drei Tage Betrieb, zwei Tage Schule (einjährig) in Kooperation vielen Firmen aus Industrie, Handel und Handwerk. Erwerb eines Zertifikats der Handelskammer und BSB-Leistungskurse in den Hauptfächern.

Besondere Angebote

Sprachförderung, MINT Jeki; DSP; Autorenlesungen in der Bücherhalle Veddel: Die Insel liest; Känguru, Die Insel forscht, Mathe-Olympiade; Futsal, Veddel Cup; Faustlos (Sozialtraining).

Auszeichnungen

Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung

Kooperation

Passage gGmbH (Caterer), Box-out e. V., Veddel Aktiv e.V., Get the kick e. V., Lichtwarkschule, Förderverein der Schule auf der Veddel e. V., Schulverein, Aurubis AG, Budnikowsky, DB Schenker AG, C&A, Dat Backhus, Kaefer GmbH & Co. KG, Museum Ballinstadt, Restaurant Slowman, Hospital zum Hl. Geist, Elektro Mittendorf und weitere Handwerksbetriebe und Firmen, Gewerbeschule 6, gemeinsame Oberstufe mit der Nelson Mandela Schule.

Leitsatz

Unsere Schülerinnen und Schüler haben unterschiedliche kulturelle Hintergründe und kommen aus verschiedenen Nationen. Diese Vielfalt ist für uns eine Herausforderung, der wir uns mit Engagement stellen. Wir haben gemeinsame Wertevorstellungen, die wir vorleben und einfordern.

11

Nelson-Mandela-Schule im Stadtteil Kirchdorf

Offene Ganztagsschule im Stadtteil Wilhelmsburg

Neuenfelder Straße 106 | 21109 Hamburg
Tel.: 428 85-2233 | Fax: 428 85-2254
www.nms-kirchdorf.de
nelson-mandela-schule@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 1.100
Schulleitung: Bodo Giese
Ansprechpartner für Jg. 5: Olaf Gent

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Türkisch ab Jg. 7, Französisch ab den Jgg. 7 und 11, Spanisch ab Jg. 11.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

Cambridge-Certificate (Englisch)

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Die Kinder und Jugendlichen lernen und arbeiten unterstützt von Fachlehrern, Sonderpädagogen, Sozialpädagogen und (Jgg. 5 -6) jungen Erwachsenen im Freiwilligen Sozialen Jahr. So gelingt es, in den inklusiv arbeitenden Jgg. ein hohes Maß an Doppelbesetzung zu gewährleisten. Dies ermöglicht die Gestaltung des Lernens konsequent an den Bedürfnissen und den Notwendigkeiten des einzelnen Kindes auszurichten.

Organisation des Unterrichts

Zwischen 8 und 13.45 Uhr: Doppelstundenprinzip á 80 Minuten. Zwischen den Doppelstunden werden zwanzig Minuten Pausenzeit gegeben. Pausenangebote: Spieleausleihe, Sportgerätausleihe, Boysclub, Mädchenraum, offene Sporthalle, Verkauf von Snacks und Getränken. In der Mittagspause Mittagessen von unserem Caterer Food for Kids. Nach der Mittagspause beginnen die Förder- und Forderangebote: Sprachförderung, Deutsch als Zweitsprache, Matheförderung, Nachhilfekurse für leistungsschwache Kinder und Jugendliche in allen Fächern. Eine 30-minütige Lernzeit bietet Zeit zur Vor- und Nachbereitung von Unterricht. In der Sekundarstufe I wird weitgehend in den Stunden 1 - 6 unterrichtet. In der Sekundarstufe II ist an zwei Tagen Nachmittagsunterricht die Regel.

Angebote zur individuellen Förderung

Grundprinzip des Lehrens und des Lernens ist die individuelle Förderung: integrativ, im Unterricht, mit Hilfe individualisierter Lernpläne und Aufgaben, aber auch additiv als besonders gestaltete Lerngelegenheit außerhalb des Unterrichts.
Im Rahmen des Ganztages wählt jedes Kind und jeder Jugendliche aus einem reichhaltigen Angebot gemäß sei-

ner Fähigkeiten und Neigungen in der Regel zwei Kurse/ AGs aus (z.B. Boxen, Segeln und Fußball).

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, Hören und Kommunikation.

Barrierefreiheit

Rollstuhlgerecht, behindertengerechte Toiletten.

Entwicklungsziel

Die Nelson-Mandela-Schule entwickelt sich zu einer inklusiven Schule. Die nächsten Schritte sind die Weiterentwicklung derjenigen Unterrichtsangebote, die auch unter inklusiven Bedingungen wirksam sind: Die Anpassung der Themen und Methoden, die Orientierung an inklusiven Curricula und die Entwicklung und Umsetzung eines Sprachförderkonzepts, das den Entwicklungsverzögerungen wirksam entgegen tritt

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Jg. 8: Berufsfindungsaktionstage, Kompetenzfeststellung, Werkstatttage; Jg. 9: Berufsinformationstag, Praktikum, Besuch von Messen und Betrieben; Jg. 10: BOSO-Woche, Praktikum, Besuch von Messen, Betrieben und Schulen. Im Jg. 8 machen die Schülerinnen und Schüler in den Werkstatttagen (in Zusammenarbeit mit dem IB) erste Erfahrungen mit der Berufswelt. Die Praktika finden (z. Zt.) in den Jgg. 9 und 10 statt. Langzeitpraktika sind ab Jg. 9 möglich. Berufs- und Studienorientierungswoche im 1. Semester der Studienstufe.

Besondere Angebote

Englisch Immersiv-Klassen; Musikklassen in den Jgg. 5 - 10 (Chor, Bläser, Percussion); Theaterwochen in den Jgg. 5 und 6, Musical@School; Leseprojekt als Teil der „Durchgängigen Sprachbildung“ in den Jgg. 5 - 7, Schlaufox, Autorenlesungen in Jg. 6 und in der Oberstufe; Lesewettbewerb, Big Challenge, Mathe-Olympiade, Schachturnier Hamburg, Schulmannschaften, Jugend Trainiert für Olympia, Lauftraining; Lions-Quest, Soziales Lernen als Unterrichtsfach im Stundenplan, Trainingsraum und Trainingsraum Plus, Streitschlichter.

Auszeichnungen

Schule ohne Rassismus; Schule mit Courage; Umweltschule in Europa

Kooperation

StraSo, media dock, IBA, igs, Haus der Jugend, Mädchentreff, Produktionsschule, Honigfabrik, Lernort Praxis, Haus der Projekte, Rauhes Haus, Mädchentreff, Verikom, Sportverein Wilhelmsburg, Sport ohne Grenzen, Mentor e.V., BigSister BigBrother e.V., Schlaufox, Aurubis, OBI, Debeka, Universität Hamburg, IKS, Junge Volkshochschule, Volkshochschule, Barclay Card, Crowne Plaza Hamburg, Internationaler Bund, artis Ausbildungsservice; Beschäftigung und Bildung e.V., Stiftung Grone Schule, Stiftung Berufliche Bildung, Berufsschule W4, Jugendberufsagentur Mitte, Arbeitsagentur Hamburg, Airbus.

Leitsatz

Wir helfen, motivieren und stützen einander. Lerngelegenheiten und Aufgaben passen zu dem Können der Schülerinnen und Schüler. Sie werden individuell gefördert und Leistung wird gefordert. Alle Schülerinnen und Schüler erzielen Lernfortschritte, die ihren Möglichkeiten entsprechen!

12

Stadtteilschule Wilhelmsburg mit angegliederter Grundschule

Gebundene Ganztagsschule im Stadtteil Wilhelmsburg
Rotenhäuser Straße 67 | 21107 Hamburg
Tel.: 428 82-50 | Fax: 428 82-5143
www.stadtteilschule-wilhelmsburg.hamburg.de
stadtteilschule-wilhelmsburg@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 1.100
Schulleitung: Jörg Kallmeyer
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Heike Fröhlig

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch, Spanisch, Türkisch ab Jg. 7.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Individualisiertes Lernen im Lernbüro in den Fächern Deutsch, Mathematik und Gesellschaft. Soziales Lernen und Klassenrat. Das Fach „Besondere Vorhaben“ zum Erwerben von Methodenkompetenz und eigenverantwortlichem Lernen. Lernen mit neuen Medien: Computer und Laptops im Regelunterricht, Smartboards.

Organisation des Unterrichts

Unterricht zwischen 7.45 Uhr und 16 Uhr weitgehend in Doppelstunden. 45-minütige Mittagspause: Warmes Essen und Snacks in der Cafeteria. In den Pausen sind die Sporthalle, die Bücherei und die Computerräume geöffnet. Nachmittags: Förderunterricht, AGs; in Kooperation Sportvereinen breites Sportangebot.

Angebote zur individuellen Förderung

Individuelle Förderung im Unterricht und als Zusatzangebot, Sprachenangebot.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung und langandauernde Erkrankungen.

Entwicklungsziel

Einrichtung von Jg. 11 mit dem Ziel des Aufbaus einer eigenen Oberstufe.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Berufsorientierungswochen, Bewerbungstraining, Profilklassen ab Jg. 8, Schülerfirmen, Beratung zur Berufs- und Studienwahl; ab Jg. 10 besondere Förderung (durch leistungshomogene Kurse) in den Fächern Mathematik, Englisch, Deutsch, um den Übergang in die SEK II zu erleichtern.

Besondere Angebote

Lernen mit Ernstcharakter: „Schüler kochen für Schüler“ (das Essen in der Kantine wird von Schülerinnen und Schülern und Lehrkräften im Arbeitslehreunterricht zubereitet). Die Schülerfirma „VeddelErleben“ betreibt eine große Eventhalle. Durchgängige Sprachbildung. Sozialpädagogen und Beratungslehrer betreuen und begleiten die Klassen und sind Ansprechpartner für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte.

Auszeichnungen

Ausgezeichnet als Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung; Hamburger Bildungspreis 2012; Klimaschule.

Kooperation

Kultur: Haus der Projekte/Get the Kick e.V., Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg, TuSch; neue Horizonte für Theater und Schule, ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius; Naturwissenschaften: Alfred-Wegener-Institut, Internationales Maritimes Museum Hamburg, Partnerschule des Universums Bremen, MINT-PRAX; Schule im Projekt; Deutsche Bundesbahn.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Fremdsprachenreisen nach Frankreich, Spanien und in die Türkei

Leitsatz

Gemeinsam Sind Wir Stark

13

Stadtteilschule Stübenhofer Weg

Gebundene Ganztagsschule im Stadtteil Wilhelmsburg
Stübenhofer Weg 20 | 21109 Hamburg
Tel.: 428 76-1910 | Fax: 428 76-1922
www.stuebenhofer-weg.de
stadtteilschule-stuebenhofer-weg@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 565
Schulleitung: Kay Stöck
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Ljubica Sabadija-Pritzkat

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch, Latein, Italienisch ab Jg. 6, Spanisch, Türkisch ab den Jgg. 6 und 10.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Wir verstehen uns als Experten und Dienstleister für Unterricht und Erziehung! Lernprozesse finden in einem Zusammenspiel von Unterricht, Entspannung und alternativen Bildungsangeboten statt. Dazu gehören Angebote aus Musik, Bewegung und Darstellendem Spiel. Die Leistungsdifferenzierung erfolgt in den Jgg. 5 - 8 methodisch (Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit, Werkstattarbeit, Wochenplan- und Projektarbeit). Spätestens mit dem Jg. 9 wird in den Fächern Mathematik, Englisch und Deutsch in Leistungs- und Neigungsgruppen unterrichtet. In diesem Jg. folgen wir einer klaren Abschlussorientierung. Ab Jg. 10 folgt eine weitere Vertiefung der äußeren Leistungsdifferenzierung durch gezielte Bildungsangebote für dann neu zusammengesetzte Klassen, Pädagogisches Konzept gegen Unterrichtsstörungen („Auszeit“), Klassenreisen, Sprachreisen, Arbeit in jahrgangsbezogenen Lehrerteams, Log-Buch, Klassen in den Jgg., Leistungsdifferenzierung.

Organisation des Unterrichts

Am Vormittag von 8 - 13.10 Uhr überwiegend in Unterricht in den Hauptfächern Mathematik, Deutsch und Englisch. Eine Unterrichtsstunde umfasst 60 Minuten. Pausen: für Organisation und Raumwechsel zehn Minuten, für Frühstück 30 Minuten, für Bewegung 30 Minuten, in der 50-minütigen Mittagspause pädagogische Angebote.
Das Schulrestaurant ist zwischen 7.30 und 15 Uhr geöffnet. Die Schule verfügt über einen für alle frei zugänglichen Trinkwasserspender der Wasserwerke.
Nachmittags von 14 bis 16 Uhr Unterricht häufig in Halbgruppen, integriert durch im Stundenplan fest verankerte Lernzeiten und begleitet von Klassenlehrern, die unterstützt werden durch Lernhelfern (Konzept „(Mi)t (Be)gleitung (Le)rnen“).

Angebote zur individuellen Förderung

„(M)it (B)egleitung (L)ernen“, „(F)estigen-(E)rfolg-(L)eistung-

(S)elbstvertrauen“, Sprachreisen, Sportreisen, vielfälltige Wettbwerbe z.B. Formel 1, Lernhelfersytem, Neigungskurs und Wahlpflichtkursbereich, Praktisches Lernen in Hauswirtschaft, Holz-, Metall- und Textiltechnik, Robotikkurse.

Barrierefreiheit

Rollstuhlgerecht

Entwicklungsziel

Entwicklung der Schule zu einer inklusiven polytechnischen Stadtteilschule. Schwerpunkte sind: (1.) die Entwicklung von Konzepten für den Umgang mit Heterogenität und (2) die Entwicklung einer zukunftsorientierten Oberstufe, die das auf der Elbinsel bestehende Angebot in Qualität und Inhalt ergänzt.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Wir empfehlen unseren Schülerinnen und Schülern ihre Karriereplanung über eine Berufsausbildung zu starten. Dazu bieten wir im Rahmen unserer zertifizierten Berufsorientierung umfangreiche Module an (Beispiele: Potentialanalysen, Schülerfirmen, Praxislerntag, Kooperationen z.B. Arbeitsstiftung, Azubi-Speed-Dating).

Besondere Angebote

Unserem Motto „Technik-Talente-Toleranz“ entsprechend bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern ein breit gefächertes Spektrum von Entfaltungsmöglichkeiten. Im Rahmen der Neigungskurse besteht ein vielfältiges Angebot in den Bereichen Sport, Kunst, Musik, Theater, Handwerk. Wir entwickeln unser Angebot stetig weiter und orientieren uns an den Bedürfnissen unserer Schülerinnen und Schüler: Schulchor, Schulband, Musicalaufführungen, Schulradio; Praxisprojekt „Literatur und Theater“; Formel 1, NATEX, Schülerzeitungswettbewerb, Mathematik „Pangea“/„Känguru“, Vorlesewettbewerb; Praxisprojekte im Rahmen des Praxislerntages z.B. Medienstübi, Schülerzeitung, Formel 1, Naturkosmetik, Holzwurm; Fußball-Schulmannschaften für Mädchen und Jungen, trainiert durch einen Bundesligatrainer; BOB-Team (Beraten-Orientieren-Begleiten); Angebote für Schülerinnen und Schüler, Eltern, und Lehrkräfte; Klassen und Fachlehrer sind in Jahrgangsteams organisiert und arbeiten sehr eng zusammen.

Auszeichnungen

Hamburger Bildungspreis 2011; Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung; Hamburger Preis der Wirtschaft für das Projekt Praxislernen.

Kooperation

Handelskammer Hamburg und Handwerkskammer Hamburg; verikom, Nestwerk e.V., Arbeitsgemeinschaft Hamburger Schullandheime, Ostseeheim Stein e.V., Steinbecker Grund e.V., Jamliner, Dolle Deerns e.V., Hamburger Sparkasse, Hamburger Abendblatt, E.ON, Olympus, SAGA, Deutsche Shell, IBA, E.R. Schifffahrt, Deutsche Bahn AG, Technische Universität Hamburg-Harburg, Nelson-Mandela- Schule Hamburg, Gewerbeschule 18, Gewerbeschule 19, SAH-Serviceagentur Anschluss Handwerk, Arbeitsstiftung, Grone Stiftung, Agentur für Wirtschaft und Schule.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Unsere Schule organisiert nach einem vorherigen „Casting“ für leistungs- und sozialstarke Schülerinnen und Schüler regelmäßige Sprachreisen nach Großbritannien.

Leitsatz

Sieben Pädagogische Leitsätze der Schule Stübenhofer Weg: Technik – Talente – Toleranz, Schülerinnen und Schüler stärken – Chancen schaffen

1. Respektvolles Miteinander bestimmt unser Handeln.
2. Verantwortungsbewusstsein für uns selbst, unseren Mitmenschen und der Natur gegenüber zeichnen uns aus.
3. Unsere Regeln helfen uns gemeinsam zu lernen.
4. Selbstständiges Denken und Handeln ist uns wichtig.
5. Praxisnahes Lernen vermittelt Wissen durch Erfahrung.
6. Sportliche und musische Vielfalt bieten uns Raum für Ausgleich und Wohlbefinden.
7. Die Schule Stübenhofer Weg in Wilhelmsburg/Kirchdorf verbindet uns.

14

Helmut-Schmidt-Gymnasium

Gebundene Ganztagsschule im Stadtteil Wilhelmsburg

Krieterstraße 5 | 21109 Hamburg
Tel.: 428 87-701 | Fax: 428 87-7227
www.kiwi.hamburg.de
helmut-schmidt-gymnasium@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 770
Schulleitung: Volker Clasing
Ansprechpartner für Jg. 5: Marco Biemann

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch, Latein ab Jg. 6, Spanisch ab den Jgg. 7 und 8.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

Latinum

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Beobachtungsstufenkonzept mit Differenzierungstag und doppelter Klassenführung, geöffnete Lernformen zur Förderung des selbstständigen Lernens, integrierter Projektunterricht, fächerübergreifendes Arbeiten in allen Jgg., kompetenzorientiertes Lernen, Wissenschaftsorientierung und ästhetische Bildung, Soziales Lernen zur Förderung des Lernklimas durch Klassenrat, Klassenregeln, kooperative Lernformen und Streitschlichterprogramm, Förderung des interreligiösen und interkulturellen Dialogs, Erziehung zu demokratischem Handeln und gesellschaftlichem Engagement, Lebenswelt- und Berufsweltorientierung, fächerverbindende Vorhaben im Rahmen der Profiloberstufe.

Organisation des Unterrichts

Weitgehende Organisation des Unterrichts in 90-Minuten-Blöcken, um flexible Unterrichtsgestaltung und geöffnete Lernangebote mit individuellen Lernwegen zu ermöglichen: Jgg. 5 und 6: Mo. - Do.: 8 - 16 Uhr, Fr.: 8 - 12 Uhr, Jgg. 7 - 10: Mo., Mi., Do.: 8 - 15.15 Uhr, Di., Fr.: 8 - 14.30 Uhr, Jgg. 11 und 12: je nach Kursbelegung zwischen 8 und 16.50 Uhr. Zwei große Pausen von 9.30 - 10 Uhr und 11.30 - 12 Uhr, einstündige Mittagspause. In den Jgg. 5 und 6 bieten wir eine Vielzahl an Neigungskursen und AGs am Nachmittag (Di. und Fr.) an (z.B. Comic zeichnen, Internationales Kochen, Geige, Hip-Hop etc.), ab Jg. 7 AG-Angebote (Mathe, Portugiesisch, Schach, Theater, Fußball, Basketball, Orchester, Chor, Band, Umwelt, digitale Fotografie).

Angebote zur individuellen Förderung

Förderkurse in den Jgg. 7 und 8 durch Lehrkräfte parallel zu Neigungskursen in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch, zweite Fremdsprache. Zusätzliche Sprachförderung erfolgt im Fach Deutsch in den Jgg. 5 und 6 durch Lehrkräfte. Diverse Kurse im Rahmen von SuSI (Schüler unterrichten Schüler Initiative) zum Teil in Einzelbetreuung.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Sehen, körperliche und motorische Entwicklung.

Barrierefreiheit

Rollstuhlgerecht, behindertengerechte Toiletten Rückzugsmöglichkeiten.

Entwicklungsziel

Umsetzung der Ziele im Bereich Lehren und Lernen durch neue Medien; Gestaltung der Beobachtungsstufe im gebundenen Ganztag; Umsetzung des Konzeptes zum Sozialen Lernen; Integration der Schule in das Bildungszentrum „Tor zur Welt“.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Schülerunternehmen in den Jgg. 9 und 10; Besuch des Berufsinformationszentrums; Berufserkundungen durch Girls' & Boys' Day; Schnuppertag; dreiwöchiges Praktikum in Jg. 9; Zusammenarbeit mit dem Projekt Zukunftspilot der KWB; Beruf- und Studienorientierungstage; Uni-Schnuppertage.

Besondere Angebote

Schwerpunktklassen in den Jgg. 5 und 6: Musik, Englisch und NWT, Jgg. 7 - 12: Experimentelle Naturwissenschaften, Englisches Theater und Sprachreise nach Großbritannien in Jg. 8, Interkulturelle Begegnung, Umwelt- und Medienerziehung, Soziales Lernen, Musikklassen in den Jgg. 5 und 6, Chöre, Band, Orchester (auch als musikpraktische Kurse in der Oberstufe),
Neigungskurse: Geige, Keyboard, Gitarre: Arbeit mit Antolin in den Jgg. 5 und 6, Autorenlesungen; Vielzahl an Theaterkursen und -aufführungen, zusätzliche AG für Jgg. 7 - 12 in Kooperation mit dem Theater am Strom, englisches Theater in den Jgg. 5, 6 und 7; NATEX, Big Challenge (Englisch), Bundesfremdsprachenwettbewerb, Matheolympiade und Känguru Wettbewerb, MINT, Hamburg Mal Fair; dreiwöchiges Berufspraktikum in Jg. 9; umfassendes Konzept Soziales Lernen: Doppelte Klassenlehrerschaften, Zwei Stunden Doppelbesetzung in den Jgg. 5 und 6 mit festen Bausteinen des Sozialen Lernens, Mobbing- und Gewaltpräventionswochen, Streitschlichter und Schülerberatungsausbildung in Theorie und Praxis, dreiköpfiger Beratungsdienst.
Uns stehen zwei Sporthallen und neugestaltete Außenflächen (Beachvolleyball-Anlage, Fußball- und Basketballfelder, Laufstrecke) zur Verfügung.
Zudem: sportartenbezogene Sportfeste in den Jgg. 5 - 8, Teilnahme am Insellauf, Fußball und Basketball AG, schulübergreifendes Volleyballturnier. Zusätzlich zum frisch gekochten Mittagsessen gibt es einen Pausenverkauf im Bistro. Wir verfügen über eine der wenigen Produktionsküchen in Hamburg, d.h. es wird jeden Tag frisch vor Ort gekocht. Unser Caterer Rebional setzt auf nachhaltig produzierte und regionale Lebensmittel.

Auszeichnungen

Umweltschule in Europa; Internationale Agenda 21-Schule 2013; Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung (2012 - 2015); KiWi-Preis für besondere außerunterrichtliche Leistungen.

Kooperation

Wir sind Teil des innovativen Bildungszentrums „Tor zur Welt“ mit schulischen und außerschulischen Partnern (Elbinselschule, ReBBZ, VHS, Weiterbildung Hamburg, Verikom, Theater am Strom, Elternschule), Portugiesisches Konsulat (Portugiesisch AG), Bürgerhaus Wilhelmsburg, Johanniter-Jugend (Schulsanitätsdienst), Vattenfall (Visualisierung der Energieströme), Elbinselschule im Rahmen des Bildungszentrums Nelson-Mandela- Schule, im Rahmen der Profiloberstufe Universität Hamburg, Technische Universität

Hamburg-Harburg, Hochschule für Angewandte Wissenschaften; Bundesagentur für Arbeit, KWB.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Frankreich: Partnerschule ist die Weinbauschule „Lycée viticole de la Champagne Avize“ mit jährlichen Besuchen, Sprachreise nach Großbritannien in Jg. 8, Schulpartnerschaft mit Spanien im Aufbau.

Leitsatz

Wir möchten starke Persönlichkeiten herausbilden, die ihre Fähigkeiten entwickeln und sich für ein demokratisches Verhalten und ein gerechtes und soziales Miteinander einsetzen.

15

Stadtteilschule Finkenwerder

Gebundene Ganztagsschule im Stadtteil Finkenwerder

Norderschulweg 14 | 21129 Hamburg
Tel.: 428 85-901 | Fax: 428 85-9210
www.gs-finkenwerder.de
stadtteilschule-finkenwerder@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 604
Schulleitung: Antje Bernhardi
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Erika Peters

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch, Spanisch ab den Jgg. 7 und 11.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Doppelte Klassenleitung in den Jgg. 5 - 7, zwei Wahlpflichtbereiche in den Jgg. 7 - 10. Der Wahlpflichtbereich I wird in Werkstätten organisiert (z.B. Experimentierwerkstatt), aus dem Wahlpflichtbereich II werden ab Jg. 8 Fachklassen gebildet (z.B. Mathematik und Umwelt), ein weiterer Wahlpflichtbereich in den Jgg. 9 und 10 mit künstlerischen Schwerpunkt, vier Profile in der Studienstufe in Zusammenarbeit mit dem Gymnasium Finkenwerder.

Organisation des Unterrichts

Unterrichtszeit: Montag bis Donnerstag: 8 - 16 Uhr und Freitag: 8 - 14 Uhr. Organisation des Unterrichts in Doppelstunden: erster Unterrichtsblock: 8 - 9.30 Uhr, zweiter Unterrichtsblock: 10 - 11.30 Uhr, dritter Unterrichtsblock: 12.30 - 14 Uhr, vierter Unterrichtsblock: 14.30 - 16 Uhr; erste Pause: 9.30 - 10 Uhr, zweite Pause: 11.30 - 12.30 Uhr (Pausenangebote in der zweiten Pause, pädagogische Angebote in der einstündigen Mittagspause), dritten Pause: 14 - 14.30 Uhr; erste und zweite Pause: Cafeteria, zweite und dritte Pause: Mittagessen.

Angebote zur individuellen Förderung

Durchgängige Sprachförderung an der Schnittstelle zwischen Grund- und Sekundarschule,
Fördern statt Wiederholen: Sprachförderung in den Jgg. 5 und 6, sonderpädagogische Förderung für Schülerinnen und Schüler nach §12, Begabtenförderung,
Integrative Förderung in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, Hören und Kommunikation, Sehen, Autismus, geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung, langandauernde Erkrankungen.

Barrierefreiheit

Rollstuhlgerecht, behindertengerechte Toiletten.

Entwicklungsziel

1. Arbeiten nach verbindlichen Kriterien für kompetenzorientierten Unterricht und eine entsprechende Lernkultur. - 2. Die Arbeitsmaterialien der beteiligten Fächer sind kompetenzorientiert. - 3. Verbindliches Konzept von kompetenzorientierten Rückmeldungen zum Lernstand und zur Lernentwicklung (Jgg. 5 - 7). - 4. Nutzen der „Individuellen Lernzeit“ (ILZ) für eine erfolgreiche individuelle Kompetenzentwicklung.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Seminar zur Feststellung individueller Stärken und Schwächen in Jg. 8; Einstellungstest und Assessmentcenter in der Oberstufe; Berufsbörse unter Einbeziehung ehemaliger Schülerinnen und Schüler; Sprechstunden von internen und externen Berufsberatern; in Kooperation mit der Gewerbeschule 6: Bewerbungstraining; Schnupperpraktikum (Jg.8); Betriebspraktikum (Jgg. 9, 10, S1), seit 1999 im November Berufsinfo-Tag an der GSH, Berufsorientierungswochen im 1. Semester der Studienstufe, Unitage, individuelle Studienberatung durch das Arbeitsamt innerhalb der Schule, Berufsbörse

Besondere Angebote

Gemeinsames Lernen ohne äußere Leistungsdifferenzierung in allen Fächern, Stärkung des individuellen und kompetenzorientierten Lernens (Bildungspläne), kompetenzorientierte Leistungsrückmeldungen in den Jgg. 5 - 7, pro Schuljahr zwei Lernentwicklungsgespräche in den Jgg. 5 - 10; The Young ClassX-Chöre, Orchester Inselfinken, Jgg. 8 - 10 mit Schwerpunkt Musik (Gitarrenkurs, Folkrock-Chor), Bauchtanz, Gesellschaftstanz, HipHop, mit Schwerpunkt Theater (Projekt TuSch) und mit Schwerpunkt Literatur (Schulbibliothek als Arbeitsplatz, Lesenächte, Autorenlesungen); „Schüler entwickeln ISS-Exp.“ (DLR, ESA, Jungend forscht), NATEX, „abgedreht“, Wettbewerbe Bildende Kunst, Trialog der Kulturen; Jgg. 8, 9, 10: Betriebspraktika, Jg.12 Berufsorientierungswochen; Kletterkurse, Sport in der Mittagspause, BuJu-Spiele, Spieleturniere auf Jahrgangsebene, Sportkurse im Ganztagsbereich, Mädchenfußball; Stärkung der sozialen Kompetenz im wöchentliche Klassenrat, durch kooperative Lernformen, Übernahme von Verantwortung z.B. für jüngere Schülerinnen und Schüler (Jg. 11 Patenschaften für Jg. 5), Prefect-Projekt, Cool in School; zwei Ganztagsangebote in den Jgg. 5 - 8, ein Ganztagsangebot in den Jgg. 9 und 10; Schulversuche „alles»könner“, Förmig.

Auszeichnungen

„Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung“

Kooperation

Netzwerk Finkenwerder, SME, Hamburger Öffentliche Bücherhallen, Technische Universität Hamburg-Harburg (Schoollab), Technomathematik, NaT-Initiative; TuS Finkenwerder, Airbus, NXP, Arcellor Mittal; Studenten machen Schule, Agentur für Arbeit, AOK, JBA.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Austausch mit dem Gymnasium Nr. 10 in Polen und (gebunden an Geschichteprofil) mit der deutschen Schule in Palästina im 13. Jg.

Leitsatz

Wir setzen auf Leistung, bieten berufliche Chancen, sind ganz Viele und ein Ganzes, sind vorne weg, sind Finkenwerder.

16

Gymnasium Finkenwerder

Ganztagsschule besonderer Prägung
im Stadtteil Finkenwerder

Norderschulweg 18 | 21129 Hamburg
Tel.: 428 85-903 | Fax: 428 85-9310
www.gymfi.de
gymnasium-finkenwerder@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 499
Schulleitung: Hans-Joachim Reck
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Dorothea Tirpitz

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch, Latein ab Jg. 6, Spanisch ab den Jgg. 8 und 10.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

Cambridge-Certificate (Englisch), DELE (Spanisch), DELF (Französisch), Latinum.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Doppelte Klassenführung in den Jgg. 5 - 6 mit Jahrgangsteams; Klassenrat in den Jgg. 5 - 10; Förderung selbstständigen Lernens u.a. durch Methodenlernen; individuelle Förderungen in Deutsch, Mathematik und den Fremdsprachen sowie Angeboten für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler; Förderung der Basis- und Schlüsselkompetenzen (Lesekompetenz, naturwissenschaftliches Experimentieren; frühzeitige Berufsorientierung.

Organisation des Unterrichts

Unterrichtszeit: 8 - 16 Uhr, Unterrichtsstunde durchgängig 90 Minuten: erste große Pause (30 Min.), Mittagspause (60 Min.), zweite große Pause (30 Min.); in der ersten großen Pause Cafeteria, in der Mittagspause AG-Angebote sowie Kantine von 14 - 14.30 Uhr; Chor und Orchester von 16.15 - 17.45 Uhr, additiv nachmittags von 14.30 - 16 Uhr: Mathematik, Deutsch, erste und zweite Fremdsprache, Musik (Chöre, Bands, Orchester, Schlagzeug), Sport (Basketball, Bauchtanz, Zirkus, Volleyball, Fußball), Plattdeutsch, Theater, Puppenspiel; in der Sek I alle Kernfächer mind. vierstündig, ebenso Sport in den Jgg. 5 und 7.

Angebote zur individuellen Förderung

Verschiedene additive und integrative Förderangebote in den Kernfächern - Sprachförderunterricht in den Jgg. 5 und 6; projektartiges Arbeiten während der Praktikums- und Reisezeiten; Hausaufgabenbetreuung.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Hören und Kommunikation, körperliche und motorische Entwicklung.

Barrierefreiheit

Rollstuhlgerecht und behindertengerechte Toiletten. Kleiner Konferenzraum mit der beschränkten Möglichkeit des Rückzugs für behinderte Schülerinnen und Schüler.

Entwicklungsziel

Einführung eines neuen, jahrgangsübergreifenden Projektwochenkonzepts 2013 realisiert; Einführung eines umfassenden integrativen und additiven Förderkonzeptes sukzessive erweitert;
Entwicklung eines umfassenden LEG-Konzeptes und dessen Anpassung an die neuen Rahmenbedingungen; Konkretisierung eines Schulcurriculums für alle Fächer in Sek I; Entwicklung eines Methodencurriculums.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Umfangreiche Berufs- und Studienorientierung u.a. mit drei Praktika: Jg. 7: Töchter- und Söhnetag; Jg. 8: Bewerbungstraining; Jg. 9: Betriebspraktikum; Jg. 10: Sozial- und Umweltpraktikum; Jg. 11: Berufsfindungspraktikum (u.a. Kooperationspraktikum mit Airbus und Assistant-Teacher-Programm mit Großbritannien), Assessment Center.

Besondere Angebote

Themenklassen in den Jgg. 5/6: Forscher (Naturwissenschaften/ Technik), Künstler (Kunst/Musik/Theater), Fitness (Sport und Gesundheit), Cassy (digitale Messwerterfassung in den Naturwissenschaften), Roberta-Projekt, Comenius; Chöre, Bands, Orchestergruppen; Wettbewerbe: Theater macht Schule/Theater und Schule, Vorlesewettbewerb, Mathematik-Olympiade, Känguru- Wettbewerb, Jugend trainiert für Olympia, Europäischer Wettbewerb, zero emission-Wettbewerb, Trialog der Kulturen, Klima Consult, Formel 1-Wettbewerb, Plattdeutsch, NATEX; Beach- und Streetvolleyballfeld, Sportplatz mit Rasenfußballfeld, Handballfeld und Leichtathletikanlagen, Kletterwand, Tischtennisplatten u.a. Outdoor-Fitnessgeräten; jährlicher Sponsored Walk, Patenschaften von Oberstufenschülern für die fünften Klassen.

Auszeichnungen

„Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung" der Landesarbeitsgemeinschaft SchuleWirtschaft (seit 2004).

Kooperation

Bodemann-Heim, Initiative Naturwissenschaft und Technik, pro familia, Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation ikm, Anonyme Alkoholiker; TuS Finkenwerder, Airbus, NXP, zahlreiche ortsansässige Firmen in Praktika, eon-Hanse, Nordmetall, Haspa, Universität Hamburg, Technische Universität Hamburg-Harburg, Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Stadtteilschule Finkenwerder (Oberstufenkooperation), Agentur für Arbeit, zahlreiche ortsansässige Firmen in Praktika.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Benin (Afrika), Toulouse (Frankreich), Krakau (Polen), Stevenage (Großbritannien), Deutsche Schule Talitha Kumi, Beit Jala (Palästina); Comenius-Projekt mit zehn europäischen Partnerschulen.

Leitsatz

Wir wollen Neugier und den Stolz auf die eigene Leistung wecken. Wir bieten Vielfalt und akzeptieren Verschiedenheit. Wir sorgen für eine vorbildlich intensive Berufsorientierung. Wir fördern Talente durch vielfältige Angebote im sprachlichen, musischen, sportlichen und im MINT-Bereich.

17

Kurt-Tucholsky-Schule

Offene Ganztagsschule
in den Stadtteilen Altona-Nord und Othmarschen

Eckernförder Straße 70 | 22769 Hamburg
Tel.: 428 88-5801 | Fax: 428 88-5810
www.tucholsky-schule.de
kurt-tucholsky-schule@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 740
Schulleitung: Ulrich Becker
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Vera Nemnich

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Spanisch ab den Jgg. 7 und 11, Türkisch ab Jg. 7.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Stärkung der Selbstkompetenz und der Verantwortungsbereitschaft der Schülerinnen und Schüler durch neue Lernarrangements in den Jgg. 5 und 6; Inklusion; Lernbereich Natur und Technik klassenübergreifend in Modulen (kleine Lerngruppen).

Organisation des Unterrichts

Aktive Pause integriert in einer langen Mittagspause; warmes Mittagessen, Brötchenverkauf; Wahlpflichtunterricht und Ganztagsangebote mit Lernzeiten und Freizeitangeboten.

Angebote zur individuellen Förderung

Im Rahmen der „Besonderen Förderung" erhalten unsere Schülerinnen und Schüler Förderung nach den vorgegebenen Richtlinien. Die Förderung läuft zum großen Teil schulintern sowohl in additiver als auch integrativer Form.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, Sehen, geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung.

Barrierefreiheit

Behindertengerechte Toiletten.

Entwicklungsziel

1. Durchgängige Sprachförderung. - 2. Individualisierung, Lernbüro in den Jgg. 5 und 6. - 3. Soziales Lernen (Klassenrat, Streitschlichtung, Mitgestaltung des Schullebens). - 4. Berufs- und Studienorientierung (Schwerpunkt „Übergang 10").

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Curriculares Konzept für Sek I und Sek II. In der Sek I stark ausgebaute Berufsorientierung und Stärkung der Anschlusskompetenz (z.B. Bewerbungstraining, Betriebspraktika), Kooperationen mit Berufsschulen, außerschulische Lernangebote als Praxistage, Teilnahme an Praxistagen der Handwerkskammer. Berufseinstiegsbegleiter. Außerdem Berufsfelderkundung in Kooperation mit dem Elbcampus. Sek II in Anbindung an die Hamburger Universitäten.

Besondere Angebote

„Singende Schule" im Rahmen der „Kulturschule".

Kooperation

Jugendhilfeträgern, Deutsche Bahn, Eon, Handwerkskammer, Jugendberufsagentur, der Beruflichen Schule H19.

Leitsatz

1. Identifikation mit der Schule schaffen. 2. Wir wollen, dass die Schülerinnen und Schüler etwas erreichen wollen. 3. Wir wollen, dass aus gelungener Beziehungsarbeit Identifikation mit der Gruppe und der Schule entsteht. 4. Wir wollen, dass an unserer Schule eine gesundheitsfördernde Arbeits- und Lernatmosphäre herrscht. 5 Wir gestalten eine Schule, in der alle Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrer individuellen Lernvoraussetzung einen exzellenten Abschluss erreichen.

18

Gymnasium Allee

Ganztagsschule besonderer Prägung
im Stadtteil Altona-Nord

Max-Brauer-Allee 83 | 22765 Hamburg
Tel.: 428 88-060 | Fax: 428 88-0619
www.gymnasium-allee.de
gymnasium-allee@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 836
Schulleitung: Ulf Nebe
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Tanja Reich

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch, Latein, Spanisch ab Jg. 6.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

DELE (Spanisch), DELF (Französisch), Latinum.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Förderung des selbstständigen Lernens; Medienerziehung für alle Jgg.; Entwicklung Feedbackkultur; Individualisierung des Unterrichts; doppelte Klassenlehrerschaft in Jg. 5; Förderung der Schlüsselqualifikationen (Kernfächer Deutsch, Mathe, Englisch); Projektzeiten.

Organisation des Unterrichts

Unterricht von 8 - 16.15 Uhr. Doppelstundenstruktur ohne Klingelzeichen, große Pausen von mindestens 20 Minuten, eine gemeinsame Mittagspause von 45 Minuten

Angebote zur individuellen Förderung

Wir bieten ein testbasiertes Kompetenztraining in Jgg 5 und 6 sowie weitere Förderkurse im Nachmittagsbereich. Außerdem gibt es eine gut ausgestattete Begabtenförderung, die in einem „Drehtürmodell" für alle Jahrgänge angeboten wird.

Entwicklungsziel

1. Weiterentwicklung Feedbackkultur;- 2. Evaluation des Förderkonzeptes wie der Begabtenförderung.; 3. Stärkung der kollegialen Kooperation zur Qualitätssicherung des Unterrichts.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Berufspraktikum; Bewerbungstraining; interne Berufsmesse; individuelle Beratung.

Besondere Angebote

Kursorganisation im Ganztagsbereich, AG-Bereich mit Sport, Musik und Kultur, Stadtteil-Lernstation, Denkmaldidaktik, Galerie!, Jugend debattiert

Auszeichnungen

Klimaschule

Kooperation

DESY, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, Stadtarchiv Altona, Stiftung Denkmalpflege Hamburg, JMS, weitere Musikanbieter (im Aufbau), Kilimanschanzo e.V., diverse Sportvereine.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Bilbao (Spanien), Le Mans (Frankreich).

Leitsatz

Persönlichkeitsentwicklung unterstützen – selbstständiges Lernen fördern – Verantwortung stärken.

19
Gymnasium Altona

Ganztagsschule besonderer Prägung im Stadtteil Ottensen
Hohenzollernring 57 | 22763 Hamburg
Tel.: 428 97-00 | Fax: 428 97-033
www.gymaltona.de
Gymnasium-Altona@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 870
Schulleitung: Georg Kerl
Ansprechpartner für Jg. 5: Harald Koyro

Fremdsprachenangebot
Englisch ab Jg. 5, Französisch, Latein ab Jg. 6, Spanisch ab den Jgg. 6 und 8.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate
Cambridge-Certificate (Englisch), DELE (Spanisch).

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept
Unterricht ab Jg. 5 nach dem SKI -Programm: Selbstständiges Lernen/Kooperatives Lernen/Individualisiertes Lernen; Umsetzung eines Lehrplans zu Methoden und Techniken des Schülerlernens und -arbeitens in der Sekundarstufe II; Klassenratsstunden, Streitschlichterprogramm.

Organisation des Unterrichts
Unterrichtszeit: 8 - 14 Uhr (Jgg. 5 - 6), 8 - 16 Uhr (Jgg. 7 - 10), 8 - 17 Uhr (Jgg. 11 - 12), offener Ganztagsschulbetrieb für die Jgg. 5 - 8. Doppelstundenprinzip; Wechsel von Lern- und Entspannungsphasen; Verlässliche Schlusszeiten. Zwei große Pausen: 30 Minuten (9.30 - 10 Uhr) und 60-minütige Mittagspause (11.30 - 12.30 Uhr) mit der Möglichkeit der Nutzung der Schülerbibliothek sowie Sportangebote.

Angebote zur individuellen Förderung
Regelförderunterricht am Nachmittag (Dienstag und Freitag), Sprachförderung in den Jgg. 5 und 6. Neben FInd (Fördern individuell) gibt es Förderangebote an zwei Nachmittagen für Schülerinnen und Schüler mit nicht ausreichenden Leistungen. Club Libertas: Begabtenförderung.

Inklusion
Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Hören und Kommunikation.

Entwicklungsziel
Durch die Einführung des neuen Methodencurriculums und des Curriculums Seminarfach sollen die Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzt werden, das schulische Lernen selbstständiger und besser zu beherrschen. Schaffung eines vielfältigen Ganztagsangebotes und Vermeidung von Klassenwiederholungen.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung
Berufspraktikum; ZOS; Berufsorientierung (Workshops) auch im Rahmen des Seminarfachs; Berufspraktikum (Jg. 9).

Besondere Angebote
CTA (Ausbildung zum Chemisch-Technischen-Assistenten), Chor, Orchester, Bandcoaching, individueller Instrumentalunterricht, Medien, Film, „Literaturtee“, Sozialpraktikum (Jg. 10), Snow-Boarding, Rudern, Klettern, regelmäßige Klassenreisen, ganztägig geöffnete Cafeteria (Snacks und Getränke), Mensa für das Mittagessen. Schülerfirmen, Die Stadtteilforscher, Verfilzt und Zugenäht, Band AG, Kung Fu, Theater, Fitness, Cool Crafts (Englisch), Tastaturschreiben, Kreatives Schreiben, Töpfer-AG.

Auszeichnungen
Comenius Schule.

Kooperation
Naturkundliches Museum und Schulungsstätte, Rauhes Haus, Altonale, Tabita Kirchengemeinde, Technik Duo, ATV, FC Teutonia, Airbus, Ölmühle ADM AG, Haspa, Hypo- Vereinsbank, Universität Hamburg, Bucerius Law School, ZOS, Zukunftspilot.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch
Sevilla (Spanien) Chicago, IL (USA), Comenius: Agen, (Frankreich), Huelva (Spanien), Venedig (Italien).

Leitsatz
Unsere Arbeit ist geprägt durch das vertrauensvolle Miteinander von Eltern, Schülerinnen und Schülern und Lehrerinnen und Lehrern. Wir schaffen eine freundliche, zugewandte Atmosphäre und begegnen uns höflich und respektvoll.

20
Stadtteilschule Bahrenfeld

Teilgebundene Ganztagsschule im Stadtteil Bahrenfeld
Regerstraße 21 | 22761 Hamburg
Tel.: 428 88-720 | Fax: 428 88-7230
www.stadtteilschule-bahrenfeld.de
stadtteilschule-bahrenfeld@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 902
Schulleitung: Carola Fichtner
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Sigrid Berg

Fremdsprachenangebot
Englisch ab Jg. 5, Französisch ab Jg. 7, Spanisch ab den Jgg. 7 und 11.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept
Individualisierende und kooperative Lernformen wechseln sich ab. Die Schülerinnen und Schüler erwerben und trainieren ein Methodenrepertoire, das es ihnen ermöglicht, ihre Lernprozesse aktiv und effektiv zu gestalten. In den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und Gesellschaft lernen die Schülerinnen und Schüler auf verschiedenen Kompetenzstufen (klasseninterne Differenzierung).
In den Naturwissenschaften arbeiten die Schülerinnen und Schüler fächerverbindend und handlungsorientiert. In den Projektzeiten beschäftigen sie sich mit fächerübergreifenden, übergeordneten Themen. Das Lernen mit Neuen Medien ist in allen Fächern in den Unterricht integriert (Smartboardklassen, Medienecken, PC- und Internetführerschein).

Organisation des Unterrichts
In der Sek I: Unterricht von 8 - 16 Uhr, Dienstag und Donnerstag verpflichtender Unterricht bis 16 Uhr. In der Sek II: ganztägiger Unterricht von Montag bis Freitag. Umfangreiches Angebot an Talentkursen am Nachmittag - The Young ClassX Chöre, Schulgarten, Umwelt-AG, Modern Dance, Samba, Abenteuer-AG, Schulzoo, Mountainbike, Gitarrenkurs, Schulband, Kurzfilme, Fußball, Yoga, Kochen und Backe, sowie Hausaufgabenbetreuung.
Vormittags zwei 25-minütige Pausen. Mittagszeit von 12.50 - 13.45 Uhr, Mittagessen in der Schulcafeteria. Schulgarten, Schulzoo, Bibliothek, Bewegungs- und Entspannungsangebote in der Mittagspause. Schulcafeteria geöffnet von 7.30 - 15 Uhr (Bio-Speisen).
Unterricht ist überwiegend in Doppelstunden organisiert; in den Jgg. wöchentlich eine Klassenrats-/Tutorenstunde. Regelmäßige Projekttage und -wochen, Praktika. Landbaupraktikum in Jg. 9.

Angebote zur individuellen Förderung
Integrative und additive Sprachförderung; Lernzeit; Lesekonzept für Jgg. 5 und 6; Lesepaten; additive Lernförderung in Deutsch, Mathematik, Englisch; Lerncoaching durch SchlauFox (JeeA) in den Jgg. 8 und 9; Lerncoaching in der Sekundarstufe II.

Inklusion
Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, Hören und Kommunikation, Sehen, Autismus, geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung.

Barrierefreiheit
Rollstuhlgerecht, behindertengerechte Toiletten, Klassenräume mit Teppichboden.

Entwicklungsziel
Ganztagsschule; KID (klasseninterne Differenzierung); Sprachförderung.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung
Fach „Arbeit und Beruf“, ab Jg. 9 Bewerbungstraining - in Jgg. 8/9 Betriebspraktika, in den Jgg. 9/10 BO-Tage und Berufsberatung, in den Jgg. 11 - 13 Berufs- und Studienorientierung in den Projektzeiten und an Schülersprechtagen.

Besondere Angebote
Förderung besonderer Begabungen, Kulturschule, vielfältige Lern- und Betreuungsangebote im Ganztag, umfassende Beratungsangebote in den Jgg. 5 - 13, Schülerpartizipation; Sportbetonte Schule: Sportassistenten, Abenteuer- und Erlebnissport, Klettern, Kanu, Bogenschießen, Modern Dance, Street Dance, Yoga, Ringen und Raufen, Volleyball, Basketball, Fußball; The Young ClassX Chöre, Schulbands, Sambagruppe, Geigen- und Gitarrenunterricht, Tontechnikworkshops, TuSch (Theater und Schule), Junges Schauspielhaus; FiDZ, Känguru, Mathe-Olympiade, Jugend debattiert.

Auszeichnungen
Lions Quest Qualitätssiegel, Sportbetonte Schule, Schule ohne Rassismus (SOR).

Kooperation
Kulturagenten für kreative Schulen, TuSch (Theater und Schule/Kooperation mit dem Lichthoftheater), The Young ClassX-Projekt; Beratungsstelle für besondere Begabungen; Lions Club, JuBa/JuCa; FC St. Pauli, BTV, Haspa, Otto Group, Airbus, Blohm und Voss, AOK, Stadtteilschule Goosacker; Jugendberufsagentur, Agentur für Arbeit, Höhere Handelsschule H6, Wirtschaftsgymnasium H 19, SchlauFox e.V., Die Motte e.V., Universität Hamburg.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch
Schweden, Spanien, Großbritannien.

Leitsatz
Gemeinsam lernen – den Einzelnen achten –
Zukunft gestalten!

21
Max-Brauer-Schule

Gebundene Ganztagsschule mit AFB
in den Stadtteilen Bahrenfeld und Ottensen

Bei der Paul-Gerhardt-Kirche | 22761 Hamburg
Tel.: 428 98-20 | Fax: 428 98-2130
www.max-brauer-schule.de
max-brauer-schule@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 1.427
Schulleitung: Andrea Runge

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch ab Jg. 7, Spanisch, Türkisch ab den Jgg. 7 und 11.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Unterricht nach reformpädagogischen Grundsätzen (fächerübergreifender Unterricht): In der Sek 1 : Projektunterricht nach einem sechsjährigen fächerübergreifenden Curriculum. Lernbüro: Hier lernen die Schüler in Deutsch, Mathematik und Englisch mit Kompetenzrastern, Checklisten und Wochenplänen individualisiert und selbstgesteuert. Werkstattunterricht an den Interessen der Schüler ausgerichtet und mit Kooperationen im Stadtteil. In der Oberstufe: Ausbau individualisierten Unterrichts in den Kernfächern, besonders Mathematik in Jg. 11.

Organisation des Unterrichts

Unterricht von 8.05 - 16 Uhr: erste Std.: 8.05 - 8.50 Uhr, zweite, dritte Stunde.: 9 - 10.30 Uhr ,vierte, fünfte Stunde.: 11 - 12.30 Uhr, sechste Stunde: 13 - 13.45 Uhr (teilweise Mittagspause), siebte Stunde: 13.45 - 14.30 Uhr, achte, neunte Stunde.: 14.40 - 16 Uhr; in der Oberstufe enge fächerübergreifende und projektorientierte Zusammenarbeit der Profilfächer an gemeinsamen Semesterthemen und Individualisierung.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, Autismus.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Jg. 8: Langzeitprojekt: Ich entdecke neue Stärken an mir, Jg. 9: Dreiwöchiges Betriebspraktikum, Besonderer Lerntag (zwölf Wochen einen Tag an einem außerschulischen Lernort), Jg. 10: Betriebspraktikum, Werkstatt „Auf in den Beruf“, „Last-Minute-Seminar“, Jg 11.: Orientierungstage, Jg. 12: Betriebspraktikum.

Besondere Angebote

Big Band, Streichorchester, div. Chöre, Sambaband, schulinterne Mathematik-Olympiade, Teilnahme an sportlichen Wettbewerben in Fußball, Leichtathletik und Tischtennis.

Auszeichnungen

Theodor-Heuss-Medaille, Deutscher Schulpreis, Club of Rome Schule, Umweltschule.

Kooperation

Wir kooperieren sowohl innerhalb des Stadtteils als auch darüber hinaus mit einer Vielzahl von Vereinen und Institutionen.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Indianapolis (USA), Bandiagara (Mali), Apt (Frankreich), Barcelona (Spanien), Kopenhagen (Dänemark).

Leitsatz

Vielfalt ist Reichtum – Auf jeden Einzelnen kommt es an – Dem Lernen Zeit geben.

22
Christianeum

Ganztagsschule besonderer Prägung
im Stadtteil Othmarschen

Otto-Ernst-Straße 34 | 22605 Hamburg
Tel.: 428 88-280 | Fax: 428 88-2831
www.christianeum.org
christianeum@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 1.072
Schulleitung: Diana Amann
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Silke Latza

Fremdsprachenangebot

Englisch, Latein ab Jg. 5, Chinesisch ab Jg. 7, Altgriechisch ab Jg. 8, Französisch ab Jg. 10, Russisch ab den Jgg. 8 und 10.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

TOEFL (Englisch), Latinum, Großes Latinum,
Graecum, DELF (Französisch), HSK (Chinesisch).

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Humanistisches Bildungskonzept: Erziehung zum wertschätzenden Umgang durch Herausbildung gemeinsamer Regeln; feste Klassenlehrerstunden in den Jgg. 5 - 8 (Konzept „Lions Quest“), jahrgangsübergreifende Chor- und Orchesterstunden, Werkstattunterricht in ausgewählten Fächern in den Jgg. 7 - 9, Konzept zum Fördern und Fordern: Übungs- und Vertiefungskurse in den Kernfächern, Zusatzangebote wie Kreatives Schreiben, Comic-Werkstatt, Mathematik-Olympiade, reichhaltiges Angebot an Arbeitsgemeinschaften von Theater bis Schach, Einführung in den Umgang mit modernen Medien.

Organisation des Unterrichts

Unterricht von 8 - 13.15 Uhr, überwiegend in Doppelstunden: vormittags zwei große Pausen von 15 bzw. 20 Minuten, eine 45-minütige Mittagspause von 13.15 - 14 Uhr, verpflichtender Unterricht an ein bis zwei Nachmittagen bis 15.20 Uhr (Ende der 8. Stunde), zusätzliche freiwillige Angebote an allen Nachmittagen; von den Eltern betriebene Kantine mit warmem Mittagessen, Verkauf von Brötchen, Obst etc. ab der 2. großen Pause.

Angebote zur individuellen Förderung

Feste Klassenlehrerstunden in den Jgg. 5 - 8. Durchgängige Förderkurse bis zur Jg. 10, die von erfahrenen Lehrkräften oder ausgezeichneten Oberstufenschülerinnen und -schülern in Kleingruppen erteilt werden. Exzellenzkurse und Begabtenförderung in den Werkstätten der Jgg. 7 - 9. (Fragen zum Förderkonzept beantwortet die Koordinatorin für Förder- und Forderunterricht Ines Stelljes, Kontakt über das Schulsekretariat).

Entwicklungsziel

Portfolioarbeit, die soziales und außerschulisch motiviertes Engagement der Schülerinnen und Schüler dokumentiert - feedback-Kultur, die die Mitwirkung von Schülerinnen und Schülern an der Unterrichtsgestaltung fördert - Weiterentwicklung des schulinternen Curriculums.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Auszeichnung als „Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung“; Jg. 9: Sozialpraktikum, Jg. 10: Betriebspraktikum, Berufsorientierungsseminar, Oberstufe: Berufsinformationswoche, Geva-Test, Uni-Tage, individuelle Berufsberatung.

Besondere Angebote

Vielfältigem Sprachenangebot, musisch-ästhetische Erziehung und ein breites Angebot im Bereich Wirtschaft: Jahrgangschöre der Jgg. 5, 6 und 7, A-Chor (Jgg. 8 - 12), Unterstufenorchester (Jgg. 5-7), A-Orchester (Jgg. 8 - 12), Brassband, Musical-AG; Theaterkurse oder -AGs in allen Jgg.; Werkstätten und Arbeitsgemeinschaften zum Kreativen Schreiben, regelmäßige Veranstaltungen im Literarischen Café, Schülerzeitung; regelmäßige Teilnahme an Wettbewerben der Mathematik und der Naturwissenschaften, im Fach Deutsch (Jugend debattiert), in den Fremdsprachen, im Fach Wirtschaftspraxis (business@school, Chef für einen Tag) sowie im Sport (Hockey, Fußball, Frisbee); Wirtschaftsprojekt JUNIOR ab Jg. 10; reichhaltiges Angebot an Arbeitsgemeinschaften von Frisbee bis Schach, Schulmannschaften im Hockey, Fußball, Frisbee; Social Club (Werkstatt), Bring a can, Viva con Agua, Zusammenarbeit mit Terre des Hommes; Werkstätten in den Jgg. 7 - 9 als Wahlpflichtfach.

Auszeichnungen

Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung

Kooperation

DESY, Kanu- bzw. Rudersport GTHGC, im Wirtschaftsunterricht Kooperationen mit der Boston Consulting Group und der Privaten Fachhochschule Göttingen, in den Naturwissenschaften mit der School of Life Science und dem Zentrum für Schulbiologie und Umwelterziehung, der Technischen Universität Hamburg-Harburg; „Römertag“ gemeinsam mit allen humanistischen Gymnasien Hamburgs.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

mit Schulen der Hamburger Partnerstädte: St. Petersburg, Shanghai, Chicago.

Leitsatz

Das Christianeum ist ein Gymnasium humanistischer Prägung. Die Auseinandersetzung mit unseren kulturellen Wurzeln bedeutet für uns die Grundlage für ein modernes Weltverständnis und für die Entwicklung des jungen Menschen zu einer eigenständigen und verantwortlichen Persönlichkeit.

23
Gymnasium Hochrad

Ganztagsschule besonderer Prägung
im Stadtteil Othmarschen

Hochrad 2 | 22605 Hamburg
Tel.: 8 22 77-40 | Fax: 822 77-430
www.hochrad.de
gymnasium-hochrad@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 910
Schulleitung: Ulrich Zipp-Veh
Ansprechpartner für Jg. 5: Dr. Burghard Pilzecker

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch, Latein, Spanisch ab den Jgg. 6 und 10.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

Cambridge-Certificate (Englisch), DELF (Französisch),
DELE (Spanisch), Latinum, Großes Latinum.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

In den Jgg. 5 und 6 „Lernen lernen" - in den Jgg. 5 - 8 zunehmend Elemente individualisierten Lernens, standardisiertes Vertretungsmaterial; in den Jgg. 5 - 10 systematisches Methodenlernen (anhand des Methodencurriculums).

Organisation des Unterrichts

7.50 - 13.15 Uhr, zweimal bis 14.10 Uhr (Jgg. 5 und 6), 7.50 - 13.15 Uhr, einmal bis 14.10 Uhr, zweimal bis 15.45 Uhr (Jgg. 7 - 10); fast alle Fächer werden in Doppelstunden á 90 Min unterrichtet, Ausnahmen bilden z. B. die dreistündig unterrichteten Fremdsprachen (eine Doppelstunde und eine Einzelstunde á 45 Min.), zwischen zwei Doppelstundenblöcken liegt eine große Pause á 20 Min., Mittagspause á 45 Min. in der siebten Stunde: eigener Koch, der täglich frisch zubereitetes Mittagessen (auch vegetarisch) anbietet; Cafeteriamütter und -väter bieten frisch zubereitete Brötchen und Snacks an.

Angebote zur individuellen Förderung

Es wird je nach Bedarf in allen Fächern gefördert. Fördern statt Wiederholen wird hauptsächlich von Lehrkräften am Mittwochnachmittag durchgeführt. Daneben spezielle Fördermodule im Fach Deutsch für die Jgg. 5 und 6 sowie Deutsch-als-Fremdsprache-Kurse. Außerdem täglich eine Hausaufgabenhilfe von 13.15 - 16 Uhr. Forderangebote für Kinder mit besonderen Begabungen. Eine AG aus Schülern, Eltern, Lehrern erarbeitet zurzeit eine neue Rhythmisierung des Schulalltags am Gy 8.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Hören und Kommunikation, Sehen, Autismus, körperliche und motorische Entwicklung, langandauernde Erkrankungen

Barrierefreiheit

Rollstuhlgerecht, behindertengerechte Toiletten.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Ein dreiwöchiges Betriebspraktikum in Jg. 9 und ein zweiwöchiges Sozialpraktikum in Jg. 10. Berufsinformationswoche in S1 und Besuche an verschiedenen Hamburger Universitäten in S1 und S3.

Besondere Angebote

Bilinguales Gymnasium (Englisch): In den Jgg. 5 und 6 intensive Vorbereitung auf den bilingual englischen Sachfachunterricht. Bilingual englischer Fachunterricht ab Jg. 7 in mindestens zwei Sachfächern. Zwei bilinguale Profile in der Studienstufe. Pro Jg. eine Musikklasse. Zwei Big Bands: Gators Band (Jgg. 5 - 7), Sunshine Band (Jgg. 8 - 12). Vier Chöre (Unter-, Mittel-, Oberstufenchor und Kammerchor). Klassisches Hochrad-Orchester (z. Zt. Jgg. 5 - 7). Über 30 AGs. im Bereich Sport, Musik, Literatur, Theater und Film sowie in den Naturwissenschaften, die fast alle von Lehrkräften angeleitet werden. Theater-AGs in verschiedenen Jgg., die Theaterstücke auf Englisch und auf Deutsch präsentieren. AG Kreatives Schreiben, jährlicher Poetry Slam „Slam the Wheel". Erfolgreiche Teilnahmen an: Jugend forscht, Fremdsprachenwettbewerben, Mathematik-Olympiade Lange Nacht der Mathematik, NATEX, Vorlesewettbewerb, Jugend debattiert, Jugend trainiert für Olympia. AGs der Sportarten Basketball, Fußball, Golf, Handball, Hockey, Leichtathletik, Skilanglauf und Schach. Tansania-Projekt (Unterstützung der Partnerschule in Uchira.) "Bring a can because you can" = Unterstützungsprojekt für die Hamburger Tafel. Amnesty International AG.

Auszeichnungen

Jugend forscht Schulpreis 2013, Deutscher Schulmeister Golf Jugend trainiert für Olympia 2013.

Kooperation

Kirchengemeinde Bugenhagen-Groß Flottbek, Groß Flottbeker Tennis, Hockey und Golf-Club, Spielgemeinschaft Osdorf-Lurup (Handball), Klimabotschafter e.V. QPAC QualityParc AviationCenter, Gymnasium Othmarschen (Profiloberstufe), Christianeum, Hochschule für Angewandte Wissenschaften.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Mentone Girls Grammar School, ,Melbourne (Australien); Aurhoj Skole, Kopenhagen (Dänemark), Lycée St. Geneviéve, Rennes (Frankreich); Kirkcudbright (Schottland); Collège MMe de Stael, Genf (Schweiz); Colegio Son Verí Nou in Llucmajor, Mallorca (Spanien); Deutsche Schule Teneriffa, Teneriffa (Spanien); Deutsche Schule Kapstadt, Kapstadt (Südafrika); Uchira Secondary School, Uchria (Tansania); verschiedene Highschools, Florida (USA).

Leitsatz

Bildung stärkt Menschen – Gemeinsam an Herausforderungen lernen in internationalen Zusammenhängen: Das Gymnasium Hochrad bietet Schülerinnen und Schülern ein anregendes Lernmilieu, in dem diese ihr individuelles Lernpotenzial im Rahmen gemeinschaftlichen Lernens optimal entwickeln und ihre besonderen Neigungen und Begabungen entfalten können. Das Gymnasium Hochrad unterstützt Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zu sozial verantwortlichen Persönlichkeiten.

24

Gymnasium Othmarschen

Ganztagsschule besonderer Prägung
im Stadtteil Othmarschen

Walderseestraße 99 | 22605 Hamburg
Tel.: 8 89 16-10 | Fax: 8 89 16-132
www.gymnasium-othmarschen.de
gymnasium-othmarschen@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 911
Schulleitung: Stefan Schulze

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch ab den Jgg. 5, 6 und 8, Latein ab Jg. 6, Spanisch ab den Jgg. 6 und 8.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

Cambridge-Certificate (Englisch), DELF (Französisch), DELE (Spanisch), Latinum.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Am Gymnasium Othmarschen findet ein abwechslungsreicher, die Selbstständigkeit anregender Unterricht statt: Phasen gut strukturierten Unterrichtsgesprächs wechseln ab mit Partner- und Gruppenarbeit und individualisiertem Lernen (z.B. in den Jgg. 5 und 6 Arbeit in Lernwerkstätten). Auch projektorientiertes und fächerübergreifendes Lernen bilden einen wesentlichen Schwerpunkt in der Unterrichtsentwicklung: In den Jgg. 6 und 8 wird die jährliche Projektwoche im Herbst für fächerübergreifende Projekte genutzt. In der Sek. I werden fächerübergreifende und projektorientierte Unterrichtsvorhaben in den Aufgabengebieten Medienerziehung, Sexualerziehung, globales Lernen und Umwelterziehung durchgeführt.

Organisation des Unterrichts

Unterricht von 7.50 - 13.15 Uhr überwiegend in Doppelstunden: 13.15 - 14.15 Uhr Mittagspause, anschließend zum Teil Unterricht, ansonsten Hausaufgabenbetreuung und ein umfangreiches AG-Angebot. In den Pausen Cafeteriaverkauf durch Mütter, in der Mittagspause bietet ein regionaler Caterer ein warmes Mittagessen an.
Zu Beginn des Jg. 5 ein Mal pro Woche Patenpause, sonst Spielen auf dem Schulhof oder Aufenthalt in der Leselustbibliothek. In höheren Jgg. an ein bis zwei Tagen Nachmittagsunterricht. Es gibt ein vielfältiges AG-Angebot wie z.B. Akrobatik, Fußball, Hockey, Garten, Unterstufenchor, Vororchester, Bühnentechnik, kreatives Schreiben, Schülerzeitung, Robotik

Angebote zur individuellen Förderung

In den Fächern Deutsch, Mathematik und Fremdsprachen gibt es ein umfangreiches Förderkursangebot. Lernschwache Schüler werden durch Förderunterricht oder Lerncoaching unterstützt.
Für besonders begabte Schüler werden „pull-out"-Kurse angeboten, in denen sie parallel zum normalen Unterricht besonders gefördert werden. Außerdem motivieren wir begabte Schüler zur Teilnahme an Wettbewerben.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern im Bereich Sehen.

Entwicklungsziel

Integration von Lernwerkstätten und Phasen des individualisierten und kompetenzorientierten Lernens als fester Bestandteil des schulinternen Curriculums in allen Fächern. Die Schüler beteiligen sich aktiv am Schulleben der Schule und nehmen Einfluss auf Entscheidungsprozesse, die (auch) die Durchführung des Unterrichts betreffen.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Girls' & Boys' Day in den Jgg. 6 und 7, Sozialpraktikum in Jg. 8, Betriebspraktikum in Jg. 9; Informationsbesuche im BIZ, Berufsinformationstage in Jg. 11; Universitäts- und Fachhochschultage in den Jgg. 11 und 12.

Besondere Angebote

Eine Klasse mit Französisch ab Jg. 5 und französisch-bilingualem Schwerpunkt ab Jg. 9, der zum AbiBac führt; integrierter naturwissenschaftlicher Unterricht in den Jgg. 5 und 6; eine Theaterklasse in den Jgg. 5 und 6 mit verstärktem Theaterunterricht, viele Theaterkurse und -aufführungen im Wahlpflichtunterricht und in der Oberstufe; diverse Chöre, Orchester, Bandprojekte und die jährlichen Musicalaufführung;
AG kreatives Schreiben, diverse Autorenlesungen; Vorlesewettbewerb, Känguru der Mathematik, Mathematik- Olympiade, lange Nacht der Mathematik, NATEX (naturwissenschaftlicher Experimentalwettbewerb), Jugend debattiert, Fremdsprachenwettbewerb,
Big Challenge (Englisch), diverse Sportturniere; Förderung des sozialen Lernens durch Klassenrat in den Jgg. 5 - 7, Streitschlichterprogramme und Sozialpraktikum in Jg. 8.

Kooperation

Musixx: nachmittags sehr vielfältiger Instrumental- und Vokalunterricht; Hamburger-Hockey-Verband: vierstündiges Training in den Jgg. 5 - 7.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

In den Jgg. 6 - 8: St. Malo, Renne (Frankreich), in Jg. 8: Wimbledon (Großbritannien), Barcelona (Spanien), in Jg.10: Genf (Schweiz).

Leitsatz

Zum Leitbild unserer Schule gehört an oberster Stelle der Gedanke, dass bei allen unseren Schülerinnen und Schülern die Fähigkeit entwickelt wird, ihre Biographien selbst gestalten zu können. In diesem Sinne fühlen wir uns einer umfassenden neuhumanistischen Bildung für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtet.

25

Geschwister-Scholl-Stadtteilschule

Teilgebundene Ganztagsschule im Stadtteil Lurup

Böttcherkamp 181 | 22549 Hamburg
Tel.: 428 85-602 | Fax: 428 85-6225
www.gsst.hamburg.de
geschwister-scholl-stadtteilschule@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 620
Schulleitung: Karin Natusch
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Elke Gieseke

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Russisch, Spanisch ab den Jgg. 7 und 11.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Ab Jg. 7 Profilklassen (20 Schülerinnen und Schüler) nach frei gewählten Profilen: „Abenteuer Natur – Experimentieren und Forschen“, „Eine-Welt“, „Freizeit – Verantwortung für dich und andere“, „Medien und Künste“, „Von der Idee zum Produkt“; Projektwoche und Berufsorientierungstage, in den Jgg. 5, 6 und 8 freiwillige Lernstandserhebungen. Selbstorganisiertes Lernen in Deutsch, Mathematik und Englisch. Methodenlernen als Unterrichtsfach. Projektorientierter Unterricht. Schulcurriculum für alle Fächer mit differenziertem Material. Doppelstundenprinzip für einen großen Teil des Unterrichts. Klassenlehrerteams. Training der Selbstständigkeit und Teamfähigkeit.

Organisation des Unterrichts

Der Unterricht, der täglich um 8 Uhr beginnt, endet am Montag, Mittwoch und Freitag um 14.05 Uhr, am Dienstag und Donnerstag um 16 Uhr. Vier Doppelstunden: 1./2. Std.: 8 - 9.30 Uhr, 3./4. Std.: 10.10 - 11.40 Uhr, 5./6. Std.: 12.35 - 14.05 Uhr, 7./ 8.Std.: 14.15 - 15.45 Uhr. Täglich gibt es eine Organisationszeit mit den Klassenlehrern (9.55 - 10.10 Uhr). In den beiden Pausen - Frühstückspause: 9.30 - 9.50 Uhr, Mittagspause: 11.40 - 12.35 Uhr - gibt es Spiel- und Sportangebote.
In der Cafeteria wird täglich frisches Mittagessen zubereitet. In der Mittagspause werden vier unterschiedliche Gerichte angeboten. In der Frühstückspause gibt es Getränke, Brötchen, Snacks und Obst. Die Schülerinnen und Schüler wählen an drei Nachmittagen aus einem großen Kursangebot: Skilanglauf, Tanzen, Gitarrenkurs, Fußball, Basketball, Goldschmieden, Computer, Hausaufgabenhilfe, Töpfern/ Keramik.

Angebote zur individuellen Förderung

Der Förderunterricht „Förden statt Wiederholen“ findet am Nachmittag statt. Förderung durch ein auf die Schülerinnen und Schüler zugeschnittenes Lernangebot. Zusätzliche Förderkurse in den Unterrichtsfächern Deutsch, Englisch und Mathematik. Ergänzendes Angebot Hausaufgabenhilfe. Vorbereitungskurse für Abschlussprüfungen. Förderung für besonders Begabte als Vorbereitung auf die Oberstufe.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, Hören und Kommunikation, Sehen, geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung.

Barrierefreiheit

Rollstuhlgerecht, behindertengerechte Toiletten, Rückzugsmöglichkeiten

Entwicklungsziel

Weiterentwicklung des individualisierten Unterrichts und Erstellung von schülerbezogenem Material. Entwicklung zur inklusiven Schule. Einführung von Jahrgangsteams aus Lehrern, Sonderpädagogen und Sozialpädagogen.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Betriebspraktikum in den Jgg. 8 und 9, Profilklassen ab Jg. 7 mit Bezug zu Beruf und Studium, Berufswahlpass ab Jg. 8, drei Berufsorientierungstage für die Jgg. 8 - 13 im November (Firmenbesuche, Bewerbungstraining, Azubi-Speed-Dating), Berufliche Schulen (Gewerbeschule G12, Handelsschule H6) unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler bei der Berufsorientierung; Perspektivtage (Oberstufe).

Besondere Angebote

Soziales Lernen als Schwerpunkt in den Klassenlehrerstunden (zwei Stunden pro Woche); The Young ClassX-Schulchöre: Unterstufenchor (Jgg. 5 und 6), Großer Chor (Jgg. 7 - 13); Theater, Musical und Darstellendes Spiel im Wahlpflichtbereich; Teilnahme am Bundeswettbewerb der Schulen „Jugend trainiert für Olympia“, Uwe-Seeler-Pokal, Hamburger Meisterschaften, Sponsored Walk (Spendenlauf; im regulären Sportunterricht) Skilanglauf, Fußball, Basketball, Inlineskating, Eislaufen, Wahlpflichtangebote Sport, Spiel- und Sportfeste; Schüler als ausgebildete Streitschlichter, Mentorenprojekt (Schüler der Oberstufe unterstützen jüngere Schüler). Die Schülerbücherei ist täglich von 8 - 14 Uhr und in allen Pausen geöffnet.

Auszeichnungen

Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung (2012 - 2015); Schule ohne Rassismus; Schule mit Courage.

Kooperation

Haus der Jugend Osdorfer Born, KLICK Kindermuseum, Junge Volkshochschule, Circus ABRAZKADABRAX, Montag Stiftung „Schulen planen und bauen“, Ohrlotsen „Motte“ e.V., Airbus, DB-Schenker, Norddeutscher Rundfunk (NDR); Universität Hamburg.

Leitsatz

Unsere Schülerinnen und Schüler sollen sich in unserer Schule wohlfühlen und innerhalb von klaren Strukturen ganzheitlich lernen. Wir sind eine große, bunt gemischte Gemeinschaft und legen Wert darauf, dass unsere Regeln der gegenseitigen Achtung und des sozialen Miteinanders eingehalten werden.

26

Stadtteilschule Lurup

Gebundene Ganztagsschule im Stadtteil Lurup

Luruper Hauptstraße 131 | 22547 Hamburg
Tel.: 428 88-240 | Fax: 428 88-2422
www.stadtteilschule-lurup.de
stadtteilschule-lurup@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 890
Schulleitung: Joachim Hinz
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Babette Dembski

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch ab Jg. 7, Spanisch ab den Jgg. 7 und 11.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

DELE (Spanisch).

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Klassenlehrerteams, Schwerpunkt Soziales Lernen durch das Konzept: „Eigenständig“ in den Jgg. 5 und 6; individuelle und kooperative Lernformen Präsentationen und Feedback als Unterrichtsschwerpunkte; Stärkung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fähigkeiten durch Einsatz von SINUS-Materialien und Mathewerkstatt; differenziertes Wahlpflichtangebot ab Jg. 7, Profiltage in den Jgg. 8 und 9; Förderung selbstständigen Lernens auf unterschiedlichen Niveaus durch Werkstatt- und Wochenplanarbeit in betreuten Übungs-/SoLe-Stunden (selbstorganisiertes Lernen).

Organisation des Unterrichts

Montag bis Donnerstag: 8-16 Uhr, Freitag: 8-13.30 Uhr; Doppelstundenprinzip. Frühstückspause mit Milchbarangebot, Mittagspause mit Mittagessen, Mittagsfreizeit mit Angeboten.

Angebote zur individuellen Förderung

Klassenlehrerunterricht; Förder- und Forderangebote, Sprachförderung, Additive und integrative Lese- und Schreibförderung in kleinen Gruppen; Leseförderung durch Antolin; Talentförderung im musikalischen Bereich; über 50 Angebote im Nachmittagsbereich zur individuellen Förderung in weiteren musikalischen, sportlichen und kulturellen Angeboten.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, Autismus, geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung.

Entwicklungsziel

Die Stadtteilschule Lurup integriert, fordert und fördert mit Hilfe multiprofessioneller Teams eine heterogene Schülerschaft. Unsere langjährigen Konzepte werden regelmäßig evaluiert und überarbeitet. Durch Kooperationen mit Institutionen aus dem Stadtteil Lurup und Unterstützungen durch unsere langjährigen Kooperationspartner nehmen wir die Stärken der Schülerinnen und Schüler in den Blick.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Ausbildungs- und oberstufenorientierte Klassen, ausgezeichnete Berufsorientierung mit Werkstattwochen, Schülerfirma Kompetenzfeststellung und Praktika; Girls‘ Day/ Schnuppertag; Job-Tour, Besuch beim BIZ, Bewerbungsunterlagen, Stadtteilerkundung, Betriebsbesichtigungen, Berufsmesse, Lehrstellenbörse, Blockpraktikum mit Auswertungswoche; Übergangsbegleitung.

Besondere Angebote

Stärkung der Basiskompetenzen, Soziales Lernen, Zivilcourage; Trommeln, Keyboard, Gitarre, Talente fördern, HipHop-Kurse, Tanzkurse, lets Sing, Theater AG; Vorlesungen, Vorlesewettbewerbe, Mathematikwettbewerbe, Sportwettkämpfe, Schach: linkes gegen rechtes Alsterufer; Fußball, Beachvolleyball, Basketball, Parkours, Hockey, Handball; Erwachsen werden mit dem Lions-Quest-Seminar, Soziales Kompetenztraining, Schulscouts.

Auszeichnungen

Gesunde Schule – Siegel für vorbildliche Berufsorientierung – Bewegte Schule.

Kooperation

ReBBZ, Movego, Hakiju, Vereinigung Pestalozzi, Rauhes Haus, Boxschool, Juca Lurup, Juca Osdorf, ASD Osdorf, ASD Lurup, Für Soziales, Hamburger Ausbildungsbrücke, Polizei Hamburg (COP4U), Bezirksamt Altona, SV Lurup, Verein Aktive Freizeit, SV Eidelstedt; Botanischer Garten, NDR, Deutsche Telekom, MeGa, Kaufland, Haspa, viele kleinere, Firmen und Unternehmen in Lurup und Umgebung, Berufliche Schulen G6 und G12, Goethe-Gymnasium, STS Geschwister-Scholl, Zahnärztekammer; Lions-Club Blankenese; Universität Hamburg.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

mit Stockholm (Schweden).

Leitsatz

Transparenz, Klarheit und Wohlbefinden unter dem Dach der Integration bestimmen das Leben an unserer Schule.

27

Goethe-Gymnasium

Gebundene Ganztagsschule im Stadtteil Lurup

Rispenweg 28 | 22547 Hamburg
Tel.: 6 09 02-60 | Fax: 609 02-640
www.goethe-hamburg.de
goethe-gymnasium@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 810
Schulleitung: Egon Tegge
Ansprechpartner für Jg. 5: Klaus Tepp

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch, Spanisch ab den Jgg. 6 und 10, Latein ab Jg. 8.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

DELE (Spanisch), Latinum.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

In den Jgg. 5-7 doppelt besetzte Klassenlehrerteams, in Jgg. 5-10 durchgehende Klassenratsstunde und enge Zusammenarbeit in jahrgangsbezogenen Lehrerteams, differenziertes Angebot für Schüler und Schülerinnen mit besonderen Begabungen wie für solche mit partiellen Lernschwierigkeiten, Förderschiene in den Jgg. 7-9 im Unterricht integriert; Förderung selbständigen Lernens durch täglich betreute Studienzeiten und weitgehende Integration der Aufgaben in den Schultag sowie Wochenplanarbeit, zusätzliche Studienzeiten durch Lehrkräfte, zusätzlicher Unterricht in Jg. 10 zur Vorbereitung der Studienstufe.

Organisation des Unterrichts

An vier Wochentagen regulärer Unterricht in Doppelstunden 8-16 Uhr: dienstags in den Jgg. 7-10 Wahl- und Förderkurse bis 17 Uhr; Café Goethe (Elterncafé) 8.30-13 Uhr, 9.30 Uhr große Frühstückspause, 11.30 Uhr Mittagspause (Apetito catering Mittagessen, mehrere Menus zur Auswahl); Regel- und Wahlunterricht am Nachmittag, musikalische Ensembles, Instrumentalunterricht, Durch die zu wählenden Kurse kann der weitere Aufenthalt über den Regelunterricht hinaus individuell gestaltet werden.

Angebote zur individuellen Förderung

Umfangreiches Förderprogramm in allen Fächern, wo Förderbedarf besteht; dienstags in den ersten beiden Stunden der Jgg. 7-10 Förderkurse in den Kernfächern nur durch eigene Lehrkräfte; Betreuung bei verschiedenen Wettbewerben.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, Autismus, langandauernde Erkrankungen.

Barrierefreiheit

Rollstuhlgerecht, behindertengerechte Toiletten.

Entwicklungsziel

Entwicklung eines Methodencurriculums und dessen Erprobung; Entwicklung eines fünften Oberstufenprofils mit dem Profilfach Geographie (Geoökologie); Entwicklung und Erprobung eines Konzepts für Lernentwicklungsgespräche.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Curriculum Jg. 8-S3 – dreiwöchiges Betriebspraktikum in Jg. 9, zweiwöchiges Berufspraktikum in Jg.11 (in den Ferien verlängerbar); externes Bewerbungstraining, Berufswahlpass; in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit: Informationsveranstaltungen/Einzelfallberatung, Berufsinfomessen; Veranstaltungen der Hochschulen und Kammern; Girls' Day; Schülerfirmen in Jg. 8; Berufsinfobörse mit Eltern und Ehemaligen.

Besondere Angebote

Großes verpflichtendes Wahlkursangebot im sportlichen, musischen, naturwissenschaftlichen, künstlerischen Bereich mit vielen individuellen Wahlmöglichkeiten: Breites naturwissenschaftliches Angebot mit Informatik und Robotik, zusätzliche Experimentierstunden in Physik und Chemie, Physikprofil; Schwerpunkt Musik mit Regelunterricht für alle bis Jg. 8, Musikprofil: drei Chöre, großes Schulorchester, Bigband, weitere Ensembles und Bands, Instrumentalunterricht in der Schule in Ganztagsverpflichtung integriert, viele Aufführungen, u.a. im Michel, Hamburger Theatern; Theater als Wahlpflichtfach ab Jg. 8 bis zum Abitur, Theater im Medienprofil der Oberstufe integriert, Wahlkurse Theater im Ganztagsbetrieb; Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten, Klimaschule, Mathematikolympiade, lange Nacht der Mathematik, Deutscher Jugendfotopreis, viele Sportwettbewerbe u.a. Klettermeisterschaften; sehr breites Sportangebot mit zwei Hallen und eigenem Sportplatz, Sportkurse im Ganztagsprogramm, Sportprofil in der Oberstufe; umfangreiche Arbeits- und Lesebibliothek, dort auch MacBooks zur Ausleihe, Lesungen, Selbstlernzentrum mit ausgebildeter Bibliothekarin (ganztägig); Prefect-/Patenausbildung, Schulsanitäter, Oberstufenschülerinnen und -schüler geben Förderunterricht in benachbarter Grundschule und werden im Lernfeld Pädagogik gecoacht.

Auszeichnungen

Siegel für vorbildliche Berufsorientierung (fortlaufend zertifiziert seit 2006); Schule gegen Rassismus-Schule mit Courage.

Kooperation

Handelskammer, Handwerkskammer, DRK, Arbeiter-Samariterbund, Diakonisches Werk Hamburg, SV Lurup, SV Eidelstedt, FC St. Pauli, Barmer/GEK, azPersonal, Haspa, Airbus, Deutsche Juniorakademien, Arbeitsagentur, Berufsakademie Hamburg, Frauendörfer Förderstiftung, Polizei Hamburg, Bundeswehr, Universität Hamburg, Technische Universität Hamburg-Harburg, Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Beratungsstelle besondere Begabungen, START -Stiftung, Forum Young-Migrant-Talents, Schülercampus Mehr Migranten werden Lehrer, Zentrum für Studienberatung, Studierendenwerk Hamburg.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Carcassonne (Frankreich), Madrid (Spanien).

Leitsatz

Im Rahmen der flexibel gestaltbaren Ganztagsbeschulung wollen wir die Schülerinnen und Schüler anschlussfähig ausbilden, indem wir sie in den Kernkompetenzen des sozialen Umgangs und in den Fächern ebenso fördern wie durch die Integration außerschulischer Lernorte.

28

Stadtteilschule Goosacker

Teilgebundene Ganztagsschule im Stadtteil Osdorf

Goosacker 41 | 22549 Hamburg
Tel.: 8 81 30-980 | Fax: 8 81 30-9877
www. stadtteilschule-goosacker.hamburg.de
stadtteilschule-goosacker@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 505
Schulleitung: Karin Baumm
Ansprechpartner für Jg. 5: Joachim Struß

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch, Spanisch ab Jg. 7.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Die Stadtteilschule setzt in ihren Klassen individualisiertes Lernen verpflichtend um. Schwerpunkte im „Sozialen Lernen" sind durch besondere Klassenrat- und Methodenstunden fest verankert. Die Persönlichkeit stärken, Vereinbarungen treffen, Lernentwicklungsgespräche nutzen – das gehört zu unserem Konzept. Verantwortungsvoller Umgang mit Neuen Medien und Prävention in diesen Bereichen gehören ebenso zu unserem Schulprogramm. Sprachförderung in der Deutsch-Werkstatt, Hausaufgabenhilfe und besondere Lernförderung sind ab Jg. 5 aufsteigend eingerichtet. Der Unterricht wird durch das Wahlpflichtangebot ab Jg. 7 bereichert. Kreativität und handwerkliches Geschick miteinander verbinden im Wahlpflichtbereich: Musik, Kunst und Technik, Darstellendes Spiel.

Organisation des Unterrichts

Montag und Mittwoch: 8-16 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 8-13.30 Uhr, Freitag: 8-12.40 Uhr, 13.30-14 Uhr Freizeit, davor Lernzeit 12.45-13.30 Uhr (für die Jgg. 5 und 6); 12.45-13.30 Uhr Freizeit, anschließend Lernzeit bis 14.30 Uhr (für Jg. 7); große Pausen 9.35-10 Uhr und 11.35-11.55 Uhr mit Kioskbetrieb (Mittagsfreizeit begleitet von Sozialpädagogen und Sozialpädagoginnen); dienstags, donnerstags und freitags gibt es vielfältige Nachmittagsangebote, die freiwillig gewählt werden können, aber danach verpflichtend besucht werden müssen. (Halbjahreskurse).

Angebote zur individuellen Förderung

In den Jgg. 5-10 gibt es die besondere Lernförderung im Kontext „Fördern statt wiederholen". Die Vorgaben werden mit zwei Stunden Förderung in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik pro Klasse verbindlich umgesetzt. Darüber hinaus gibt es im Ganztag ein neues Konzept der individuellen Lernförderung.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und

Schülern in den Bereichen Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung.

Entwicklungsziel

Die Stadtteilschule Goosacker befindet sich auf dem Weg zur „Teamschule“. Im neuen pädagogischen Konzept findet die Zusammenarbeit in multiprofessionellen Jahrgangsteams besondere Schwerpunktsetzung. Das Ziel, individualisiertes und selbstorganisiertes Lernen im Unterricht zu stärken, ist ein weiterer Aspekt der Unterrichtsentwicklung im Sinne dieser Vorhaben.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Berufsorientierung wird ab Jg. 7 aufsteigend in je zwei Schulstunden erteilt. Blockpraktika ab Jg. 7 beginnend mit einem Schnupperpraktikum, Teilnahme am Girls‘ Day. In drei Blockpraktika bis Jg. 10 lernen die Schülerinnen und Schüler Theorie mit der Praxis zu verknüpfen. Dabei helfen Betriebsbesichtigungen.

Besondere Angebote

Soziales Lernen für ein friedliches Miteinander und einen entspannten Schulalltag: Projekt „Wir sind Klasse“ im Jg. 5, Erweiterung im Jg. 6 mit Unterstützung der OKJA-Projekte zum sozialen Lernen und zur Gewaltprävention wie „Lässige Ladies“, Fit for Future, „Cool in School“; Angebot eines Musicalkurses im Wahlpflichtbereich, Schulband; Theaterkurs im Wahlpflichtunterricht; besondere Unterrichtsstruktur in Jg. 10 mit einem Qualifizierungskurs Literatur im Fach Deutsch; besonderes Angebot „Contemporary Modern Dance “ am Nachmittag.

Kooperation

Flottneser e.V. (Träger) im Rahmen der OKJA, Elbe-Aktiv-Spielplatz, Lernzeit Hamburg; Personalagentur für Schulen und Kitas, Sportverein Eidelstedt Hamburg von 1880 e.V., Tanzsportabteilung des SVE-Hamburg e.V, Handelsschule Altona H6, Staatliche Gewerbeschule für Energietechnik G10, Kooperationen mit Handelskammer und Handwerkskammer, mit Bildog (Bildung ohne Grenzen), Beratung durch die Jugendberufsagentur und durch die Arbeitsstiftung im Rahmen von Projekten im Verlauf der Studienstufe.

Leitsatz

Die Schule folgt der Leitidee: Lernen mit Kopf, Herz und Hand (nach Pestalozzi 1769). Das Lernen wird intellektuell, kreativ und handwerklich ausgerichtet, im Mittelpunkt steht besonders das Soziale Lernen.

29

Lise-Meitner-Gymnasium

Ganztagsschule besonderer Prägung im Stadtteil Osdorf

Knabeweg 3 | 22549 Hamburg
Tel.: 428 88-520 | Fax: 428 88-5233
www.hh.schule.de / lmg
lise-meitner-gymnasium@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 672
Schulleitung: Doris Oldenburg
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Adelheid Goetz

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch, Latein ab Jg. 6, Spanisch ab den Jgg. 6 und 8.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

Cambridge-Certificate (Englisch), DELE (Spanisch), Latinum.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Förderung des selbstständigen Lernens in allen Jgg.: In der Unterstufe: TuF (Trainieren und Forschen), Sprachförderung, die besondere Mathestunde, Hausaufgabenbetreuung. Nach dem 6. Jg. regelhaft neue Klassen: Universalklassen und eine mathematisch-naturwissenschaftliche Profilklasse.
In der Profilklasse: intensivere Beschäftigung mit naturwissenschaftlichen Fragestellungen, Wettbewerben. In den Universalklassen ein breiteres Angebot im Wahlpflichtbereich: Spanisch als 3. Fremdsprache, naturwissenschaftliches Experimentieren oder Handlungsorientierte Gesellschaftswissenschaften: Geographie, Geschichte, PGW in enger Verzahnung mit dem Stadtteil. Die Profile der Studienstufe setzen dieses Angebot schlüssig fort. Zwei Projektwochen.

Organisation des Unterrichts

Unterricht regulär in Doppelstunden 8 - 13.35 Uhr, an langen Tagen (Montag, Dienstag und Donnerstag) bis 16.10 Uhr (ab Jg. 7); erste große Pause 9.35 - 9.55 Uhr, zweite große Pause 11.30 - 12 Uhr, Mittagspause in der 7. Stunde 13.35 - 14.20 Uhr.; Mensa geöffnet ab 9.30 Uhr bis ca.15 Uhr; freitags öffnet die Milchbar für einen zusätzlichen Snack-Verkauf; montags, dienstags und donnerstags Nachmittagsunterricht in der Regel bis 16.10 Uhr.

Angebote zur individuellen Förderung

Ein breit entwickeltes Konzept aus Beratung, Analyse und Angeboten, gestützt durch die Lernentwicklungsgespräche. Verschiedene Fördermaßnahmen auf unterschiedlich stark individualisierten Ebenen von der Hausaufgabenbetreuung bis zu Einzelunterricht oder Lernbegleitung. In den Jgg. 5 - 7: integriertes Fördern über TuF (Trainieren und Forschen) und eine Studienzeit, zusätzlich gibt es in Einzel- und Kleingruppen Förderung durch ältere Schüler oder Lehrkräfte. Drehtür-Modell für begabte Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe, Teilnahme an den Uni-Tagen im zweiten und vierten Semester, Teilnahme an der Modellierungswoche in Mathematik, regelmäßige Durchführung des Medizintechnik-Projekts.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Autismus, körperliche und motorische Entwicklung, langandauernde Erkrankungen.

Barrierefreiheit

Rollstuhlgerecht und behindertengerechte Toiletten.

Entwicklungsziel

Weiterentwicklung des mathematisch-naturwissenschaftlichen Schwerpunktes, Fokus Mittelstufe: Entwicklung eines Projektcurriculums, Ausweitung der Angebote zur Begabtenförderung, individualisiertes Lernen, Feedback.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Gezielte Berufsorientierung durch Beratungs- und Informationsangebote, die fest im Jahresablauf verankert sind, enge Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit: Beratung durch den Berufskoordinator und durch Mitarbeiter der Agentur für Arbeit – Boys‘ & Girls‘ Day in den Jgg. 5/6 – Praktika in Jg. 9 in den letzten drei Wochen vor den Sommerferien und im 2. Semester in den beiden Wochen vor dem Beginn der Frühjahrsferien – Uni-Tage, Einsteiger-Messen – viele Angebote zum niedrigschwelligen Kontakt mit Firmen und Hochschulen.

Besondere Angebote

Einrichtung einer mathematisch-naturwissenschaftlichen Profilklasse ab Jg. 7, parallel zu den Universalklassen, Handlungsorientierte Gesellschaftswissenschaften (Geographie, Geschichte, PGW) im Wahlpflichtbereich der Jg. 8; klassenweise Unterricht an Samba-Instrumenten im Jg. 5, Chorreise, verschiedene Chöre, Ensemble Kunterbunt für JeKi-Kinder und Schülerinnen und Schüler, die erste Orchestererfahrung sammeln möchten, Gitarren-AG, Big Band; Theater-Woche am Ende des Schuljahres in den Jgg. 5 und 6, Theater-AGs in allen Jgg.; Teilnahme am Märchenwettbewerb der Langner-Stiftung, verschiedene Literaturprojekte, „Lise liest“ (Vorleseprojekt von Lehrern für Schüler); Wettbewerbe: Daniel Düsentrieb, Klimaschule in Europa, Energiesparmeister, Vorlesewettbewerb, Trialog der Kulturen, Eureka, Lange Nacht der Mathematik, Tag der Mathematik, Känguru der Mathematik; Skilanglauf-AG mit Teilnahme am Wettbewerb der Hamburger Skilanglauf-Meisterschaften, stufenübergreifende Alpin-Skireise vor den Frühjahrsferien; breit gefächertes AG-Programm: Sport und Bewegung, Musik, Schach, Yoga, Theater, kreatives Schreiben, internationale Spiele, Umweltschutz-AG, Garten- AG, Robotik, naturwissenschaftliche AGs; Ältere Schüler als Paten für die Jgg. 5 und 6 helfen beim Schulbeginn. Sie begleiten die Kennlernreise in Jg. 5 und die Klassenreise in Jg. 6. „Mut tut gut“ im Jg. 7, gemeinsame Klassenreise aller 8. Klassen (Schwerpunkt: Sport/Bewegung), „Zehn in Berlin“, Schulausflug, Tasania-Basar alle zwei Jahre; im Rahmen der ganztägigen Betreuung steht unseren Schülern täglich die betreute Mittagsoase offen; Bundesweites Netzwerk der Lise-Meitner-Gymnasien.

Auszeichnungen

Hamburger Energiesparmeister; Umweltschule in Europa/ Internationale Agenda 21.

Kooperation

Initiative Natur und Technik (NaT), Bosch-Stiftung, TUS Osdorf; Airbus, DB Fernverkehr, Konservatorium in Hamburg, Technische Universität Hamburg-Harburg, Helmut-Schmidt-Universität.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Lyakirimu Secondary School (Tansania), Teneriffa (Spanien), Sreenidhi International School, Nasr Girls School Hyderabad (Indien).

Leitsatz

Über unsere Namensgeberin Lise Meitner fühlen wir uns verpflichtet, unseren Schülerinnen und Schülern den Zugang zu einem inhaltsreichen Leben zu eröffnen: Zu Bildung, Toleranz, Offenheit, Fairness und Verantwortungsbewusstsein.

30

Stadtteilschule Blankenese

Offene Ganztagsschule im Stadtteil Blankenese

Frahmstraße 15 | 22587 Hamburg
Tel.: 428 82-811 | Fax: 428 82-845
www.stadtteilschule-blankenese.de
stadtteilschule-blankenese@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 1.250
Schulleitung: Mathias Morgenroth-Marwedel
Ansprechpartner für Jg. 5: Sven Volpert

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch, Spanisch ab den Jgg. 6 und 11, Chinesisch ab Jg. 11.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

Cambridge-Certificate (Englisch).

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Unser Kollegium arbeitet gemeinsam und kontinuierlich an guten Konzepten der Unterrichtsgestaltung und bildet sich in diesem Bereich regelmäßig fort (Schwerpunktthemen sind zurzeit: Umgang mit Heterogenität und klasseninterne Differenzierung sowie Fragen der Leistungsbewertung), außerdem: jeweils zwei Klassenlehrer/innen (Jgg. 5-8), versch. Möglichkeiten zur individuellen Schwerpunktsetzung und Förderung (z.B. Profilklassen in den Jgg. 9 und 10, Berufs- und Studienorientierung, umfangreiche Profilangebote in unserer gymnasialen Oberstufe).

Organisation des Unterrichts

Der Unterricht wird i.R. in Doppelstunden erteilt. Pausen von mindestens 20 Min. nach der zweiten, vierten und sechsten Std., in der ersten und zweiten großen Pause Verkauf von Snacks und Getränken in der Cafeteria, ab 12.30 Uhr Mensabetrieb; Jg. 5: zweimal wöchentlich aktive Pause.

Angebote zur individuellen Förderung

Förder- und Forderkonzept für die Jgg. 5-13 mit verschiedenen Maßnahmen: Förderangebote in den Kernfächern als Förder- oder Wahlpflichtkurse, Hausaufgabenhilfe, Lesementoren; in den Jgg. 5 und 6 Zusammenarbeit mit Mentor e.V. (Lesehelfer), zweimal wöchentlich Hausaufgabenbetreuung durch Schülerinnen und Schüler der Oberstufe; Förderung für Schüler mit besonderem Förderbedarf; Forderangebote im Fachbereich Deutsch für Kinder mit besonderen Begabungen z.B. Schülerzeitung, Literaturcafé, Journalistisches Schreiben.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, Autismus, körperliche und motorische Entwicklung, langandauernde Erkrankungen.

Barrierefreiheit

teilweise.

Entwicklungsziel

Ziel 1: Profilcurriculum für die Jgg. 9 und 10. Ziel 2: Standards für die Profile der SEK II. Ziel 3: Verlässliche Betreuung im Jg. 5.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Berufsorientierung im Unterricht verankert, Berufsorientierungsbüro an der Schule, Berufsschullehrer bei uns vor Ort, Zwei mehrwöchige Praktika, BO-Projektwoche in Jg. 8, Berufs-Shadowing in den Jgg. 7 und 8, Berufs-und Studienorientierungstage in der Sek. II, Besuch von Berufsmessen, Berufsfeldertage an Berufsbildenden Schulen.

Besondere Angebote

Ästhetische Bildung (Fachbereiche Musik, Bildende Kunst, Theater), Energie & Klimaschutz (Fachbereiche u.a. Physik, Arbeit und Beruf, PGW); zurzeit verschiedene Angebote im Schwerpunkt „Ästhetische Bildung“ (Orchester, Musical, Juniorstreetband und Streetband) und offene Sportangebote; Jgg. 5 und 6: Musik Plus in Zusammenarbeit mit dem Hamburger Konservatorium, Jgg. 5-7: AG Juniorstreetband, Jgg. 8-13: AG Streetband, Orchester, Profilklasse in den Jgg. 9. und 10, ab Jg. 7 Musical Wahlpflicht-Angebote, ab Jg. 7, i.R. Profilklassen in den Jgg. 9 und 10 und Sek. II; Mathematik-Olympiade ab. Jg. 5, Hamburger Abendblatt: Schüler machen Zeitung, Schülerzeitungswettbewerb, verschied.
Wettbewerbe der Energiewirtschaft, versch. Sportwettbewerbe; drei Turnhallen (u.a. Kletterturnhalle), Sportpatz (Komet Blankenese e.V.: Leichtathletik, Fußballplätze [Gras und Kunstrasen]), Basketballplatz, Kuttersegeln als Profil Jgg. 9 und 10 und Wahlpflicht Sek. II, u.a. Orientierungslauf, Klettern; Schwerpunkt „Soziale Schulkultur“: Fachbereich „Soziales Lernen“ in den Jgg. 5 und 7 nach Konzepten von Lions Quest, Fachbereich „Lernen durch Engagement“ (Partner: Bürgerstiftung Hamburg) als Wahlpflicht in den Jgg. 7 und 8 und Profil in den Jgg. 9 und 10; Mitarbeit im Zukunftsforum Blankenese.

Auszeichnungen

Aussteller auf der Woche der Umwelt in Berlin (2007 und 2012), Klimabär (2009 und 2011), Ausgewählter Ort in der Innovationsinitiative „Land der Ideen“ 2010, Aktivste Solarschule Deutschlands 2012 (2. Preis); Handyfilm: Ohrenblick 2012, Mobile Movie 2012.

Kooperation

Hamburger Konservatorium, Bürgerstiftung Hamburg, Junge Volkshochschule, Zukunftsforum Blankenese (Gemeindeakademie Blankeneser Kirche am Markt), Komet Blankenese e.V., Siemens AG/Siemens Deutschland (Industry Sector), Selected Electronic Technologies GmbH, Wedel, Staatliche Handelsschule Altona (H6) und Staatliche Handelsschule mit Wirtschaftsgymnasium Kieler Straße (H19), Handelskammer Hamburg, Handwerkskammer Hamburg, Arbeitsagentur (Berufsberater), Futurepreneur e.V., Universität Hamburg (Unitage).

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Schweden, Frankreich, Schweiz, Indien, Spanien-Sprachreise; Kontakte u.a. zu Einrichtungen in Tansania und Nicaragua.

Leitsatz

Gestalte deine Zukunft! Die Lernprozesse sollen so gestaltet sein, dass die Persönlichkeit gestärkt, dass soziale Miteinander verbessert und die Jugendlichen in die Verantwortung für ihre eigenen Lernprozesse genommen werden.

31

Gymnasium Blankenese

Ganztagsschule besonderer Prägung
im Stadtteil Blankenese

Oesterleystraße 27 | 22587 Hamburg
Tel.: 428 97-10 | Fax: 428 97-144
www.gymnasium-blankenese.de
gymnasium-blankenese@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 935
Schulleitung: Ingrid Herzberg
Ansprechpartner für Jg. 5: Michael Köhn

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Spanisch ab den Jgg. 5 und 10, Latein ab Jg. 6, Französisch ab den Jgg. 6 und 10.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

Cambridge-Certificate (Englisch) DELE (Spanisch), DELF (Französisch), Latinum.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Regelhafter Einsatz kooperativer Arbeitsformen, Projektarbeit, verbindliche schulinterne Curricula, epochalisierter Unterricht in den Jgg. 7-10 („weniger Fächer – mehr Vertiefung und Anwendungsbezug“) Jgg. 5 und 6: im eigenen Klassengebäude mit Lehrkräften, die im Jahrgangsteam arbeiten, eigene Frei- und Sportflächen, eigene Fachräume für Musik und Naturwissenschaften, Jgg. 5-7: an langen Schultagen eine Stunde als individuelle Lernzeit zur Erledigung schriftlicher Aufgaben (unter Aufsicht und Beratung von Lehrkräften), keine kurzfristigen schriftlichen Hausaufgaben an langen Schultagen/enge Kommunikation zwischen Elternhaus und Schule: Lernberatung und Förderkonzepte sowie Schullaufbahnberatung/Outdoor-Sportkonzepte/ vielfältige GBS-Angebote.

Organisation des Unterrichts

Unterricht von 8-16 Uhr: zweimal 30-minütige Pausen und 60-minütige Mittagspause als „aktive Pausen“: Betreuung durch ausgebildete Sportassistenten. An langen Schultagen: Individuelle Lernzeit zum selbständigen schriftlichen Arbeiten Segeln, Schach, Schülerzeitung, Ski-Langlauf, Triathlon.

Angebote zur individuellen Förderung

Breites Förderangebot in Einzelunterricht und Kleingruppen; in Fremdsprachen/Deutsch/Mathematik: Diagnose, Entwicklung eines befristeten Förderplans, Tests und Wiedereingliederung in den Regelunterricht, Lern-Coaches der Oberstufe als peer-to-peer-Maßnahme; individuelle Lernzeit in den Jgg. 5-7.

Entwicklungsziel

Enge Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus zur individuellen Beratung; Stärkung der Beteiligungskultur: regelhafte Einbeziehung z. B. unseres Jg. 10 in die Ausgestaltung unserer Oberstufenprofile und Stärkung der Feedback-Kultur für die Förderung der Lernprozesse; kritischer und zielgerichteter Einsatz elektronischer Medien (Smartboards, Laptops).

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Girls‘ & Boys‘ Day in den Jgg. 6 und 7, in den Jgg. 9 und 11: Sozial- und Betriebspraktika, Jgg. 10-12: „Forum Beruf“ Einblicke in Ausbildungsgänge versch. Berufe; persönlich vorgestellt/weitere Veranstaltungen auch Einzelberatungen und Betriebsbesuche/Eignungstests/Assessmentcenters.

Besondere Angebote

Spanisch ab Jg. 5, Fortsetzung im bilingualen Unterricht (Geo, Gesch, Pol) ab Jg. 7, in der Studienstufe Einrichtung eines bilingualen Profils, zahlreiche Begegnungsmöglichkeiten: Valencia, Malaga; Einrichtung von Musikklassen ab Jg. 5: Klassenorchester und Chor; musikpraktische Angebote (Schulorchester, Big Band, Konzertchor, Pop Chor, Kammerorchester) ab Jg. 8 bis zum Abitur; obligatorischer produktionsorientierter Unterricht im Fach Theater ab Jg. 5, Theater im Wahlbereich ab Jg. 8-12;
regelmäßige Einrichtung eines ästhetischen Profils mit Theater, Bildender Kunst und Geschichte, Kooperation mit Schauspielern Hamburger Bühnen; Teilnahme an zahlreichen Wettbewerben: Vorlesewettbewerb, Schülerzeitungswettbewerb, Schüler-Triathlon,
Jugend trainiert für Olympia, Big Challenge, Fremdsprachenwettbewerb, Mathematik-Olympiade, NATEX; „Bewegte Schule“: Ausbildung von Sportassistenten zur Begleitung von Outdoor-Aktivitäten, Hockey, Beachvolleyball, Triathlon, Skilanglauf, schuleigenes Freibad: Schwimmunterricht ab Jg. 5-10, Skireisen mit dem gesamten Jg. 8 nach Österreich; Regelmäßige Teilnahme am „Sozialen Tag“, Kooperation einer Secondary School in Tansania: Austausch und Arbeit an gemeinsamen Projekten (z.B. Aufforstung, Bewässerung), und mit der „Raphael-Schule“ in Niensted-ten: Begegnungsprojekte mit behinderten Schülern.

Auszeichnungen

Zertifikat für besonderes Engagement als „Lions Quest"-Schule; „Eine-Welt"-Schule; Logistic School Award (Technische Universität Hamburg-Harburg).

Kooperation

ASB (Schulsanitäter-Ausbildung), Röver-Stiftung, TIDE - Offener Kanal, Mühlenberger Segel-Club, Hamburger Inline-Skating-Schule e.V., Lions Club, Deichtorhallen (Kunstausstellung); Haus Rissen, Landesmusikrat („Neue Musik"), Instituto Cervantes, Musikschule Klose, Staatliche Jugendmusikschule (JMS); Haspa, Stuss & Partner, Debeka, Hamburger Medien, „Brücken in die Wissenschaft" - Life-Science.

Schulpartnerschaften / Schüleraustausch

Valencia (Spanien), Naerum bei Kopenhagen (Dänemark), Lupila Secondary School (Tansania), Ljubljana (Slowenien), in Vorbereitung: Tarascon (Frankreich).

Leitsatz

Denken, handeln, wahrnehmen, fühlen – Lernen heißt bei uns: Gemeinsam und individuell Verantwortung übernehmen. Wir schauen hin! Wir reden nicht übereinander, sondern miteinander – regelmäßig und wertschätzend.

32

Marion Dönhoff Gymnasium

Ganztagsschule besonderer Prägung
im Stadtteil Blankenese

Willhöden 74 | 22587 Hamburg
Tel.: 8 66 01-00 | Fax: 8 66 01-014
www.marion-doenhoff-gymnasium.de
marion-doenhoff-gymnasium@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 754
Schulleitung: Dr. Christian Gefert
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Sabine Güldenpfennig

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Latein, Spanisch, Französisch ab den Jgg. 6 und 10.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

Cambridge-Certificate (Englisch), DELE (Spanisch), DELF (Französisch), Latinum.

Unterrichtsgestaltung / Lernkonzept

Förderband (mit spezifischer Begabungsförderung); fächerverbindender Unterricht; Präsentationscurriculum; Klassenrat in den Jgg. 5 - 9; bilinguales Bildungsangebot (Englisch), Austauschangebote in den Fremdsprachen; Werkstattangebot im ästhetisch-musischen Bereich; Umweltschule; vielfältige Wettbewerbsbeteiligung (u.a. Jugend debattiert und Jugend forscht, Schüler experimentieren, Mathematik-Olympiade); Ganztagsangebot in Kooperation mit Sportverein und Kooperationspartnern im ästhetisch-musischen Bereich.

Organisation des Unterrichts

8 - 13 Uhr (Jg. 5), 8 - 13.30 Uhr und an ein bis zwei Nachmittagen bis 16 Uhr (Jg. 6), 8 - 13.30 Uhr und an zwei Nachmittagen bis 16 Uhr (Jgg. 7 - 10); vormittags: zwei Pausen á 30 Minuten (Brötchen- und Snackverkauf), mittags: 60 Minuten Mittagspause (warmes Mittagessen durch die HAB Service Gesellschaft).

Angebote zur individuellen Förderung

Drei Säulen der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern: 1. Förderband. 2. Von Lehrkräften ausgebildete Schülerinnen und Schüler, die als Lerntrainerinnen oder Lerntrainer andere Schülerinnen und Schüler individuell unterstützen. 3. von Mo - Fr 14 - 16 Uhr Hausaufgabenbetreuung durch pädagogische Fachkräfte.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Sozialpraktikum in Jg. 9 und Betriebspraktikum im ersten Semester; regelmäßige Veranstaltungen zur Berufs- und Studieninformation; individuelle Beratungsangebote.

Besondere Angebote

TAtSch (Theater-Autoren treffen Schule): renommierter Theater-Autor Lorenz Hippe; Jugend debattiert, Internationale Philosophie-Olympiade, Jugend forscht, NATEX, Daniel Düsentrieb Wettbewerb, Mathematik-Olympiade, Big Challenge und weitere Fremdsprachenwettbewerbe; Zeitungs-AG, Garten-AG, Technik AG, China-AG sowie diverse sportliche und ästhetische Angebote im Ganztag.

Auszeichnungen

Umweltschule Europa; Gesunde Schule; Europäischer Schulmusikpreis.

Kooperation

DESY-Hamburg, CERN-Genf, SV Blankenese, Musixx, Kreativ-Dock, AOK-Fit durch die Schule, Technische Universität Hamburg-Harburg, Hochschule für Angewandte Wissenschaften: HAW-Life Science (Medizintechnik).

Schulpartnerschaften / Schüleraustausch

Oundle/London und Manchester (Großbritannien), Marseille (Frankreich), Menorca (Spanien), Online Partnerschaft mit Argentinien, Partnerschule in Swakopmund (Namibia), Fremdsprachenschule Taiyuan (China).

Leitsatz

Unsere Schule soll Lern- und Lebensort zugleich sein: Wir gestalten unser Schulleben deshalb sehr bewusst in seinen zeitlichen Abläufen, seinem kulturellen Angebot und seinen sozialen Prozessen. Wir fördern und wir fordern heraus.

33

Stadtteilschule Rissen

Offene Ganztagsschule im Stadtteil Rissen

Voßhagen 15 | 22559 Hamburg
Tel.: 898 07-430 | Fax: 898 07-4322
www.stadtteilschule-rissen.de
stadtteilschule-rissen@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 320
Schulleitung: Claas Grot
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Katharina Tschierschke

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch ab Jg. 6, Spanisch ab den Jgg. 6 und 11.

Unterrichtsgestaltung / Lernkonzept

Fördern statt wiederholen. Individuelles Lernen wird durch vielfältige Methoden ermöglicht. Im Vordergrund steht dabei die Förderung von Gemeinschaftsdenken und verantwortlichem Handeln. Außerdem wird Wert auf projekt- und handlungsorientiertes Arbeiten gelegt.

Organisation des Unterrichts

Unterricht regulär in Doppelstunden (90 Min) von 8 - 13.30 Uhr, die erste Pause dauert 15 Minuten, die zweite 25 Minuten. In den Pausen ist die Kantine geöffnet. Ab 13.25 Uhr wird ein Mittagstisch angeboten. Am Nachmittag gibt es Angebote in der Ganztagsbetreuung.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, Autismus, langandauernde Erkrankungen.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

In Jg. 8 erstes Praktikum statt und "Business for a Week"; in den Jgg. 9 und 10 verschiedenen Produktionsklassen (z.B. Design, Energieberatung oder Medien); ab Jg. 9 ein Tag pro Woche in einer Schülerfirma und zweites Praktikum.

Besondere Angebote

Künstlerische Erziehung in den Jgg. 5 - 8. In Jg. 5. kann zwischen einer Musik-, Kunst- und Zirkusklasse gewählt werden. Seit dem 1. August 2013 gibt es einen Unter- und einen Mittelstufenchor; die Teilnahme an „The Young ClassX"; Bandunterricht.

Kooperation

Hamburger Konservatorium, Schulbaustelle Klima der Handwerkskammer Hamburg, Innung für Sanitär, Heizung, Klempner Hamburg, Berufliche Schule William Lindley und HafenCity Universität.

Schulpartnerschaften / Schüleraustausch

Lettland (in Planung)

Leitsatz

„Die wahre Pädagogik ist, ein Vorbild zu sein. Wenn ihr ein Vorbild seid, genügt das, ihr seid der größte Pädagoge. Die Kinder verstehen vielleicht nichts, aber sie imitieren euch. Es nützt nichts, ihnen Erklärungen zu geben oder ihnen eine Moralpredigt zu halten. Zeigt ihnen, wie man handeln soll, sie werden es machen wie ihr und sogar noch besser und schneller als ihr. Die ganze Pädagogik lässt sich in einem Wort zusammenfassen: das Beispiel." (O.M. Aivanhov)

34

Gymnasium Rissen

Ganztagsschule besonderer Prägung im Stadtteil Rissen

Voßhagen 15 | 22559 Hamburg
Tel.: 81 95 36-12 | Fax: 81 95 36-28
www.gyri.de
www.stadtteilschule-in-rissen.de
gymnasium-rissen@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 595
Schulleitung: Reinhold Szews
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Susanne Kölzow

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Spanisch, Französisch, Latein ab den Jgg. 6 und 10.

Unterrichtsgestaltung / Lernkonzept

Intensive Förderung des selbstständigen Lernens durch Einsatz kooperativer Lernformen und Nutzung elektronischer Medien (Ausstattung aller Räume mit interaktiven Whiteboards); systematische Vorbereitung und Durchführung von Lernentwicklungsgesprächen mit allen Schülerinnen und Schülern und deren Sorgeberechtigten; enge Zusammenarbeit in klassen- und jahrgangsbezogenen Lehrerteams; systemische Fortbildung des gesamten Lehrerkollegiums.

Organisation des Unterrichts

Unterricht regulär in Doppelstunden: Montag - Freitag 8 - 13.20 Uhr (Jgg. 5 - 10), Montag - Freitag 8 - maximal 17 Uhr (Oberstufe); Vormittags-Unterricht, ca. 30 Wochenstunden (Jgg. 5 und 6), an mindestens zwei Wochentagen Nachmittagsunterricht, 34 Wochenstunden (Jgg. 7 - 10); 14 - 15.30 Uhr (einige Sport- und Theaterstunden auch bis ca. 16.30 Uhr), zwei längere Pausen vormittags (Nutzung von Spielgeräten möglich), Mittagspause für alle 13.20 - 14 Uhr (warmes Mittagessen); Ab 9 Uhr belegte Brötchen und Getränkeverkauf, ab 13 Uhr warme Mahlzeiten vom Caterer, Salatbar, Nudelbar.

Angebote zur individuellen Förderung

Wir haben ein systemisch eingerichtetes Förderangebot für die Fächer Mathematik, Deutsch, Englisch, Spanisch, Latein. Die Förderung wird von Lehrern konzeptionell betreut und überwiegend durchgeführt. Zur Verstärkung beschäftigen wir zugehendes Personal. In Englisch, Deutsch, Mathematik, Spanisch, Latein gibt es nachmittags Förderkurse, zum Teil jahrgangsübergreifend, zusätzlich Lernwerkstatt. Differenzierte Förderangebote speziell für begabte Schülerinnen und Schüler (in Naturwissenschaften, Fremdsprachen, Sport, Musik: Orchester, Big Band, Percussions Kurs,). Talentförderung in Sport (Volleyball und Hockey, Jgg. 5 - 10) erfolgt in Kooperation mit Sportvereinen.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Sehen, langandauernde Erkrankungen.

Entwicklungsziel

Gegenwärtig ist ein wesentliches Ziel unserer Schulentwicklung, den „Schulcampus Rissen" aufzubauen. Auf unserem Schulgelände befinden sich das Gymnasium Rissen und die Stadtteilschule Rissen. Wir streben an, diesen Standort mit beiden Schulformen gemeinsam zu einem Bildungs- und Kulturstandort für den Stadtteil Rissen auszugestalten. Im Zuge dieser Ausgestaltung sind Neu- bzw. Zubauten fest in Planung.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Mehrmals im Jahr individuelle Beratung mit vorheriger Terminvereinbarung in der Schule; Vorstellen verschiedener Ausbildungs- und Studiengänge durch „Menschen aus der Praxis" in Kompaktseminaren für die Oberstufe, Universitätstage; zwei Betriebspraktika (Jgg. 10 und 11) mit Lehrerbetreuung; Berufswahlpass für alle.

Besondere Angebote

Bilinguales Angebot (Englisch); naturwissenschaftliche Kurse von Unter- bis Mittelstufe, Orchester, Chöre, Big Band, Percussions Kurs in Jg. 5 oder 6 zwei Stunden Theater als Regelunterricht, ab Jg: 9 Theater als Wahlkurs, in der Oberstufe Theater auch bilingual im Profilangebot eingebunden, Wettbewerbe in den Naturwissenschaften (Schüler experimentieren, Jugend forscht), in Fremdsprachen, Kunst, Gesellschaftswissenschaften; Ausbildung von Schulsanitätern; ein Sozialpraktikum ist als integrativer Teil der Fächer PGW/Religion ist im Aufbau.

Auszeichnungen

„Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung", „MINT-freundliche-Schule", Deutscher Schulpreis für „Jugend forscht" 2010 und 2012,Klimaschule, Europäisches Sprachensiegel 2005.

Kooperation

Arbeiter-Samariter-Bund (ASB), Rissener Sportverein, Boston Consulting Group (business@school), Nordmetall in Hamburg, Lufthansa, Private Fachhochschule Göttingen, Technische Universität Hamburg-Harburg.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Frankreich, Spanien, Austauschkontakte zu einer Schule in Großbritannien in Planung.

Leitsatz

Gymnasium Rissen: lebendig, offen, stark – selbstständig lernen, eigenständig werden.

35

Emilie-Wüstenfeld-Gymnasium

Ganztagsschule besonderer Prägung
im Stadtteil Eimsbüttel

Bundesstraße 78 | 20144 Hamburg
Tel.: 428 88-050 | Fax: 428 88-0542
www.ewg-hamburg.de
emilie-wuestenfeld-gymnasium@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 940
Schulleitung: Winfried Rangnick
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Silke Kutschke

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Spanisch, Französisch ab den Jgg. 6 und 8, Latein ab Jg. 8.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

Cambridge-Certificate (Englisch), DELF (Französisch), Latinum.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Erfolgreiches Lernen braucht mindestens zweierlei: Ein hohes Maß an Eigenaktivität des Lernenden (kooperative Lernformen, der Lehrer als Lernbegleiter, verbindliche Aufgaben, bei denen „deine Lösungen" und die Präsentation gefragt sind) und zugleich Ruhe und Intensität (daher exemplarisches Lernen und gezielte Kompetenzerweiterung statt Stoffhuberei, epochale Strukturen). Neben vielen Erfahrungen mit Projektarbeit, forschendem Lernen („Kulturforscher") und geöffneten Unterrichtsformen hat unser Kollegium am Regionalprojekt „Schulentwicklung im System" teilgenommen und kooperative Lernformen systematisch in den Unterricht integriert mit dem Ziel, das aktive Lernen und die Selbstständigkeit unserer Schülerinnen und Schüler zu fördern.

Organisation des Unterrichts

Doppelstunden als 90-Minuten-Einheit, große Pausen (30 Min.) von 9 - 10 Uhr und 11.30 - 12 Uhr, kleine Pausen (10 Min.) und eine ausgedehnte Mittagspause (mind. 45 Min.); kurze Unterrichtstage: 8 - 13.30 Uhr und lange Unterrichtstage bis 15.10 oder 16 Uhr (Jgg. 5 und 6: Unterricht bis max. 15.10 Uhr); in der fünften, sechsten, siebten Stunde Angebote in Kantine („Wüstencafé" im Neubau) mit zwei Menüs (auch vegetarisch) und Salaten plus Kiosk (kleine Snacks für die Pause im Altbau); je nach Jg. verlässliche Betreuung der Schülerinnen und Schüler der Jgg. 5 - 8 bis 16 Uhr (nach Bedarf) durch umfangreiche AG-Angebote, Förderkurse, Begabtenförderung und Hausaufgabenhilfe. Umfangreiches AG-Angebot (sowohl im Ganztagsbereich bis 16 Uhr wie darüber hinaus) mit Schwerpunkten im künstlerisch-ästhetischen Bereich, aber auch neu: Sportpaket (ETV), Instrumentalunterricht in Verknüpfung mit unseren Orchestern, zusätzliche AGs durch Oberstufenschüler: z.B. Ballett oder die „Weltverbesserer"-AG.

Angebote zur individuellen Förderung

Förderkonzept für die Jgg. 5 - 11 in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und Französisch; Förderung durch Fachlehrer des Stammpersonals. Konzept zur Begabtenförderung: Forschergruppen, Drehtürmodell, Wettbewerbsbegleitung.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Hören und Kommunikation.

Barrierefreiheit

Spezielle Ausstattung zur Reduzierung akustischer Reize.

Entwicklungsziel

Den Unterricht kontinuierlich weiterentwickeln; systematische Weiterentwicklung des schulinternen Curriculums; interne Kommunikation: Schüler-Lehrer-Eltern im Projekt „Miteinander umgehen"; Individualisierung und Kompetenzorientierung (kollegiale Fortbildung Medien und kooperative Lernformen, „Projekte neu denken"); Transparenz der Leistungserwartungen und Beurteilungskriterien.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

„Schnupperpraktikum" (Jg. 7); zwei Berufspraktika in den Jgg. 9 und 11, zwei Sozialpraktika in den Jgg. 8 und 10; Berufsorientierungswoche mit Fähigkeitsprofilen sowie Beratungen zu Berufsfeldern; Bewerbungen, Stipendien, „Berufsbasar"; Uni-Tage.

Besondere Angebote

Drei Chöre (Wüstenchor Jg. 5, Mittelstufenchor Jgg. 6 - 8, Oberstufenchor Jgg. 9 - 12), Instrumentalunterricht für alle Orchesterinstrumente, Bläser- und Streicherensemble für Anfänger sowie Schulorchester und Big Band für Fortgeschrittene, acht Schulbands; ausgeprägte Theatertradition (sehr viele Aufführungen): Theaterprojektwochen in den Jgg. 5 und 6, Theaterunterricht und Wahlkurse den Jgg. 7 - 12, Fachunterricht Theater in drei Profilen der Oberstufe, zusätzliche Theater-AGs in den Jgg. 5 - 7; regelmäßige Autorenlesungen in einzelnen Jgg. und in großen Aulaveranstaltungen, kreatives Schreiben, Poetry Slams (selbständig veranstaltet von Oberstufenschülern); Wettbewer-

be: Mathematik-Olympiade und „Känguru“-Wettbewerb, Vorlesewettbewerb der 6. Klassen, Jugend im Parlament, Schülerzeitungswettbewerb, Philosophischer Essay, Alsterufer-Turnier (Schach), Jugend forscht; alljährliches Leichtathletik-Sportfest sowie Spieletag (Ballsportarten), besonderer Schwerpunkt: Rudern, Wettkampfbegleitung im Unterricht, Teilnahme an „Jugend trainiert für Olympia“ (Endrunde Rudern), „Youngbeachmasters“, Klettermeisterschaften, Turnen, Alster-Spendenlauf in Kooperation mit „Viva con Agua“; Instrumentalunterricht (18 externe Lehrer, alle Orchesterinstrumente) in Verknüpfung mit unseren Orchestern.

Kooperation

Eimsbütteler Turnverband (ETV), Ruder Gesellschaft Hansa e.V., Schachclub Weisse Dame Hamburg von 2002 e.V., regelmäßige Kontakte zu Medien, einzelne Betrieben (z.B. Beiersdorf AG), Eltern und ehemalige Schüler („Berufs-Basar“), Arbeitsagentur, Handwerkskammer Hamburg, Handelskammer Hamburg (Ausbildungsmessen), Universität Hamburg („Schnupperstudium“).

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Rouen und Marseille (Frankreich), Zürich (Schweiz), Tampere (Finnland); San Sebastian, Barcelona (Spanien), Chichester (Großbritannien) in Planung.

Leitsatz

Im Zentrum steht die Persönlichkeitsentwicklung: Wir wollen unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer Entwicklung zu selbstbewussten und mutigen Individuen unterstützen, die zugleich Rücksicht auf andere nehmen, ihre Fähigkeiten zur Kooperation weiterentwickeln und eine eigene verantwortungsvolle Position gegenüber der Welt finden können.

36

Gymnasium Kaiser-Friedrich-Ufer

Ganztagsschule besonderer Prägung
im Stadtteil Eimsbüttel

Kaiser-Friedrich-Ufer 6 | 20259 Hamburg
Tel.: 428 01-2333 | Fax: 428 01-1956
www.kaifu-gymnasium.de
Gymnasium-Kaiser-Friedrich-Ufer@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 906
Schulleitung: Jörg Frobieter
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Sabine Busch

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch, Latein ab Jg. 6, Spanisch ab den Jgg. 6 und 10.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

Latinum, Großes Latinum.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Projektzeiten für die Jgg. 5 - 9, in denen mindestens eine Naturwissenschaft und das selbstständige, kooperative und fächerverbindende Lernen besonders im Mittelpunkt stehen, Schulung der Medienkompetenz durch den Umgang mit Neuen Medien (Apple-Rechner) und die Einübung von altersgemäßen Präsentationstechniken, Rudern in Jg. 7, Umweltschule in Europa, Teilnahme an Wettbewerben (Jugend debattiert, Känguru-Wettbewerb, Lange Nacht der Mathematik, Jugend trainiert für Olympia, Fremdsprachenwettbewerb, Mathematik-Olympiade, Jugend forscht; Schüler experimentieren, NATEX, Vorlesewettbewerb, Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten.

Organisation des Unterrichts

Unterrichtszeit 8 - 14.40 Uhr (Jgg. 5 - 10): bis 16 Uhr (Oberstufe); Doppelstunden (90 min); zwei große Pausen (20 Min.), Mittagspause (50 Min.) mit warmem Essen in unserer Mensa.

Angebote zur individuellen Förderung

Es werden zu Beginn des Schuljahres auf Basis der letzten Zeugnisse Förderkurse zusammengestellt, welche nach dem normalen Unterricht am Nachmittag stattfinden.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, Sehen, körperliche und motorische Entwicklung langandauernde Erkrankungen

Barrierefreiheit

Rückzugsmöglichkeiten.

Entwicklungsziel

Das KaiFU hat in diesem Jahr die Entwicklungsschwerpunkte: Integration von Förder- und Forderkonzepten in der Unterrichtszeit und die Erarbeitung kompetenzorientierter Curricula.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Girls´ & Boys´ Day; Praktikumsbörse (Mitschüler geben Tipps für die Praktikumsplatzsuche) Besuch des Berufsinformationszentrums der Agentur für Arbeit (BIZ), Bewerbungstraining für einen Ausbildungs- oder Praktikumsplatz; Suche eines Praktikumsplatzes in Jg. 8, dreiwöchiges Betriebspraktikum Ende Jg. 9, zweiwöchiges Sozialpraktikum in Jg. 10, Zielorientierungsseminar (Lebens und Berufsziele definieren), business@school (Initiative von The Boston Consulting Group - BCG); Einüben von Präsentationstechniken, „geva Test“ (Eignung für bestimmte Berufe), Einzelberatung durch Berufsberater, Unitage in den Jgg. 11 und 12 (zweitägiges Schnupperstudium).

Besondere Angebote

Es gibt eine etablierte Wettbewerbskultur. Ob Vorlesewettbewerb, Märchen-Schreibwettbewerb, Jugend debattiert, Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten, business@school, Fremdsprachenwettbewerb, Jugend forscht, Mathematik-Olympiade oder Känguru-Wettbewerb, Interessen und Begabungen werden mit ihnen gezielt gefördert. Für alle Schülerinnen und Schüler des Jg. 10 findet vor den Sommerferien ein zweiwöchiges Sozialpraktikum statt. In dieser Zeit können die Schülerinnen und Schüler ihre in der Schule erworbenen sozialen Kompetenzen in der Praxis erproben, indem sie in sozialen, ökologischen bzw. gemeinnützigen Einrichtungen arbeiten. Das KaiFU hat ein besonderes musikalisches Angebot (Bläser, Chöre, Orchester, Big Band).

Kooperation

Sport und Ganztagsbetreuung: Eimsbütteler Turnverein, Eimsbütteler Modell.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Collège in Cugnaux bei Toulouse (Frankreich), High School in Falls Village, CT (USA).

Leitsatz

Verschiedenheit wird im Gymnasium Kaiser-Friedrich-Ufer als Wert geschätzt und fließt gewinnbringend in den Unterricht ein. Wir sind stolz auf die gelungene Integration dieser Vielfalt und werden auch in Zukunft viel Engagement in das Miteinander der Kulturen investieren. Unser Ziel ist es, jede Schülerin und jeden Schüler ganz individuell zu selbstständigem und eigenverantwortlichem Lernen zu befähigen.

37

Gymnasium Hoheluft

Ganztagsschule besonderer Prägung
im Stadtteil Hoheluft-West

Christian-Förster-Straße 21 | 20253 Hamburg
Tel.: 428 88-480 | Fax: 428 88-4822
www.gymnasium-hoheluft.de
gymnasium-hoheluft@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 163
Schulleitung: Pia Brüntrup
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Pia Brüntrup

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch, Spanisch ab Jg. 6.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

Cambridge-Certificate (Englisch), DELF (Französisch), DELE (Spanisch)

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Pädagogik der Vielfalt, die konsequent unterschiedliche Lernvoraussetzungen und Lernwege berücksichtigt: Angeleitete Selbstlernphasen mit Arbeitsplänen und leistungsabgestimmtem Material; Feedback-Kultur über Logbuch und Rückmeldebogen zur laufenden Mitarbeit, ebenso zu Arbeits- und Lernverhalten; Themen statt Fächer: projektorientierte, fächerübergreifende Auseinandersetzung, immer wieder auch mit individuellen Schwerpunktsetzungen; Unterstützung des Unterrichts und der Selbstlernphasen durch moderne IT-Infrastruktur (Medienmodule, digitale Schultasche) sowie sinnvolle Einbindung elektronischer Lehrmittel (z.B. Laptops, SMART-Boards).

Organisation des Unterrichts

Unterricht am Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 8 - 15.45 Uhr, Mittwoch: 8 - 12.30 Uhr; an allen Tagen Betreuung bis 16 Uhr; offene Eingangsphase ab 7 Uhr, 8 - 8.45 Uhr eigenverantwortliches Arbeiten, täglich drei Lerneinheiten 90 Minuten, eine Lerneinheit 45 Minuten; 15-minütige Frühstückspause (Obst, Müsli, Brötchen-Angebot), 30-minütige Hofpause, montags und freitags 45-minütige Mittagspause, dienstags, mittwochs, donnerstags 90-minütige Pause für Mittagessen und verschiedene Angebote; vormittags (gesunde) Snacks; mittags zwei Alternativessen zum Vorbestellen (auch Kinder mit Unverträglichkeiten oder Allergien werden gut versorgt); in der Mittagspause wechselnde Schnupperkurse z.B. Capoeira, Thai Chi, Yoga, Ballsport, Dauer (zehn bis zwölf Wochen).

Angebote zur individuellen Förderung

Aufgaben auf unterschiedlichem Schwierigkeitsniveau und mit verschiedenem Übungsumfang im Fachunterricht (integrierte Förderung) werden durch Zusatzangebote (additive Förderung) für Leistungsstarke, für Kinder mit Lernschwierigkeiten und Anschlussgefährdete ergänzt; Deutsch, Englisch, Mathematik für Schülerinnen und Schüler mit Lernschwierigkeiten; Lern-AG für Kinder mit Problemen bei der Selbstorganisation; mittwochnachmittags Förderung für alle anschlussgefährdeten Schülerinnen und Schüler.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Hören und Kommunikation.

Barrierefreiheit

Spezielle Ausstattung zur Reduzierung akustischer Reize.

Entwicklungsziel

Wir arbeiten für und in einer Schule, die Schülerinnen und Schüler befähigt, sich eine aufgeschlossene und kritisch prüfende Haltung gegenüber Neuem zu eigen zu machen und ein belastbares „Ich“ zu entwickeln, das achtsam im Umgang mit sich und anderen/anderem ist. Ein umfangreiches, gut strukturiertes Fach- und Sachwissen sowie der routinierte Zugriff auf methodische Fähigkeiten sind das, worauf wir Wert legen.

Besondere Angebote

Diverse wechselnde Kurse im Nachmittagsangebot (z.B. ein Cajon-Kurs: Trommelkisten), Kinderchor, Bandprojekt; Theaterkurse mit professionellen Schauspielern und Theaterpädagogen (TuSch); Leseklub: von Schülerinnen und Schülern organisierte und Eltern unterstützte Kinderbücherei; Wettbewerb: NATEX, MINT, Heureka, Mathe-Olympiade, Känguru-Wettbewerb, PhyWett-Juniorstufe, Fremdsprachenwettbewerb Englisch, Rapido; Sport aus der Kiste (Sport- und Spielgeräteausleihe für die Pausen); wechselnde offene Angebote wie Kunstwerkstatt und gebundene Angebote (anwählbare für ca. zehn Wochen) wie Robotik, ProbExPlus, Graffiti und Musikprojekte (z.B. Cajon); bilinguale Module: Wenn sich eine sinnvolle inhaltliche Verknüpfung anbietet, werden einzelne überschaubare Lerneinheiten des Fachunterrichtes, z.B. in Geo, Ge, Mus auf Englisch vermittelt.

Kooperation

Theaterschiff, Theater Zeppelin, Handwerkskammer Hamburg, AOK-Initiative „Fit durch die Schule“, Grün-Weiß-Eimsbüttel, ETV Kinder- und Jugendförderung, Technische-Universität Hamburg-Harburg (Robotik), Fakultät 4 der Universität Hamburg (Philosophieren mit Kindern), Beratungsstelle für besondere Begabung.

Leitsatz

Persönlichkeit zukunftsfähig entwickeln.

38

Ida Ehre Schule

Gebundene Ganztagsschule
in den Stadtteilen Harvestehude und Hoheluft-Ost

Bogenstraße 36 | 20144 Hamburg
Tel.: 428 97-80 | Fax: 428 97-8157
www.idaehreschule.de
ida-ehre-schule@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 1.260
Schulleitung: Helga Wendland
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Helga Wendland

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch ab Jg. 7, Spanisch, Chinesisch ab den Jgg. 7 und 11.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

Cambridge-Certificate (Englisch), DELF (Französisch).

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

In den Jgg. 5 - 10: individualisierte Lernformen („Lernwerkstatt“) in Kombination mit kooperativen Lernformen und lehrgangsartigem Unterricht, in den Jgg. 5 - 7: Lernen ohne Noten; klasseninterne Differenzierung in den Fächern auf zwei Niveaus; verbindliche Curricula für Soziales Lernen und Methodenlernen; eine hochprofessionelle Förderung von Kindern mit besonderen Förderbedarfen im Rahmen der Inklusion; Profilklassen in den Jgg. 9 und 10 mit einem Profiltag in der Woche; zwei Transfer-Klassen (Jgg. 9 und 10) mit direktem Übergang in die Ausbildung; Profilklassen in der Oberstufe mit fächerübergreifenden Projekten an außerschulischen Lernorten mit externen Experten, Bilanz-Ziel-Gesprächen mit Lernvereinbarungen.

Organisation des Unterrichts

Unterricht in regulär 90-minütigen Doppelstunden von 8.10 - 16 Uhr, freitags bis 13 Uhr: In den Jgg. 5 und 6 ein fünfstündiger Vormittag und ein dreistündiger Nachmittag (Studienzeiten im Abschluss an die Mittagspause), in den höheren Jgg. sechs Stunden am Vormittag, zwei am Nachmittag; eine 25-minütige, eine 20-minütige Pause am Vormittag (Verkauf von Getränken und Snacks), Mittagspause von 12.40 Uhr - 13.40 Uhr (Jgg. 5 und 6) bzw. 13.25 - 14.25 Uhr (Jgg. 7 - 10); Mittagessen ab 12.40 Uhr für alle Jgg.

Angebote zur individuellen Förderung

Es wird eine auf das einzelne Kind abgestimmte allgemeine und fachbezogene Förderung und Nachhilfe in der Schule angeboten: Neigungskurse und Mathematik-, Englisch und Sprachförderkurse im „Fördern und Fordern“ (FuF) füllen zwei Nachmittage. Kinder mit Lernproblemen besuchen zusätzlich die OASE. Inklusive sonderpädagogische Förderung findet im Klassenunterricht statt. Peers (Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler) unterstützen Jüngere.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, Hören und Kommunikation, Sehen, Autismus, geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung, langandauernde Erkrankungen.

Barrierefreiheit

Rollstuhlgerecht, behindertengerechte Toiletten, spezielle Ausstattung zur Reduzierung akustischer Reize.

Entwicklungsziel

1.) Gestaltung einer Oberstufe „für junge Erwachsene“, die selbstständiges Arbeiten ermöglicht. 2.) Entwicklung kompetenzorientierter Rückmeldeformate für die Jgg. 5 und 6. 3). Die IES entwickelt sich bis zum Schuljahr 13/14 zu einer gebundenen verlässlichen Ganztagsschule für die Sek I. 4). Entwicklung und Implementierung eines verbindlichen Sprachförderkonzepts.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Die Zuständigkeit der Berufsorientierung liegt bei den Tutorinnen und Tutoren nach einem Curriculum mit gemeinsam erarbeiteten Bausteinen: mindestens zwei Praktika in den Jgg. 8 und 9 (Langzeit- oder Blockpraktika), einzelne Praxistage während der Ganztageskonferenzen, viele Kooperationspartnerinnen und -partner; Girl’s & Boy’s Day.

Besondere Angebote

Die IES ist auf dem Weg zur Kulturschule mit den Schwerpunkten Bildende Kunst, Musik und Theater: Obligatorischer Musikunterricht in den Jgg. 5 und 6, Möglichkeit der Schwerpunktbildung im Wahlpflichtbereich, großer Instrumenten-Fundus, regelmäßiges Winterkonzert; obligatorischer Theaterunterricht in Jg. 5 mit Theaterprojektwoche, Möglichkeit der Schwerpunktbildung im Wahlpflichtbereich, Oberstufenprofil Philosophie und Theater, Werkstatttag; Kinderbibliothek in der Schule, in den Jgg. 9 und 10 Profilklassen Literatur und Fotografie oder Literatur und Kunst. „Steine des Anstoßes“: Historische Forschung und aktives Gedenken der nationalsozialistischen Verfolgung im Stadtteil; regelmäßige Teilnahme am Vorlesewettbewerb, Teilnahme am SINUS-Projekt im Fach Mathematik; in den Jgg. 9 und 10 Profilklassen Sport, Oberstufenprofil Sport, Sportprojekttage. Sozialer Tag im November d.J. für alle Schülerinnen und Schüler,.

Auszeichnungen

Schule ohne Rassismus, Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung, Starke Schule.

Kooperation

Mädchen-Zentrum Doormannsweg, Jugendhaus Doormannsweg, Box-out e.V, Moby Dick, KaiFU-Lodge, Lawaetzstiftung, Dataport, Olympus, Rewe, Handwerkskammer Hamburg, Handelskammer Hamburg, Internationaler Bund, Rock your life, Ausbildungsbrücke, Institut für Pädagogik, vertragliche Kooperation mit dem Team akademischer Berufe der Bundesanstalt für Arbeit.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Frankreich, Polen, Shanghai (China), Bosnien, Spanien, Schweden, Russland.

Leitsatz

Eine Schule für alle – mitten in Hamburg.

39

Helene-Lange-Gymnasium

Ganztagsschule besonderer Prägung
im Stadtteil Harvestehude

Bogenstraße 32 | 20144 Hamburg
Tel.: 428 98-10 | Fax: 428 98-110
www.hlg-hamburg.de
helene-lange-gymnasium@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 884
Schulleitung: Angelika Blütener
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Kirsten Schenk

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch, Latein ab Jg. 6, Spanisch ab Jg. 10.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

Cambridge-Certificate (Englisch), DELF (Französisch), Latinum, Großes Latinum,

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Förderung des selbstständigen Lernens: Studienzeiten in den Jgg. 5 - 7, Methodentraining; Lehrerteams in den Jgg. 5 - 7; Angebote für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen: Philosophieren mit Kindern, Mathematik-Olympiade, diverse Wettbewerbe; fächerübergreifender Unterricht in den ästhetischen Fächern.

Organisation des Unterrichts

Der Unterricht ist weitgehend in Doppelstunden organisiert; Beobachtungsstufe (Jgg. 5 - 6): 8 bzw. 8.55 - 13.50 bzw. 14.40 Uhr; Mittelstufe (Jgg. 7 - 10): 8 - 8.55 Uhr, bis 14.40 bzw. 16:15 Uhr, nach der ersten Stunde zehn Minuten, nach der dritten Stunde 20 Minuten Pause, nach der fünften Stunde 50-minütige Mittagspause (freitags verkürzt). Frühstück und Mittagessen ist in der schuleigenen Mensa.

Angebote zur individuellen Förderung

Individuelle Förderung nach Bedarf, Sprachförderung (Jg. 5).

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Berufspraktikum in Jg. 9; Sozialpraktikum in Jg. 10; Berufsorientierungswoche auf Sylt in Jg. 11.

Besondere Angebote

Bilinguales Profil (Internationales Baccalaureate ab Jg. 11), UNESCO-Projektschule; Stufenchöre, Orchester und Band; Theater-AG; Mathe-Olympiade; Fußball-AG, Tennis; Sucht und Gewaltprävention, Mediation, Prefects, Sanitätsdienst.

Auszeichnungen

UNESCO-Projektschule, Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage, Klimaschule.

Kooperation

Boston Consulting Group (BCG) (business@school), Musixx (Musikunterricht, Leihinstrumente möglich), Ruderclub Favorite Hammonia, Schachclub Weiße Dame, Technische Universität Hamburg-Harburg, DESY, Agentur für Arbeit.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Sevenoaks School, City of London School (Großbritannien), Chicago (USA), Daressalam (Tansania), Toulouse (Frankreich), individuell mit Japan.

Leitsatz

Mit einem Blick auf die Welt und der besonderen Förderung der englischen Sprache möchten wir unsere Schülerinnen und Schüler aus vielen verschiedenen Nationen befähigen, mit Freude und Toleranz miteinander zu leben und zu lernen und ihre Kompetenzen für ihr weiteres Leben Gewinn bringend zu nutzen.

40

Wilhelm-Gymnasium

Ganztagsschule besonderer Prägung
im Stadtteil Harvestehude

Klosterstieg 17 | 20149 Hamburg
Tel.: 4 15 20-212 | Fax: 415 20-218
www.wilhelm-gymnasium.de/neu
wilhelm-gymnasium@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 710
Schulleitung: Dr. Martin Richter
Ansprechpartner für Jg. 5: Rainer Tannert

Fremdsprachenangebot

Englisch, Latein ab Jg. 5, Französisch, Altgriechisch ab Jg. 8.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

Cambridge-Certificate (Englisch), DELF (Französisch), Graecum, Latinum, Großes Latinum.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Altsprachliches Gymnasium mit Musikzweig: Orientierung an Werten und Inhalten humanistischer Bildung, Verankerung des Lernens im global-historischen Kontext, Pflege der Kultur von selbstverantwortetem, individualisiertem Lernen mit Studienzeiten, ganzheitliche Erziehung in den Bereichen ästhetische Erziehung, Bewegung, Körpererfahrung, soziales Lernen und Erziehung zur Politikfähigkeit.

Organisation des Unterrichts

Unterricht regulär in Doppelstunden 8 - 15 Uhr: Regelunterricht bis 15 Uhr, danach Hausaufgabenbetreuung, Neigungskurse und Förder- und Forderangebote, betreute Mittagspause der 5. Jgg. in der fünfte Stunde, Jgg. 6 - 10 in der sechsten Stunde, Oberstufe in der siebten Stunde. Kapheneion mit 96 Plätzen und Außenbereich mit 30 Plätzen: Essensverkauf in allen großen Pausen, durchgängige Mittagspause für alle Jgg. (jeweils nach Jgg. gestaffelt).

Angebote zur individuellen Förderung

Förderunterricht für alle Jgg. mit systematischer Betreuung: Schülerinnen und Schüler, welche in einem oder mehreren Hauptfächern kurz- und mittelfristig schwache Leistungen erbringen, werden dreimal wöchentlich in nachmittäglichen Kursen individuell gefördert. Die Förderung wird von Oberstufenschülerinnen und -schülern durchgeführt, angeleitet von Lehrkräften.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Sehen und Autismus.

Barrierefreiheit

Rollstuhlgerecht, behindertengerechte Toiletten, Rückzugsmöglichkeiten.

Entwicklungsziel

Vier Entwicklungsschwerpunkte: 1.) Standardisierung der Leistungsbewertung (schriftlich und mündlich); 2.) Ausbau des Förderkonzepts (Lerncoaching) und des integrierten Forderprogramms; 3.) Erziehung zu Rücksichtnahme und Achtsamkeit; 4.) Schülerinnen und Schüler für Schule (Prefects, Paten, Partizipation).

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Bewerbungstraining, Berufsorientierungstage; individuelle Beratung durch die Lehrkraft, die die Berufs- und Studienorientierung organisiert; Berufspraktikum in Jg. 9 (Haspa-Projekt); Besuch von Informationsmessen (z.B. vocatium / parentum); passgenaue Infobörse, die durch das breite Potential der Elternschaft ermöglicht wird.

Besondere Angebote

Regelmäßige Kleinkunstbühne: Talenteschuppen, zwei Weihnachtskonzerte, Wandelkonzert, Bigbandkonzerte, Musicals, musikalische Workshops für Viertklässler, Sommerkonzerte; Aufführungen lateinisch-deutscher Theaterszenen, szenisches Arbeiten im Deutschunterricht, Vorlesewettbewerbe, Lesungen (u.a. Zeitzeugen); Bundeswettbewerb Fremdsprachen, Mathematik: Känguru, Mathematik-Olympiade und Bundeswettbewerb Mathematik, Jugend forscht, Jugend debattiert; Rudern in Jg. 7, Ruder-AG, Hockey-Schulmeisterschaften, Fußball-Schulmeisterschaften, Basketball-AG, Le Parkour-AG, Teilnahme am „Zehntel"; Schach, Orchester, Chor, Bigband, Le Parkour; chemisches Experimentieren; Jugend aktiv, Vortragsreihen; Suppenküche in St. Georg (Jg. 10), Dewi-Saraswati (Indien), Sponsored Run (Kinder in Trauer), Adventsfest „Weihnachten im Schuhkarton" (Erlös unterstützt wechselnd nationales / internationales Projekt).

Auszeichnungen

Club-of-Rome-Schule, d.18-selbstverantwortete Schule, Intel-Bundespreis für hervorragende Didaktik und Methodik, in der Medienerziehung.

Kooperation

Bucerius Kunst Forum, Staatliche Jugendmusikschule, Museum für Völkerkunde, Akademie der Wissenschaften, Bundeswehr; Hamburger und Germania Ruder Club, Eimsbütteler Turnverein (ETV), Dewi Saraswati; OTTO Group, IKB; FAZ, Handelsblatt; Bucerius Law School, Universität Hamburg, Technische Universität Hamburg-Harburg, Musikhochschule.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Chicago (USA), Winnipeg (Kanada), Adelaide (Australien), Marseille (Frankreich).

Leitsatz

Unsere Schule ist ein Lern- und Lebensort. Das Leben an unserer Schule ist getragen von Wertschätzung und Respekt. Wir fördern und fordern das Individuum. Der humanistischen Tradition verbunden und offen für neue Wege gestalten wir aktiv unsere Zukunft.

41

Gymnasium Corveystraße

Ganztagsschule besonderer Prägung im Stadtteil Lokstedt

Corveystraße 6 | 22529 Hamburg
Tel.: 428 86-790 | Fax: 428 86-7931
www.corvey.hamburg.de
gymnasium-corveystrasse@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 740
Schulleitung: Christel Jäger
Ansprechpartner für Jg. 5: Rainer Schneehorst

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch, Latein ab Jg. 6, Spanisch ab Jg. 8.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

Cambridge-Certificate (Englisch), DELF (Französisch), Latinum, Großes Latinum.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Training des selbstständigen Lernens in „Lernateliers" (Studienzeiten); Orientierung an Methoden des Kooperativen Lernens.

Organisation des Unterrichts

Unterricht regulär in Doppelstunden 8 - 15.05 Uhr, in Jg. 5 zweimal bis 15.05 Uhr, in Jg. 6 dreimal bis 15.05 Uhr, ab Jg. 7 Unterricht bis 15.05 (je nach Kurswahl auch länger); zweimal 20-Minuten-Pause, einstündige Mittagspause, Mensa (Mittagessen, Caterer: Bergedorfer Impuls) Schul-Bistro (Frühstück, Snacks), Naturwissenschaften, Theater, Musik, Sport.

Angebote zur individuellen Förderung

Nach Maßgabe von „Fördern statt Wiederholen" Förderunterricht für Schülerinnen und Schüler mit LRS-Problematik (Jgg. 5 und 6) sowie für Schülerinnen und Schüler mit mangelhaften Leistungen (alle Jgg.); „Corvey hoch zwei": zweimal jährlich eine Schulwoche Enrichment-Angebot für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler.

Entwicklungsziel

Klimaschule, Medienerziehung.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Drei Wochen Betriebspraktikum in Jg. 9 (Mitte Januar), in den Profilen optional zwei Wochen Praktikum oder Profilwochen; Teilnahme an Uni-Tagen, Berufsmessen.

Besondere Angebote

Chöre, Big Band, verschiedene Schülerbands und -ensembles (Ausleihe von Instrumenten möglich); Theater intensiv in allen Jgg.: Fach Theater in Jg. 5;
je Jg. eine Theaterklasse mit Schwerpunkt Theaterspiel, Wahlfach ab Jg. 8, Kunst- und Kulturprofil in der Oberstufe (Theater als Abiturfach), Arbeitsgemeinschaften; Vorlesewettbewerb der 6. Klassen, Mathematik-Olympiade, Känguru der Mathematik, Daniel-Düsentrieb-Preis, Nordmetall-Cup, Fremdsprachen-Wettbewerb; große Drei-Felder-Sporthalle, Sportplatz, Bewegungsgeräte auf dem Schulhof; in der Profiloberstufe „Service Learning"; Schule im Stadtteil.

Auszeichnungen

Gesunde Schule, MINT-freundliche Schule, „Schule ohne Rassismus: Schule mit Courage“.

Kooperation

Private Musiklehrern, Heinrich-Pette-Institut am UKE, Technische Universität Hamburg-Harburg.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Jährlich (Jg. 9), Lycée Augustin Thierry in Blois (Frankreich), zweijährlich (Jg. 7) Collège Ste Jeanne-d'Arc in Sceaux (Frankreich); „Lateinreise“ /Jg. 9).

Leitsatz

CORVEY ...demokratisch, gesund, kreativ und zukunftsorientiert.

42

Stadtteilschule Niendorf

Gebundene Ganztagsschule im Stadtteil Niendorf

Paul-Sorge-Straße 133 | 22455 Hamburg
Tel.: 428 88-5612 | Fax: 428 88-5644
www.schule-furtweg.de
www.stadtteilschule-niendorf.de
Schülerzahl: 1.110
Schulleitung: Ingo Mahadjer-Kangarlou
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Katja Kallies

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch ab Jg. 7, Spanisch ab den Jgg. 7 und 11.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Schulspezifisches Fach- und Methodencurriculum mit dem Ziel der Förderung des selbstständigen Lernens; Individualisierung und Kompetenzorientierung des Unterrichts; kooperative Lernformen; schulinterne Diagnoseverfahren und Teilnahme an externen Vergleichstestungen; Lernentwicklungsgespräche mit Eltern und Schülern, die zu Ziel- und Leistungsvereinbarungen führen; Unterrichtsvorbereitung in jahrgangsfachbezogenen, multiprofessionellen Teams; Unterricht in kleinen Lerngruppen; projektorientiertes Lernen am Profiltag, an Projekttagen und in Projektwochen; Teilnahme am Schulversuch „alles»könner“.

Organisation des Unterrichts

Montag-Donnerstag: 8 -16 Uhr (Jgg. 5-10), Freitag: 8-12.45 Uhr (alle Jgg.); Dienstag und Mittwoch nachmittags Kursangebot (Jgg. 5 und 6); Mittwoch nachmittags Kursangebot (Jgg. 7-9), Studienzeiten in den Jgg. 5-9; Bistro und Schulrestaurant durchgehend von 9.30 bis 14.30 Uhr; zwei halbstündige Pausen vormittags, eine einstündige Mittagspause (Spielangebote, Kreativ- und Ruheangebote).

Angebote zur individuellen Förderung

Förderung im Unterricht durch Individualisierung; Sprachförderung; Förderkurse in allen Jgg.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, Hören und Kommunikation, Autismus, geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung.

Barrierefreiheit

Rollstuhlgerecht, behindertengerechte Toiletten, spezielle Ausstattung zur Reduzierung akustischer Reize.

Entwicklungsziel

Leitbildimplementierung; Stärkung der Feedbackkultur; Sicherung der Unterrichtsqualität.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Girls' & Boys' Day, Betriebserkundungen, Besuch des Berufsinformationszentrums, InfoMobil der Metall- und Elektro-Industrie, Betriebspraktikum und Praxistage, Bewerbungstraining, Besuche von Ausbildungsmessen, Qualifizierung und Begleitung in Entscheidungsprozessen durch Experten, Portfolio Oberstufe.

Besondere Angebote

Breites Kursangebot im Ganztag (Sport, Kunst, Musik, Theater, Sprachen, Prüfungsvorbereitung, Schülersanitäter, Streitschlichter): Schulchor, Schulorchester, Vororchester, Schulbands, Musikschulprogramm-Instrumentalunterricht, Gesangstraining, Jahrgangschor 5, Profilklassen Musik; Profilklassen Theater, Wahlbereich Theater in der Sek. II, Musicalprojekt im Jg. 7; Schulbibliothek; Wettbewerbe: Jugend trainiert für Olympia, im Bereich MINT, Vorlesewettbewerb; Teilnahme am Girls' & Boys' Day, ein dreiwöchiges Betriebspraktikum (Jg. 9), zwei Praxistage pro Woche in den Ausbildungsorientierten Klassen des Jg. 10, ein zweiwöchiges Praktikum (Jg. 12); eine Sport-AG verpflichtend in den Jgg. 5 und 6, breites Angebot, Schulmannschaft Volleyball; Soziales Lernen als Unterrichtsfach.

Auszeichnungen

Umweltschule in Europa; Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung.

Kooperation

Haus der Jugend Niendorf, Spielehaus Wagrierweg, Freiwilligenforum, Stiftung Mercator, Comenius, ASB Niendorf, Thalia Theater, NTSV, Bahn AG, Haspa Hamburg Filiale Tibarg, Ikea Schnelsen, Gymnasium Ohmoor sowie berufliche Schulen W 3 und H 5, Arbeitsagentur Hamburg, Jugendberufsagentur, Serviceagentur Anschluss Handwerk.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Jing`an Fremdsprachenschule in Shanghai (China), IES Vicente Aleixandre Sekundarschule in Barbate (Spanien), Partnerschule in Danzig (Polen).

Leitsatz

Stadtteilschule Niendorf: Leben. Lernen. Zukunft.

43

Gymnasium Bondenwald

Ganztagsschule besonderer Prägung im Stadtteil Niendorf

Bondenwald 14 | 22453 Hamburg
www.gymnasium-bondenwald.de
Tel.: 428 88-250 | Fax: 428 88-2549
Gymnasium-Bondenwald@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 912
Schulleitung: Renate Just
Ansprechpartner für Jg. 5: Rainer Fischer

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch, Latein ab Jg. 6, Spanisch ab Jg. 8.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

TOEFL (Englisch), DELF (Französisch), DELE (Spanisch), Latinum, Großes Latinum.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Mitglied im Netzwerk Hamburger Hospitationsschulen; Lions-Quest in den Jgg. 5 und 6; I-Serve Zugang ab Jg. 5; doppelte Klassenlehrerschaft in den Jgg. 5-10; Klassenratsstunden in den Jgg. 5-6; Individualisierung des Unterrichts im Lernatelier Jgg. 7 und 8; fächerübergreifende Projektarbeit in zwei Schulwochen im Jahr; Lernen durch Lehren, kooperative Lernformen, Tutoren als Lernbegleiter; Ergänzung externer Testungen durch schuleigene Diagnoseverfahren; Berufsorientierungscurriculum, Schülerfirma; Teilnahme am Programm „Die Komplizen“; Medienkonzept.

Organisation des Unterrichts

Die Unterrichtsdauer beträgt 60, 75 bzw. 90 Minuten: Vormittagsunterricht beginnt zwischen 8 und 8.30 Uhr, die zeitlich gestaffelte Mittagspause ab 12.15 bis 13.30 Uhr; der Nachmittagsunterricht erstreckt sich von 13 bis 16.05 Uhr; nach der ersten Unterrichtsstunde (ab 9.30 Uhr) und der zweiten (ab 10.55 Uhr) gibt es eine Pause von 25 bzw. 20 Min.; Mensa (Öffnungszeiten 9-15 Uhr) bietet in jeder Pause ein vielfältiges Angebot an warmen und kalten Snacks, Mittagessen, Salaten und Getränken; Jg. 5 hat in der Regel zwei lange Tage (bis 14.30 Uhr), an den übrigen Tagen endet der Regelunterricht um 12.45 Uhr; 6. Jg. hat durchgehend bis 14.30 Uhr Unterricht; Mathematik für besonders Interessierte, Medienwerkstatt, Medien AG, Gymbo TV (Fernsehprogramm), Betreuung der Schülerbibliothek, Volleyball, Fußball, Tischtennis, Baseball, pädagogisches Ganztagskonzept: regelhafte Hausaufgabenhilfe an jedem Wochentag, Kreatives Schreiben, Schulgarten, First Lego League, Kunst-AG, Zirkus-AG, Basketball, Leichtathletik, Tanz/HipHop.

Angebote zur individuellen Förderung

Sprachförderkonzept (Jgg. 5-7), Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Begabungen oder Teilleistungsschwächen (Jgg. 5 und 6); Deutschförderung auf Basis interner und externer Testung; bedarfsorientierte Lernförderung durch Fachkollegen der Schule, z.Z. in Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch, Latein, Physik; Förderung von Wettbewerbsteilnahmen.

Entwicklungsziel

1.) Förderkonzept für Begabte und Schüler mit Teilleistungsschwächen in der Sek. I und Sek. II,
2.) Lernen durch Lehren: Schülerinnen und Schüler höherer Klassen unterrichten Schülerinnen und Schüler der unteren Klassen, 3.) Schulinternes Curriculum.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Jgg. 6 und 7: Teilnahme am Girls' bzw. Boys' Day, Jg. 9: dreiwöchiges Betriebspraktikum, Jg.10: Teilnahme an einem Berufseignungstest (BIZ), Jg. 11: Teilnahme an einer einwöchigen Berufsinformationswoche (BIW) oder freiwilliges berufsvorbereitendes Kurzpraktikum in einer Firma, Jgg. 11 und 12: Berufsberatung, Ausbildungsangebote, Shadowing.

Besondere Angebote

Profilklassen: Forscher- und Musikklasse, EVAT-Projekt, Lernen durch Lehren; Musikzweig: Big Band, zwei Orchester, Unter-, Mittel- und Oberstufenchor, Lehrer-Eltern-Chor, Bandfestival, Musikreisen, curriculare und lehrende Einbindung eines Komponisten; professionelle Musical- / Theaterproduktionen in Zusammenarbeit mit dem Schauspielhaus, Unterricht durch professionelle Theaterpädagogen; Autorentag; Geistes- und naturwissenschaftliches Wettbewerbscurriculum, Philosophie mit Kindern, Mathematikzirkel, Projekt Model United Nations (Hamburg / New York); Leichtathletik, Rapido, Sportreise (Jg. 9); Soziales

Projekt: Sponsorenlauf, Teilnahme am „Tag der Legenden“, Weihnachtsbasar, Lebenslauf (Lions-Club).

Kooperation

Hamburger Leichtathletikverband, Staatliche Jugendmusikschule, Landesmusikrat, Hochschule für Musik und Theater, Opera Stabile, Staatsoper, Literaturhaus, Kulturtreff Niendorf, Thalia-Theater, Schauspielhaus, Hamburger Kunsthalle, Amerikahaus, NDR, Lions-Club, Bücherhalle Niendorf, NTSV, HSV-Stealers, Deutscher Alpenverein, Flagfootball Huskies, Budnikowsky, Ter Hell, Eurogate, Otto Group, Generali; Leibniz-Institut der Universität Kiel, Universität Hamburg, Technische Universität Hamburg-Harburg, Nordakademie, Staatsarchiv, HWWA, Bundeswehrhochschule, Institut Francais, Instituto Cervantes, Museum der Arbeit, Völkerkundemuseum, Agentur für Arbeit, Handelskammer Hamburg, Haspa, ERGO Versicherung, Generali, Institut für Talententwicklung, Institut für den Eignungstest Berufswahl, AOK, Debeka, Architektenkammer, UKE, DESY, Philips, Pentax (Endoskopie), Albertinenkrankenhaus, Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin, Macromedia School of Life-Science, Staatliche Jugendmusikschule (mit Unterricht in unseren Räumen).

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Großbritannien, Frankreich; Greenbay, Chicago, IL (USA), Malaga (Spanien).

Leitsatz

Unsere Bildungs- und Erziehungsarbeit zielt auf die Entwicklung von Persönlichkeiten, die verantwortlich, rücksichtsvoll, eigenständig und begründet handeln.

44

Gymnasium Ohmoor

Ganztagsschule besonderer Prägung im Stadtteil Niendorf

Sachsenweg 76 | 22455 Hamburg
Tel.: 5 55 89-10 | Fax: 5 55 89-110
www.gymnasium-ohmoor.de
Gymnasium-Ohmoor@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 1.178
Schulleitung: Detlef Erdmann
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Dagmar Träbert

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch, Spanisch, Latein ab den Jgg. 6 und 8.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

Cambridge-Certificate (Englisch), DELF (Französisch), CertiLingua (Exzellenzlabel).

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Unterricht durch möglichst wenige Lehrkräfte in einer Klasse in den Jgg. 5 und 6; Klassenratsstunde in allen Klassen der Jgg. 5-10; Referenzschule im Schulversuch „alles»könner“: Kompetenzorientierung und individuelles Lernen“ (2008-16).

Organisation des Unterrichts

Unterricht regulär in Doppelstunden 8-16 Uhr, schwerpunktmäßig in den Langfächern in der Unterstufe und in der Mittelstufe drei Stunden am Nachmittag, in der Oberstufe bis zu zehn Stunden; große Pausen nach den Doppelstunden; Frühstück- und Mittagskantine. Offene und geschlossene Angebote im Ganztag.

Angebote zur individuellen Förderung

Förderangebote in Mathematik, Fremdsprachen und Deutsch in allen Jgg. Förderung selbständigen Lernens durch Selbstlernzeiten und entsprechende Raumangebote wie Bibliotheken mit PC- und Medienangebot; im Stundenplan verankerter Förderunterricht mit individuellen Coachingplänen; differenzierte Angebote für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen (Mathematik, Naturwissenschaften, Fremdsprachen, Musik und bildende Kunst, Sozialwissenschaften, Medienerziehung).

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Hören und Kommunikation, Sehen, Autismus und langandauernde Erkrankungen.

Barrierefreiheit

Rollstuhlgerecht, spezielle Ausstattung zur Reduzierung akustischer Reize.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Berufs- und Studienorientierung als grundlegender Bestandteil des schulinternen Curriculums ab Jg. 7, u. a. mit Einführung des Berufswahlpasses des Projektes Transjob und dem Betriebspraktikum in Jg. 10; individuelle Studien- und Berufsberatung; Ziel- und Orientierungsseminar in der Studienstufe.

Besondere Angebote

Bilinguales Lernen in Biologie, Sport, Kunst, Geographie, Geschichte, PGW, Chemie und Theater; eigene Musikschule mit individuellem Instrumentalunterricht, Orchester, Bands, Bläserbands, Chören, unterschiedliche Konzertformate; Theater macht Schule (TMS), TuSch (Theater und Schule); Wettbewerbe: Vorlesewettbewerb, Schüler experimentieren, Jugend forscht, Känguru Wettbewerb, Mathe-Olympiade, KreSch (Kreatives Schreiben), Jugend trainiert für Olympia, Hamburger Stadt Triathlon, buisness@school, Bundeswettbewerb Fremdsprachen, Hamburger Schuloskar, Europäischer Wettbewerb; diverse Neigungskurse am Nachmittag, AG Kreatives Schreiben; Skireise und Sportwoche in Jg. 8, Sportprofil in der Oberstufe; Mitwirkung am „Sozialen Tag“, Präventionswoche.

Auszeichnungen

Hamburger Bildungspreis, Hamburger Wirtschaftspreis: Schuloskar, Gesunde Schule, Umweltschule, Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung.

Kooperation

Institut für Finanzdienstleistungen, Stiftung der Deutschen Wirtschaft, Handwerkskammer Hamburg, Niendorfer Turn- und Sportverein, Germania Schnelsen, Hamburger Tischtennisverband, Haspa, Lufthansa Technik, Flughafen Hamburg, Boston Consulting Group (BCG), Airbus, Deutsche Bahn, HHA, Technische Universität Hamburg-Harburg, Hochschule für Angewandte Wissenschaften und Universität Hamburg (NaT-Initiative) Thalia Theater.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Alicante (Spanien), Luxemburg (Comenius-Schulprojekt), Vejle (Dänemark), Linz (Österreich), Tabor (Tschechien), Bolungarvik (Island), Mesa AZ (USA).

Leitsatz

Offen, aktiv und fair miteinander leben, lernen und lehren. Wir entwickeln und gestalten unseren Lebensraum Schule. Jeden Tag. Wir schaffen die Basis für einen guten Start in die Welt des sozialen und demokratischen Miteinanders, die Welt des Unterrichts, die Arbeits- und Berufswelt, die globalisierte Welt ohne Grenzen.

45

Julius-Leber-Schule

Offene Ganztagsschule im Stadtteil Schnelsen

Halstenbeker Straße 41 | 22457 Hamburg
Tel.: 5 59 94-0 | Fax: 5 59 94-10
www.hh.schule.de/julius-leber-schule
Julius-Leber-Schule@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 1.600
Schulleitung: Klaus Tobel
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Heidrun Michel

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch, Latein ab Jg. 7, Spanisch ab den Jgg. 7 und 11.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Innere Differenzierung von Jg. 5 an gewährleistet, dass individuell an Bedürfnisse bzw. Voraussetzungen der heterogenen Schülerschaft angeknüpft wird; lernmethodische Kompetenzen werden in den Fächern vermittelt und sind verankert im Methodencurriculum; Lernen mit kooperativen Lernformen; regelmäßige freiwillige Teilnahme an schulexternen und überregionalen Vergleichstestungen; jahrgangsbezogene Lehrerteams.

Organisation des Unterrichts

Unterricht in Doppelstunden à 90 Minuten: zweimal wöchentlich bis 16 Uhr, dreimal bis 13.30 Uhr (Jgg. 5 und 6), regelmäßig bis 13.30 Uhr (ab Jg. 7), Nachmittagsunterricht möglich; 45-minütige Mittagspause, 30-minütige große Pausen mit „aktiven Pausenangeboten“ (Jgg. 5 und 6). Frühstückskantine, Mensa (warmes Mittagessen).

Angebote zur individuellen Förderung

Zusätzlich zu Elternsprechtagen finden zweimal im Schuljahr Lernentwicklungsgespräche mit individueller Zielvereinbarung zwischen Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrern statt: ständige Förderangebote für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen wie z.B. english discussion, Kunst auf Englisch, Filme drehen, naturwissenschaftliche Experimente, Mathe-Club u. ä.; integrativer und additiver Deutsch-Förderunterricht, Deutsch als Zweitsprache, Mathe-Förderunterricht in geringem Umfang; Verkürzung der Schulzeit durch Springen möglich; Angebote des Frühstudiums.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Schulpraktika (Jgg. 8, 9 und 12) je ein dreiwöchiges Blockpraktikum für alle (Ende Jg. 8 und Mitte Jg. 9);. ein Tag pro Woche Praxislerntag als Wahlmöglichkeit (in Jg. 9. und/oder Jg. 10); drei Berufsorientierungswochen mit verschiedenen Modulen inner- und außerhalb der Schule (Oberstufe).

Besondere Angebote

Breites freiwilliges Nachmittagsangebot (FAN) aus Musik, Sport, Kunst, Naturwissenschaften: Erweiterter Musikunterricht: Bläser-, Gitarren-, Percussion Klasse, mehrere Bigbands, Klassik-Ensemble, Sambahörnchen, div. Chöre, Instrumentalunterricht; regelmäßige Theater- /Musical-Aufführungen; Lesetag in den Jgg. 6-8; Vorlesewettbewerb der 6. Klassen; div. Sportangebote (Sport-Spieltage, Julianischer Dauerlauf, Sportfest); Streitschlichter.

Auszeichnungen

Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung, Schule gegen Rassismus.

Kooperation

Jugendclub Burgwedel, FC St-Pauli, Berufliche Schule G12,

Jugendberufsagentur, Berufsbildungswerk, Agentur für Arbeit.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Bilbao (Spanien), Shanghai (China), Schweden, Niederlande; schulübergreifend: Kanada.

Leitsatz

Die Julius-Leber-Schule ist eine Schule für alle. Sie versteht sich als Lebensraum, in dem Schülerinnen und Schüler soziale Kompetenzen erwerben und durch individualisiertes Lernen ihr Leistungspotenzial größtmöglich ausschöpfen können.

46

Stadtteilschule Eidelstedt

Teilgebundene Ganztagsschule im Stadtteil Eidelstedt

Lohkampstraße 145 | 22523 Hamburg
Tel.: 5 71 95-00 | Fax: 5 71 95-030
www.stadtteilschule-eidelstedt.de
stadtteilschule-eidelstedt@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 1.030
Schulleitung: Hayo Hayunga
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Susanne Kerst

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch ab Jg. 7, Spanisch ab den Jgg. 7 und 11.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Kooperative Lernformen und Konzepte für individualisierten Unterricht in heterogenen Lerngruppen; binnendifferenzierter Unterricht; feste Projekttage in den Jgg. 7 und 8 und Profilklassen in den Jgg. 9 und 10; Arbeit in jahrgangsbezogenen multiprofessionellen Lehrerteams; Lernentwicklungsgespräche mit Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften.

Organisation des Unterrichts

Der teilgebundene Ganztag umfasst die Jgg. 5-7, Unterricht am Montag und Mittwoch: 8-14.20 Uhr (anschließend Angebote im Ganztag), Dienstag und Donnerstag: 8-16 Uhr, Freitag: 8-12.50 Uhr (anschließend Betreuung); in der Oberstufe sind 30-36 Wochenstunden zu belegen, die von 8-17 Uhr in den Stundenplan individuell eingefügt werden; Aktive Pause mit Bewegungsangeboten; ganztägig Verkauf von Speisen und Getränken, mittags warme Mahlzeit.

Angebote zur individuellen Förderung

Jgg. 5-12: durchgängige Kurse im Bereich „Fördern und Fordern"; Kurse im Bereich „Fördern statt Wiederholen"; Sprachförderung; Kooperation mit Lerninstituten im Stadtteil.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, Autismus, körperliche und motorische Entwicklung, langandauernde Erkrankungen.

Entwicklungsziel

Leitbildentwicklung; Einrichtung des Ganztags/Rhythmisierung; Berufsorientierung in der Oberstufe; Entwicklung eines neuen Regelwerks.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Girls' & Boys' Day (Jgg. 6 und 7), Berufspraktika (Jgg. 8 und 9), Begleitung durch Berufsberater und Seniorcoaches (Jgg. 8-10); TransFer-Klassen für eine betriebliche Anschlussorientierung - zwei Tage Betrieb / drei Tage Schule (Jgg. 9 und 10), Berufsorientierungswoche und zweiwöchiges Praktikum (Jg. 12); Projekt 8: „Social Boys and Girls" (ein Praxistag in sozialen Einrichtungen).

Besondere Angebote

Musikprofil in der Oberstufe, Musikabende, Band-Workshop, Chor, Angebote zum Erlernen eines Musikinstruments, Kulturagenten für kreative Schulen; Lehrer- und Schülertheater, Theaterabende; Schüler-Bibliothek, Schülerzeitungs-Profil, „Schüler machen Zeitung";
Vorlesewettbewerb für die 6. Klassen; Sportwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia" und zahlreiche innerschulische Sportwettbewerbe, Sporttheorie: Fach in der Oberstufe, Sportprofil in den Jgg. 9 und 10, eigene Kletterwand; Benefizkonzert; Streitschlichter-Ausbildung, Schulsanitäter-Ausbildung;
Arbeitsgemeinschaften: Mädchen- und Jungenfußball, Freies Künstlerisches Gestalten, Schach-AG, PC-AG, „Ringen und Raufen", Kunst-AG, Nicaragua-Gruppe, Tanz-AG, Jungen/Mädchen-Gruppe, Literatur-Gruppe.

Auszeichnungen

Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung, Klimaschule.

Kooperation

Abenteuerspielplatz am Falkengrund, Eidelstedter Bürgerhaus, Jugendträger im Stadtteil, „Soziale Jungs", Institut der deutschen Wirtschaft Köln (Schülerfirmen), Teach First-Deutschland, Barmer GEK, Hamburger Konservatorium, Staatliche Berufsschule Eidelstedt G12, Jugendberufsagentur, Team Akademische Berufe (Agentur für Arbeit), Jobbrücke (Seniorcoaches), Hamburger Konservatorium.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Spanien, London (Großbritannien), Paris (Frankreich), Lèon (Nicaragua).

Leitsatz

Wir sind eine Schule für alle Menschen in unserem Stadtteil. Das Miteinander bei unterschiedlichen Fähigkeiten, Interessen und unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft betrachten wir als Bereicherung.

47

Gymnasium Dörpsweg

Ganztagsschule besonderer Prägung im Stadtteil Eidelstedt

Dörpsweg 10 | 22527 Hamburg
Tel.: 5 71 94-20 | Fax: 571 94-237
www.doerpsweg.de
gymnasium-doerpsweg@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 700
Schulleitung: Andreas Rothfritz
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Elke Heuer

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch, Latein ab Jg. 6, Chinesisch ab Jg. 7, Spanisch ab Jg. 8.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

Cambridge-Certificate (Englisch), DELF (Französisch), Latinum, Großes Latinum, HSK (Chinesisch).

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Kombination von projektorientiertem Arbeiten mit bewährten klassischen Unterrichtsformen: Förderung selbständigen Lernens durch kooperative Lernformen; experimentelles Arbeiten (NuT, Mathewerkstatt); Projektwochen/Entwicklung von eigenverantwortlichem Lernen („Lernen lernen")/Begabungsförderung bzw. Ausschöpfung des individuellen Leistungspotentials.

Organisation des Unterrichts

Unterricht regulär in Doppelstunden von 8-14.45 Uhr: 50-minütige Mittagspause (warmes Mittagessen mit verschiedenen Gerichten zur Auswahl) mit Angeboten zur „Aktiven Pause" und Verpflegungsmöglichkeiten (Bistroangebot in allen Pausen).

Angebote zur individuellen Förderung

Jgg. 5-7: Unterschiedliche Projekte, Sprachförderung, Konzept zur „Schulischen Nachhilfe", bilinguales Angebot, Chinesisch, Angebote zur Begabtenförderung, Junior-Studium.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in dem Bereich chronische Erkrankungen (Hämophilie, Diabetes, Epilepsie).

Barrierefreiheit

Behindertengerechte Toiletten, Rückzugsmöglichkeiten.

Entwicklungsziel

Ausbau der Begabtenförderung; Stärkung des Musikprofils Jgg. 5 und 6; Medienpass; größere Transparenz in der Leistungsbeurteilung.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Girls' & Boys' Day; individuelle Berufs- und Studienberatung durch die Jugendberufsagentur; in der Mittelstufe Berufswahlpass; integriertes Sozialpraktikum in Jg. 9, Betriebspraktikum in den Jgg. 9 und 11; in der Oberstufe Studien- und Berufswegeplan; Zielorientierungsseminar; Teilnahme an verschiedenen Berufsmessen, Berufsbasar.

Besondere Angebote

Jgg. 5 und 6: Musik- und Sportprofil, bilinguales Angebot; Jgg. 5-8: Gewaltprävention, Hilfe bei Cybermobbing; Jgg. 5-9: Projekttage „Seiteneinsteiger"; Natur und Technik in Doppelbesetzung; Orchester, Big Band, Chor, Gitarrenunterricht; Schwarzlichttheater, zahlreiche Aufführungen der Theaterkurse; Wettbewerbe: Fremdsprachen, Mathe-Olympiade, Känguru, Bundeswettbewerb Mathematik, Tag der Mathematik, „Daniel Düsentrieb", Hamburger Schach, Schach-Schulmeisterschaften; offene Sporthalle mit vielfältigen betreuten Angeboten im Rahmen der „Aktiven Pause", Teilnahme an verschiedenen Sportwettbewerben (Jugend trainiert für Olympia, Uwe-Seeler-Cup); Streitschlichter-Ausbildung, Patensystem; Umwelt-AG, Homepage-AG, Chinesisch-AG, Bücherei-Team, Lego-Roboter-AG, Schülerzeitung.

Auszeichnungen

Umweltschule.

Kooperation

Fraunhofer Institut, DESY, Gut Wulksfelde, Ökomarkt Hamburg, Plan International; SVE-Hamburg, Staatliche Jugendmusikschule Hamburg, Jugendberufsagentur, Firmen und Eltern („Berufsbasar"), e-Fellows, Jugend aktiv; Albrecht-Thaer-Gymnasium und Gymnasium Corveystraße (breites Profilangebot in der Oberstufe).

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Tournefeuille (Frankreich), Chicago (USA), Kranj (Slowenien), Hassleholm (Schweden); Comeniusschule: Partnerschaften mit Finnland, Griechenland und Österreich.

Leitsatz

Die Schülerinnen und Schüler können sich im Denken, Fühlen und Handeln in einem ansprechend gestalteten schulischen Umfeld optimal entwickeln.

48

Stadtteilschule Stellingen

Gebundene Ganztagsschule im Stadtteil Stellingen

Brehmweg 60 | 22527 Hamburg
Tel.: 428 89-801 | Fax: 428 89-8236
www.stadtteilschule-stellingen.de
stadtteilschule-stellingen@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 1.030
Schulleitung: Bernd Mader
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Ute Köhne

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Spanisch ab den Jgg. 5, 7 und 11, Französisch ab Jg. 7.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

DELE (Spanisch).

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Jahrgangsbezogene Lehrerteams; Entwicklung des Unterrichts zu Formen des individualisierten Lernens durch Ermittlung der Lernausgangslage; Kompensation von Lernschwächen durch Förderangebote; Differenzierung von Anforderungen bei komplexen Aufgabenstellungen; Förderung des selbstständigen Lernens; Lernzeiten in den Jgg. 5,6, und 11 (Stunden selbstorganisierten Lernens mit Betreuung durch eine Lehrkraft im Stundenplan); Kompetenzorientierung und individualisierter Unterricht in verschiedenen Fächern (KID); bilinguales Konzept; Lernen mit Neuen Medien; Projektunterricht in den Jgg. 7 und 8; Konzept Berufsorientierung; zusätzliche Angebote für Schüler mit besonderen Begabungen.

Organisation des Unterrichts

8 - 16 Uhr (Jgg. 5 und 6), 8 - 13.25 Uhr (Jgg. 7 - 10); 8 - 9.30 Uhr, 9.55 - 11.25 Uhr, 11.50 - 12.35 Uhr, 12.40 - 13.25 Uhr, 13.50 - 15.20 Uhr; In den Pausen ist die Cafeteria geöffnet.

Angebote zur individuellen Förderung

Durch die Organisation von Unterrichtszeiten und differenzierten Lernangeboten in individuellen Lernformen (Lernzeit, Studienzeit, Projektunterricht) besteht die Möglichkeit einer individuellen Förderung aller Schülerinnen und Schüler. Sprachförderung (ab Jg. 5).

Entwicklungsziel

Die verschiedenen Förder- und Forderstrukturen sind bis 2015 so verbunden und aufeinander abgestimmt, dass alle Schülerinnen und Schüler ihre individuellen abschlussbezogenen Ziele erreichen. Bis 2016 sind in den Jgg. 5 - 11 individualisierende Lehr- und Lernangebote systematisch eingeführt und vernetzt, bis Sommer 2016 sollen die Jgg. 5 - 8 in einer gebundenen Ganztagsschule unterrichtet werden.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Das Fach „Arbeitslehre-Berufsorientierung" wird durchgehend in den Jgg. 5 - 10 unterrichtet. Intensive Unterstützung der Schülerinnen und Schüler und der Eltern bei der Schullaufbahn- und Berufsfindung.

Auszeichnungen

Starke Schule; Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung; Schulpreis.

Kooperation

Grün-Weiß Eimsbüttel, Budnikowsky, Grundschulen Rellinger Straße und Vizelinstraße, Albrecht-Thaer-Gymnasium, Universität Hamburg, Universität Flensburg.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Spanien, Bosnien, Nicaragua.

Leitsatz

Vielfalt ist Reichtum – Gemeinsam erfolgreich lernen. Wir wissen: Lernen ist ein individueller Prozess. Wir gestalten und sichern längeres gemeinsames Lernen. Wir fördern exzellente Leistungen jeglicher Art. Wir führen die Schülerinnen und Schüler zu den bestmöglichen Abschlüssen und Anschlüssen. Wir bieten und sichern einen profilgebenden Weg zum Abitur.

49

Albrecht-Thaer-Gymnasium

Ganztagsschule besonderer Prägung
im Stadtteil Stellingen

Wegenkamp 3 | 22527 Hamburg
Tel.: 5 47 30-611 | Fax: 5 47 30-630
www.hh.schule.de/ath
albrecht-thaer-gymnasium@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 684
Schulleitung: Kirsten Gorny
Ansprechpartner für Jg. 5: Tobias Langer

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Spanisch ab Jg. 6, Französisch ab den Jgg 6 und 8, Latein ab Jg. 8.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

Cambridge-Certificate (Englisch), DELF (Französisch), DELE (Spanisch).

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Förderung des selbstständigen Lernens durch: kooperative Lernformen, Nutzung der Neuen Medien, Methodenvielfalt, Vermittlung von Lerntechniken, Lerntagebuch, Portfolio und Reflexionsbogen zur Leistungseinschätzung, Studienzeiten als Vertretungskonzept: Entwicklung des Unterrichts zu Formen des individualisierten Lernens durch Ermittlung der Lernausgangslage; Kompensation von Lernschwächen durch Förderangebote; Differenzierung von Anforderungen bei komplexen Aufgabenstellungen. Zusätzliche (auch außerschulische) Angebote für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen; weitgehende Integration aller Aufgaben in den Schultag durch sorgfältige Hausaufgabenplanung; Einsatz des ATH-Planers zur Förderung der Selbstorganisation; wöchentlicher Klassenrat.

Organisation des Unterrichts

Unterricht regulär in Doppelstunden in den Jgg. 5 - 10 bis 13.30 bzw. 15.30 Uhr, Rhythmisierung des Unterrichtstages durch 30-Minuten-Pausen (mit Bewegungsangeboten in der Halle und auf dem Schulhof im Rahmen der Zertifizierung „Bewegte Schule"); Mittagspause: Wahl zwischen zwei warmen Mahlzeiten, Salat und gesunden Snacks; verlässliche Hausaufgabenbetreuung bis 15.45 Uhr.

Angebote zur individuellen Förderung

Additive Sprachförderung in den Jgg. 5 und 6; bei Leistungsschwächen individuelle Förderung in kleinen Gruppen in Kooperation mit externen Partnern.

Entwicklungsziel

Implementierung der feedback-Kultur in mehreren Phasen; Rezertifizierung und Weiterentwicklung der Schule als „Bewegte Schule"; Weiterentwicklung der förderlichen Lernumgebung durch den Umzug der Harry-Potter-Bibliothek in das zukünftige Schülerzentrum und die Ausweitung der individualisierten Unterrichtseinheiten.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Zwei Tage Sozialpraktikum (Jgg. 5 - 9), Boys' & Girls' Day (Jgg. 6 und 7); Berufsorientierung, unterrichtsbegleitende und außerunterrichtliche Beratung und Reflexion von Praxiserfahrungen (Jgg. 6 -12); Schnupperpraktikum (Jg. 8), dreiwöchiges Betriebspraktikum und fünf Tage Sozialpraktikum (Jg. 10); Oberstufe: individuelle Beratung und Information durch die Arbeitsagentur, Berufsorientierungstage und Uni-Tage, Berufseignungstest, Gründung einer Schülerfirma.

Besondere Angebote

Zahlreiche Angebote im kreativen, musischen, naturwissenschaftlichen und sportlichen Bereich: Musical-AG, Schulband und Studiokonzert; Kooperation mit dem Theater Zeppelin; CreATH ist ein bunter Abend, an dem interessierte Schülerinnen und Schüler des ATH der Schulöffentlichkeit zu jährlich wechselnden Themen kreative Arbeiten aus den Bereichen Kunst, Literatur und Musik präsentieren (die besten Darbietungen werden prämiert); Wettbewerbe: Känguru, Informatikbiber, NATEX, Westermann Wissen, Jugend debattiert, Vorlesewettbewerb, Märchen-Schreib-Wettbewerb, Big Challenge, Be smart, don`t start, Schüler im Chefsessel; Sport-Angebote: regelmäßige Jahrgangsturniere, diverse Schulsportwettbewerbe (u.a. Fußball, Handball, Volleyball, Waldlauf), Ski-Langlauf mit Skireise, umfangreiches AG-Angebot (Tanz, kleine Sportspiele, Volleyball, Fußball, Ski).

Auszeichnungen

Pilotschule: Klimaschutz an Schulen, Bewegte Schule, Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung, Umweltschule in Europa - Internationale Agenda 21, Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage.

Kooperation

„Irre menschlich" (UKE), Johanniter (Schulsanitäter), Verein für Pädagogik und Bildung e.V., Abenteuerspielplatz Stellingen; Grün Weiß Eimsbüttel, DLRG Bezirk Altona, Siemens AG, Technische Universität Hamburg-Harburg, Agentur für Arbeit.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

London (Großbritannien), Saumur (Frankreich), Liberec (Tschechien), La Coruna (Spanien), Hanoi (Vietnam).

Leitsatz

Das Albrecht-Thaer-Gymnasium: eine starke Gemeinschaft, die jeden Einzelnen in seiner individuellen Entwicklung fördert!

50
Stadtteilschule Eppendorf

Offene Ganztagsschule mit AFB im Stadtteil Eppendorf
Löwenstraße 58 | 20251 Hamburg
Tel.: 428 82-20 | Fax: 428 82-2199
stadtteilschule-eppendorf@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 1.003
Schulleitung: Peter Heine
Ansprechpartnerin Jg. 5: Karin Femers

Fremdsprachenangebot
Englisch ab Jg. 5, Französisch, Spanisch ab Jg. 7.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate
DELF (Französisch).

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept
Förderung selbständigen Lernens; jahrgangsbezogene Lehrerteams; Profilklassen mit max. 23 Schülerinnen und Schülern (Jgg. 8-10); Profiltag (unter Einbeziehen außerschulischer Lernorte).

Organisation des Unterrichts
Unterricht: 8-13.30 Uhr, im Ganztag bis 16 Uhr; zwei Große Pausen; Cafeteria und Kantine.

Angebote zur individuellen Förderung
In Jg. 5: Fördergruppen in Deutsch nach Unterrichtsschluss; ab Jg. 5: Nachhilfe für leistungsschwache Schüler (Organisation über einen privaten Träger).

Inklusion
Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, Hören und Kommunikation, Sehen, Autismus, geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung, langandauernde Erkrankungen.

Barrierefreiheit
Rollstuhlgerecht, behindertengerechte Toiletten.

Entwicklungsziel
Sukzessive Umwandlung der Schule zur gebundenen Ganztagsschule; Bau einer Mensa / Angebot eines warmen Mittagessens für alle; erfolgreiche Zusammenarbeit im Erziehungsprozess zwischen Schule und Elternhaus; Erstellung eines umfassenden Präventionskonzepts („Haus der Prävention"); Entwicklung geeigneter Maßnahmen zum Erreichen der angestrebten Schulabschlüsse und Anschlussziele.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung
Intensives Konzept zur Berufsvorbereitung in der Sekundarstufe I.

Auszeichnungen
Schule für vorbildliche Berufsorientierung.

Kooperation
ETV, Hochbahn, Berufliche Schule H13.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch
Lomé (Togo).

Leitsatz
Wir stehen für einen offenen, wertschätzenden und gegenseitig fördernden Umgang miteinander.

51
Gymnasium Eppendorf

Ganztagsschule besonderer Prägung
im Stadtteil Eppendorf
Hegestraße 35 | 20249 Hamburg
Tel.: 428 97-211 | Fax: 428 97-231
www.gymnasium-eppendorf.de
Gymnasium-Eppendorf@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 829
Schulleitung: Maike Languth
Ansprechpartner für Jg. 5: Norbert Grote

Fremdsprachenangebot
Englisch ab Jg. 5, Französisch, Latein ab Jg. 6, Spanisch ab Jg. 8.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate
Cambridge-Certificate (Englisch), DELF (Französisch), Latinum, Großes Latinum, DELE (Spanisch).

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept
Jgg. 5-9: Methodenprogramm, Klassenratsstunden nach festem Konzept, Begabtenförderung: komplexe Mathematikaufgaben, Kreatives Schreiben, Philosophieren mit Kindern, Greek Mythology, Geschichte auf Englisch, naturwissenschaftliches Experimentieren, zeitgenössische Kunst/Design, Forschen mit Robotern, Soziales Engagement („Hege Helping Hands").

Organisation des Unterrichts
Unterricht regulär in Doppelstunden: 8-13.20 Uhr, einmal bis 14.45 Uhr (Jg. 5), 8-13.20 Uhr, zweimal bis 15.35 Uhr (Jg. 6), 8-15.35 Uhr, mittwochnachmittags kein Pflichtunterricht, aber Ganztagsangebote (Jgg. 7-12); zwei große Pause à 25 Minuten und eine große Mittagspause à 45 Minuten (in allen Pausen gibt es belegte Brötchen und Snacks im Verkauf durch Eltern und Mensamitarbeiter); Mensa mit drei unterschiedlichen Essensangeboten, Salat- und Nudelbuffet, ehrenamtliche Cafeteria (Eltern) für belegte Brötchen, jeden Tag bis 15.35 Uhr Ganztagsangebot: Arbeitsgemeinschaften, Hausaufgabenbetreuung und Lernförderung, danach optional Spätclub bis 16 Uhr.

Angebote zur individuellen Förderung
Lese- und Sprachförderung; individuelle Lernbegleitung durch die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer; Lernförderangebote Begabtenförderung; Möglichkeit des Überspringens von Klassen; Frühstudium.

Entwicklungsziel
Systematische Nutzung der Lernstandsrückmeldung für die Unterrichtsentwicklung; Schulentwicklungsschwerpunkt: Medienkompetenz; Leitbildentwicklung „Unterricht".

Angebote der Berufs- und Studienorientierung
Girls' & Boys' Day; detailliertes, langjährig erprobtes Konzept zur Berufsorientierung in den Jgg. 7-12: regelmäßige Berufsbörse; Praktikumsbörse; BIZ-Besuch; Bewerbungstraining; wirtschaftliche Grundkenntnisse in Bezug auf die Arbeits- und Berufswelt; zweiwöchiges Betriebspraktikum, Berufspraktikum (Jg. 9), Sozialpraktikum (Jg. 10); Berufsbörse.

Besondere Angebote
Verstärkter Englischunterricht in den Jgg. 5 und 6, dann bilinguale Ausbildung ab Jg. 7 (bilinguales Oberstufenprofil: Wirtschaft ab Jg. 10, dann Wirtschaftsprofil, naturwissenschaftlicher Schwerpunkt mit naturwissenschaftlichem Praktikum); je nach Jg. gibt es eine Vielzahl attraktiver Angebote, z.B. Sing and Dance, Zirkus, Kunst, Basketball, Rudern, Hockey, Schulfernsehen, Kochen; Chor, Big Band, Trommeln; Theater-AGs, Wahlpflichtkurse Theater; Wettbewerbe: Vorlesewettbewerb, Schreibwettbewerb (Jg. 8), Jugend debattiert, „Jugend forscht" (AG in den Fächern Biologie und Chemie), NATEX, Schreib- und Lesewettbewerbe, National Geographic, Mathematik-Olympiade, Fremdsprachen, Kunstwettbewerbe, business@school; Suchtprävention.

Auszeichnungen
Seit 2012 Siegel „Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung" vom Netzwerk SchuleWirtschaft; NATEX-Pokal.

Kooperation
ETV (Eimsbütteler Turnverein), Harvestehuder Tennis- und Hockey-Club (HTHC), Ruder-Gesellschaft HANSA, Boston Consulting, Kunsthalle Hamburg, Sternwarte Bergedorf, DESY, NWZ (Naturwissenschaftliches Zentrum), Technische Universität Hamburg-Harburg.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch
Ipswich (Großbritannien), Edmonton (Kanada), Pantin bei Paris (Frankreich), Hyderabad (Indien), Chiclana/Andalusien (Spanien), Südafrika, Namibia (Afrika).

Leitsatz
Teamplayer statt Eigenbrötler! Wir fördern das eigenständige Denken und die Kreativität unserer Schülerinnen und Schüler. Dabei wollen wir das kritische Reflexionsvermögen sowie die Fähigkeit zum Perspektivwechsel und zur Empathie stärken.

52
Heilwig-Gymnasium

Ganztagsschule besonderer Prägung
im Stadtteil Alsterdorf
Wilhelm-Metzger-Straße 4 | 22297 Hamburg
Tel.: 428 86-890 | Fax: 428 86-8910
www.heilwig.de
Heilwig-Gymnasium@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 728
Schulleitung: Ingrid Krause
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Dr. Christine Tiefenthal

Fremdsprachenangebot
Englisch ab Jg. 5, Französisch, Latein ab Jg. 6,
Spanisch ab Jg. 8.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate
DELF (Französisch), DELE (Spanisch).

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept
Selbstständiges und eigenverantwortliches Lernen in den Jgg. 5-7 mit svea- und eva-Stunden; hauseigene Methodenbücher für alle Stufen: Lernen lernen für die Jgg. 5 und 6, Mach's mit Methode für Jgg. 7 und 8 und Jgg. 9-10, Wege finden für die Oberstufe (Schwerpunkt Naturwissenschaften).

Organisation des Unterrichts
Unterricht regulär in Doppelstunden: Jgg. 5-10 täglich 8-14.15 oder 15.05 Uhr (inklusive Mittagspause); längere Pausen gibt es 9.35-9.55 Uhr und 11.30-11.50 Uhr (mit

Brötchenverkauf), in der fünften Stunde Mittagspause für die Jgg. 5 und 6, in der sechsten für die Mittelstufe mit warmem Essen („Mammas Canteen"); täglich Nachmittagsunterricht, anschließend Betreuungsangebote im Ganztag.

Angebote zur individuellen Förderung

Im Lerncoaching helfen von uns ausgebildete Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Lernbereichen; Studierende führen die Förderstunden in den Kernfächern für alle Jgg. durch.

Entwicklungsziel

Intensive und nachhaltige Förderung der Methodenkompetenz; u.a. weitere Stärkung des naturwissenschaftlichen Schwerpunkts.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Betriebspraktikum (Jg. 9); Präsentationstraining mit externen Trainern (Beginn 10. Jg.), Zielorientierungsseminar (Jg. 10); Hospitationstage (Jg. 11); Unitage und „geva test" (Oberstufe).

Besondere Angebote

Soziales Lernen (Klassenrat in den Jgg. 5 - 10, Fach Soziales Lernen in Jg. 5); in den Jgg. 5 und 6 optionale Teilnahme an der Bläserklasse („soziales Lernen mit Musik"); Band Projekt mit über 20 Schülerbands und professionellen Bandcoaches, Brassamba, Chöre, Big Band, Schach; bilinguales Angebot (Wahlpflichtbereich der Jgg. 8 bis 10) mit den Fächern Theater, Gesellschaftswissenschaften und Chemie; Theater (Fach) für alle Schülerinnen und Schüler in den Jgg. 5 und 6, in Jg. 8 auf Englisch im Wahlpflichtbereich, in den Jgg. 9 und 10 als Wahlangebot im künstlerischen Bereich (in Jg. 10 klassische literarische Vorlagen für Theateraufführungen), in der Oberstufe als Wahlfach und als Profilbegleitendes Fach; verstärktes Angebot im Bereich Naturwissenschaften (Wahlpflicht-Bereich der Sekundarstufe), Schwerpunkt mit zwei naturwissenschaftlich ausgerichteten Profilen (Oberstufe); Wettbewerbe: Vorlesewettbewerb der 6. Klassen, NATEX, Bundeswettbewerb für politische Bildung, Fremdsprachen, „Jugend präsentiert"; Sportprojekte in allen Jgg., z.B. Kanu und Klettern in Jg. 5 während der Kennlernreise, Heilwig goes Surfing (Jg. 6), Triathlon, Staffelmannschaften, Tanzen (Jg. 9), Surf- oder Segelreise (Jg. 9); Patenschaften durch Oberstufenschülerinnen und -schüler, Snake-Projekt (Jgg. 8 und 10).

Auszeichnungen

Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung; Klimaschule; Agenda 21-Schule; MINT-freundliche Schule.

Kooperation

Beratungsstelle für besondere Begabungen (ProExPro), Initiative Naturwissenschaften und Technik (NaT-Kooperationsschule), Lernen mit Musik e.V., Jungheinrich, Lagerlogistik, Labore, NCL-Stiftung, Universität Hamburg, Leuphana Universität Lüneburg.

Schulpartnerschaften / Schüleraustausch

Schülerbegegnung in Abingdon/Oxford (Großbritannien) mit dem gesamten Jg. 7, Concarneau (Frankreich), Albacete (Spanien), Hyderabad (Indien), demnächst Jugendbegegnung in Rom (Italien).

Leitsatz

Wir beraten und geben Orientierung, wir vermitteln personale, fachliche, methodische und soziale Kompetenzen und wir sichern die Studierfähigkeit.

53

Heinrich-Hertz-Schule:
Stadtteilschule mit gymnasialem Zweig ab Jg. 7

Teilgebundene Ganztagsschule im Stadtteil Winterhude

Grasweg 72 | 22303 Hamburg
Tel.: 428 89-1132 | Fax: 428 89-1199
www.hh.schule.de/hhs
heinrich-hertz-schule@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 1.378
Schulleitung: Gerd Augustin
Ansprechpartner für Jg. 5: Hans-Jürgen Klimpki

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch, Latein ab Jg. 6, Spanisch ab den Jgg 6 und 11.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

DELE (Spanisch), Latinum.

Unterrichtsgestaltung / Lernkonzept

Der Unterricht ist produkt- und präsentationsorientiert. Er fördert die Selbständigkeit beim Arbeiten und Lernen. Wichtige Anliegen des Unterrichts sind: Medienerziehung, Sozialerziehung und Umwelterziehung. Wir fördern die Sportlichkeit und die ästhetische Bildung. Die Profilbildung und unser durchgehendes Klassenprinzip fördern die Leistungsbereitschaft der Schülerinnen und Schüler. Ab Jg. 7 richten wir für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler Gymnasialklassen ein.

Organisation des Unterrichts

Unterricht: 8 - 15.30 Uhr regulär in Doppelstunden von 8 - 9.30 Uhr, 10 - 11.30 Uhr, 12 - 13.30 Uhr und 14 - 15.30 Uhr; halbstündige Pausen mit Bewegungs- und Verpflegungsangeboten, Frühstück und Zwischenmahlzeit; Mittagessen ab 11.30 Uhr (drei vor Ort zubereitete Gerichte plus Salatbuffet) am Montag, Dienstag und Donnerstag für alle (in den Jgg. 5 - 7 im Klassenverband außerhalb der halbstündigen Pausen).

Angebote zur individuellen Förderung

In den Jgg. 5 - 7 zusätzliche Arbeitszeitstunden mit individualisierten Lernangeboten sowie additive Sprachförderung am Mittwoch nach der Unterrichtszeit; in den Jgg. 8 - 10, Lerncamps in den Frühjahrs- und Herbstferien; Patenschaften von Oberstufenschülerinnen und -schüler für die Eingangsklassen; Begabungsförderung.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Hören und Kommunikation, Sehen.

Barrierefreiheit

Spezielle Ausstattung zur Reduzierung akustischer Reize, Materialausstattung für Blinde und Sehbehinderte.

Entwicklungsziel

1. Die HHS wird UNESCO-Projekt-Schule. 2. Umsetzung und Evaluierung unseres Förderkonzepts. 3. Umsetzung und Evaluierung unseres Ganztagsschulkonzepts.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Berufs- und Studienberatung (Jgg. 9, 10 und Oberstufe); dreiwöchiges Berufspraktikum (Jg. 9) und Praxislerntag in der Wirtschaftsklasse; Coaching-Programm durch HHS-Coaches (wie z.B. erfahrene Mitarbeiter großer Firmen); Sozialpraktikum (Oberstufe).

Besondere Angebote

Abitur nach 13 Jahren durch Einrichtung von Stadtteilschulklassen ab Jg. 7 und nach zwölf Jahren durch Einrichtung von Gymnasialklassen ab Jg. 7; Profilklassen in allen Jgg. der Sek. I und Sek. II: Jgg. 5 und 6: Musikklassen, Tennisklasse, Hockeyklasse, Leichtathletikklasse, Leistungssportklasse, Jgg. 7 - 10: Wirtschaftsklasse, Naturwissenschaftsklasse, Sport und Gesundheit, Künste und Medien, Internationale Klasse; musikalische Angebote: Chor, Big-Band, Sommer- und Weihnachtskonzerte, Klassen- und jahrgangsübergreifendes Pop-Projekt; Theateraufführungen in den Jgg. 9 - 13 (Theater als Abiturprüfungsfach); große Schulbibliothek mit Literaturveranstaltungen; sportbetonte Klassen, Leistungsförderung in Zusammenarbeit mit Leichtathletik- und Hockey-Verband, Ski-Klassenreise, aktive Pause; Schulsportwettbewerbe im Ski-Langlauf, Fußball, Hockey, Leichtathletik; Mathematik-Olympiade, Fremdsprachenwettbewerb; weitere Angebote: Paddeln, Popmusik, Chor, Big-Band, Schülerzeitung, Fußball, Klettern, Inline, Ski-Langlauf, Tischtennis, Boxen, Schulgarten, Mädchengruppe; Streitschlichter; Sammlung für die Stiftung phönikks.

Auszeichnungen

Sportbetonte Schule; Klimaschule; Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung; Anwartschaft als UNESCO Projekt-Schule.

Kooperation

Hamburger Leichtathletik Verband, Hamburger Hockey Verband, Hamburger Sport Verein (HSV), Harvestehuder Tennis- und Hockey-Club (HTHC), USC Paloma, Planetarium, Winterhuder Werkstätten, Kulturfabrik Kampnagel, Vattenfall, Tchibo, Jahreszeiten Verlag, Info AG, Agentur für Arbeit und Berufsbildungsagentur, mehrere Firmen, Stadtteilschule Humboldtstraße, Kaufmännische Berufsschule IT (H7), Gewerbliche Berufsschule W2 Uferstraße, Universität Hamburg.

Schulpartnerschaften / Schüleraustausch

Zaragossa (Spanien), Bergen (Norwegen), Marseille (Frankreich), Anchorage, AL (USA).

Leitsatz

Wir sind bereit etwas zu leisten, wir stehen in unserer Klassen- und Schulgemeinschaft füreinander ein.

54

Stadtteilschule Winterhude
mit angegliederter Grundschule

Gebundene Ganztagsschule im Stadtteil Winterhude

Meerweinstraße 28 | 22303 Hamburg
Tel.: 428 98-40 | Fax: 428 98-445
www.sts-winterhude.de
Stadtteilschule-Winterhude@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 1.049
Schulleitung: Martin Heusler
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Birgit Xylander

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch, Spanisch ab den Jgg. 6, 7 und 11, Latein ab Jg. 11.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

DELF (Französisch), DELE (Spanisch).

Unterrichtsgestaltung / Lernkonzept

Reformpädagogischer Ansatz in allen Jgg.: individualisier-

tes Lernen jahrgangsübergreifend; Projektlernen; Demokratieerziehung; integrierte Naturwissenschaften, Forscherwerkstatt; Lernen in Ateliers: u.a. weitere Fremdsprachen; besondere Herausforderungen in den Jgg. 8 - 10: Schülerinnen und Schüler als Gestalter ihres Lernens, Lehrer als Lernbegleiter, vierzehntägige Planungsgespräche; Coaching in der Sek II: Bilanz- und Zielgespräche (zweimal jährlich), Helfersysteme; Schulversuch alles»könner (Kompetenzorientierung des Unterrichts).

Organisation des Unterrichts

Unterricht 8 - 16 Uhr: 80- (Sek I) und 90-minütige Unterrichtsdauer (Sek II); offene Pausenangebote (Sport, Spiel, Rückzugsmöglichkeiten), Cafeteria in der Pausenhalle.

Angebote zur individuellen Förderung

Förderung durch Oberstufenschülerinnen und -schüler in Zusammenarbeit mit „TeachFirst".

Besondere Angebote

Instrumenten- und Gesangsunterricht; Unterstützung vom Förderverein Vorlesewettbewerbe; breite Palette von Ateliers mit sportlichen und kreativen Angeboten.

Schulpartnerschaften / Schüleraustausch

Spanien, Kamerun, Deutschland

Leitsatz

Das einzelne Kind steht im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit. Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer haben ein Recht auf Respekt. Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer haben ein Recht auf Lernen und Arbeiten. Jede/Jeder hat ein Recht, etwas beizutragen, ohne beschämt zu werden.

55

Gelehrtenschule des Johanneums

Ganztagsschule besonderer Prägung
im Stadtteil Winterhude

Maria-Louisen-Straße 114 | 22301 Hamburg
Tel.: 428 82-70 | Fax: 428 82-710
www.johaneum-hamburg.de
Gelehrtenschule-des-Johanneums@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 806
Schulleitung: Inken Hose
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Kerstin Springer

Fremdsprachenangebot

Englisch, Latein ab Jg. 5, Altgriechisch ab Jg. 8.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

Cambridge-Certificate (Englisch), DELF (Französisch), Latinum, Großes Latinum, Graecum.

Unterrichtsgestaltung / Lernkonzept

Wir kombinieren bewährte, klassische Unterrichtsformen mit projekthaftem Arbeiten. Wichtig ist uns, das eigenverantwortliche Lernen der Schülerinnen und Schüler zu fördern. Wir nehmen die Schülerinnen und Schüler in ihrer Besonderheit wahr und ermutigen und unterstützen sie darin, ihr Leistungspotenzial auszuschöpfen. In dem Fach „Forschen und Lernen" forschen die Schülerinnen und Schüler an einer eigenen Forscherfrage und erlernen dabei wissenschaftliches Arbeiten.

Organisation des Unterrichts

Der Unterricht weitgehend in Doppelstunden: Kernzeit täglich 8 - 14.45 Uhr, Jgg. 5 und 6: mittwochs bis 12.20 Uhr, Jgg. 7 - 10: mittwochs in ungeraden Wochen bis 12.20 Uhr; nach 14.45 Uhr nur Oberstufenunterricht;
alle Jgg. haben eine 55-minütige Mittagspause (Jgg. 5 und 6 nehmen das Mittagessen gemeinsam ein);
in den Pausen gibt es mehrere Bewegungsangebote auf dem Schulhof und in den beiden Sporthallen; in der ersten großen Pause gibt es in der Mensa ein gesundes Frühstück, in der Mittagspause stehen mehrere warme Essen zur Auswahl.

Angebote zur individuellen Förderung

Wir fördern Schülerinnen und Schüler, die Wissenslücken schließen müssen, durch zusätzliche Kompaktkurse mit Lerngruppen von max. sechs Teilnehmern. Besonders leistungsstarken Schülerinnen und Schülern werden begabungsfördernde Module außerhalb des Unterrichts angeboten. Der Förderunterricht findet in Vier-Stunden-Blöcken am Sonnabend statt. Nachmittags findet eine Hausaufgabenbetreuung statt.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern mit Autismus.

Entwicklungsziel

Unsere Schwerpunkte: Weiterentwicklung des Faches „Forschen & Lernen" (Wissenschaftspropädeutik); Inklusion als integrativer Bestandteil humanistischer Werte; Neue Medien (Entwicklung eines Mediencurriculums und Fortschreibung des Medienentwicklungsplans); Aktualisierung des Konzepts für das soziale Lernen.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Girls' Day (Jg. 6), Bewerbungstraining (Jg. 8), Betriebspraktikum (Jg. 9), Firmenbesuche, Teilnahme an den Unitagen und der Berufsberatungsmesse „vocatium" (Jgg. 11 und 12), regelmäßiger Newsletter für Schülerinnen und Schüler zu Studienwahl und Berufsorientierung, „geva test", Einzelberatung.

Besondere Angebote

Alte Sprachen (Latein, Griechisch), Französisch als zusätzlicher Sprachkurs (ab Jg. 7); Fit & Stark als Unterrichtsfach (Jg. 5), wöchentlicher Klassenrat in den Jgg. 5 - 10, Patenschüler für Jg. 5, Philoi-Projekt (Vertrauensschüler), Arbeitskreis Soziales Lernen; fünf Chöre, drei Orchester, zwei Bands, Kompositions-AG, regelmäßige Konzerte; drei Theater-AGs, regelmäßige Theateraufführungen, Balladenabend des 6. Jg., Theaterbesuche als Teil des Deutschunterrichts; Förderung der Buch- und Lesekultur (drei Bibliotheken, Vorlesewettbewerb, Autorenlesungen, Leseclub, Lesequiz für die Jgg. 8 und 9, Arbeitskreis Leselust);
Wettbewerbe: Fremdsprachen, Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten, BERTINI-Preis, Jugend debattiert, Junior Project, Känguru, Mathematik-Olympiade, NATEX, Jugend forscht, First Lego League, National Geographic Wissen, Jugend trainiert für Olympia;
Skireise zur schuleigenen Skihütte (Jg. 7), von Schülern selbst verwalteter Ruderclub (RdJ), jährliches Sportfest; Hausaufgabenbetreuung (nachmittags).

Auszeichnungen

Klimaschule; Schulpreis der Hamburger Wirtschaft 2012.

Kooperation

HTHC, Deutscher Golf Verband, Hapag-Lloyd AG, Kurt Heymann Buchzentrum GmbH, Buchhandlung Felix Jud GmbH & Co KG, Universität Hamburg (Institut für Griechische und Lateinische Philologie und Archäologisches Institut - Juniorstudium), Bucerius Law School (Bibliothek), Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW, Dep. Information), Helmut-Schmidt-Universität (Bibliothek), Staatsarchiv Hamburg, Bundesagentur für Arbeit.

Schulpartnerschaften / Schüleraustausch

Schüler- und Orchesteraustausch mit London (Großbritannien).

Leitsatz

Wir orientieren uns an den Werten und Inhalten humanistischer Bildung und erziehen zu selbstständigem Lernen und zu sozialer Verantwortung.

56

Gymnasium Lerchenfeld

Ganztagsschule besonderer Prägung
im Stadtteil Uhlenhorst

Lerchenfeld 10 | 22081 Hamburg
Tel.: 428 88-470 | Fax: 428 88-4740
ww.gyle.de
gymnasium-lerchenfeld@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 640
Schulleitung: Dr. Christian Klug
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Kathrin Steinmeyer

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Latein ab Jg. 6, Spanisch ab den Jgg. 5 und 6, Französisch ab Jg. 8.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

Cambridge-Certificate (Englisch), DELE (Spanisch), DELF (Französisch), Latinum.

Unterrichtsgestaltung / Lernkonzept

Klassenlehrerteam (Jgg. 5 und 6), soziales Lernen im Klassenrat orientiert an LIONS' Quest (Jgg. 5 - 10); systematisches Methodenlernen, verbindliches Methodencurriculum; Schulcurricula und Stoffverteilungspläne für die einzelnen Jgg.; umfassender Einbezug elektronischer Medien als Unterrichtsform und -inhalt; Formen individualisierten Unterrichts und Förderung des selbstständigen Lernens; Differenzierungsräume in jedem Klassenraum; Orientierung auf Wettbewerbsteilnahme; Projekttage mit Curriculum außerschulischer Lernorte.

Organisation des Unterrichts

Unterricht regulär in Doppelstunden, Montag bis Donnerstag: 8 - 15 Uhr, freitags bis 13.20 Uhr, in den Jgg. 5 und 6 täglich bis 13.20 bzw. 14.10 Uhr; Frühstück ab 7.45 Uhr (Brötchen, Snacks, Obst, Müsli etc.), in der sechsten oder siebten Stunde Mittagspause als aktive Pause (großzügige Freiflächen mit vielen Bäumen, Sitz- und Spielgelegenheiten, Sportflächen): täglich zwei frisch zubereitete Mittagessen zur Wahl. Betreuung täglich bis 16 Uhr, an zwei Tagen pro Woche bis 17 Uhr (Förderunterricht, AGs, besondere Angebote für besonders Begabte in Musik, Sport, Fremdsprachen, Mathematik).

Angebote zur individuellen Förderung

Intensive additive und teilweise integrative Lernförderung in allen Jgg., Leseförderunterricht, additive Sprachförderung (überwiegend in Einheiten à 60 Minuten), zusätzlich freiwillige Extra-Übungen (geringfügige Kostenbeteiligung); „Nacharbeiten" für Unzuverlässige; freiwillige Nachhilfe; Förderung der Persönlichkeit (Konzentration,

Selbstbehauptung, Arbeitsorganisation); Controlling der Lernvereinbarungen durch Klassenlehrer.

Entwicklungsziel

Weiterentwicklung unserer Feedbackpraxis (u.a. Rückmeldeformate im Lernprozess).

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Durchgehend individuelle Laufbahnberatung (Berufswahlpass verbindlich für alle): Boys' & Girls' Day (Jg. 6), Schnupperpraktikum (Jg. 7), Bewerbungstraining (Jg. 8), Betriebspraktikum und Sozialpraktikum (Jg. 9), Berufsorientierungswoche (Jg. 11), Uni-Tage (Jgg. 11 und 12); Schülerfirma: Bucheinschlagservice.

Besondere Angebote

Deutsch-spanisch bilingualer Zweig; Medienschule: Audiovisuelle Medien; Streicherklasse, Chöre, Orchester, Band-Training, Musical, Musikpraxis als Wahlpflichtfach; Theater-AGs, Theater als Wahlpflichtfach, Theater auf Englisch und auf Spanisch, Theaterkurse auf der Oberstufe in Kooperation mit dem Bereich Film; Wettbewerbe: Vorlesewettbewerb der 6. Klasse, eigener Balladenwettbewerb in Jg. 7, Fremdsprachen, Mathe-Olympiade, „Känguru der Mathematik", Heureka, Jugend debattiert, Jugend trainiert für Olympia und weitere Wettbewerbe in den Bereichen Sport, Film, Schach; Schwerpunkte Fußball und Volleyball, sehr breites Sportangebot darüber hinaus, zwei eigene Hallen, großer und kleiner Fußballplatz; Arbeitsgemeinschaften: English+, Mathe+, Film, Comic-Zeichnen, Theater, Fußball, Volleyball, Rudern, HipHop, Scratch, Web-Design, Holzwerkstatt, Umwelt-AG, Schulzeitung, Chinesisch; Sponsored Walks und Weihnachtsbasar für Kinderprojekt in Bolivien; Schülerbibliothek.

Auszeichnungen

Umweltschule/Agenda 21-Schule

Kooperation

TIDE TV; Ruderclub Allemannia, HTBU, Hamburger Schachjugend; Haspa, Hamburg Media School.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Ganquan-Fremdsprachenschule in Shanghai (China), Alfonso X „El Sabio" in Murcia (Spanien)

Leitsatz

Wir sind eine moderne Schule, die Schülerinnen und Schüler mit anspruchsvollem Unterricht und sorgfältiger pädagogischer Begleitung auf ihre Zukunft vorbereitet. In positivem Lernklima fordern wir heraus zu Selbstständigkeit, Verantwortung und individueller Profilbildung.

57

Stadtteilschule Humboldtstraße

Teilgebundene Ganztagsschule im Stadtteil Barmbek-Süd

Humboldtstraße 89 | 22083 Hamburg
Tel.: 428 86 91-0 | Fax: 428 86 91-22
www.stadtteilschule-humboldtstraße.hamburg.de
stadtteilschule-humboldtstrasse@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 257
Schulleitung: Karin Pilnitz
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Karin Pilnitz

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch, Spanisch ab Jg. 6.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Der Unterricht ist produkt- und präsentationsorientiert. Er fördert die Selbstständigkeit beim Arbeiten und Lernen. Wichtige Anliegen des Unterrichts sind: Medienerziehung, Sozialerziehung und Umwelterziehung. Wir fördern die Sportlichkeit und die ästhetische Bildung. Die Profilbildung fördert den Zusammenhalt der Klasse, das engagierte Team von Klassen- und Fachlehrkräften motiviert die Schüler zur Leistungsbereitschaft. Dazu ergänzen interaktive Whiteboard-Tafeln und der Einsatz von Laptops die Unterrichtsgestaltung. Der Einsatz eines Methodencurriculum unterstützt die Förderung leistungsschwacher und leistungsstarker Schülerinnen und Schüler.

Organisation des Unterrichts

Verbindliche Unterricht in Doppelstunden von 90 Minuten (anschließend 30 Minuten Pause), an drei Tagen 8 - 15.15 Uhr (AG-Angebote bis 15 Uhr, anschließend Nachmittagsbetreuung bis 16 Uhr), an zwei Tagen 8 - 13.30 Uhr; in der 60-minütigen Mittagspause warmes Mittagessen.

Angebote zur individuellen Förderung

Additive Sprachförderung; doppeltbesetze Unterrichtsstunden; Arbeitszeitstunden in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch mit differenzierten und individualisierten Materialien zum Üben und Wiederholen; individuelle Förderung am Nachmittag 15.15 - 16 Uhr durch Lehrkräfte.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, langandauernde Erkrankungen.

Entwicklungsziel

Wir sind eine Schule im Aufbau mit dem Ziel, sich als Lernort im Stadtteil zu verankern.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Dreiwöchiges Betriebspraktikum (Jg. 9); Schwerpunktsetzung durch die Profilklasse Wirtschaft; Teilnahme am Sozialen Tag und Girls' & Boys'' Day; diverse Firmenpatenschaften im Aufbau, die der Schule Praktika und Coachingangebote ermöglichen.

Besondere Angebote

Profilklassen in den Bereichen Theater, Wirtschaft/Gesellschaft, Naturwissenschaften und Wassersport; Wettbewerbe: u.a. von „Hinz und Kuntz", Nacht der Theater, plattform-Festival, Mathe-Olympiade, im Bereich Naturwissenschaft; Arbeitsgemeinschaften: Rudern, Fußball, Basketball, Zumba; Beratungsdienst; aktive Pause; Soccerfield; eigene Schulbibliothek.

Kooperation

Ernst Deutsch Theater (TuSch-Projekt); Geschichtswerkstatt Barmbek; RG Hansa, Aspria, HSV-Leichtathletikabteilung, S.V. Uhlenhorst-Adler; Heinrich-Hertz-Schule, Humboldtstraße 30; in Planung: u.a. Fielmann, Handwerkskammer Hamburg.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Zusammen mit der Heinrich-Hertz-Schule: Saragossa (Spanien).

Leitsatz

Eine Schule mit persönlicher Atmosphäre: Jedes Kind kann lernen. Wir sind ein engagiertes Kollegium mit Herz für die Belange von Kindern und Jugendlichen und setzen uns zum Ziel, lebenstüchtige junge Menschen auszubilden.

58

Stadtteilschule Alter Teichweg mit angegliederter Grundschule

Gebundene Ganztagsschule im Stadtteil Dulsberg

Alter Teichweg 200 | 22049 Hamburg
Tel.: 428 97-70 | Fax: 428 97-7211
www.gs-atw.de
stadtteilschule-alter-teichweg@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 1.050
Schulleitung: Beate Bergemann
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Silke Aschermann

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch ab Jg. 7, Spanisch ab den Jgg. 7 und 11.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Seit 2008 Reformschule mit kompetenzorientierten Arbeitsformen in binnendifferenziertem und individualisiertem Unterricht in Lernwerkstätten; fächerübergreifendem Projektunterricht mit kooperativen Lernformen und Präsentationen; halbjährigen Kursen im musischen, naturwissenschaftlichen und freizeitorientierten Bereich. Teilnahme am Schulversuch „alles»könner"; Bewertung des Lernfortschritts und des Leistungsstands ohne Noten in den Jgg. 5 - 8; zweimal jährlich Lernstands- und Lernzielgespräche, ausführliche Beratungszeiten; Lehrerteamarbeit.

Organisation des Unterrichts

Unterricht 8 - 16 Uhr (freitags bis 12 bzw. 13.30 Uhr), 60 Minuten Mittagspause (entweder 11.30 - 12.30 Uhr oder 12.30 - 13.30 Uhr); Freizeiträume sind in den Pausen geöffnet.

Angebote zur individuellen Förderung

Die Schule organisiert Nachhilfemaßnahmen in allen Jgg. (5 - 13), größtenteils mit Studierenden, teilweise auch mit Lehrkräften.

Barrierefreiheit

Behindertengerechte Toiletten, Möglichkeiten der Pflege.

Entwicklungsziel

Die Schule entwickelt ein schulinternes Curriculum, einen Kulturfahrplan im Rahmen des Projektes „Kulturagenten für kreative Schulen", weitere Schwerpunkte im Rahmen der Eliteschule des Sports und weitere Ansätze in der Berufs und Studienorientierung.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Berufspraktika in den Jgg. 8 und 9; Teilnahme am freiwilligen sozialen Tag „Hamburg räumt auf!".

Besondere Angebote

Ab Jg. 9 Profilbildung mit Projektcharakter (Naturwissenschaften, Schülerfirma, Praxistag, Kunstprojekt); Sport: Teilnahme an Wettbewerben und Beteiligung an allen Hamburger Sport-Wettkämpfen; „Trialog der Kulturen".

Auszeichnungen

Eliteschule des Sports (seit 2006).

Kooperation

Stadtteilbüro: Lesehaus, Kulturhof, Jugendmusikschule, Sportvereine, Berufliche Schule H13, Jugendberufsagentur und Agentur für Arbeit; Universität Hamburg (Unitage).

Leitsatz

Unser fachliches Ziel: der bestmögliche Schulabschluss für

jede Einzelne und jeden Einzelnen. Unser pädagogisches Ziel: die Entwicklung von selbstbestimmten und kritikfähigen Persönlichkeiten. Unser soziales Ziel: eine von Toleranz und Solidarität bestimmte Klassen- und Schulgemeinschaft.

59

Stadtteilschule Helmuth Hübener

Teilgebundene Ganztagsschule im Stadtteil Barmbek-Nord

Benzenbergweg 2 | 22307 Hamburg
Tel.: 428 88-1510 | Fax: 428 88-1522
www.helmuthhuebener.de
stadtteilschule-helmut-huebener@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 1.092
Schulleitung: Barbara Kreuzer
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Dr. Cornelia Moeck-Schlömer

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch, Latein ab Jg. 7, Spanisch ab den Jgg. 7 und 11.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

TOEFL (Englisch), DELF (Französisch), Latinum.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch gehen ins Lernbüro ein. Dort arbeiten die Schülerinnen und Schüler individualisiert und planen ihr Lernen selbst mit Checklisten und Wochenplänen. Die Kompetenzraster geben ihnen individuelle Rückmeldungen über die erreichten Lernstände.

Organisation des Unterrichts

8 - 16 Uhr Doppelstunden, an jedem Standort eine eigene Mensa, eigene Mittagspause für Jg. 5 Frühstücksverkauf, Snacks und Mittagessen, Regelunterricht, Neigungskurse, Förderung in den Kernfächern am Vormittag durch Doppelbesetzung, Nachhilfekurse in Kleingruppen am Nachmittag,

Angebote zur individuellen Förderung

Förderung im Regelunterricht durch Doppelbesetzung in Deutsch, Mathematik und Englisch, zusätzlich Nachhilfekurse in Kleingruppen am Nachmittag und Förderkurse in den Ferien.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung.

Barrierefreiheit

Spezielle Ausstattung zur Reduzierung akustischer Reize.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Girls' Day (Jg. 6), Potentialanalyse (Jg. 8), Betriebspraktika; Berufsinfobörse (Jgg. 9 - 10); Bewerbungstraining; Berufs- und Studienberatung in der Schule.

Besondere Angebote

In den Jgg. 5 - 6: Musikklassen, Soziales Lernen als Unterrichtsfach, Schwerpunkt Wirtschaft; Schulband „No silent weekend"; Kulturagenten-Programm; Helmuth-Hübener-Preis; Sportbetonte Schule.

Auszeichnungen

Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung; Sportbetonte Schule, Gesunde Schule

Kooperation

siehe Website

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

USA, Frankreich.

Leitsatz

Wir lernen für die Zukunft! Die Lehrerinnen und Lehrer der Stadtteilschule Helmuth Hübener fördern das eigenverantwortliche und individualisierte Lernen.

60

Stadtteilschule Barmbek:

Gebundene Ganztagsschule
in den Stadtteilen Barmbek-Nord und Dulsberg

Krausestraße 53 | 22049 Hamburg
Fraenkelstraße 3 | 22307 Hamburg
Tieloh 28 | 22307 Hamburg
Tel.: 428 86-270 | Fax: 428 86-2710
www.stadtteilschule-barmbek.hamburg.de
stadtteilschule-barmbek@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 1.239
Schulleitung: Bernd Tißler
Anmeldung Jg. 5: Standort Fraenkelstraße
Ansprechpartner für Jg. 5: Björn Lengwenus

↓ Standort Krausestraße

Fremdsprachenangebot

Französisch ab Jg. 11, Polnisch ab Jg. 11, Russisch ab Jg. 11, Spanisch ab Jg. 11.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

Cambridge-Certificate (Englisch), DELF (Französisch).

Organisation des Unterrichts

Unterricht regulär in Doppelstunden 8 - 16 Uhr, einstündige Mittagspause (Kiosk-Verkauf), warmes Mittagessen 11.30 - 15 Uhr, Oberstufe von 16 bis 17.30 Uhr, Förderunterricht in den Kernfächern Deutsch, Mathematik, Englisch

Angebote zur individuellen Förderung

Für die Schülerinnen und Schüler der Studienstufe gibt es bedarfsdeckende Förderangebote. Im Jg. 11 gibt es Förderkurse in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik.

Entwicklungsziel

Starke Schülerinnen- und Schüler-Persönlichkeiten auch bildungsferner Elternhäuser erhalten Zugang zu höherer Bildung im Rahmen eines Konzepts zu einer besonderen Berufs- und Studienorientierung.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Portfolio für Berufsneuorientierung im „Stellwerk"-Programm (Jg. 11), Studienkompass, Berufsorientierungswoche (Jgg. 12 - 13); individuelle Betreuung durch Ehrenamtliche.

Besondere Angebote

Bildung zur nachhaltigen Entwicklung, „Erinnerungen schenken", Kulturagenten-Programm; Schulmannschaften in Fußball und Basketball; Unterstützung von Plan International („Krause-Euro"); Anti-Bias-Training.

Auszeichnungen

Gesunde Schule; Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung; Hamburger Bildungspreis; Klimaschule; Hamburger Klimabär; Schule ohne Rassismus: Schule mit Courage.

Kooperation

NABU, Schön-Klinik, HPA Hamburg, Thyssen, Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Technische Universität Hamburg-Harburg (Studienkompass), Deutsche Bahn AG.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Im Umwelt- und Geschichtsbereich mit einer Partnerschule in Gdansk (Polen).

Leitsatz

„Bei Fraenkel, Tieloh, Krause ist die Welt zu Hause"

↓ Standort Fraenkelstraße

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Spanisch ab Jg. 7.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Rhythmisierter Ganztag: schülerorientierte Abstimmung von Unterricht, Pausenzeiten, Neigungsangeboten, Freizeitaktivitäten, Fördereinheiten (bes. Sprachförderung), Hausaufgabenhilfen, individualisierter Unterricht entsprechend Lernentwicklung des Einzelnen, naturwissenschaftlicher Unterricht in Projektform und Zusatzangebot NaWi+, Persönlichkeitsentwicklung durch Produktionen und Präsentationen in Kunst und Kultur (Theaterprojekte in Kooperation mit dem Deutschen Schauspielhaus, dem Ernst Deutsch Theater und Kampnagel), TuSch (Theater und Schule) und „Step by Step"-Tanzprojekt. Selbsterfahrungen in Schwerpunktbereichen Sport und Abenteuer, vielschichtige Berufsorientierung in Kooperation mit Firmen, Berufsschulen und ehrenamtlichen Coachs, Begabtenförderung für den Übergang in die gymnasiale Oberstufe; Hospitationen in eigener Emil-Krause-Oberstufe (mit sechs Profilen)

Organisation des Unterrichts

Unterricht 8.30 - 16 Uhr:, 8 - 8.30 Uhr (Betreuung), 8.30 - 12 Uhr (Unterricht), 12 - 12.50 Uhr (betreute Arbeitszeit), 12.50 - 13.35 Uhr (Mittagspause), 13.35 - 16 Uhr (Unterricht); diverse Pausenangebote (betreute Sporthalle, Bastelraum, Leseraum, Berufsorientierungsraum, Chillroom, Streitschlichterraum), Spielothek/Insel, Caterer kocht vor Ort (Kantinenbetrieb wird durch Schülerinnen und Schüler; („Mensa-Guides") unterstützt).

Angebote zur individuellen Förderung

Umfangreiches Konzept additiver, ergänzender Förderung in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik ab Jg. 5.; ehrenamtliche Coaches aus eigenem Ehrenamtlichenprojekt Schülerinnen und Schüler in Einzelbetreuung; umfangreiches Sprachförderkonzept (Deutsches Sprachdiplom, FÖRMIG-Schule).

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, Hören und Kommunikation.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Shadowing (Jgg. 7 und 8), Werkstatttage (Jg. 8), zwei Be-

triebspraktika (Jgg. 8 und 9); Prüfungszentrum Europäischer Computerführerschein; Schülerwerkstattraum Berufsorientierung; Einzelcoaching.

Besondere Angebote

Im Bereich Theater, Sport: Schulfach „LebensArt - die Kunst des Lebens“ (Schulfach Glück); umfangreiches Kultur- und Theaterangebot: sechs Theatergruppen, Teilnahme an „Theater und Schule (TuSch)“, Plattformfestival, Step by Step, Kulturagentenprogramm für kreative Schulen (große eigene Bühne, Auftritte mit dem Deutschen Schauspielhaus); Teilnahme am Vorlesewettbewerb „Lesen im Baumhaus“ und Lesungen; Schulchor, koreanisches Trommeln, Musicalprojekte (aktuell: „Ritter Rost“); diverse Angebote und Schulteams sowie Ausbildungsangebote (Hamburger Sportjugend): Schach (Hamburger Turnierschachzentrum), Fußball, Karate, Boxen, Leichtathletik, Straßenfußball (mehrfacher Hamburger Meister); Teilnahme an sportlichen Wettbewerben (Hamburger Meister der Stadtteilschulen im Schach), Staffellauf (auch als Spendenlauf); Ausbildung zum Sportassistenten, Jugendleiter und Übungsleiter; Soziale Tage.

Auszeichnungen

Gesunde Schule; Qualitätssiegel Berufsorientierung; Preis der Hamburger Wirtschaft; Stadtteilpreis; Integrationspreis des Deutschen Fußballbundes.

Kooperation

Deutsches Schauspielhaus, Ernst Deutsch Theater, Zinnschmelze, Kampnagel (K3), Hamburger Sportjugend, Deutsche Schachjugend, Hamburger Schachjugendbund, Kinder- und Jugendhilfe Hamburg Nord, Jugendclub Barmbek, Startpunkt Schule (Senior Coaches), „Zusammen in Barmbek“-Projekt mit Ehrenamtlichen, Hamburger Friedhöfe, USC Paloma, SC Schachelschweine, Stiftung Kinderjahre, Werte erleben e.V., Nestwerk e.V., Voll in Bewegung, Bucerius Law School, Universität Hamburg (Fachbereich Sport); Aurubis, Deutsche Bahn AG, Debeka, Haspa, Polizei Hamburg, Böklunder, Barclay Card, Chessbase, Internationaler Bund, TÜV-Nord, Ausbildungszentrum-Bau.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Unterstützung des „Münster-Barmbek-Hauses“, Limulunga-Schule und AIDS-Waisenhaus (Sambia); Comenius-Partnerschaft und eTwinning Laos (Portugal); Griechenland, Türkei.

Leitsatz

Wir fordern Leistung, fördern individuell, vermitteln Erfolgserlebnisse und stellen uns Wettbewerben. Unterricht soll weder über- noch unterfordern. Mehr Zeit haben – Mehr Zeit geben – Mehr Zeit nutzen!

↓ Stadtteilschule Barmbek: Standort Tieloh

Fremdsprachenangebot

Englisch, Türkisch ab Jg. 5, Französisch, Spanisch ab Jg. 7.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Rhythmisierter Ganztag für die Jgg. 5 bis 7: schülerorientierte Abstimmung von Unterricht, Pausenzeiten, Freizeitaktivitäten, Fördereinheiten mit besonderem Schwerpunkt auf dem Sprachförderkonzept, teilweise individualisierter Unterricht entsprechend der Lernentwicklung der Schüler, Fächer übergreifender Unterricht in Musik und Technik (Bau von Instrumenten) und NuT und Berufsorientierung, projektorientierter Unterricht im Bereich NuT; Teilnahme an Wettbewerben, Persönlichkeitsentwicklung durch Erlernen eines Musikinstrumentes ab Jg. 7 und Auftritte mit der Schülerband sowie Präsentationen der Schülerfirma „tielohbike“ außerhalb der Schule; Selbsterfahrung in den Kursen des Ganztags und auf Klassenreisen.

Organisation des Unterrichts

Unterricht: 8 - 16 Uhr im 60-Minuten-Takt; Kiosk im Haupthaus, Kantinenverpflegung der Jgg. 5 - 7 im „kleinen Tieloh“.

Angebote zur individuellen Förderung

Die Förderlehrer sind häufig als Experten mit im Unterricht und können so gezielter unterstützen. Begabtenförderung für den Übergang in die gymnasiale Oberstufe, Hospitationen in eigener Emil-Krause-Oberstufe.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Vielschichtige Berufsorientierung mit Schwerpunkt auf der praktischen Arbeit (Schülerfirmen): Gemeinsames, durchgängiges Konzept (Jgg. 7 - 13) zusammen mit der eigenen gymnasialen Oberstufe; ehrenamtliche Coaches.

Besondere Angebote

Bilinguales Bildungsangebot für gute Muttersprachler; Schülerband; MINT; Radsport.

Auszeichnungen

Gesunde Schule; Klimaschule.

Kooperation

Jugendclub Barmbek, USC Paloma, BU, SC Urania; Berufsschulen und Firmen.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Unterstützung des „Münster-Barmbek-Hauses“, Limulunga-Schule und AIDS-Waisenhaus (Sambia); Comenius-Partnerschaft und eTwinning Laos (Portugal); Griechenland, Türkei.

Leitsatz

Lernen mit allen Sinnen - vom Schüler aus/Lernen praxisorientiert. Mehr Zeit haben – Mehr Zeit geben – Mehr Zeit nutzen!

61

Margaretha-Rothe-Gymnasium

Ganztagsschule besonderer Prägung
im Stadtteil Barmbek-Nord

Langenfort 5 | 22307 Hamburg
Tel.: 428 86-860 | Fax: 428 86-8619
www.mrg-online.de
margaretha-rothe-gymnasium@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 774
Schulleitung: Margarete Eisele-Becker
Ansprechpartner für Jg. 5: Dr. Dietrich Schlüter

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Spanisch ab den Jgg. 5 und 8, Französisch, Latein ab den Jgg. 6 und 8.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

DELE (Spanisch), CertiLingua (Exzellenzlabel), Latinum.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Doppelklassenlehrerschaft (Jgg. 5 - 7), Klassenlehrertage, -woche (Jg. 5), Klassenlehrerstunde im Stundenplan (Jgg. 5 - 7); Schuleigene kompetenzorientierte Curricula in allen Fächern; schülerzentrierte Unterrichtsmethoden: Methodencurriculum für die Jgg. 5 - 10; Förderung von Teamarbeit und selbständigem Lernen; Projektwochen und Projekte im Unterricht, Epochenunterricht im 7. Jg. in Naturwissenschaften, Methodenwoche zur Vorbereitung auf die Oberstufe; Lesepatenkonzept in den Jgg. 5 und 6; freier Zugang zu Computerräumen und zur Bibliothek in der Freizeit, Mathematikwerkstatt, Smartboards in fast allen Klassenräumen.

Organisation des Unterrichts

Unterricht regulär in Doppelstunden: 8 - 14.10 Uhr (Jgg. 5 - 6),: 8 bis max. 16.40 Uhr (je nach Stundenplan); durchgehend ab 8 Uhr Brötchen- und Getränkeverkauf, Wasserspender, zwei große Pausen vormittags (i.d.R. 20 Min.), Mo. - Do. zusätzlich nach der fünften Stunde eine 55-minütige Mittagspause (Produktionsküche mit eigenem Koch, täglich ein bis zwei Menüs frisch gekocht) mit vielfältigen Rückzugs- und Bewegungsangeboten; Mittagspausenaufsichten und Arbeitsgemeinschaften geleitet von Studienstufenschülern, verlässliche Nachmittagsbetreuung bis 16 Uhr; Schülerbibliothek „Tintenwelt“ (Mo. - Fr. bis 16 Uhr betreut).

Angebote zur individuellen Förderung

Individuelle Betreuung und Förderung in kleinen Gruppen oder einzeln durch Lehrkräfte, Honorarkräfte und Oberstufenschülerinnen bzw.- schüler in Mathematik, Fremdsprachen und Naturwissenschaften; additive Förderung in fast allen Fächern: Deutschförderung in den Jgg. 5 - 10, Mathe-Zusatzstunde Jg. 7, Mathematikwerkstatt (täglich betreut), Nachhilfe in Mathematik, Fremdsprachen, Naturwissenschaften; täglich Hausaufgabenbetreuung durch Studierende; additive Begabtenförderung durch Lehrkräfte organisiert.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern im Bereich Mutismus.

Entwicklungsziel

Durchführung und Evaluation des Theaterkonzepts in den Jgg. 5 - 6; Vereinheitlichung der Leistungsbeurteilung fachspezifisch in allen Fächern; Weiterentwicklung und Erprobung der vier Oberstufenprofile; Raum- und pädagogisches Konzept für den Neubau ab 2015.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Konzept für Girls’ & Boys’ Day ab Jg. 6; dreiwöchiges Betriebspraktikum in Jg. 9; individueller Berufs- und Studienwegeplan, Einzelberatungstermine viermal im Jahr mit der Agentur für Arbeit (Hamburg); Berufsorientierungstage incl. Bewerbertraining in der Oberstufe mit diversen Hamburger Unternehmen (u.a. NDR, Hotel Elysée, Otto-Versand, Gruner + Jahr, Esso, Deutsche Bank, Nordakademie Elmshorn, IBM); regelmäßige Teilnahme an den Informationsveranstaltungen der Hamburger Hochschulen.

Besondere Angebote

Breites Fremdsprachenangebot (u.a. Spanisch ab Jg. 5 mit mehr als zehnjähriger Erfahrung), Bläserklassen, Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt, Interkulturelles Lernen: Sportleistungsgruppen (Zusatzangebot ab Jg. 5), Oberstufenprofil Sport, Skireise (Jg. 8), breites AG-Angebot im Bereich Sport, Dreifeld-Sporthalle, Außengelände mit Sportmöglichkeiten; Bläserklassen ab Jg. 5, musikpraktischer Kurs „Musical“ in der Oberstufe, Bigband ab Jg. 8, Pop-AG, verschiedene Musikgruppen (u.a. Percussion-AG), Chor, Gesangsunterricht, Gitarrenunterricht; Lebendige Schultheater-Tradition, Theater Jgg. 5 und 6, ab Jg. 9 Darstellendes Spiel im Wahlpflichtbereich, Teilnahme am

TuSch-Projekt (Kampnagel); regelmäßige Teilnahme am Vorlesewettbewerb der 6. Klassen, Kurs „Kreatives Schreiben“, Autorenlesungen, Schülerbibliothek, Schüler machen Zeitung, Vattenfall-Lesetage; Wettbewerbe: Mathe-Olympiade, Känguru, NATEX, Jugend forscht, Jugend trainiert für Olympia, Rechtes Alsterufer gegen linkes Alsterufer, Zehntel-Marathon, Triathlon, Europa, Fremdsprachen; Anti-Mobbing-Woche (Jg. 7), Interkultureller Kompetenzkurs (Oberstufe), jährliche Projektwoche; Arbeitsgemeinschaften: Fußball, Waveboard, Handball, Rudern, Chor, Percussion, Band, Pop-AG, Gitarre, Roboter-AG, Technik-AG, Schach, Wochenschau, Kreatives Schreiben, Schülerzeitung, Design-AG, Schulzirkus PampelMuse.

Auszeichnungen

Prädikat „Sportbetonte Schule“; Sinusschule; Preis der Quandt-Stiftung „Trialog der Kulturen“ in 2013; Stadtteilpreis 2013; Preis der Bertelsmann-Stiftung „Alle Kids sind VIPs“ in 2011; Preis des Alstermagazins für soziales Engagement in 2011.

Kooperation

Kulturfabrik Kampnagel (TuSch), Bücherhalle Barmbek, Staatliche Jugendmusikschule, Kinderhospiz Sternenbrücke, Verkehrspolizeidienst, Herbert Quandt Stiftung, HGHB (Handball), HSV (Fußball), Alster-Ruderverein Hanseat, Hamburger Schachverband, Ballschule, Hamburg Airport und Lufthansa Technik im Oberstufenprofil „Mensch, Natur und Technik“, Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW), Universität Hamburg, Agentur für Arbeit, Stadtteilschule Helmuth Hübener (Oberstufe).

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Instituto Cervantes, Collège Jules Ferry, Hyères (Frankreich), Instituto José Saramago, Arganda del Rey (Spanien).

Leitsatz

Das Margaretha-Rothe-Gymnasium versteht sich als weltoffene, tolerante und gewaltfreie Schule, in der die Würde und Persönlichkeit jedes Einzelnen geachtet, ein partnerschaftliches Miteinander gelebt und Leistungsbereitschaft und Engagement als zentrales Element des Schullebens betrachtet werden.

62

Albert-Schweitzer-Gymnasium

Ganztagsschule besonderer Prägung

Struckholt 27 | 22337 Hamburg
Tel.: 5 93 91-60 | Fax: 593 91-610
www.asg-hh.de
albert-schweitzer-gymnasium@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 1.009
Schulleitung: Dr. Matthias Schieber
Ansprechpartner für Jg. 5: Sebastian Schlawski

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch, Latein ab Jg. 6, Spanisch ab Jg. 8.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

DELF (Französisch), Latinum, Großes Latinum.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Klassenleitungsteams, Klassenrat im Stundenplan, Klassenratsmoderation mit Moderatorenausbildung; Methodenlernen in allen Jgg. und Fächern; individualisiertes Lernen durch Studienzeiten; begleitete Teilnahme an Wettbewerben in allen Fächern und Jgg.; Medienerziehung durchgängig ab Jg. 5; breites Angebot im Bereich Berufsbildung; Projektwoche.

Organisation des Unterrichts

Unterricht überwiegend Doppelstunden: Mo. - Mi., 8 - 14.45 Uhr, Donnerstag, Freitag, 8 - 12.30 Uhr (Jgg. 5 - 6) bewegte Pause mit Ausleihe von Spielgeräten; täglich 8 - 14.45 Uhr, donnerstags bis 13.15 Uhr (Jgg. 7 und 8), 8 - 15.30 Uhr bzw. 13.15 Uhr (Jgg. 9 - 12), spezielle Angebote bis 17.15 Uhr; an „langen Tagen“ eine Mittagspause von mindestens 45 Minuten, täglich frisch zubereitetes Mittagsessen; Brötchenverkauf von 9.30 bis 14 Uhr, kostenloser Wasserspender (still und mit Kohlensäure); Fußball, Klettern, Turnen, Tanz, Basketball, Hockey, Schach, Siebdruck, Kunst, Gitarre, Percussion, Theater, Roboter, Golf.

Angebote zur individuellen Förderung

Additiver Förderunterricht in allen benötigten Fächern und Stufen.

Barrierefreiheit

Rollstuhlgerecht.

Entwicklungsziel

Weiterentwicklung der Studienzeit in Mathematik und Englisch, Hospitationen und Feedback; Aufbau einer Journalismus-AG: Schülerzeitung als digitales Forum der Schülerschaft, Erprobung kreativer Medienarbeit im Regelunterricht; Umsetzung und Nachjustierung der neuen Rhythmisierung und des Ganztagsangebotes; organisatorische und inhaltliche Vorbereitung der Einführung des Kabinettsystems.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Haushaltspass, Berufswahlpass; Mädchen- und Jungenzukunftstag; Betriebsbesichtigungen, Unternehmer im Klassenzimmer; SchulBanking, Schüler im Chefsessel; Bewerbungstraining, Berufspraktika in den Jgg. 9 und 11 (Pflicht), Sozialpraktikum im Jg. 8 (Wahl); Potenzial- und Berufseignungstest; Besuch im BerufsInformationsZentrum (BIZ), Messebesuche, Schnupperstudientage.

Besondere Angebote

Das Albert-Schweitzer-Gymnasium ist das profilierteste Musikgymnasium Hamburgs. Als zweiten Schwerpunkt fördern wir in besonderer Weise Mathematik und Naturwissenschaften: Erste Klassenreise im Jg. 5, Paten für die Jgg. 5 und 6, Klassenrat von Jg. 5 bis 10. in den Jgg. 5 und 6 „Musikalisch-Künstlerische Präsentationen“ mit Theater, Tanz, Capoeira, Percussion und Bühnenkunst, außerdem vielfältige Theaterkurse und -aufführungen – „Kindertheater“; pro Jg. zwei Orchesterklassen mit eigenem Klassenorchester (klassische Instrumente) und eine Vokalklasse, alle mit zusätzlichem Musikunterricht; sechs jahrgangsübergreifende Chöre; Kemnitzpreis (schulinterner Musikpreis), Jugend Musiziert, Big Band - Jugend Jazzt; Antolin, Literatur-Club, Lese-Nacht, Große lesen für Kleine, Schülerbibliothek, Schülerzeitung; Wettbewerbe: Mathematikolympiade, Tag der Mathematik, Känguru, NATEX, Jugend forscht, Fremdsprachen, Big Challenge, „Let’s read“ Jugend trainiert für Olympia; große Sportveranstaltungen als Projekttage (Hallensportturnier, Sporttag), Projektwoche Sport im Jg.7, Zahlreiche Sport-AGs, Teilnahme an diversen Wettbewerben, Sportprofil in der Oberstufe; durchgängige Präventionsarbeit in den Bereichen Sucht und Mobbing (Anti-Mobbing-Tage, regelmäßige Streitschlichter-Ausbildung).

Auszeichnungen

„Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung“; „MINT-freundliche Schule“.

Kooperation

Albert-Schweitzer-Zentrum, Stiftung St. Michaelis, Stiftung Gabriel (Alsterdorf), Staatliche Jugendmusikschule Hamburg, Hamburger Staatsoper, Musikhochschule Lübeck, Hochschule für Musik und Theater Hamburg, BUND, NABU: „Lebendige Alster“, Lufthansa, Boston Consulting Group, Haspa, Handelskammer Hamburg, Verein Junger Unternehmer, Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW), Technische Universität Hamburg-Harburg, Zeppelin Universität in Konstanz.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Partnerschulen in Frankreich, Schweden und Spanien; Austausch nach Frankreich, Guatemala, Chile, Kanada, Australien; Comenius-Projekt mit Italien, Polen, Portugal, Spanien und der Türkei.

Leitsatz

„Größer als die Verhältnisse muss unsere Kraft sein, unter diesen Verhältnissen Menschen zu werden, die die Zeit verstehen und der Zeit gewachsen sind.“ (Albert Schweitzer) Verantwortung übernehmen – Erfolgreich lehren und lernen - Musen wecken – Naturwissenschaften entdecken – Gemeinschaft erleben.

63

Gymnasium Alstertal

Ganztagsschule besonderer Prägung im Stadtteil Fuhlsbüttel

Erdkampsweg 89 | 22335 Hamburg
Tel.: 428 95-50 | Fax: 428 95-531
www.gymnasium-alstertal.hamburg.de
gymnasium-alstertal@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 460
Schulleitung: N.N.
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Carola Rößner

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Spanisch ab Jg. 6, Französisch ab Jg. 8.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

Cambridge-Certificate (Englisch), DELE (Spanisch), DELF (Französisch).

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Ausgewogene Ausschöpfung unterrichtlicher Methodenvielfalt für die Optimierung von Lernerfolgen (Lernstandserhebungen aller Jgg. bescheinigen gute Erfolge); Methodencurriculum für alle Jgg. zur Absicherung selbständigen Lernens; Förderung außerschulischen Lernens durch regelmäßige, intensive Wettbewerbsarbeit in sämtlichen Jgg.

Organisation des Unterrichts

Unterricht 8 - 14.35 Uhr (zwischen den Unterrichtsstunden jeweils fünf Minuten Pause): erste, zweite Stunde: 8 - 9.35 Uhr (20 Min. Pause: Schulkiosk, betrieben von Eltern), dritte, vierte, fünfte Stunde.: 9.55 - 12.20 Uhr (40-minütige Mittagspause: warmes Essen), sechste, siebte Stunde: 13 - 14.35 Uhr, achte, neunte, zehnte Stunde: 14.40 - 17 Uhr; in den Unterricht integrierte „Plus“-Stunde in den Kernfächern der Jgg. 7 und 8, nachmittägliche Förderkurse in sehr kleinen Gruppen durch ein externes Institut. Jährlich wechselnd unterschiedliche Angebote, teils von Lehrerinnen und Lehrern, teils von älteren Schülerinnen und Schülern geleitet; aktuell: Theater, Tanz, Chor, Musik-Ensemble, Roboter / Computer, Tischtennis, Schach.

Angebote zur individuellen Förderung

Deutschtraining für die Jgg. 5 und 6; „Plus"-Stunde in den Kernfächern der Jgg. 7 und 8 zum individuellen Fördern und Befördern von Schülerinnen und Schülern aller Leistungsstufen; regelmäßige und intensive Wettbewerbsarbeit.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern im Bereich Autismus.

Entwicklungsziel

Profilschärfung im Bereich soziale Bildung; Einrichtungskonzept für Neu- und Umbau; Optimierung des Überganges von Jg. 10 in die Studienstufe.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Girls' Day und Projekt für Jungen zur geschlechterspezifischen Berufswahl; Berufswahlpass, Bewerbungstraining im 8. Jg.; Beratung von Schüler für Schüler zum Praktikum, individuelle Beratung durch BAA, ZOS, „geva test"; Unitage, Berufsinfobörse, Assessmentcenter.

Besondere Angebote

Spanisch als 2. Fremdsprache für alle sowie Studienstufenprofil „moderne Fremdsprachen" mit Englisch, Spanisch und Französisch; Chor, Ensemble 89; Theaterangebot mit besonderer pädagogischer Prägung, Theater-AG in der Mittelstufe (von Lehrkräften geleitet);
breites Angebot und vielfältige Teilnahme an von Lehrkräften begleiteten Wettbewerben in allen Fachbereichen und allen Jgg. (überdurchschnittlich gute Erfolge: regelmäßig Erstplatzierungen); Auslandspraktika in Spanien und Großbritannien in der Studienstufe, Teilnahme am Zehntelmarathon, Volleyball-Bezirkspokal, Triathlon, regelmäßige interne Sportwettkämpfe; Patenschaftsmodell: ältere Schülerinnen und Schüler begleiten die Kinder der Jgg. 5-6 im Schulalltag und zu besonderen Anlässen (Wandertage, Klassereise, Adventsbasteln, Klassenfeste); externe Projekttage für Jg. 8 zu Themen wie Konfliktlösung und Klassenklima.

Auszeichnungen

Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung (2004 bis 2016).

Kooperation

Kirchengemeinde St. Lukas, E. A. Langner-Stiftung (Hamburger Märchentage); Sportverein SCALA, Radio Tide, Grundschule Ratsmühlendamm (Neigungskursangebot unserer Schülerinnen und Schülern), Lufthansa, Philips, BAA, Schauspielhaus, Medienakademie; Universität Hamburg, Technische Universität Hamburg-Harburg, Nordakademie, vocatium.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Maidstone (Großbritannien), Chiclana (Spanien).

Leitsatz

Wir sind eine moderne Schule mit einer ganzheitlichen Erziehung, die Wert auf die erfolgreiche Wissensaneignung legt, genauso wie auf die Vermittlung von sozialen Kompetenzen und auf die Stärkung der Eigenverantwortung unserer Schülerinnen und Schüler.

64

Stadtteilschule Am Heidberg

Teilgebundene Stadtteilschule im Stadtteil Langenhorn

Tangstedter Landstraße 300 | 22417 Hamburg
Tel.: 428 89-2102 | Fax: 428 89-2120
www.stadtteilschule-am-heidberg.de
stadtteilschule-am-heidberg@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 840
Schulleitung: Helga Smits
Ansprechpartner für Jg. 5: Andreas Binkert

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch ab Jg. 7, Spanisch ab den Jgg. 7 und 11.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Individualisierter und kompetenzorientierter Unterricht in allen Fächern; stetige Weiterentwicklung von aufeinander aufbauenden Unterrichtskonzepten für das individualisierte Lernen und den kompetenzorientierten Unterricht begleitet durch den Schulversuch „alles»könner"; Förderung des selbständigen Lernens durch Lernzeiten; Lernentwicklungsgespräche anstelle von Halbjahreszeugnissen in den Jgg. 5-8: Klassenleitung im Team und Klassenratsstunde, Betreuung der Jgg. 5-8 durch jeweils zwei Tutoren; ganztätige Projektarbeitstage in den Jgg. 9-10; Projekte zum sozialen Lernen, u.a. „cool in school", Streitschlichterprojekt (Trainingsraum).

Organisation des Unterrichts

Überwiegend Doppelstunden: Montag und Mittwoch: 8-14.30 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 8-15.40 Uhr, Freitag: 8-14 Uhr (dritter Langtag in Vorbereitung); gemeinsame Mittagszeit der Jgg. 5-6; Lernzeiten zum individualisierten Lernen am Beginn und Ende des Kernunterrichts, wöchentlich vierstündig, projektorientierte Klassentage (Jgg. 5-8); Mensa und Kiosk; großzügiges Schulgelände mit vielen Bewegungsangeboten u. a. DFB-Minispielfeld, offene TALAHalle in der Mittagszeit, Chill-out-area, Aktive Pause.

Angebote zur individuellen Förderung

Wir fördern und fordern Schülerinnen und Schüler, wir begleiten und unterstützen sie auf dem Weg einen höchstmöglichen Abschluss zu erreichen. Im Rahmen des Programms „Fördern statt Wiederholen" arbeiten wir mit den Schülerinnen und Schülern auf der Grundlage eines diagnosegestützten Förderplans: Förderunterricht für leistungsschwache und leistungsstarke Schüler, additiv und integrativ in allen Jgg; AGs für die Schülerinnen und Schüler finden im Rahmen der großen Schulbereiche Kultur, Umwelt, Sport und Sprachen statt.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, Hören und Kommunikation, Sehen, Autismus, geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Teilnahme am Girls' & Boys' Day ab Jg. 5; praxisorientierter Unterricht im Lernbereich Arbeit und Beruf in verschiedenen Werkstätten; Stärken- und Interessentests, Kompetenzfeststellung und Betriebspraktika ab Jg. 8; Bewerbungstraining, BO-Büro in der Schule mit Sprechzeiten (montags bis donnerstags) für Schülerinnen und Schüler und Eltern.

Besondere Angebote

Fächerübergreifender Klassentag in den Jgg. 5-8, Sportklassen Jgg. 5-10 (Schwerpunkte Fußball, Einrad und Golf), Profilklassen in den Jgg. 9-10 mit Profilarbeitstag; Musikförderverein für Einzel- oder Kleingruppeninstrumentalunterricht, Schüler-Eltern-Lehrerchor; Schülerinnen und Schüler als Streitschlichter ausgebildet; vielfältige Kursangebote am Nachmittag.

Auszeichnungen

Klimaschule, Umweltschule in Europa, Eliteschule des Fußballs, Kulturschule Hamburg.

Kooperation

Im Stadtteil: z. B. ella Kulturhaus, SiB-Club („Stadtteil in Bewegung"), Deichtorhallen, DFB, Hamburger Fußballverband, Hamburger Golfverband, Radsport-Verband Hamburg, Botanischer Garten, HSV, Ausbildungszentrum Bau, Hamburger Ausbildungszentrum, Hamburger Stiftung für Migranten, Berufliche Schule Uferstraße (W2); Stadtteilschule Fritz-Schumacher Schule (Messe „Betrieb und Schule", alle zwei Jahre).

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Ogdan International School of Chicago, IL (USA); Großbritannien, Irland, Frankreich.

Leitsatz

Wir fördern die Persönlichkeitsentwicklung unserer Schülerinnen und Schüler.

65

Fritz-Schumacher-Schule

Offene Ganztagsschule im Stadtteil Langenhorn

Timmerloh 27 | 22417 Hamburg
Tel.: 5 30 46-90 | Fax: 530 46-910
www.fss-hh.de
fritz-schumacher-schule@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 1.040
Schulleitung: Ralf Pöhler
Ansprechpartner für Jg. 5: Ralf Pöhler

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch ab Jg. 7, Spanisch ab den Jgg. 7 und 11.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

Cambridge-Certificate (Englisch).

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Schuleigene kompetenzorientierte Curricula in allen Fächern; schülerzentrierte individualisierte Unterrichtsmethoden und -einheiten; klares Classroom-Management für Orientierung und gegenseitige Wertschätzung; Lesepatenkonzept in den Jgg. 5-6; Activeboards in vielen Klassen und Fachräumen; äußere Fach-Leistungsdifferenzierung in Englisch und Mathematik ab Jg. 7; Klassenleitung im Team in den Jgg. 5-7; Coaching in den Jgg. 9-10 zur Vorbereitung auf Abschlussprüfungen; Anschlussfähigkeit in die Oberstufe durch enge Verzahnung von Sek. I und Sek. II; fünf Oberstufenprofile.

Organisation des Unterrichts

Unterricht in Doppelstunden organisierte 8-13.20 Uhr, Öffnung ab 7.30 Uhr; die ersten beiden Pausen (ab 9.30 und 11.25 Uhr) jeweils 25-minütig, Mittagspause ab 13.20 Uhr 40-minütig (bewegte Mittagszeit: aktive und ruhige Pausenangebote, Spielecontainer); Kioskverkauf; „Alraune" bereitet viele Essenskomponenten für das Mittagessen am Timmerloh frisch vor Ort zu, am Oberstufenstandort Foorthkamp 36 Cafeteria mit Mittagssnacks; nachmittags verlässliche, freiwillige Kursangebote aus Kreativbereichen und Sport; Hausaufgabenbetreuung, verlässliche Nachmittagsbetreuung mit abschließender Lernzeit (bis 16 Uhr), Spätbetreuung am HdJ Eberhofstieg (bis 18 Uhr).

Angebote zur individuellen Förderung

Die Förderangebote in den Kernfächern Deutsch, Mathematik und Englisch werden (im Vormittagsbereich integriert) überwiegend durch Fachlehrkräfte abgedeckt;
separate Sprachförderung; sonderpädagogische Förderung; Hausaufgabenbetreuung; spezielle Förderangebote für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund u.a. in Kooperation mit dem IKS; schulinternes Coaching für die Jgg. 9 und 10 durch Fellows (Teach first); additive Angebote auch in der Sek. II.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, Autismus, körperliche und motorische Entwicklung.

Barrierefreiheit

... ist durch einen Fahrstuhl gewährleistet.

Entwicklungsziel

Weiterentwicklung von Unterricht: Schwächere fördern und Stärkere fordern; individualisierende Unterrichtsbausteine und Aufgabenformate entwickeln; die Stärken unserer Integrationsarbeit für Inklusion nutzen; die Schule als Ort ganztägigen Lernens im Stadtteil vernetzen; ein Leitbild für die Schule entwickeln: Schulethos und Pädagogische Leitlinien gemeinsam formulieren.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Berufs- und Studienorientierung in den Jgg. 5 - 13 in verschiedenen unterrichtlichen Zusammenhängen, enge Kooperation mit Berufsberatung, Betriebstag (Jg. 7), schuleigener Berufswahlpass, Kurzpraktikum (ab Jg. 8), Projektwoche Stark im Leben - Fit für den Arbeitsmarkt, Betriebserkundungen, Kompetenzfeststellungsverfahren (Jg. 8), zwei dreiwöchige Betriebspraktika (Jg. 9), Bewerbungstraining mit Externen Workshop „Wie weiter" (Jg. 10); weitere Zeiten für Berufs- und Studienorientierung in der Sek. II.

Besondere Angebote

Teilnahme am Programm Kulturagenten für Kreative Schulen mit vielfältigen Aktionen und Unterrichtsprojekten, jährlicher Kulturabend; Band-Projekt in der Mittelstufe, Chor; vielfältige Theaterproduktionen ab Jg. 5;
Projekt zur Leseförderung in den Jgg. 5 - 6; Schülerbücherei; Wettbewerbe: Vorlesewettbewerb der 6. Klassen, Märchenwettbewerb, NATEX und Jugend forscht, Jugend debattiert (im Aufbau); Beteiligung am Sozialen Tag, Projekt: Jung hilft Alt, Cool in School; Bolivien-AG für unsere Patenschule in Camargo.

Auszeichnungen

Starke Schule (2012), Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung.

Kooperation

Haus der Jugend (Eberhofstieg: Spätbetreuung und einige Nachmittagsangebote wie z.B. Mädchen-, Jungentag); Tide-Elternmedienlotsen, Diakonie; Sportclub Alstertal-Langenhorn (SCALA), DHL-Express, Deutsche Bahn, Jungheinrich, EFT Plath, Alsterkrug-Hotel, Messe Betrieb und Schule mit ca. 80 Betrieben, Jugendberufsagentur, Interkulturelles Schülerseminar (IKS), Praktisch Gut (Hamburger Stiftung für Migranten).

Schulpartnerschaften / Schüleraustausch

Frankreich, Spanien, Großbritannien (Sprachreise).

Leitsatz

Der Vielfalt unserer Schülerinnen und Schüler gerecht werden und für Chancengerechtigkeit eintreten. Förderung nach Leistung und Neigung.

66

Gymnasium Heidberg

Ganztagsschule besonderer Prägung
im Stadtteil Langenhorn

Fritz-Schumacher-Allee 200 | 22417 Hamburg
Tel.: 428 89-202 | Fax: 428 89-2327
www.gymnasium-heidberg.de
gymnasium-heidberg@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 881
Schulleitung: Simone Krohn-Fröschle
Ansprechpartner für Jg. 5: Volker Blum

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch, Latein, Spanisch ab Jg. 6, Russisch ab Jg. 8.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

DELE (Spanisch), DELF (Französisch), Latinum, Großes Latinum.

Unterrichtsgestaltung / Lernkonzept

Klare Strukturen und Regeln, um unseren Schülerinnen und Schülern Orientierung zu geben, sowie Hinführung zum selbstständigen Lernen und Arbeiten durch vielfältige ineinandergreifende Maßnahmen wie z.B. das Schülerbegleitheft, die Klassenratsstunde in den Jg. 5 - 7, Methodentage in der Sekundarstufe I, ein klassenübergreifendes Projekt zum Methodenlernen in Jg. 8 („Globalisierungs-Projekt"), methodenorientierte Seminartage in der Oberstufe, dazu der regelmäßige Einsatz von neuen Medien und die Ausbildung in deren Nutzung, Ausstattung fast aller Räume mit Smarboards o.ä. sowie mehrere Computerräume und ein multifunktionaler Medienraum, Begabtenförderung; besonders durch gezielte Ansprache begabter Schülerinnen und Schüler sowie durch ein vielfältiges Angebot.

Organisation des Unterrichts

Unterricht i.d.R. in 90-minütigen Doppelstunden; Kernunterrichtszeit 8 - 13.15 Uhr, zwei Pausen (9.30 - 10 Uhr und 11.30 - 11.45 Uhr) sowie eine 45-minütige Mittagspause (je nach Jg. und Tag von 12.30 - 13.15 Uhr bzw. 13.15 - 14 Uhr), Unterricht am Nachmittag und Kurse der Ganztagsbetreuung enden 16 Uhr; in allen Jgg. nach Mittagspause Unterricht bis 14.45 bzw.15.30 Uhr (an mind. zwei Nachmittagen), Sekundarstufe II einzelne Kurse auch später; Cafeteria in der Pausenhalle von ca. 7.30 - 15 Uhr, frisch gekochtes Mittagessen von ca. 12 - 14 Uhr; Möglichkeiten zur „Aktiven Pause"; im Nachmittagsbereich: Kursangeboten der Ganztagsbetreuung, tägliche Hausaufgabenbetreuung, diverse AGs im Bereich Sport, Musik, Kunst, NaWi und Sprachen.

Angebote zur individuellen Förderung

Von Lehrkräften erteilter Förderunterricht erfolgt additiv (je nach individuellem Bedarf) in allen Kernfächern und in der zweiten Fremdsprache; Intensivkurse Englisch und Mathematik als Ferienakademie (z.B. „Herbstakademie") und Wochenend-Workshops.

Entwicklungsziel

1. Erstellung eines aktualisierten Leitbildes (Leitbildentwicklung); 2. Aufbau eines Berufs- und Studienportfolios; 3. Förderung der Unterrichtsentwicklung: KIM (Kompetenzorientierung, Individualisierung und Metakognition) / Methoden-und Mediencurriculum; 4. Teambildung.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Abgestimmtes Konzept der Berufsorientierung in Jg. 10, Praktikumsbörse, Berufsinformationsabende „ZUsammenKUNFT und Du" mit wechselnden thematischen Schwerpunkten und externen Experten, zweiwöchiges Berufspraktikum (Jg. 10); Berufsorientierungswoche in der Sek II; intensive Beratung, Berufs- und Studienportfolio.

Besondere Angebote

Dreitägige Kennlernreise, Schwerpunktsetzungen in Jg. 5: Theaterklasse und FUN-Klasse (fächerübergreifender Unterricht Natur), leistungsorientierte Sportklasse (behält ihren Schwerpunkt auch nach Jg. 5); Deutsch-Russisches Theaterprojekt, Theaterschwerpunkt mit Projektwoche am Ende Jg. 5; ab Jg. 5 leistungsorientierte Sportklasse für sportlich begabte Kinder, die bis zum Abitur geführt wird; zahlreiche Sportkurse und AGs, große und vielfältige Sportanlage; großes Orchester, diverse Musik-AGs: Chor, Band, Percussion, Tanz, jährlich stattfindende „Musifa" (Musikreise aller Musikgruppen), Instrumentalunterricht; Schülerzeitung-AG; Wettbewerbe: Märchenschreibwettbewerb, Jugend forscht, „Schüler experimentieren", „Jugend forscht", „Jugend debattiert".

Auszeichnungen

Eliteschule des Fußballs, Partnerschule des Leistungssports, Umweltschule in Europa/Internationale Agenda-21-Schule.

Kooperation

Diverse Sportverbänden (z.B. im Bereich Fußball, Golf, Tennis, Volleyball, Hockey, Leichtathletik und Basketball), HSV (Fußball), SCALA, Stiftung Deutsch Russischer Jugendaustausch, Technische Universität Hamburg-Harburg (Bereich Chemie), Universität Hamburg (Projekt „Brücken in die Wissenschaft" im Bereich Naturwissenschaften in Verbindung mit der Körber-Stiftung), BIZ, diverse Firmen und Institutionen, Hamburger Universitäten, Hochschulen (Berufsinformationsbörse „ZUsammenKUNFT und Du"), Handelskammer Hamburg, Airbus, Haspa, UKE (Berufsorientierungswoche), IfT (vocatium-Messe).

Schulpartnerschaften / Schüleraustausch

Rennes (Frankreich), St. Petersburg (Russland), Großbritannien, Italien.

Leitsatz

Unser vielseitiges Angebot ermöglicht es, frühzeitig Interessen und Begabungen zu wecken und zu fördern. Das Gymnasium Heidberg - wo Lernen Freude macht!

67
Charlotte-Paulsen-Gymnasium

Ganztagsschule besonderer Prägung
im Stadtteil Wandsbek

Neumann-Reichardt-Straße 20 | 22041 Hamburg
Tel.: 428 82-012 | Fax: 428 82-010
www.cpg-hamburg.de
Charlottee-Paulsen-Gymnasium@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 850
Schulleitung: Karsten Reckleben
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Hildegard Runte

Fremdsprachenangebot
Englisch ab Jg. 5, Französisch, Latein ab Jg. 6, Spanisch, Russisch ab Jg. 8.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate
Cambridge-Certificate (Englisch), DELF (Französisch), DELE (Spanisch).

Unterrichtsgestaltung / Lernkonzept
Lernmappe mit Fortsetzung der Lernformen aus der Grundschule: Hinführung zu selbst verantwortetem Lernen, auch durch Wochenplanarbeit und durch die Nutzung des Studienzentrums; aufwachsende Steigerung der medialen Kompetenz, auch an Smartboards; Erhalt des Klassenverbandes bis Jg. 10.

Organisation des Unterrichts
Doppelstunden mit deutlichen Pausen, Mittagspause: drei Doppelstundenblöcke am Vormittag (Ende um 13.20 Uhr), „lange Unterrichtstage" d.h. ein Doppelstundenblock am Nachmittag (Ende um 15.30 Uhr) am Montag, Dienstag und Donnerstag; erste große Pause 9.30 - 10 Uhr mit Brötchen in Cafeteria, zweite große Pause 11.30 - 11.50 Uhr mit Brötchen und Snacks Mittagspause von 13.20 - 14 (drei Mittagessen incl. großem Salatteller); Cafeteria geöffnet 8 - 14.30 Uhr; Nachmittagsunterricht regelhaft Montag, Dienstag, Donnerstag, zusätzlich Wahlkurse am Nachmittag (insbesondere Sprachkurse und Musik), Oberstufensport täglich bis 17 Uhr möglich.

Angebote zur individuellen Förderung
Individuelle Kleingruppenbetreuung sowie Lernbetreuung; Förderunterricht in Deutsch, Mathematik und Englisch bei der Fachlehrkraft täglich von 14 bis 15 Uhr (Jgg. 5 - 6); Jahrgangsförderung (Jgg. 7 und 8); Förderung von Talenten, u.a. mit Juniorstudium, ergänzender Ausbildung; individuelle Förderung in der Oberstufe.

Entwicklungsziel
Schulentwicklung unter Beteiligung der Eltern und Schülerinnen und Schüler in der Bilanzierungs- und Entwicklungskonferenz; Feedbackkultur zwischen allen Gremien; Entwicklung eines Förderkonzeptes; Steigerung der Medienkompetenz durch aufwachsendes Mediencurriculum.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung
Schnuppertage im Zuge des Jungen- und Mädchentages - Betriebspraktika in den Jgg. 9 und 11 (in enger Verzahnung mit PGW-Unterricht und mit der Berufsorientierung); Berufsinformationswoche in Jg. 11 mit breit gestreuten Berufsfeldern, junge Berufstätige informieren und diskutieren mit den Schülerinnen und Schülern; Bewerbungstraining, Selbstorientierung; Universitätstage in Jg. 12.

Besondere Angebote
Bilingualer Schwerpunkt, Klassenlehrerteam in den Jgg. 5 - 7 und 8 - 10, breit gefächertes Angebot in Sport, im ästhetischen Bereich, in Sprachen, in den Naturwissenschaften, im kulturell / kreativen Bereich, soziales Lernen in der Zoo-AG, Forscher-AG, Klima-AG: Bläserklasse, zwei Chöre, Jugend-Streicher, Junior-Band, Orchester, Bigband, Gitarren-AG, Musical-AG;
Theater und Schule (TuSch), Musical-AG, Theaterkurse in mehreren Profilen, Aufführungen in anderen Schulen und der Opera stabile, Kultur-AG mit Theaterbesuchen; kreatives Schreiben, Literarisches Café; Wettbewerbe: NATEX, Schüler experimentieren, Jugend forscht, Jugend debattiert, Känguru, Big Challenge; Lerngruppen mit Schwerpunkt Handball, AGs in Fußball, Basketball, Tischtennis, Breakdance, zahlreiche Sportarten im Bereich der Oberstufe, Beachvolleyball auf eigenem Feld; Schülerstreitschlichter mit besonderer Ausbildung; Paten aus Jg. 9 für Jg. 5, Oberstufenschülerinnen und -schüler in der Hausaufgabenbetreuung.

Auszeichnungen
Klimaschule

Kooperation
Hamburg Ballett (TuSch), City Wandsbek, Hapa, Gemeinde Christuskirche Wandsbek, Allerleirauh, Wandsbeker Turnerbund, Hamburger Sportverein (Handball), Matthias-Claudius-Gymnasium (Oberstufe), Universität Hamburg, Technische Universität Hamburg-Harburg, Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW), Agentur für Arbeit, zahlreiche Fachfirmen, Selbständige, Institutionen (z.B. Krankenkassen).

Schulpartnerschaften / Schüleraustausch
Frankreich, Australien, Spanien, Russland; Sprachreise nach Großbritannien (Jgg. 7 oder 8).

Leitsatz
Charlotte-Paulsen-Gymnasium: ein Gymnasium mit Herz und Niveau.

68
Matthias-Claudius-Gymnasium

Ganztagsschule besonderer Prägung
im Stadtteil Wandsbek

Witthöfftstraße 8 | 22041 Hamburg
Tel.: 428 81-2586 | Fax: 652 27 59
www.matthias-claudius-gymnasium.de
matthias-claudius-gymnasium@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 865
Schulleitung: Rotraud Nesemeyer
Ansprechpartner für Jg. 5: Marcus Wendt

Fremdsprachenangebot
Englisch ab Jg. 5, Latein ab den Jgg. 5 und 6, Französisch, Spanisch ab den Jgg. 6 und 8, Altgriechisch ab Jg. 8.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate
Cambridge-Certificate (Englisch), CertiLingua (Exzellenzlabel), DELE (Spanisch), DELF (Französisch), Latinum, Großes Latinum, Graecum.

Unterrichtsgestaltung / Lernkonzept
Klassenlehrer- und Klassenratsstunden im Stundenplan verankert; differenziertes und vielfältiges Angebot für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen und Interessen (Wettbewerbe und Zusatzqualifikationen); binnendifferenzierte Wochenplanarbeit (Jgg. 5 - 6); Anti-Mobbing-Programm (ab Jg. 5); Förderung der Methoden- und Medienkompetenz (interaktive ans Netz angebundene Smartboards in allen Klassenräumen); ab Jg. 8 entweder Wahl einer dritten Fremdsprache (Spanisch, Französisch oder Griechisch) oder Wahl des naturwissenschaftlichen Schwerpunktes (Informatik und Teilnahme an naturwissenschaftlichen Wettbewerben, in den Unterricht integriert).

Organisation des Unterrichts
Unterricht regulär in Doppelstunden 8 - 13.30 Uhr, freitags bis 13 Uhr, Montag - Donnerstag Pausen (30 Min.) zwischen den Unterrichtsblöcken, warmes Mittagessen und kleine Snacks in der Mittagspause (45 Min.); Spielecontainer, Aktive Pause in der Sporthalle und auf dem Gelände, AGs, PC-Raum; nachmittags großes Angebot in allen Bereichen: Sport (Rudern, Tennis, Schach, Fußball), Musik (Chor, Orchester), Naturwissenschaften (NATEX, Formel 1 und vieles mehr), Kunst, ECDL, Jugend debattiert.

Angebote zur individuellen Förderung
Binnendifferenzierte Angebote im laufenden Unterricht und additive Förderung in enger Absprache mit den Fachlehrkräften nach dem Unterricht in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik, Latein, Französisch und Spanisch; Begabtenkonzept (Begabtenförderung über Wettbewerbe), Wettbewerbskultur.

Entwicklungsziel
Entwicklung eines Konzeptes für das soziale Lernen in der Mittelstufe (in Anlehnung an das vorhandene Konzept der Unterstufe); Auswertung der Ergebnisse der Lernausgangslagenuntersuchungen; Entwicklung kompetenzorientierter Unterrichtselemente.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung
dreiwöchiges Praktikum (Jg. 9), zweiwöchiges Berufspraktikum (Jg. 11), Zielorientierungsseminar (ZOS) für interessierte Schülerinnen und Schüler, individuelle Beratung durch Arbeits- und Studienberater, Berufsorientierungswoche inkl. Bewerbungs- und AC-Training; zwei Wochen Berufspraktikum im ersten Semester.

Besondere Angebote
Sprachen: bilinguale Klassen, Englisch, Französisch, Spanisch, Latein und Griechisch, bilinguales Profil; naturwissenschaftlicher Schwerpunkt: Informatik und naturwissenschaftliche Wettbewerbe (NATEX, Schüex, Jufo, Formel 1, Bio-Olympiade); ab Jg. 8 altsprachliche Ausbildung; Arbeitsgemeinschaften: Kreatives Schreiben und Literaturwettbewerb, Wettbewerbe: Fremdsprachen, Altsprachen, Jugend trainiert für Olympia, National Geographics; Rudern, Schach, Tischtennis, Tennis, Volleyball, Fußball; Streitschlichtung und Social Buddies; Anti-Mobbing-Training.

Kooperation
Instituto Cervantes, Viva, WTB; Airbus, DESY, Mercedes Werk Harburg, Sika Deutschland GmbH, Universität Hamburg (Chemie), Technische Universität Hamburg-Harburg, Jacobs University Bremen, Staatspolitische Gesellschaft, Elb-Campus, Haspa, Otto Versand, Deutsche Bank, Bundeswehr, Krankenhäuser, Polizei.

Schulpartnerschaften / Schüleraustausch
Montpellier (Frankreich), französischsprachige Schweiz, London (Großbritannien), Romreise, Spanienaustausch.

Leitsatz
Bildung für Europa.

69

Max-Schmeling-Stadtteilschule

Gebundene Ganztagsschule in den Stadtteilen Jenfeld und Marienthal

Denksteinweg 17 | 22043 Hamburg
Tel.: 67 04 88 60 | Fax: 428 86-4162
www.holstenhof.de
max-schmeling-stadtteilschule@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 650
Schulleitung: Ute Seifert
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Antje Reißig

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Spanisch ab Jg. 7, Französisch ab den Jgg. 7 und 9.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Kompetenzorientiertes Lernen; Teilnahme am Schulversuch „alles»könner"; Projektunterricht, klassen- und jahrgangsübergreifendes Lernen im Wahlpflichtbereich; selbständiges Arbeiten im Lernbüro mit Betreuung durch eine Lehrkraft (anstelle von Hausaufgaben); Fördern und Fordern in kleinen Gruppen auf verschiedenen Anforderungsniveaus für leistungsstarke und leistungsschwache Schülerinnen und Schüler; Klassenlehrerprinzip (eine Klassenlehrerstunde pro Woche), Erwerb des Computerführerscheins (Jg. 5); Training von sozialen Fertigkeiten und Fähigkeiten.

Organisation des Unterrichts

Unterricht in Doppelstunden 8.30 - 16 Uhr: Mittagessen in der Mittagspause (11.55 - 12.40 Uhr), Cafeteria-Angebot in den Pausen an beiden Standorten.

Angebote zur individuellen Förderung

In den Jgg. 5 - 6 zwei zusätzliche Stunden in Deutsch und Mathematik in kleinen, leistungshomogenen Gruppen; in der Mittelstufe Förderkurse für leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler und Stützkurse für Schülerinnen und Schüler, die den Übergang in die gymnasiale Oberstufe anstreben.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung.

Entwicklungsziel

Wir schaffen eine Lernumgebung und Lernarrangements, die dem Lernen förderlich sind und durch die sich Schülerinnen und Schüler sicher und angenommen fühlen. Wir stellen die Durchführung der individuellen Berufs- und Studienorientierung der Schülerinnen und Schüler sicher. Wir erstellen schulspezifische Konzepte zur Förderung von leistungsstarken und leistungsschwachen Schülerinnen und Schülern.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Mindestens zwei Berufspraktika; Angebot „praktisch gut" in Zusammenarbeit mit der Hamburger Stiftung für Migranten; Motivationsworkshop; intensive Berufsberatung durch Berufsschullehrkräfte und die Berufsberater der Agentur für Arbeit; Berufseinstiegsbegleitung für einzelne Schülerinnen und Schüler.

Besondere Angebote

Profiltage ab Jg. 8 (Profile: Medien und Design, Glück, Sport und Gesundheit); ab Jg. 8 Profiltag optional „Sport und Gesundheit"; Schülerfirma; Praktisch, gut und lecker (Englisch und Kochen); Travel the world: eine bilinguale Klasse Englisch/Deutsch pro Jg.; „The Young ClassX", „Kulturagenten für kreative Schulen"; Wettbewerbe: Känguru (Mathematik), Vorlesewettbewerbe, Uwe-Seeler Cup, Spaß-Olympiade, Paint Bus, Schüler machen Zeitung, Jugend trainiert für Olympia (Leichtathletik, Fußball); an beiden Standorten Schülerbüchereien, in denen entsprechende Kurse oder Sonderveranstaltungen wie Autorenlesungen angeboten werden; Patensystem für Jg. 5.

Auszeichnungen

Umweltschule in Europa (2013).

Kooperation

Boxakademie, SC Concordia, Berufliche Schule H18, geplante Kooperation mit dem Gymnasium Marienthal in der Oberstufe.

Leitsatz

Jede Schülerin und jeder Schüler hat das Recht ungestört zu lernen. Jede Lehrerin und jeder Lehrer hat das Recht ungestört zu unterrichten.

70

Gymnasium Marienthal

Teilgebundene Ganztagsschule im Stadtteil Marienthal

Holstenhofweg 86 | 22043 Hamburg
Tel.:428 86-310 | Fax: 428 86-3131
www.gymnasium-marienthal.de
Gymnasium-Marienthal@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 820
Schulleitung: Christiane von Schachtmeyer
Ansprechpartner für Jg. 5: Carsten Riediger

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Chinesisch ab den Jgg. 5 und 6, Französisch, Latein, Spanisch ab den Jgg. 6 und 8.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

Cambridge-Certificate (Englisch), TOEFL (Englisch), DELE (Spanisch), DELF (Französisch), HSK (Chinesisch), Latinum.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Unsere Schülerinnen und Schüler sollen in unserer Ganztagsschule zur Selbstständigkeit erzogen werden. Dafür schaffen wir Raum in der Schule, z.B. mit Doppelstunden und Lernzeiten zur Förderung des eigenständigen Lernens. Wir fördern und fordern unsere Schüler umfassend. Beispiele hierfür sind die Begabtenförderung und die Sprachförderung, das fächerübergreifende Methodenlernen, das Lernen mit Neuen Medien (z.B. mit Smartboards) und über sie.
Die Teilnahme an Wettbewerben, z.B. „Jugend debattiert" und NATEX, wird aktiv unterstützt. Wir bieten Berufsorientierung in der Mittel- und Oberstufe, u.a. mit Zielorientierungsseminaren. Unsere Lehrkräfte arbeiten eng zusammen, auch mit anderen Professionen, damit jedes Kind gut begleitet wird.

Organisation des Unterrichts

Unterricht regulär in Doppelstunden 8 - 14.15 Uhr (oder max. bis 16 Uhr, je nach Jg.), mittwochs bis 13.30 Uhr; viertel- und halbstündige Pausen, 75-minütige Mittagspause mit Mittagessen (frisches Mittagessen als Buffetbetrieb, immer frischer Salat, vegetarisch oder mit Fleisch zur Wahl, verschiedene Beilagen zur Wahl, kostenfreies Mineralwasser);
unterschiedliche Pausenangebote von der Hausaufgabenbetreuung bis zu Chor oder Sport oder Förder- bzw. Forderangeboten; nachmittags vielfältiges Angebot: Musik, Sport, Naturwissenschaften, z.T. durch Schülerinnen oder Schüler geleitet.

Angebote zur individuellen Förderung

Klassenratsstunde; verschiedene Angebote „Fördern statt Wiederholen" (in den Schultag integriert), Schwerpunkt Sprachförderung in den Jgg. 5 - 6,
in der Mittelstufe Förderung in Kleingruppen, diverse Fachangebote (Schwerpunkt: Kernfächern); zusätzlich Lerncoaching; Begabtenförderung in jahrgangsübergreifenden Gruppen, Förderung der Teilnahme an Wettbewerben.

Entwicklungsziel

1. Schülerinnen und Schüler erledigen ihre Aufgaben weitgehend in der Schule; 2. Alle Schülerinnen und Schüler werden entsprechend ihrer Fähigkeiten gefördert; 3. Alle Schülerinnen und Schüler werden stärker ganzheitlich gefördert (unter ganzheitlicher Bildung verstehen wir neben kognitiven Kompetenzen auch personale, künstlerische und soziale Kompetenzen).

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Mittelstufe: Girls' & Boys' Day zum Einstieg, Betriebspraktikum (in Jg. 9); Besuch des BIZ, gezielte Beratung und Begleitung von ausgewählten Schülern; Oberstufe: Zielorientierungsseminare, Besuch der Messen „vocatium" und „Einstieg" und der Universitätstage, regelmäßige Sprechstunde der Berufsberatung. Möglichkeit zu einem kurzen Betriebspraktikum in China.

Besondere Angebote

Wir wollen als Ganztagsschule den Tag so gestalten, dass die Schülerinnen und Schüler den Schultag gut bewältigen können, vielfältig angeregt werden und zu Hause weniger mit schulischen Aufgaben belastet werden. Jedes Kind soll in unserer Schule möglichst nach seinen individuellen Bedürfnissen, Möglichkeiten und Interessen gefördert werden, deshalb ist unser Angebot vielfältig: Chor, Instrumentalkurse, „Kulturelle Praxis";
Theaterkurse und Projekte, regelmäßige Theaterbesuche; Lesetag mit vielfältigen Angeboten; Wettbewerbe: u.a. NATEX, Matheolympiade, Jugend debattiert, Deutscholympiade, Schülertriathlon, Fußballmeisterschaften; Ausbildung von Coaches, Prefects, Eventbetreuer; vielfältiges Angebot von Tanzen über Boxen bis zu diversen Ballsportarten (Fußball, Hockey).

Auszeichnungen

Klimaschule.

Kooperation

Haus Rissen, Arbeitskreis Schule / Wirtschaft, Einstieg, HT 16, Hamburger Schachklub (HSK), Boxschool, Technische Universität Hamburg-Harburg (Robotik / Informatik), Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr (Informatik).

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Lycksele (Schweden), Shanghai (China), Straßburg (Frankreich), Comenius-Projekte.

Leitsatz

Mit Freude selbstständig werden.

71

Otto-Hahn-Schule

Gebundene Ganztagsschule im Stadtteil Jenfeld

Jenfelder Allee 53 | 22043 Hamburg
Tel.: 428 87-303 | Fax: 428 87-3310
www.otto-hahn-schule-hamburg.de
otto-hahn-schule@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 1.478
Schulleitung: Renate Wiegandt
Ansprechpartner für Jg. 5: Hamid Frizi

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Latein ab den Jgg. 6 und 11, Russisch ab Jg. 7, Französisch, Spanisch ab den Jgg. 7, 9 und 11.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

TOEFL (Englisch), Latinum, DELF (Französisch), DELE (Spanisch).

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Stark individualisierter Unterricht in kleinen Lerngruppen; Projekt- und Werkstattarbeit; jahrgangsübergreifendes Lernen im Kurs- und Ganztagsbereich; kleine Lehrerteams, insbesondere in den Jgg. 5 und 6 (zwei Klassenlehrkräfte); Förderung selbstständigen Lernens und durch Lehrkräfte; betreute Übungszeiten (statt Hausaufgaben); moderne Unterrichtskonzepte durch Arbeiten in Lernbüros mit Mediothek und Bibliothek (Kooperation mit HÖB); differenzierte Angebote für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler, für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen (z.B. Jugend forscht) und Stützung bei individuellen Schwächen (z.B. durch Sprachförderkonzepte); über 100 Wahl- und Neigungskurse; Förderung in Wettbewerben; Schulung der Medienkompetenz (Computerführerschein); Schülerfirma.

Organisation des Unterrichts

Unterricht regulär in Doppelstundenblöcken (vormittags fünf, nachmittags drei Stunden): Montag - Donnerstag: 8 - 16 Uhr, Freitag: 8 - 12.30 Uhr; erste Pause (25 Min.), zweite Pause (20 Min.), Mittagspause (75 Min.), zwei Mittagessen mit freier Wahl der Beilagen, diverse Spiele- und Beschäftigungsangebote; nachmittags diverse Kursangebote (über 100, z.B. Schulzoo, The Young ClassX-Chöre, Schülerfirma mit sechs Abteilungen, Imkerei, Jugend forscht, Schüler experimentieren, Begabtenförderung, Golf, Rudern, Tennis, Judo, Leichtathletik, Robotik), auch Fachunterricht, schwerpunktmäßig in Mathe, Deutsch, Englisch, Prüfungsvorbereitung, Sprachförderung.

Angebote zur individuellen Förderung

In den Jg.5 und 6 Sprachförderung, Mathematik-Werkstatt, Prüfungsvorbereitungskurse, Unterricht zur Forderung leistungsstarker Schüler (Abitur auch in acht Jahren durch verschiedene Zusatzmodule), z.B. Philosophieren mit Kindern, kreatives Schreiben, bilingualer Unterricht, Mathe-Olympiade.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, Hören und Kommunikation, Autismus, geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung.

Barrierefreiheit

Rollstuhlgerecht, behindertengerechte Toiletten, spezielle Ausstattung zur Reduzierung akustischer Reize.

Entwicklungsziel

Erstellung eines schulspezifischen Förderkonzeptes zum Erreichen des bestmöglichen Abschlusses; Entwicklung von Kompetenzen für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf; Begabtenförderung (individuelle Förderpläne); Qualitätsmanagement auf der Basis der Lernstandserhebungen.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Kompetenzfeststellung, zwei Betriebspraktika, Praktika für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler in Universitäts-Instituten, Langzeitpraktika möglich (Jgg. 9 und 10); Schülerfirma; Sek. II: Medien- und Wirtschaftsprofil, Vortragswoche.

Besondere Angebote

Naturwissenschaften und Sport, Umwelt, breites Angebot für alle Bereiche: Sportbetonte Schule, sportbetonte Klassen (ab Jg. 5) mit Judo, Golf, Fußball, Turnen, Leichtathletik, Sportfachklassen (ab Jg. 7), Sportprofil in der Oberstufe; musikbetonte Klassen (ab Jg. 5), Fachklassen Musik, diverse AGs, The Young ClassX-Projekt, diverse Instrumentalkurse, Fortsetzung des Jeki-Projektes in den Grundschulen, Tanzkurse; DSP-Kurse in allen Jgg., Musical- und Theaterkurse; Fachklassen Literatur / Darstellendes Spiel (ab Jg. 7), Lernbüro und Bibliotheken in der Schule;
Wettbewerbe: Vorlese-Wettbewerbe, Jugend forscht, Schüler experimentieren, Mathematik-Olympiade, NATEX, Bundesumweltwettbewerb, Mehrsprachenwettbewerb, diverse Schülerfirmen-Wettbewerbe (z.B. Schuloskar), Hanse-Umweltpreis, Be smart don't start, Bildungspreis Haspa; diverse Projekte: Antimobbingprojekt in den Jgg. 5 und 7, Streitschlichter, regelmäßige Auszeichnungen, Cool in school, Hilfsprojekte für Sri Lanka, Buddy-Projekt, Kultur- und Sprachvermittlung mit der „Elternbrücke", Aktivitäten zur Aktion „Schule ohne Rassismus", Teilnahme am sozialen Tag.

Auszeichnungen

Sportbetonte Schule, Gesunde Schule, Schule mit herausragender Berufsorientierung, Umweltschule in Europa, Klimaschule,, „Starke Schule", Haspa-Bildungspreis.

Kooperation

Hamburger Fußballverband, Verband für Turnen und Freizeit, Concordia, Wandsbek 72, AMTV, RHTC, Red Golf Moorfleet, Hamburger Judoverband, Rauhes Haus, Staatliche Jugendmusikschule, Hiphop-Academy, verschiedene Theater, (z.B. Thalia-Theater, Schauspielhaus), Hamburger Öffentliche Bücherhallen, Elternbrücke e.V., Beratungsstelle für besondere Begabungen, ZSU, diverse Umweltverbände (z.B. Greenpeace, BUND), Wirtschaftsunternehmen (z.B. Airbus, BP, Metro, Pfannenberg, Olympus, Staples), Berufliche Schulen, Zentrum Schule und Wirtschaft, Verband Nordmetall, Universität Hamburg, Technische Universität Hamburg-Harburg, Leuphana-Universität Lüneburg, Hafencity-Uni, UKE.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Schüleraustausch: Spanien, Frankreich, Italien; Comeniusprojekt: Spanien, Polen

Leitsatz

Eine Schule für alle!

72

Gyula Trebitsch Schule Tonndorf: Stadtteilschule mit gymnasialem Zweig ab Jg. 7

Teilgebundene Ganztagsschule im Stadtteil Tonndorf

Barenkrug 16 | 22159 Hamburg
Tel.: 6 69 40-30 | Fax: 6 69 40-328
www.gyula-trebitsch-schule-tonndorf.de
gyula-trebitsch-schule-tonndorf@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 1.490
Schulleitung: Martin Brause
Ansprechpartner für Jg. 5: Axel Pörschke

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch, Latein ab Jg. 7, Spanisch ab den Jgg. 7 und 11.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

Cambridge-Certificate (Englisch), DELF (Französisch), DELE (Spanisch).

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Die Schule bietet eine anspruchsvolle Unterrichtsgestaltung auf der Basis eines umfassenden Lernkonzepts. Der Grundsatz „Fordern und Fördern" wird begleitet durch das Training von sozialen Fähigkeiten und Fertigkeiten, kooperativen Lernformen und kompetenzorientiertem Lernen. Ein im Schulcurriculum verankertes Methodentraining und die regelmäßige Beteiligung an Projekten und Wettbewerben stärken die Schülerinnen und Schüler. Dabei sind durch verschiedene naturwissenschaftliche Praktika, den Besuch außerschulischer Lernorte und die Unterstützung durch Experten hohe Lebensweltbezüge gegeben.

Organisation des Unterrichts

Unterricht durchgängig in Doppelstunden mit 20-minütigen Pausen zwischen den Blöcken und einer 50-minütigen Mittagspause; Kernunterrichtszeit 8 -13.10 Uhr, Unterricht nachmittags (bis zu dreimal wöchentlich) für einige Jgg; reichhaltiges Verpflegungsangebot (Schulmensa, von Eltern und Schülern betriebenen Cafeteria); Mittagessen durch externen Caterer (Schulmensa); Angebote in der Mittagspause (unterschiedliche Sportaktivitäten); nachmittags täglich Hausaufgabenbetreuung, Fördermaßnahmen, zahlreiche Arbeitsgemeinschaften (z.B. Sportangebote, Fremdsprachen, Schach, Robotik, Band, Chor, Musical, Theater, Jugend forscht, NATEX, Astronomie, Mathezirkel)..

Angebote zur individuellen Förderung

Fördermaßnahmen in Kleingruppen (z.B. Sprachförderung, Deutsch, Englisch, Mathematik); Förderung leistungsstärkerer Schülerinnen und Schüler durch besondere Angebote in mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern, im musisch-künstlerischen Bereich und durch Schwerpunktsetzung durch Profilklassen ab den Jgg. 5 und 7.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Die Schule ermöglicht ihren Schülerinnen und Schülern nicht nur bestmögliche Abschlüsse, sie bietet auch optimale Übergänge in Ausbildung, Beruf und Studium. Dies wird durch die Durchführung von Praktika, Trainingsmodulen und einer engen Verzahnung mit der Hamburger Wirtschaft gewährleistet.

Besondere Angebote

Im musischen Bereich gibt es neben Bläserklassen, Schulbands und Chören auch Unterrichtsangebote zum Erlernen verschiedener Instrumente (z. B. Geige, Gitarre und Keyboard); Theater- und Musical-Gruppen; Wettbewerbe: z.B. NATEX und Jugend forscht; Schülerbibliothek; Die Schulgemeinschaft hilft seit Jahren in Zusammenarbeit mit der Temeswar Arbeitsgemeinschaft Hamburg Bedürftigen in Rumänien. Darüber hinaus können sich Schüler im Rahmen des mit dem Hamburger Schulpreis ausgezeichneten Projekts „Sozialer Kompetenzpass" engagieren.

Auszeichnungen

Hamburger Schulpreis, Klimaschule, Hamburger Bildungs-

preis, Gesunde Schule, MINT-freundliche Schule, Sportbetonte Schule, Sinus-Schule, Umweltschule in Europa, Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung.

Kooperation

Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein, Medienschule, Ausbildungssender TIDE, Studio-Hamburg, Trebitsch-Entertainment Produktion, Deutsches Schauspielhaus, Bundesjugendballett, verschiedene Sportvereine, ASB, Malteser Hilfswerk, Körber-Stiftung, Initiative Naturwissenschaften, My Finance Coach, Gut Karlshöhe, „Mentor", „Morgen in meiner Stadt", Internationaler Bund, Handwerkskammer Hamburg, Handelskammer Hamburg, Technische Universität Hamburg-Harburg, Berufliche Schule W8, Budnikowsky.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Colegio Alemàn de Guadalajara (Mexico); Collège Grand Parc, Bordeaux (Frankreich).

Leitsatz

Miteinander Lernen – voneinander Lernen.

73

Erich Kästner Schule: Stadtteilschule mit angegliederter Grundschule mit AFB

Teilgebundene Ganztagsschule mit AFB im Stadtteil Farmsen-Berne

Hermelinweg 10 | 22159 Hamburg
Tel.: 428 85-5123 | Fax: 428 85-5105
www.erich-kaestner-schule-hamburg.de
erich-kaestner-schule@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 1.350
Schulleitung: Peter Katzer

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch ab Jg. 7, Spanisch ab den Jgg. 7 und 11.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Individualisiertes Lernen, das auf die Kompetenzentwicklung der einzelnen Schüler ausgerichtet ist mit individuellen Lernberatungsgesprächen alle zwei bis drei Wochen mit jedem Schüler, fächerübergreifendes Lernen mit Handlungsorientierung und Lebensweltbezug in acht Stunden Projektunterricht pro Woche in den Jgg. 5-10, Förderung des selbständigen Lernens durch Methodenlernen und kooperative Lernformen sowie die Arbeit mit einem Logbuch, Interessen bezogene Schwerpunktsetzung durch vielfältige Wahlkurse am Nachmittag und ab Jg. 7 zusätzlich durch ein umfangreiches Wahlpflichtangebot.

Organisation des Unterrichts

Montag-Donnertag: 8-14.45 Uhr und Wahlkurse 15-16 Uhr, Freitag: 8-13.30 Uhr; 10.30-11.00 Uhr, 12.30-13.30 Uhr, 14.45-15 Uhr (Jg. 5); Eingangsphase, Pause, Lernzeit, Projektunterricht, Mittagspause, fachraumgebundener Unterricht, Pause, Wahlkurse am Nachmittag; Verkauf von Snacks und Getränken (Kiosk), Schülercafé, zahlreiche Mittagspausenangebote (Spieleausleihe, Kicker, Billard, Schülerbücherei, Internetcafé); Schulrestaurants mit 100% Bio-Kost; nachmittags über 50 Wahlkurse in den Bereichen Computer, Forschen, Schach, Musik, Kunst, Tanz, Theater, Film, Sport, Schulzoo, Fahrradwerkstatt, handwerkliche Tätigkeiten.

Angebote zur individuellen Förderung

Fördern statt Wiederholen in allen Jgg. in Deutsch, Mathematik, Englisch, Sprachförderung (Deutsch als Zweitsprache), sonderpädagogische Förderung.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, Hören und Kommunikation, Sehen, Autismus, geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung.

Barrierefreiheit

Rollstuhlgerecht, behindertengerechte Toiletten und spezielle Ausstattung zur Reduzierung akustischer Reize; Möglichkeiten der Pflege und Rückzugsmöglichkeiten; Ergo- und Physiotherapie auf Rezept während der Unterrichtszeit in schulischem Therapieraum.

Entwicklungsziel

Unterrichtsqualität sichern: Die Ziele der Lernkonzepte und der dazu entwickelten Lernarrangements, Unterrichtsstrukturen und Instrumente sind bilanziert. Mit Hilfe eines systematischen Qualitätsmanagements sind verbindliche Standards erarbeitet und gesichert.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Jgg. 5-13: Traumberufe, Berufe im Stadtteil, Praxistag bei Eltern, Girls' Day; Jgg. 8-9: zwei dreiwöchige Betriebspraktika mit intensiver Begleitung, Vor- und Nachbereitung; individuelle Berufsorientierung und -beratung durch Jugendberufsagentur, Agentur für Arbeit und Lehrkräfte der Beruflichen Schule G16, Studien- und Berufsorientierungstage in der Oberstufe.

Besondere Angebote

Auf Wunsch verstärkter Musikunterricht in den Jgg. 5-6 (insgesamt fünf Stunden Musik-, Chor- und Instrumentalunterricht pro Woche); fächerübergreifendes Lernen mit Handlungsorientierung und Lebensweltbezug in acht Stunden Projektunterricht pro Woche, Chöre Jgg. 2-6, Schulchor, verstärkter Musik-, Chor- und Instrumentalunterricht (fünf Stunden pro Woche) in den Jgg. 5 und 6, Wahlpflichtkurse Musik Jgg. 7-13, Schülerbands, Schulorchester, Instrumentalunterricht in Wahlkursen;
Theaterkurse im Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlkursunterricht von Jg. 5-13 mit professionellen Theaterpädagoginnen; Wahlpflichtkurse Literatur Jgg. 7-10, naturwissenschaftliches Experimentieren, Turnen, Fußball, Basketball, Handball, Musik, Foto, Film;
Schulmannschaften in Fußball, Handball, Basketball, Wahlkurse in HipHop, Einradfahren, Tischtennis, langjähriges Nicaragua-Projekt: nachhaltige Solarprojekte von Schülern aus Jg. 11 in Nicaragua, Spenden aus Sponsored walks, fair-trade-Kaffee-Verkauf und Schulmaterialsammlungen, erprobte Konzepte im Bereich Soziales Lernen auf Wunsch verstärkter Musikunterricht in den Jgg. 5 und 6 mit insgesamt 5 Stunden Musik-, Chor- und Instrumentalunterricht pro Woche

Auszeichnungen

Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung, Gesunde Schule, Eine-Welt-Preis, Nominierungen für den Deutschen Schulpreis.

Kooperation

Thalia-Theater, Kampnagel, HipHop-Academy, Kulturagenten für kreative Schulen, Bramfelder Kulturladen; Bücherhalle Farmsen, Akademie des Deutschen Schulpreises, Trialog der Religionen Quandt-Stiftung, „alles»könner", Netzwerk Hospitationsschulen, Netzwerk „Ganztägig lernen", Ökomarkt für Kinder e.V., Umweltzentrum Karlshöhe, Sportvereine aus dem Stadtteil, Kinderwelt Hamburg e.V., Berufliche Schule G16, Sozialkontor Nord, Bundesbahn, TÜV Nord, NFTE-Deutschland.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Großbritannien, Frankreich, Australien, Projektreise nach Nicaragua

Leitsatz

Unser Leitbild: Eine Schule, in der alle willkommen sind. Verantwortung für sich und die Gemeinschaft übernehmen. Selbstständiges Lernen und Kreativität entwickeln. Das Beste geben und Leistungen zeigen. Persönlichkeit entwickeln, die Welt verstehen und gestalten.

74

Gymnasium Farmsen

Ganztagsschule besonderer Prägung

Swebenhöhe 50 | 22159 Hamburg
Tel.: 6 45 03-73 | Fax: 6 45 03-740
www.gymnasium-farmsen.de
gymnasium-farmsen@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 780
Schulleitung: Peter Geest
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Urte Rasmussen

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch, Latein, Spanisch ab den Jgg. 6 und 8.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

Cambridge-Certificate (Englisch), DELE (Spanisch), DELF (Französisch), Latinum, Großes Latinum, CertiLingua (Exzellenzlabel).

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Heranführen an selbständiges Lernen und Arbeiten: Bildung einer Erziehungsgemeinschaft zwischen Elternhaus und Schule; Kommunikation zwischen Elternhaus und Schule unterstützt durch Lernbegleithefte und regelmäßige pädagogische Gespräche; Bildung einer Schulgemeinschaft durch systematische Umsetzung des Prinzips „Schüler helfen Schülern" auf mehreren Ebenen (Prefect-System, Paten-System, ältere Schüler unterstützen jüngere Schüler bei der Berufsorientierung); Schwerpunkt „Soziales Lernen" und „Lernen lernen": Klassenfahrt in den Jgg. 5-6 mit erlebnispädagogischer Orientierung, in den Jgg. 8 bzw. 9 Berlin-Fahrt in Zusammenhang mit PGW-Unterricht, Profilfahrten in der Oberstufe.

Organisation des Unterrichts

Unterricht von 8-13.30 Uhr, z.T. siebte Stunde bis 14.45 Uhr in den Jgg. 5-6, ab Jg. 7 an zwei Tagen bis 15.30 Uhr, Doppelstunden (90 Minuten), 30 Minuten Pause; In den Pausen: Brötchenverkauf und warmes Mittagessen, Spielgeräte, Klettergerüst, TT-Platten, Fußball- und Basketballplatz, „Bücherwurm"; täglich Betreuung zwischen 14 und 16 Uhr (z.B. Töpfern, Chor, Orchester, Schach, Kunstwerkstatt, Basketball, Tischtennis, Handball, Fußball, Modern Dance, HipHop, Parcours-Lauf).

Angebote zur individuellen Förderung

Förderband (integriert) in den Jgg. 6-8 und (zusätzlich) Förderunterricht: Nachhilfekurse für alle Kinder mit Förderbedarf; Teilungsstunde Deutsch in den Jgg. 5 und 6; Hausaufgabenbetreuung und Mathezirkel.

Entwicklungsziel

Wir wollen, dass unsere Schülerinnen und Schüler das Gymnasium Farmsen als starke Persönlichkeiten verlassen, die auf Grund der fundierten Bildung, die sie bei uns erhalten haben, in der Lage sind, ihr Berufsleben erfolgreich zu gestalten und ein ausgefülltes Privatleben zu führen. Wir entwickeln zurzeit ein schulinternes Curriculum über alle Fächer.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Jg. 7: Besuch des Berufsinformationszentrums, Jg. 8: Bewerbung um einen Praktikumsplatz, Jg. 9: dreiwöchiges Betriebspraktikum, Jg. 10: Zielorientierungsseminar, Oberstufe: Besuch von mind. sechs berufsorientierenden Modulen, Berufsinformationsbörsen, „geva test“, individuelle Schülerpraktika und Beratungstermine der Agentur für Arbeit.

Besondere Angebote

Schülerinnen und Schüler können ab Jg. 5 Schwerpunkte anwählen: bilingual Englisch, Naturwissenschaften (MINT), ab Jg. 5 Musik-Praxis-Kurs wählbar, Chor als AG, ab Jg. 9 Musical als AG und in der Oberstufe als Kurs; in Jg. 5 und im Wahlpflichtbereich ab Jg. 8 Poetry Slam; Wettbewerbe: Fremdsprachen, Sportwettkämpfe, Naturwissenschaftliche (z.B. „Jugend forscht“ und „Schüler experimentieren“); neben dem Regelunterricht zahlreiche AGs („Gesunde Schule“, „Aktive Pause“, „Anti-Mobbing“), Beratungsrunde; Soziales Lernen in Jg. 5, Prefects (speziell ausgebildete Vertrauensschülerinnen und Vertrauensschüler aus den Jgg. 10-12), Paten für unsere Kinder, ab Jg. 6 Klassenrat.

Auszeichnungen

Beste Schule des Jahres 2009 (UNICUM, Kategorie: Beste Unterrichtsqualität).

Kooperation

SC Condor, AMTV, Vattenfall, Sparkasse Holstein, Universitäten und Fachhochschulen in Hamburg und Umgebung, BerufsInformationsZentrum (BIZ) der Agentur für Arbeit.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

USA, Australien, Frankreich.

Leitsatz

Wir bilden eine Gemeinschaft, die durch gegenseitige Anerkennung und Wertschätzung geprägt ist. Unsere Schüler erwerben fundierte Kompetenzen und Kenntnisse und werden so auf ein lebenslanges Lernen vorbereitet. An unserer Schule sorgen wir in Informations-, Arbeits- und Entscheidungsprozessen für Transparenz und Verbindlichkeit. Unsere Schule unterstützt Lehrer und Schüler dabei, Verantwortung für ihre Gesundheit zu übernehmen.

75

Stadtteilschule Bramfeld

Offene Ganztagsschule im Stadtteil Bramfeld

Bramfelder Dorfplatz 5 | 22179 Hamburg
Tel.: 428 86-190 | Fax: 428 86-1922
www.stadtteilschule-bramfeld.de
stadtteilschule-bramfeld@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 862
Schulleitung: Thomas Berger
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Melanie Bischoff-Wichmann

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch, Spanisch ab Jg. 7.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Unser Weg zu Berufsausbildung und Abitur: Die Schülerinnen und Schüler können aus insgesamt 14 Profilen des größten Hamburger Oberstufenverbundes wählen;
Kernfachförderung in allen Anforderungsbereichen; zweite Fremdsprache ab Jg. 7; Sprachreisen nach Frankreich und Spanien; Biologieunterricht durchgängig in den Jgg. 5-10; Chemie- und Physikunterricht in halber Klassenstärke von Jg. 7 bis 10; Jahresarbeiten in Jg. 10;
Das handlungsorientierte unterrichtliche Profil unserer Schule ist maßgebend von unserer pädagogischen Überzeugung geprägt, dass das lernende „Begreifen“ vom handelnden Begreifen kommt. Wer also beim Lernen aktiv handelt, lernt leichter mehr und behält besser!

Organisation des Unterrichts

Unterricht von 8-13.35 Uhr in Doppelstunden (90 Min.); Wahlpflichtkurse, Förderkurse, teilweise auch Regelunterricht, Ganztags- bzw. Betreuungsangebote auch vor 8 Uhr und bis in den Nachmittag hinein; große Pausen zwischen den Unterrichtsblöcken; im Kiosk bzw. in der Kantine Essen und Getränken; warmes Mittagessen an beiden Standorten, Pausensnacks an beiden Kiosken.

Angebote zur individuellen Förderung

Förderunterricht wird vorwiegend am Nachmittag erteilt: Es wird eine Vielzahl von Kursen angeboten für unterschiedliche Lernniveaustufen, um den individuellen Möglichkeiten und Lernerfordernissen der einzelnen Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, Sehen, Autismus.

Entwicklungsziel

Unsere Schule arbeitet vorrangig an der Vervollkommnung des Förder- und Präventionskonzeptes, weiterer Arbeitsschwerpunkt ist die curriculare Entwicklung.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Jährlicher großer Berufs-Infoabend - Informationsmöglichkeiten für Eltern, Schülerinnen und Schüler; Betriebspraktika (Jgg. 7-10), Sozialpraktikum (Jg. 10); Betriebe und Institutionen stehen Rede und Antwort; Unterstützung durch Coaches: Pensionäre oder Studierende.

Besondere Angebote

Unsere Schule steht für handlungsorientierten naturwissenschaftlichen Unterricht in den Fächern Physik und Chemie: Biologie wird ab Jg. 5 durchgängig unterrichtet; technischer Schwerpunkt; Jahresarbeiten (in Jg. 10); Schulband und Theater-AG; Wettbewerbe: z.B. Vorlesewettbewerb der 6. Klassen; Eishockey- und eine Fußballmannschaft; Schulsanitätsdienst.

Auszeichnungen

Umweltschule in Europa.

Kooperation

Johannes-Brahms-Gymnasium, Gymnasien Farmsen und Osterbek (Oberstufenverbund), Bramfelder Kulturladen („Brakula“), Haus der Jugend Bramfeld, Kinder- und Jugendgruppenhaus Bramfeld, Hamburg Freezers, Bramfelder Sportverein, DB Schenker, Kaufland, Bramfeld Center, Geschäfte in Bramfeld.

Leitsatz

Integration und Toleranz leben und lehren Wir sind eine Schulgemeinschaft von der Vorschule bis zum Abitur. Wir respektieren und berücksichtigen die unterschiedlichen Stärken und Schwächen eines jeden. Wir berücksichtigen die individuellen Lernvoraussetzungen, Lerntempi und Lernwege der Schüler mit Hilfe verschiedener Formen des Lernens. Jeder Schüler wird bestmöglich gefordert und gefördert. Wir schätzen die Einzigartigkeit jedes Menschen und begreifen Vielfalt als Bereicherung.

76

Johannes-Brahms-Gymnasium

Ganztagsschule besonderer Prägung im Stadtteil Bramfeld

Höhnkoppelort 24 | 22179 Hamburg
Tel.: 428 86-2911 | Fax: 428 86-2930
www.johannes-brahms-gymnasium.de
Johannes-Brahms-Gymnasium@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 709
Schulleitung: Christoph Preidt
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Sandra Greve

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Latein, Spanisch ab Jg. 6, Französisch ab Jg. 10.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

Latinum, Großes Latinum.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Individualisiert in der Gemeinschaft lernen; Betonung kooperativer Lernformen; detailliertes Förderkonzept mit integrativen und additiven Angeboten; schulinternes Mentoring-Programm; soziales Lernen; schulinterne Fachcurricula; besondere Leistungsförderung in den Bereichen Musik, Sport und Naturwissenschaften.

Organisation des Unterrichts

Unterricht in Doppelstunden, halbstündigen Pausen, 8-15.30 Uhr (Kursangebote für die Oberstufe teilweise auch später); Tischtennis-, Basketball- und Fußballmöglichkeiten auf dem Hof, große Pausenhalle; Mittagsangebot (Kantine) 11.30-14 Uhr, Angebot der Cafeteria (kalte Speisen) 9.30-12 Uhr; nachmittags breites Sport-AG-Angebot.

Angebote zur individuellen Förderung

Sprachförderung in den Jgg. 5-6; speziell integriertes Intensivförderkonzept in Deutsch, Mathematik und den Fremdsprachen; additive (schulinterne) Förderangebote für alle Jgg.; schulinternes Mentoring; Leistungsförderung in den Bereichen Musik, Sport, Naturwissenschaften.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in dem Bereich Autismus.

Entwicklungsziel

Einführung von Kooperationsstrukturen; Weiterführung des Musikzweiges; Etablierung von Studienzeiten in den Jgg. 5 und 6; Berufsorientierung als fester Bestandteil des Unterrichts in der Sek I und Sek II; Berufs- und Studieninformationstage.

Besondere Angebote

Ab Jg. 5 Musik- sowie Sportklasse mit fünf Stunden Musik bzw. Sportunterricht, teilweise in Kleingruppen (Weiterführung des Musikzweiges bis zum Abitur); Teilnahme an Sprach-, Sport- und naturwissenschaftlichen Wettbewerben.

Auszeichnungen

Umweltschule.

Kooperation

Felix-Mendelssohn-Jugendsinfonieorchester, The Young

ClassX, Bramfelder Sportverein, Brücken in die Wissenschaft, BerufsInformationsZentrum.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Chicago, IL (USA).

Leitsatz

„Jugend braucht Gemeinschaft“: Als Schulgemeinschaft sind wir davon überzeugt, dass es keinen besseren Raum für das Lernen und die Entwicklung einer eigenen, starken Persönlichkeit gibt, als eine lebendige Gemeinschaft, die von gegenseitigem Respekt und Vertrauen getragen wird.

77

Gymnasium Grootmoor

Ganztagsschule besonderer Prägung im Stadtteil Bramfeld

Am Damm 47 | 22175 Hamburg
Tel.: 6 40 87-30 | Fax: 6 40 87-333
www.grootmoor.de
Gymnasium-Grootmoor@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 1.280
Schulleitung: Rainer Hencke
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Gabriele Hinzpeter

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch, Latein, Spanisch ab Jg. 6.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

Cambridge-Certificate (Englisch), DELF (Französisch), DELE (Spanisch), Latinum, Großes Latinum.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Förderkonzept zur individuellen Kompetenzentwicklung im Verbund mit 53 anderen Hamburger Schulen; Förderung selbständigen Lernens durch verbindliches Methodencurriculum; Aufbau/Festigung einer Feedback-Kultur und Kompetenzorientierung.

Organisation des Unterrichts

Unterricht von 8 - 14.50 Uhr: Montag - Donnerstag: 8 - 12.20 Uhr, erste - fünfte Stunde (zwei Doppelstunden, eine Einzelstunde), 12.20 - 13.20 Uhr, Mittagspause, 13.20 - 14.50 Uhr, sechste und siebte. Stunde (Doppelstunde), Freitag: 8 - 13.10 Uhr (drei Doppelstunden); nach der zweiten Stunde Pause (20 Min.) mit Verkauf durch Mütter in der Küche, Mittagspause mit frisch zubereitetem Essens durch „Kochmütter“; Oberstufe: von Müttern betriebenes Bistro; Betreuung nach dem Unterricht durch Lehrkräfte und Oberstufenschülerinnen und -schüler bis 16 Uhr; viele AGs (Künste, Sprachen, Naturwissenschaften, Sport und Gesellschaft).

Angebote zur individuellen Förderung

Eine Doppelstunde pro Woche doppelte Lehrkräftebesetzung (Klassenteilung) in Deutsch und Mathematik, zusätzliche Wochenstunde in Englisch (Jgg. 5 - 6); Förderunterricht durch Lehrkräfte in Mathematik, Deutsch, Fremdsprachen(Sek. I); differenzierte Angebote für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen: verstärkter Englischunterricht (ab Jg. 5), Musikklassen in Jgg. 5 und 6, bilingualer Zweig ab Jg. 7; Schulzeitverkürzung in besonderen Lerngruppen ab Jg. 6 für besonders leistungsstarke Schüler und Schülerinnen; Soziales Lernen: Klassenratsstunden, Klassentagungen, Teamprojekte.

Entwicklungsziel

Unsere Schule – ein Ort des Lernens und Arbeitens, der Begegnungen und des friedlichen Miteinander: kontinuierliche und nachhaltige Unterrichtsentwicklung; Individualisierung und Kompetenzorientierung im Unterricht; bestmögliche Förderung aller unserer Schülerinnen und Schüler entsprechend ihren individuellen Begabungen; Verfestigung einer umfassenden und konstruktiven Feedbackkultur.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Girls’ & Boys’ Day, Berufsmessen mit Unterstützung des Elternrates für die Mittelstufe und Oberstufe, Betriebspraktikum im Jg. 9 (drei Wochen), Sozialpraktikum im Jg. 10 (zwei Wochen), Zielorientierungsseminare im Jg. 11; regelmäßige individuelle Berufsberatung durch Berufsberater der Agentur für Arbeit, Besuche des Berufsinformationszentrums, „geva test“.

Besondere Angebote

Bilinguale Ausbildung ab Jg. 6 mit offiziellem Hamburger Abschluss („Bilinguales Abitur“); Sprachenvielfalt, Naturwissenschaften, Mädchenförderung „mint:pink“, Robotik, Künste (Musik und Darstellendes Spiel); Fünf Chöre in allen Jgg., elf Instrumentalgruppen (Orchester und Bands), Theatergruppen (auch auf Englisch), Musikklassen in den Jgg. 5 und 6; Theater im Unterricht in den Jgg. 5 und 6, Kurse Darstellendes Spiel ab Jg. 10, Theatergruppen (auch auf Englisch) in den Jgg. 5 - 8; Lesescouts, Leseclub, Bibliothek; Wettbewerbe: Formel-1-in-der-Schule, Europäisches Jugendparlament, Jugend debattiert, NATEX, Fremdsprachen; Volleyball, Basketball, Handball, Rudern, Hockey, Tennis; Klassenratstagungen im Jg. 7.

Auszeichnungen

Umweltschule in Europa,.

Kooperation

Institut für Migrations- und Rassismusforschung, Initiative Natur und Technik (NaT), Nordmetall; Ruder-Club Favorite Hammonia, Klipper THC (Tennis, Hockey), Hamburger Schachklub (HSK) Aurubis, e.on Hanse, Phoenix, Agentur für Arbeit, DESY, Technische Universität Hamburg-Harburg, Im Rahmen des Oberstufenverbunds im Nordosten Hamburgs.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Frankreich, französische Schweiz, Senegal, Australien, Engineering Schools in Großbritannien, Spanien, Neuseeland.

Leitsatz

Für uns ist das Gymnasium Grootmoor ein Ort des Lernens und Arbeitens, der Begegnungen und des Miteinanders.

78

Gymnasium Osterbek

Ganztagsschule besonderer Prägung im Stadtteil Bramfeld

Turnierstieg 24 | 22179 Hamburg
Tel.: 4 71 10-40 | Fax: 4 71 10-455
www.osterbek.de
gymnasium-osterbek@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 679
Schulleitung: Ulrich Cain
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Yvonne Funck

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch ab den Jgg. 5 und 6, Latein ab Jg. 6, Spanisch ab Jg. 10.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

Cambridge-Certificate und TOEFL (Englisch), DELF (Französisch), CertiLingua – Exzellenzlabel.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Kompetenzorientierter Unterricht (Teilnahme am Schulversuch „alles»könner“, KOMPETENZEN ENTWICKELN), regelhafter Einsatz kooperativer Lernformen, Lernwerkstatt, Studienzeiten, Studienzentrum und Fachraumausstattung mit Angeboten zum eigenständigen Lernen (z. B. Begabtenförderung), Einsatz neuer Medien, Smartboards in allen Klassen und Fachräumen, drei Computerräume, diverse mobile Geräte, projektorientierter, jahrgangsübergreifender Unterricht in der Mittelstufe, spezielle Kurse für begabte Schüler, gesonderte Förderkurse in der Mittelstufe für Schülerinnen und Schüler mit temporären Leistungsschwächen, sanfter Einstieg in Jg. 5 durch Einsatz von Klassenlehrerteams, Kennlernnachmittag vor den Sommerferien, Kennenlernphase mit Paten.

Organisation des Unterrichts

Unterricht weitgehend in Doppelstunden, 8 - 16 Uhr, an „langen Tagen“ 60-minütige Mittagspause; Nachmittagsunterricht: Jgg. 5 und 6 mittwochs bis 16 Uhr, Jgg. 7 - 10 dienstags und donnerstags bis 16 Uhr; Förderunterricht - Jg. 5: Mathe, Deutsch mittwochs erste Stunde, weitere Fächer montags siebte, achte Stunde; Jg, 6: Mathe, Deutsch donnerstags erste Stunde, weitere Fächer montags siebte, achte Stunde; Jgg. 7 - 10: dienstags und mittwochs siebte, achte Stunde: 9.30 - 10 Uhr: Frühstücksverkauf in der Snack-Bar, 11.30 - 12 Uhr: Bistro, warmes Essen montags und freitags 13.30 - 14.30 Uhr dienstags, mittwochs, donnerstags 11.30 - 14.30 Uhr in der Cafeteria; Nachmittags-Angebote: Chor, Orchester, Junge Streicher, Keyboard, Gitarre, Theater, Schach, Tastenschreiben, Trickfilm selbst drehen, Holzwerkstatt, Mädchen-AG Richtig chillen, Geräturnen & Salti, Fußball, Hockey.

Angebote zur individuellen Förderung

Förderkurse in den Hauptfächern; (fachspezifische) Hausaufgabenbetreuung; individuelle Förderung durch Oberstufenschülerinnen und -schüler, Lerncoaching, Lesepaten; Sprachtraining Deutsch mit Förderung der Lese- und Rechtschreibkompetenz; Begabtenförderung (Angebote des LI); Vermittlung von Stipendien.

Entwicklungsziel

Kompetenzorientierte Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen und Umsetzung eines schulspezifischen Förderkonzepts.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Girls’ & Boys’ Day; Betriebspraktikum (Jg. 9), Sozialpraktikum (Jg. 10); verbindliche Berufs- und Studienorientierung in der Oberstufe, Berufsinformationstage, individuelle Berufsberatung, Coaching, Portfolio.

Besondere Angebote

Profilangebote: Naturwissenschaften, Musik, Kunst und Medien, Kultur und Gesellschaft in den Jgg. 5 - 10 in Wahlbereichen; bilingualer Sprachenzweig Französisch ab Jg. 5 mit französischem Abitur (zusätzlich: AbiBac Jg. 12), bilinguale Englisch-Klasse ab Jg. 7 mit Vorbereitung in den Jgg. 5 - 6, Gesangsklasse in den Jgg. 5 - 6, Profilstern Musik, drei Chöre der Unter-, Mittel- und Oberstufe, Instrumentale Ensemble (Unterstufenorchester, Junge Streicher, Osterbek-Band), AGs in Gitarre, Keyboard, Tanz, POL-Kurs Musiktheater, Instrumentalunterricht am Nachmittag, POL-Kurs der Mittelstufe Musiktheater; PVK-Profil „Kultur und Gesellschaft“ (Theater und Geschichte), AG Theater; Lesungen im Studienzentrum, Lesewoche in der ganzen Schule (jedes Halbjahr); Wettbewerbe: Känguru, Forscherkurs mit Teilnahme bei Schüler experimentieren, Jugend forscht, BundesUmweltWettbewerb, Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten, BERTINI-Preis; Soziales Lernen durch: Klassenrat in Jgg. 5 - 10, Hausaufgabenbetreuung, Lern-

förderung durch Lernpaten; Gesundheitsförderung in allen Jgg.; POL-Kurs: „Wir übernehmen Verantwortung"; Rapido Finale 2013, AGs, Wettkampf-Turniere für Jgg. 5 und 6 halbjährlich; Sept./Okt. Segelkurs (achtmal), Hockey, BSV-Angebote: Tischtennis, Basketball, HipHop, Geräturnen.

Auszeichnungen

MINT-freundliche Schule, Klimaschule (2010 - 2014), Schule mit besonderer Berufsorientierung (2010 - 2014).

Kooperation

Bramfelder Kulturladen e.V., pro familia, Bundesfreiwilligendienst, Regionale e.V. Jugend Steilshoop, Förderverein Haus der Jugend Steilshoop e.V., Umweltzentrum Karlshöhe, Hamburger Sportjugend, Bramfelder Sportverein, SC Osterbek, Schachverein, Agentur für Arbeit, WTM Engineers, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg, Hafencity-Universität, Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW), Deutsches Klimarechenzentrum, regelmäßiger Austausch mit umliegenden Grundschulen, Zusammenarbeit im Oberstufenverbund mit Stadtteilschule Bramfeld, Gymnasium Farmsen, Johannes-Brahms-Gymnasium.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Paris, Fontainebleau, Albi (Frankreich), Tansania, Großbritannien (in Vorbereitung).

Leitsatz

Menschen stärken – Welt begreifen – Gemeinsam leben – Schule genießen.

79

Stadtteilschule am See
mit angegliederter Grundschule

Gebundene Ganztagsschule im Stadtteil Steilshoop

Borchertring 38 | 22309 Hamburg
Tel.: 6 39 19-00 | Fax: 6 39 19-022
www.schuleamsee-hamburg.de
schule-am-see@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 617
Schulleitung: Alexander Scheuerer

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Spanisch ab Jg. 6.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Mit stabilen Lerngemeinschaften wird die erfolgreiche Grundschularbeit fortgesetzt. Im Lernbüro werden die Schülerinnen und Schüler entsprechend ihren Talenten und Fähigkeiten früh zu selbstständiger Lernorganisation, Lerndokumentation und Lernreflexion geführt, je nach aktuellem Leistungsvermögen erfüllen die Schülerinnen und Schüler Anforderungen auf unterschiedlichen Niveaus.

Organisation des Unterrichts

Unterricht 8 - 13.30 Uhr und 14.30 - 16 Uhr; Kantine und (von Schülerfirma geführtes) Jugendcafé.

Angebote zur individuellen Förderung

Förderunterricht durch Lehrkräfte und Honorarkräfte in Unterstützung mit Nachhilfe-Instituten.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Haushaltsführerschein (Jg. 6 und 7), Sozialpraktikum (Jg. 8),: Betriebspraktika (Jgg. 9 und 10), Praxislerntage sind über das Praxisprofil möglich (ab Jg. 9); Umgang mit Geld (Jg. 10); Schülerfirma: Fahrradwerkstatt und Schülercafé.

Besondere Angebote

Ab Jg. 9 Profilunterricht: Kreativprofil, naturwissenschaftliches Profil und Praxisprofil; regelmäßige Teilnahme an Wettbewerben; Sozialtrainings (Jgg. 5 und 6).

Auszeichnungen

Literaturschule 2010.

Kooperation

ReBBZ, HaKiJu, Kulturagenten, Körber-Stiftung, „Brotzeit", Lesementor, Verein für Jugendpflege mit der Stadtteilschule Winterhude.

Leitsatz

Wir fordern und fördern alle hier Lernenden entsprechend ihren individuellen Fähigkeiten. Wir verlangen und geben dafür Verbindlichkeit und Sicherheit.

80

Irena-Sendler-Schule

Gebundene Ganztagsschule
in den Stadtteilen Wellingsbüttel und Sasel

Am Pfeilshof 20 | 22393 Hamburg
Tel.: 428 86-930 | Fax: 428 86-9310
www.irena-sendler-schule.hamburg.de
irena-sendler-stadtteilschule@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 1.200
Schulleitung: Betina Herzog
Ansprechpartner für Jg. 5: Norbert Voigt

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch ab Jg. 7, Spanisch ab den Jgg. 7 und 11.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

Cambridge-Certificate (Englisch).

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Der Unterricht ist grundsätzlich binnendifferenziert und bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeiten, individuell nach ihren Leistungsvermögen zu arbeiten. Die Eigenverantwortlichkeit der Schüler wird gestärkt durch das kompetenzorientierte Arbeiten mit Checklisten. Methoden wie kooperative Lernformen und das Soziale Lernen sind feste Bestandteile unserer Unterrichtskultur. Ein wichtiger Bestandteil ist auch unser fest etablierter, projektorientierter Unterricht, der aktuell und fächerübergreifend in den Jgg. 5 - 10 stattfindet. Der Unterricht in der Oberstufe findet ebenfalls binnendifferenziert statt und umfasst folgende Profilangebote: Probleme des 21. Jahrhunderts (PGW, Religion, Physik) Retter und Zerstörer (PGW, Chemie, Biologie) Menschenbild (Psychologie, Philosophie, Biologie) Gesundheit, Umwelt, Zukunft (Biologie, Sport(-theorie), PGW, Psychologie,) Sehen, verstehen, gestalten (Bildende Kunst, Darstellendes Spiel, Geschichte)

Organisation des Unterrichts

Unterricht regulär in Doppelstunden (90 Min.): montags, dienstags und donnerstags: 8 - 16 Uhr, mittwochs und freitags: 8 - 13.35 Uhr (Sek. II: täglich 8 - 16 Uhr); vormittags: zwei Pausen (25 Min.), nachmittags: eine Pause (5 Min.); Mittagspause (50 Min.) für die Ganztagsjgg. (Kantine bietet täglich kleine Gerichte an); AGs: Fußball, Schulgarten, Sanitätsdienst, Textilwerkstatt, Floorball, Judo, Chor, Theater, Schach, Rudern, Schulband.

Angebote zur individuellen Förderung

Fördern statt Wiederholen und Additive Sprachförderung; für die Kernfächer jahrgangsspezifische Angebote; ergänzend individuelle Fördermaßnahmen (z.B. Hausaufgabenhilfe).

Entwicklungsziel

Einführung eines Schüler-Lehrer-Feedbacks.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Berufsorientierung ab Jg. 7 mit Betriebserkundigungen, Praktika, Praxislerntagen, Informationsabenden, Berufsmessen, Perspektivgesprächen und Bewerbungstraining; zweiwöchiges Berufspraktikum (Jg. 8), dreiwöchiges Berufspraktikum (Jg. 9); Berufsorientierungstage (Jg. 9 und Sek. II). Sozialpraktikum (Jg. 9); diverse Unterstützungsangebote unterrichtsbegleitend und außerhalb des Unterrichts; Jobpaten unterstützen die Schülerinnen und Schüler bei der Suche nach Praktika und Ausbildungsplätzen.

Besondere Angebote

Jgg. 5 - 6: kleiner spezifischer fachlicher Schwerpunkt („Plus"-Stunden) beim Klassenlehrer; fächerverbindender Projektunterricht (sechs Unterrichtsstunden pro Woche) in den Jgg. 5 - 10; regelmäßige Musikabende des Musikfachbereiches, Eltern-Lehrer-Chor; Theaterkurse mit vielen Aufführungen; Patensystem von Jg. 9 für Jg. 5; alle Schülerinnen und Schüler nehmen im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts an einem Wettbewerb zu dem Themengebiet ihres Wahlpflichtkurses teil.

Kooperation

Jugendmusikschule Nordlicht e.V., TSC-Wellingsbüttel, umliegende Gymnasien und Stadtteilschulen (Sek. II); Jobpaten der Gemeinden Poppenbüttel und Sasel.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Mexiko, Spanien, französischsprachige Schweiz, Polen.

Leitsatz

Unser Leitbild fußt auf den folgenden sieben Begriffen: Individualität, Klarheit, Gemeinschaft, Atmosphäre, Verantwortung, Fairness und Miteinander Lernen.

81

Gymnasium Oberalster

Ganztagsschule besonderer Prägung im Stadtteil Sasel

Alsterredder 26 | 22395 Hamburg
Tel.: 6 00 00-30 | Fax: 6 00 00-310
www.gymnasium-oberalster.de
gymnasium-oberalster@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 810
Schulleitung: Volker Stockstrom
Ansprechpartner für Jg. 5: Christian Möhring

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch, Latein, Spanisch ab den Jgg. 6, 8 und 10.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

Cambridge-Certificate und TOEFL (Englisch), DELF (Französisch), Latinum, Großes Latinum.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Wir möchten jede Schülerin und jeden Schüler gemäß seinem eigenen Lernfortschritt individuell fördern und in seiner Persönlichkeitsentwicklung unterstützen. Die Ein-

richtung einer Streicherklasse und einer Sportklasse dienen diesem Prozess und sollen die Sozialkompetenz stärken. Weitere Bausteine: fächerübergreifender Unterricht im Rahmen des Orientierungsbereichs, Curriculum gestütztes Soziales Lernen im Sozialbereich und verstärkte Binnendifferenzierung in den Kernfächern, Ergänzungskurse ab Jg. 7, Individualisierter Unterricht und Förderung selbstständigen Lernens. Die Lernwerkstatt für die Kernfächer bietet hierfür einen äußeren Rahmen.

Organisation des Unterrichts

Unterricht weitgehend in Doppelstunden: erste - sechste Stunde: 8 - 13.10 Uhr (freitags bis 13.20 Uhr), erste Pause: 9.30 - 9.50 Uhr, Cafeteria mit breitem Angebot; zweite Pause: 11.20 - 11.40 Uhr, Cafeteria und Kantine; Mittagspause: 13.10 - 14 Uhr, Kantine mit warmen Gerichten zur Auswahl; Cafeteria: 8.30 - 12 Uhr, mit großer Auswahl vom Salat bis belegten Brötchen und Getränken; Kantine: 11 - 14.30 Uhr: Wochenplan, mehrerer frisch gekochte Gerichte; Jgg. 5 - 6: einmal wöchentlich nachmittags bis max. 15.30 Uhr, Klassennachmittag, AGs, Ganztagesbetreuung; AGs: Bienen, Orchester, Band, Popchor, Schach, Fußball, Golf, Jahrbuch, Tischtennis, Philosophie, Badminton.

Angebote zur individuellen Förderung

Vier Säulen: 1. Integriert, Binnendifferenzierung; 2. Additive Förderstunden: 3. Lerncoaches für Lerntraining; 4. Hausaufgabenbetreuung. Additives und integratives Fordern und Fördern dienen zum Ausgleich von Schwächen und der Förderung der individuellen Stärken. Lerncoachs (ältere Schülerinnen und Schüler) vermitteln jüngeren Schülerinnen und Schülern erfolgreiches Lernen. Ergänzungskurse (ab Jg. 8) fördern die Eigenverantwortung der Schüler für ihren Lernprozess.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in dem Bereich Sehen.

Entwicklungsziel

Das GOA setzt sich zum Ziel, Schülerinnen und Schüler im umfassenden Sinne zu bilden und zu erziehen, so dass sie, sei es im akademischen Studium, sei es in der beruflichen Ausbildung, als selbstbestimmte Menschen verantwortlich Entscheidungen treffen und als mündige Personen handeln können. Sie sollen Verantwortung für sich selbst, für andere Menschen und für die Welt, in der wir leben, übernehmen.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Girls'(& Boys') Day, Berufsbörse, Berufsorientierungstage, Bewerbungstraining, Berufsberatung, Firmenbesuche, Schülerfirmen, Profiltage in der Oberstufe; je ein Sozial- und ein Berufspraktikum in den Jgg. 9 und 10 (Reihenfolge nach eigener Wahl), Praktika sind auch außerhalb Hamburgs möglich; Uni-Tage, Fachtage, Studienorientierungstage, Exkursionen zur Universität, Erfahrungsberichte von Eltern.

Besondere Angebote

Wir unterrichten in allen Bereichen auf anspruchsvollem Niveau, fördern unsere Schülerinnen und Schüler in ihren musischen Fähigkeiten und in ihrem sozialen Engagement. Wir setzen auf Vielfalt, um allzu frühe Festlegung auf bestimmte Bereich zu vermeiden: Jgg. 5 und 6: Streicherklasse und Sportklasse zur Stärkung der sozialen Kompetenz,: Sport-AGs (Golf, Fußball, Tischtennis), Teilnahme an Sportwettkämpfen;
Theater in den Jgg. 5 und 6, ab Jg. 8 Theaterkurse (auch als Prüfungsfach wählbar), Theater- und Konzertsaison im zweiten Schulhalbjahr; Popchor, Unterstufenchor, Unterstufenorchester, Kammerorchester, Streichergruppen, Bläser-AG, Vorband, Big Band;
Wettbewerbe: Jugend forscht, NATEX, Jugend musiziert, Jugend debattiert, EYP (European Youth Parliament), Junior-Wettbewerb (Schülerfirmen), Logistik-Wettbewerb, Jugend trainiert für Olympia, Hockey, Känguru, Mathematik-Olympiade; schuleigenes Sozial-Curriculum: in den Jgg. 5 und 6 Sozialbereich;
Jgg. 5 - 10: Klassenlehrerstunde; Klassenreisen, Profilreisen in der Oberstufe; Soziales Engagement in der Schule (Jg. 9) und außerhalb der Schule (Jg. 10); zahlreiche Veranstaltungen: Lesungen in der Aula, in einzelnen Klassen, Theaterbesuche, Gespräche mit Autoren; Medienscouts; Schulsanitätsdienst.

Kooperation

Hamburger Staatsoper (Theater und Schule - TuSch); TSV Sasel, Techniker Krankenkasse, Jungheinrich, Nordmetall, Handelskammer Hamburg; Universität Hamburg, Technische Universität Hamburg-Harburg, Universität Rostock, private Universität Göttingen.

Schulpartnerschaften / Schüleraustausch

Highschool in Melrose, Boston, MA (USA), College in Avon, Paris (Frankreich).

Leitsatz

Wir versuchen jedes Kind in seinen individuellen Begabungen und Fähigkeiten wahrzunehmen, es entsprechend zu fördern und zu fordern in einer Umgebung, in der sich das Kind wohl fühlt.

82

Stadtteilschule Poppenbüttel

Gebundene Ganztagsschule
in den Stadtteilen Hummelsbüttel und Poppenbüttel

Schulbergredder 13 | 22399 Hamburg
Tel.: 428 82-90 | Fax: 428 829-10
www.stadtteilschule-poppenbuettel.hamburg.de
stadtteilschule-poppenbuettel@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 850
Schulleitung: Dorothee Wohlers
Ansprechpartner für Jg. 5: Jochen Menges

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch, Spanisch ab den Jgg. 7 und 11.

Unterrichtsgestaltung / Lernkonzept

Die Klassen der Jgg. 5 - 6 werden von jeweils zwei Klassenlehrern geleitet. In allen Klassen arbeiten zudem Sonder- und Sozialpädagogen, um umfassend individuelle Lernförderangebote für alle Schülerinnen und Schüler gestalten zu können.
Der Unterricht erfolgt in kleinen Klassen. Zu vielen Zeiten des Tages ist Kleingruppenarbeit möglich (Doppelbesetzung, Differenzierungsräume). Im Rahmen des Ganztages werden zusätzliche Lernzeiten in Deutsch, Mathematik und Englisch auf unterschiedlichen Leistungsniveaus organisiert. Grundlage sind Vereinbarungen in den Motivations- und Lernentwicklungsgesprächen. Ab Jg. 7 wird ein umfangreicher Wahlpflichtunterricht, gestützt durch Lernportfolioarbeit, organisiert.

Organisation des Unterrichts

Überwiegend Doppelstunden (90 Min), Jgg. 5 - 8 montags bis donnerstags 8 - 16 Uhr (freitags bis 13.30 Uhr, Betreuung bis 16 Uhr möglich): zwei 30-minütige Pausen vormittags (aktive Pausenangebote, pädagogische Insel), Mittagspause (50 Min. mit Klassenlehrer im Jg. 5, 60 Min. für die Jgg. 6 und 7); Cafeteria in der Pausenhalle (kleine, gesunde Snacks und Getränke), neue Kantine; täglich (außer freitags) Nachmittagsunterricht bzw. Kurszeiten, täglich zusätzliche Lernzeiten für alle Schülerinnen und Schüler der Jgg. 5 - 8 (50 Min.); umfangreiche musisch-kreative und sportliche Neigungskursangebote montags und mittwochs (z.B. HipHop, Tischtennis, Fußball, Chor, Band, Trommeln, Kochen, Garten, Journalisten, Werken).

Angebote zur individuellen Förderung

Lernzielvereinbarungen mit allen Schülerinnen und Schülern und deren Eltern; Orte/Zeiten für Entspannung (pädagogische Insel); multiprofessionelle Klassenteams (Regelschullehrer, Sonder- und Sozialpädagoge); schulischer Beratungsdienst, Lernförderangebote und Förderungen bei besonderer Begabung; Unterricht häufig in Kleingruppen (Differenzierungsräume für alle Klassen der Jgg. 5 - 7); Kernförderunterricht für Deutsch, Mathematik und Englisch in Kleingruppen; Sprachförderunterricht, Deutsch als Zweitsprache.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, Hören und Kommunikation, Sehen, Autismus, geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung, langandauernde Erkrankungen.

Barrierefreiheit

Rollstuhlgerecht, behindertengerechte Toiletten, Rückzugsmöglichkeiten.

Entwicklungsziel

1. Systematische Weiterentwicklung unserer Oberstufenprofile und deren Fachcurricula; 2. zusätzliche Lernzeiten in allen Jgg. (fördern und fordern); 3. In den Jgg. 5 - 10 werden Lernentwicklungs- und Motivationsgespräche durchgeführt; 4. Erstellen eines Leitbilds, das mit Schülerinnen und Schülern, Eltern und Pädagogen abgestimmt und wegweisend für die Arbeit im schulischen Alltag ist.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Im Rahmen der Berufsorientierung zwei Berufspraktika, die schulisch begleitet werden, Berufsberatung, Jobpaten, Berufsinfomesse an der Schule; Jgg. 8 - 10: Kompetenzfeststellung, Bewerbungs-und Auswahltraining, Berufspraktika, Anschlussberatung; Jgg. 11 - 13: Beratung und Information, Auslandspraktika, Themen und Orientierungstage sowie besondere Beratungen für Schulabgängerinnen und -abgänger.

Besondere Angebote

Themenklasse in Jg. 5: „forschen und entdecken", internationales Jugendprogramm, Wahlpflichtunterricht ab Jg. 7 (Lernportfolioarbeit); Schulchor, Band, Trommelkurse, Tanz (HipHop), Singer & Songwriter, jährliche Schulkonzerte „Best of ...", Tonstudio, Gitarrenkurs; Theater in Verbindung mit Deutsch, Englisch (role plays) und Sport in den Jgg. 5 und 6, Wahlpflichtunterricht Theater ab Jg. 7, Theaterabende und Aufführungen; Lesewettbewerb im Jg. 6, Lesepaten; schulinterne Wettbewerbe jahrgangsintern und / oder jahrgangsübergreifend, Teilnahme an hamburgweiten und überregionalen Schulwettbewerben; Soziales Lernen als Thema in allen Klassen, Klassenrat, Sozialtrainings im Klassenverband und / oder in übergreifenden Kleingruppen, Sozialpädagogen in allen Klassen, ehrenamtliche Arbeit von Schülern in sozialen Einrichtungen; Kanu, schuleigene Indoorkletterwand, Kletterkurse, Schulmannschaften in verschiedenen Sportar-

ten, fünf Sporthallen (an zwei Schulstandorten), schuleigener Sportplatz (Poppenbüttler Stieg), erlebnispädagogische Schwerpunkte, Jonglage, Tischtennis.

Kooperation

AWO, CVJM Oberalster, Bauspielplatz Tegelsbarg, Haus der Jugend, Netzwerk Poppenbüttel, SC Poppenbüttel; Aurubis, Agentur für Arbeit, Jugendberufsagentur, Handwerkskammer Hamburg, Jobpaten Sasel, Universität Hamburg, Hamburger Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW), Berufliche Schule W1.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Rumänienprojekt (internationales Jugendprogramm); Oberstufe: Belgien, Frankreich (Comeniusprojekt).

Leitsatz

Zeit zum Lernen.

83

Carl-von-Ossietzky-Gymnasium

Ganztagsschule besonderer Prägung
im Stadtteil Poppenbüttel

Müssenredder 59 | 22399 Hamburg
Tel.: 608 74-86 | Fax: 608 74-88 00
www.cvo-hamburg.de
Carl-von-Ossietzky-Gymnasium@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 1.006
Schulleitung: Dominik Teckentrup
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Daniela Appe

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch, Latein ab Jg. 6,
Spanisch ab den Jgg. 6 und 8.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

DELF (Französisch), DELE (Spanisch), Latinum.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Methodencurriculum; Vielfalt von Lerntechniken und Unterrichtsmethoden in allen Jgg.; zunehmende Individualisierung des Unterrichts: in den Jgg. 5 und 6 eine „Trainings- und Forscherzeit" in zwei Kernfächern, zweistündig jeweils mit zwei Lehrkräften besetzt, verpflichtende Forscherkurse in den Jgg. 7 - 9 (Sprachen, Gesellschafts- und Naturwissenschaften), umfangreiches Wahlpflichtangebot in den Jgg. 8 - 10, Profilorientierungskurse in Jg. 10, wissenschaftspropädeutisches, fächerübergreifendes und forschendes Lernen in den Profilkursen der Oberstufe (verpflichtendes Erstellen einer Facharbeit); Schulentwicklungsgruppe, die Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern in die Schul- und Unterrichtsgestaltung einbezieht; Lerncoaching für einzelne Schülerinnen und Schüler.

Organisation des Unterrichts

Jgg. 5 und 6: 8 - 13.10 Uhr, einmal pro Woche bis 13.55 Uhr; Jgg. 7 - 10: zusätzlich montags bis donnerstags zweimal Nachmittagsunterricht bis 15.25 Uhr; drei Doppelstunden am Vormittag, zwei große Pausen (20 Min); Cafeteria in der Pausenhalle mit Brötchenverkauf, Verkauf von Getränken, Snacks; Mittagspause (45 Min); warmes Mittagsessen in der Mensa, drei selbstgekochte Gerichte zur Auswahl; Ganztagesbetreuung bis 16 Uhr möglich; große Auswahl an Arbeitsgemeinschaften im Bereich Musik, Sport, Naturwissenschaften, Jungen- und Mädchengruppe.

Angebote zur individuellen Förderung

Von Studierenden und älteren Schülerinnen und Schülern geleitete Trainingskurse, Lerncoaching, Sprach- und Lesekompetenzförderung, Hausaufgabenbetreuung, Forscherkurse zur Förderung individueller Begabungen; in den Jgg. 5 und 6: additive Sprachförderkurse und Trainings- und Forscherzeiten; in den Jgg. 6 - 10 Trainings- und Forscherzeit (additive Trainingskurse für die Fächer Mathematik, Deutsch, Englisch, zweite Fremdsprache).

Entwicklungsziel

Weiterentwicklung des individualisierten forschenden Lernens und des Medienkonzeptes, Pflege des Methodencurriculums.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Jg. 7: Schnupperpraktikum; Jg. 9: drei Wochen Betriebspraktikum, mehrmonatiges Sozialpraktikum; ab Jg. 10: Ziel- bzw. Orientierungsseminar, Präsentation verschiedener Berufsbilder, BIZ-Besuche, Seminarangebot mit verschiedenen Modulen zur Berufsorientierung und Persönlichkeitsentwicklung.

Besondere Angebote

Musikkonzept in den Jgg. 5 und 6: Jedes Kind kann ein Musikinstrument lernen (zusätzliche dritte Musikstunde) oder in bestehenden Orchestern mitspielen; Jgg. 5 - 12: großes Angebot an Musik-AGs und Orchestern für verschiedene Alters- und Könnensstufen; in den Jgg. 5 und 6, Englisches Theater, Theater-AGs, ab Jg. 8 Wahlpflichtkurse Theater, DSP als Oberstufenkurs und vierstündig im Profil „Identität in der Moderne"; Antolin, Forscherkurs-Angebot in Jg. 9 zum Thema Literatur und Lesen;
Wettbewerbe: Vorlesewettbewerb der 6 Jgg., Jugend debattiert, Fremdsprachen, CvO-Querdenker Preis, Olympiaden (Mathematik, Biologie, Physik), Jugend forscht, Be smart - don´t start; Jgg. 5 - 12, Triathlon, Jugend trainiert für Olympia (Hockey, Handball, Leichtathletik, Tischtennis, Golf), andere Sportwettbewerbe (Leichtathletik, Judo, Lehrerteams), Uwe Seeler Cup (Fußball), Osterhasen-Fußball-Cup für Jgg. 4 - 5, Kletterwand, Segelreise in Jg. 8, Skireise in Jg. 10;
Italienreise für Lateinschülerinnen und -schüler; Afghanistan und Tansania Projekte, Schülerinnen und Schülerfirma Mc Carly, „Fit und stark fürs Leben" (Projekt in den Jgg. 5 - 6); Backen gegen soziale Kälte (Kuchenspenden für Obdachlose), AIDS-Präventionswoche (Schülerrat); Differenzierungsräume für die Jgg. 5 - 10 mit PCs und Lernmaterialien; offenes Sekretariat und Lehrerzimmer für Schülerinnen und Schüler.

Auszeichnungen

Club of Rome Schule, Gesunde Schule, fifty-fifty-Projekt

Kooperation

NaT-Initiative; UHC (Hockey), SCP (Tennis), SG HH Nord (Handball), Golf Club Treudelberg (Golf), TSV Sasel (Tischtennis); Verein zur Unterstützung von Schulen in Afghanistan e.V., Probono Schulpartnerschaften für Eine Welt e.V. Eppendorf;
Hamburger Hochbahn, Rechtsanwaltsbüro Wenskat, Aurubis, Deutsche Bank, Nordmetall (Formel 1 in der Schule), BIZ, Debeka, Haspa, Barmer Ersatzkasse; Technische Universität Hamburg-Harburg, Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW); umliegende Grundschulen.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Lycée Despiau in Mont de Marsan (Frankreich), Collège Cap de Gascogne in Saint Sever (Frankreich), Sharnbrook Upper School (Großbritannien), Schulpatenschaft in Afghanistan.

Leitsatz

Die Schülerinnen und Schüler des Carl-von-Ossietzky-Gymnasiums sollen am Ende ihrer Schulzeit ihren individuellen wie auch den gesellschaftlichen Herausforderungen gewachsen sein. Grundlage dafür ist eine pädagogische Orientierung der Schule, welche sowohl die Förderung der Lernkompetenz als auch die der Achtsamkeit und des Einfühlungsvermögens im täglichen Miteinander in den Mittelpunkt des schulischen Lebens stellt. Beides ist die Voraussetzung für eine Haltung der Toleranz und Gerechtigkeit, die den Mut beinhaltet, für diese Werte im Sinne Carl von Ossietzkys selbst gegen Widerspruch einzutreten.

84

Heinrich-Heine-Gymnasium

Ganztagsschule besonderer Prägung
im Stadtteil Poppenbüttel

Harksheider Straße 70 | 22399 Hamburg
Tel.: 428 86 81 0 | Fax: 428 86 81 10
www.heinegym.de
heinrich-heine-gymnasium@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 820
Schulleitung: Christian Borck
Ansprechpartner für Jg. 5: John Middleton

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch, Latein ab Jg. 6, Spanisch ab den Jgg. 6 und 8, Chinesisch ab Jg. 10.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

Cambridge-Certificate (Englisch), CertiLingua (Exzellenzlabel), DELF (Französisch), DELE (Spanisch), Latinum, Großes Latinum.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

In den Jgg. 5 und 6: ganzheitlicher Ansatz, ästhetische Erziehung (Musik, Theater, Film, Bildende Kunst), optionales Klassenorchester („Musikklasse"), Lions-Quest-Programm; in den Jgg. 5 - 10: Klassenlehrerstunde und Klassenlehrerteams, Förderung leistungsstarker Schülerinnen und Schüler durch bilinguale Kursangebote (Englisch); Wettbewerbe; schulinterne LEBL-Seminare für ca. 300 Schülerinnen und Schüler (Begabungsförderung); festverankertes Präventionsprogramm und durchgängige Berufsorientierung.

Organisation des Unterrichts

Unterrichtsbeginn: 8 Uhr; die Jgg. 5 und 6 haben zwischen 12.20 und 14.45 Uhr Unterrichtsschluss, ab Jg. 7 vier Tage mit je sieben Stunden bis 14.45 Uhr (Freitagnachmittag ist verkürzt); 20-minütige Pause am Vormittag, 55-minütige Mittagspause mit vielfältigem AG-Angebot; Frühstücksversorgung in der Cafeteria ab 7.45 Uhr und am ganzen Vormittag, drei warme Gerichte und Salate in der Mittagspause bis 14 Uhr (kostenloser Wasserspender); ab Jg. 7 eine Doppelstunde nach der Mittagspause; für ein breites Wahlangebot liegen in der Oberstufe Sport, Musikensemble und Theater in den Nachmittagsstunden; Arbeitsgemeinschaften: zweimal Fußball, zweimal Handball, Badminton, zweimal Klettern, Leichtathletik, Tennis, Triathlon, zweimal Sport-Spiele, dreimal Volleyball, Inline-Skating, Kunst, zweimal Theater, Politik, Schach, Schulteich, Yoga, Textil.

Angebote zur individuellen Förderung

Fördermaßnahmen für Schülerinnen und Schüler aller Jgg. in allen Fächern mit signifikanten Defiziten: integrative oder

additive Förderung (alle Fächer), Lerncoaching durch ausgebildete Schülerinnen und Schüler, Einzelcoaching durch Lernpsychologin, Beratung und Begleitung durch Sonderpädagogen. Besonderer Förderschwerpunkt in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch; Fördermaßnahmen für begabte Schülerinnen und Schüler: LEBL-Seminare, Vorbereitung auf Junior-Akademie und Junior-Studium, Wettbewerbe, Lernhilfe, Hausaufgabenhilfe.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Autismus, körperliche und motorische Entwicklung, langandauernde Erkrankungen.

Entwicklungsziel

1. Implementierung des fächerübergreifenden Arbeitens in den Profilen der Oberstufe; 2. Begabungsförderung und Unterrichtsentwicklung, Evaluation durch Universität Hamburg; 3. Erprobung kollegialer Unterrichtsreflexion (KUR).

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Girls' & Boys' Day, Bewerbungstraining, BIZ-Besuch; Jg. 9: Betriebspraktikum; Jg. 10: aushäusiges zweitägiges Seminar zur Berufsorientierung; ab Jg. 10: Einzelberatung zur Schullaufbahn, Berufs- und Studienwegeplan, Berufswahlpass, Berufsorientierungswoche mit Bewerbungstraining.

Besondere Angebote

Begabungsförderung; Jgg. 5 und 6: Musikklassen mit Klassenorchester, Orchester, Jg. 5-Chor, Jg. 6-Chor, Schüler-Eltern-Lehrer-Chor, Choraustausch mit Riga (Lettland) im Aufbau, Bigband, diverse Popbands; Jgg. 5 - 12: Wahlpflichtangebote; Jg. 6 English Theatre (bilingual) für alle, danach Wahlpflichtangebot, Jgg. 5 - 12: Theater AG; Wahlpflichtkurs kreatives Schreiben in der Mittelstufe, LEBL-Begabtenkurse mit regionalen Schriftstellern; Wettbewerbe: Jugend forscht, Jugend debattiert, „Känguru der Mathematik", Matheolympiade, Probex, Fremdsprachen; Sportklassenreisen in Jg. 6 (Wandern und Klettern), Jg. 7 (Skilanglauf), Jg. 11 (Sportprofil: Ski alpin), Jgg. 8 - 10: Sportprojekttage; in der Oberstufe Sportprofil ("Bewegung und Leben"); in den Jgg. 5 und 6: Lions-Quest-Programm; intensive Betreuung der Unterstufe durch ausgebildete Patenschüler.

Auszeichnungen

Gesunde Schule, Klimaschule, Umweltschule, Schulpreis der Hamburger Wirtschaft, „Sportbetonte Schule" (Zertifizierung in Vorbereitung).

Kooperation

Hamburger Sportbund, Arbeiter-Samariter-Bund (ASB), Pfadfinder; SC Poppenbüttel, (Leichtathletik und Tennisabteilungen); Otto, HELA, IKK classic, Hort Tigerente; Verein Pryvit (Hilfe für Tschernobyl-Kinder); Universitätskrankenhaus Eppendorf (UKE); Carl-von-Ossietzky- Gymnasium, Gymnasium Oberalster.

Schulpartnerschaften / Schüleraustausch

Großbritannien, Frankreich, Spanien, Schweden, Chile, Uruguay; Lettland (im Aufbau), Madagaskar (in Vorbereitung).

Leitsatz

Wir haben Lust auf Leistung. Wir finden kreative Lösungswege. Wir leben Menschlichkeit.

85

Gymnasium Hummelsbüttel

Ganztagsschule besonderer Prägung
im Stadtteil Hummelsbüttel

Hummelsbüttler Hauptstraße 107 | 22339 Hamburg
Tel.: 5 38 90 6-0
www.gymnasium-hummelsbuettel.de
Gymnasium-Hummelsbuettel@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 614
Schulleitung: Thorsten Schüler
Ansprechpartner für Jg. 5: Niclas Schmall

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Latein ab Jg. 6, Französisch, Spanisch ab den Jgg. 6 und 8.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

DELF (Französisch), DELE (Spanisch).

Unterrichtsgestaltung / Lernkonzept

Jgg. 5 und 6: projektorientierter Unterricht als eigenes Fach mit zwei Lehrkräften mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt, Förderung von selbstständigem Lernen durch zeitweise Werkstattunterricht in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch, Sprachförderung, FönaLe: Förderung nach Leistung, Patenkonzept; Projektwochen für die Jgg. 5 - 12 am Schuljahresende; Klassenreisen (Jgg. 6, 8, 10, 12); Lernentwicklungsgespräche; Schülersprechtag (erstes Halbjahr), Elternsprechtag / Lernentwicklungsgespräche (zweites Halbjahr).

Organisation des Unterrichts

Unterricht in Doppelstunden (jeweils 90 Minuten); Kernunterrichtszeit: 8 - 15.15 Uhr (erste bis achte Stunde); drei Pausenzeiten: 9.30 - 10 Uhr, 11.30 - 12 Uhr (Mittagspause), 13.30 - 13.45 Uhr, in den großen Pausen ist die Cafeteria geöffnet, warmes Essen in der Mittagspause in der Kantine; Jgg. 5 - 6 Unterricht in der Regel bis 13.30 Uhr, ab Jg. 7 Unterricht auch bis 15.15 Uhr (siebte bzw. achte Stunde), Oberstufe auch neunte und zehnte Stunde (zwischen 15.20 Uhr - 16.50 Uhr); AGs liegen mehrheitlich in der siebten bzw. achten Stunde (13.45 - 15.15 Uhr - AGs wie die BioAG gehen bis 17 Uhr).

Angebote zur individuellen Förderung

Je nach Förderbedarf werden ab Jg. 7 Lerntandems mit älteren Schülerinnen und Schülern gebildet, die sich wöchentlich treffen. In einzelnen Fällen findet die Förderung auch in den Jgg. 5 und 6 statt. Mit Förderung nach Leistung (FönaLe) ist individuelle Förderung in den Jgg. 5 und 6 in den Unterricht integriert. In den Jgg. 5 und 6 findet FönaLe vormittags statt (jeweils eine Stunde in Deutsch, Englisch, Mathematik), klassische Sprachförderung für gute Schülerinnen und Schüler. Lernförderung nach § 45 HmbSG findet mehrheitlich ab Jg. 7 in Lerntandems mit individuellen Terminabsprachen statt.

Entwicklungsziel

Das Gymnasium Hummelsbüttel entwickelt nachhaltige Evaluationsstrukturen. Um in seiner Kernkompetenz, dem Unterrichten und Erziehen von Schülerinnen und Schülern, stärker zu werden und als stärker wahrgenommen zu werden, haben wir zum Schuljahr 2012 / 13 das Kabinettsystem eingeführt.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Individuelle Beratung hinsichtlich Berufs- und Studienorientierung (eigenes Informationszentrum). Referenten aus Firmen / Institutionen bieten Einblicke in die Berufswelt. In Jg. 7 nehmen die Schülerinnen und Schüler am Girls' & Boys' Day teil, in Jg. 9 findet ein dreiwöchiges Berufspraktikum statt, in den Jgg. 10 und 11 kooperiert das Gymnasium Hummelsbüttel mit Firmen / Institutionen, um berufliche Laufbahnen zu besprechen; in der Oberstufe nehmen die Schülerinnen und Schüler regelmäßig an den Schnuppertagen der Universität Hamburg teil.

Besondere Angebote

Das Gymnasium Hummelsbüttel besitzt ein breites unterrichtliches Angebot; Profilbereiche der Oberstufe: ein naturwissenschaftlicher, ein ästhetischer, ein fremdsprachlicher, ein gesellschaftswissenschaftlicher und ein philosophischer Profilbereich; Schulband, die zu verschiedenen Anlässen im Verlauf des Schuljahres aufspielt; das Fach Theater wird in Jg. 6 halbjährig in Kombination mit dem Fach Bildende Kunst oder Musik unterrichtet (ab Jg. 8 gibt es im Wahlpflichtbereich jeweils einen Theaterkurs); Wettbewerbe: Vorlesewettbewerb der sechsten Jgg., Big Challenge (Englisch), National Geographic Wettbewerb (Geographie), Jugend forscht; sportliche Ausbildung: vier Stunden in Jg. 5, drei in Jg. 6; jeweils vier Stunden in den Jgg. 7 und 8, ab Jg. 9 zwei Sportstunden pro Jg.; in den Jgg. 5 und 6 werden die neuen Schülerinnen und Schüler von unseren Paten (Jg. 9) betreut.

Auszeichnungen

Umweltschule, Agenda 21-Schule (mehrfach).

Kooperation

Hummelsbüttler Sportverein;
umliegende Gymnasien (Oberstufe).

Schulpartnerschaften / Schüleraustausch

Collège Sainte-Marie in Montpellier (Frankreich), Naerum Gymnasium in Naerum bei Kopenhagen (Dänemark), jährlicher, individueller Austausch mit USA, Großbritannien, Australien, Neuseeland, Russland, Indienprojekt (St. Josephsschwestern in Majhapara): Unterstützung von Schulen und christlichen Gemeinden.

Leitsatz

Unser Leitbild ruht auf drei Säulen: Bildung fördern, Verantwortung stärken, Fairness leben.

86

Gymnasium Ohlstedt

Ganztagsschule besonderer Prägung
im Stadtteil Wohldorf-Ohlstedt

Sthamerstraße 55 | 22397 Hamburg
Tel.: 605 803-0 | Fax: 605 80 31-0
www.gymnasium-ohlstedt.de
gymnasium-ohlstedt@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 758
Schulleitung: Claus-Peter Brinckmann-Müggenburg
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Ellen Wachtel

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch, Latein ab Jg. 6, Spanisch ab den Jgg. 6 und 8.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

Cambridge-Certificate (Englisch), Latinum, Großes Latinum.

Unterrichtsgestaltung / Lernkonzept

Bilingualer Sachfachunterricht in Englisch: Geschichte, Politik, Geographie; individualisierter Unterricht: Methodenportfolio, Computeranwendung, Berufsorientierung, Medienerziehung; Förderung leistungsschwacher und Forderung leistungsstarker Schülerinnen und Schüler in modern ausgestatteten Differenzierungsräumen; Förderung besonderer Begabungen (Musik, Mathematik, Naturwissenschaften, Fremdsprachen).

Organisation des Unterrichts

Für die Jgg. 5 und 6 gleichmäßige Stundenverteilung bis 13.45 bzw. 14.40 Uhr weitgehend in Doppelstunden, optional Verlängerung bis 15.30 Uhr (Hausaufgabenzirkel) oder Ganztagesbetreuung bis 16 Uhr; Montag bis Freitag frisch zubereitetes Mittagessen durch Schulkoch. Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag: Ultimate, Fußball, Basketball.

Angebote zur individuellen Förderung

Bedarfsgerechte Förderkurse in allen Jgg. in den Fächern Mathematik, Deutsch, Englisch und der zweiten Fremdsprache durch Bildungsmentorinnen und Bildungsmentoren.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Berufspraktika und Unitage, schulinterne Veranstaltungen.

Besondere Angebote

Im Jg. 5 Theater auf Englisch, im Jg. 6 wahlweise bilingualer oder naturwissenschaftlich-technischer Projektunterricht, Bläserklasse in den Jgg. 5 und 6, zahlreiche Kurse im Fach Darstellendes Spiel, Big Band, Schüler-Lehrer-Eltern-Chor, Videoschnitt mit Mac-Computern, Journalismus-Kurs, interaktive Whiteboard-Technik.

Kooperation

TSV DUWO 08, UHC (Hockey), Golf-Club Jersbek, Gymnasien und Grundschulen der Umgebung.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

USA, Großbritannien, Frankreich, Chile, Spanien, Australien, Kanada; GAPP (German American Partnership Program).

Leitsatz

Am Gymnasium Ohlstedt steht der Mensch im Mittelpunkt. Die Schülerinnen und Schüler werden in ihrer individuellen Entwicklung und Persönlichkeitsbildung begleitet und unterstützt: Wir legen Wert auf die Bereitschaft zur Anstrengung, zur Konzentration und zur Leistungsverbesserung. Wir legen Wert auf Respekt und Verantwortungsbewusstsein. Wir legen Wert darauf, dass sich alle am Schulleben Beteiligten mit dem Gymnasium Ohlstedt identifizieren können. Wir legen Wert auf Offenheit gegenüber Welt und Gesellschaft. Wir legen Wert auf die Bereitschaft, eigenes Handeln zu überprüfen und – falls erforderlich – zu verändern.

87

Stadtteilschule Bergstedt

Offene Ganztagsschule im Stadtteil Bergstedt

Volksdorfer Damm 218 | 22395 Hamburg
Tel.: 6 04 10-90 | Fax: 604 10 - 9 10
www.gesamtschule-bergstedt.de
Stadtteilschule-Bergstedt@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 980
Schulleitung: Alexander Rebers
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Andrea Meier

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch ab Jg. 7, Spanisch ab den Jgg. 7 und 11.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

DELE (Spanisch).

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Klassischer Unterricht und offenere Unterrichtsformen ergänzen einander. Dazu gehört auch Projekt- und Gruppenarbeit. Lernentwicklungsgespräche in den Jgg. 5 - 10 finden im Halbjahr mit - und am Schuljahresende ohne - Eltern statt (in den Jgg. 11 und 12 nur im ersten Halbjahr). Projekte zum sozialen Lernen gehören zum Schulalltag und tragen zum guten Klima bei. Durch individuelle Förder- und Forderangebote (besonders auch in den Abschlussphasen) erreichen viele Schülerinnen und Schüler hohe Leistungsstände und kommen später in der Oberstufe bzw. in der weiteren Ausbildung gut zurecht. Wir nutzen gute Ressourcen für die Bildung und Betreuung von Schülerinnen und Schülern mit Behinderungen. Grundsätzlich wird jede Klasse von zwei Klassenlehrern geführt.

Organisation des Unterrichts

Unterricht regulär in Doppelstunden in der Kernzeit von 8 bis 13.30 Uhr: zwei große Pausen von 9.35 bis 10 Uhr und von 11.35 bis 12 Uhr, die Ganztagsschülerinnen und -schüler haben eine 45-minütige Mittagspause. Cafeteria mit unterschiedlichen Tagesangeboten (Brötchen, kleine Snacks und warme Speisen), Mittagessen von einem externen Caterer; Nachmittagsunterricht je nach Jg. bis um 16 Uhr; der Unterricht der Oberstufe (Jgg. 11 - 13) endet teilweise später. Arbeitsgemeinschaften: vielfältiges Angebot aus den Bereichen Sport, Musik, Lernzeit.

Angebote zur individuellen Förderung

Wir bieten leistungsorientierten Unterricht, Unterstützung in Krisenzeiten (z. B. Pubertät), besondere Wettbewerbe und musische Angebote, offene Ganztags- und Förderangebote zusätzlich zum Unterricht. Wir unterstützen Leistungsentfaltung durch profilierte Angebote, auch mit externen Partnern. Sprachförderung für manche Schülerinnen und Schüler der Jgg. 5 - 10, Ergänzungskurse bzw. Extraangebote für Mathematik, Deutsch und Englisch in den Jgg. 6 - 10 bzw. 11 - 13.

Inklusion

Erfolgreiche Erfahrung mit multiprofessionellen Teams in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, Hören und Kommunikation, Sehen, Autismus, geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung, langandauernde Erkrankungen.

Barrierefreiheit

Rollstuhlgerecht, behindertengerechte Toiletten, spezielle Ausstattung zur Reduzierung akustischer Reize, Möglichkeiten der Pflege und Rückzugsmöglichkeiten.

Entwicklungsziel

Unser kompetenzorientiertes Methodencurriculum soll die Entwicklung und die Leistung für jede Schülerin und jeden Schüler unserer Schule fördern, beschreiben und transparent machen. Im Lebens-, Studien- und Berufsorientierungsschwerpunkt wird sowohl auf die Abschluss- als auch auf die Anschlussorientierung Wert gelegt.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Wir engagieren uns intensiv, um die Übergänge und Anschlüsse an die Schulzeit zu gestalten. Unsere Maßnahmen (von Jg. 8 bis Jg. 13) liegen in den Bereichen der Lebens-, Berufs- und Studienorientierung: Im Jg. 8 beginnt dieser Weg mit Betriebserkundungen. Danach finden weitere Praktika und Veranstaltungen statt. Uni-Tage und externe Referenten ergänzen das Angebot.

Besondere Angebote

Musik, Sport und Theater sind wesentliche Bestandteile des Schullebens. Schülerinnen und Schüler organisieren den jährlichen Weihnachtsball, sie bereiten den Abschlussball in Jg. 10 (zusammen mit Eltern) und den Abi-Ball vor. Die Schulgemeinschaft unternimmt in jedem zweiten Jahr einen Spendenlauf; The Young ClassX-Projekt mit Chören (Auftritte im Stadtteilkonzert, in der Laeiszhalle, im Rathaus sowie professionelle CD-Aufnahmen), Dr. Sound (eine Kooperation mit der Elbphilharmonie), Big Band, Schulband, Kollegen- und Elternchor (KElCh), Big Band; die Theaterkurse aus allen Jgg. bieten Aufführungen und offene Proben an (in den Jgg. 7 - 10 gibt es Theaterkurse im Wahlpflichtbereich, in der Oberstufe ist das Profil „One World" fest verankert); Autorenlesungen und Lesenächte für verschiedene Jgg; Wettbewerbe: „Känguru der Mathematik", Jugend trainiert für Olympia (Skilanglauf), NATEX, Jugend forscht, Kunstwettbewerbe; Teilnahme bei Sport-Meisterschaften (Crosslauf, Triathlon, Zehntel-Marathon) und Turnieren (Volleyball), verschiedene Jahrgangsturniere in der Schule; Schulsanitäter; Vergabe eines Sozialdiploms für Schülerinnen und Schüler, die sich in einem Bereich umfangreich ausbilden lassen und umfangreiche Tätigkeiten im Rahmen von Schule übernommen haben; Eltern können ihre Kinder für einen bis fünf Tage pro Woche für die Betreuung von 8 - 16 Uhr verbindlich anmelden.

Auszeichnungen

"Humanitäre Schule" (Auszeichnung des Roten Kreuzes).

Kooperation

Hort Tigerente im Rahmen der Ferienbetreuung, Begegnungsstätte Bergstedt, IG Bergstedt, Kirchengemeinde Bergstedt; SV Bergstedt, Walddörfer SV; Firma Kroschke in Ahrensburg, Max-Planck-Institut an der Universität Hamburg; alle Gymnasien und Stadtteilschulen der Walddörfer (Oberstufe, Profilbereich); Handelsschule H18 am Berliner Tor.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Jg. 8 oder 9 Spanien, ab Jg. 9 Taizé (Frankreich), Jg. 10 Rumänien, Jgg. 10, 11 USA, Jg. 12 Uruguay.

Leitsatz

Die drei Hauptsätze unseres Leitbildes lauten: „Wir begegnen uns in unserer Schule mit gegenseitiger Wertschätzung und Achtung", „Wir lernen, zeigen Leistung, sind erfolgreich und teilen unsere Freude miteinander", „Unsere Schule ist ein Ort, an dem wir gern zusammen sind".

88

Stadtteilschule Walddörfer

Offene Ganztagsschule im Stadtteil Volksdorf

Ahrensburger Weg 30 | 22359 Hamburg
Tel.: 428 85-402 | Fax: 428 85 - 42 10
www.stadtteilschule-walddoerfer.de
stadtteilschule-walddoerfer@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 1.271
Schulleitung: Michael Kraft
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Christine Herbold-Mehner

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch ab Jg. 7, Spanisch ab den Jgg. 7 und 11.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Lern- und Handbücher für alle Jgg. (Methodencurriculum); Trainingswerkstatt für die Jgg. 5 und 6 in Deutsch, Englisch und Mathematik; Berufsorientierungsmesse für die Jgg. 8 - 10, Berufsorientierungswoche im Jg. 12.

Organisation des Unterrichts

45-minütige Unterrichtsstunden regulär in Doppelstunden von 8 - 13.30 Uhr, zwei große Pausen (20 Min), Nutzung der Kantine der Nachbarschule in der Mittagspause nach der sechsten Stunde;
Betreuung und Arbeitsgemeinschaften im Rahmen des Ganztagsangebots für die Jgg. 5 - 7: Karate, Fußball, Lauftreff, Mountainbike, Basketball, Yoga, Chor, Bigband, Orchester, Gitarre, Saxofon, Trompete, Kunst, Filzen, Trickfilm, Computer, Klima.

Angebote zur individuellen Förderung

Fördern statt Wiederholen: die Schülerinnen und Schüler erhalten im Rahmen der schulischen Möglichkeiten Lernangebote in den Kernfächern, auch im Rahmen des Nachmittagsunterrichts.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, Hören und Kommunikation, Sehen, Autismus, geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung, langandauernden Erkrankungen.

Entwicklungsziel

Weiterentwicklung des Konzeptes zur Berufs- und Studienorientierung, schulisches Gesamtkonzept zur Nachhaltigkeit, Weiterentwicklung eines Gesamtkonzeptes zur Stärkung des Sozialen Miteinanders.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Jg. 8 - 9: dreiwöchige Betriebspraktika, Jg. 9: Berufsfachtage, Jg. 12: Berufsorientierungswoche, schulinterne Berufsmesse, Beratung durch die Jugendberufsagentur, schulische Sprechstunden durch Berufsschullehrkräfte und die Bundesagentur für Arbeit, Begleitung durch die Artis-Ausbildungsagentur.

Besondere Angebote

Jgg. 8 - 10: Profilklassen: Medien, Naturwissenschaften, Kunst, Musik, Sport, Moderne Zeiten, Mensch, Natur und Umwelt, Literatur und Theater; Jgg. 8 - 10:
Sportklassen; Beachvolleyball ab Jg. 10, Mountainbike AG, Teilnahme an verschiedenen Sportveranstaltungen (Triathlon, Eishockey, Fußball, Leichtathletik); verschiedene Chöre und Orchester, Unterrichtsangebote für Saxophon, Trompete und Geige; Literatur- und Theaterklassen, umfangreiches Angebot im Darstellenden Spiel mit schulischen Aufführungen;
Wettbewerbe: Jugend trainiert für Olympia, Jugend forscht, Jugend debattiert; Klima AG.

Auszeichnungen

Klimaschule, Umweltschule in Europa, Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung.

Kooperation

Haus der Natur (Verein Jordsand), Seniorenheim Lerchenberg; Walddörfer Sportverein; Still, Dolmar, Prinovis Arcelor Mital, KHS Korpoplast, DAK, Allianz; umliegenden Stadtteilschulen und Gymnasien (Oberstufen); Handelsschule H18 für Schifffahrts- und Reiseverkehrskaufleute; Hamburger Universitäten.

Schulpartnerschaften / Schüleraustausch

Chigwell (Großbritannien); Kooperation mit einer spanischen Schule und Austausch mit einer polnischen Schule in Vorbereitung.

Leitsatz

Eine Schule, in der Toleranz, Leistung, Vielfalt, Transparenz, Mitgestaltung und Engagement auf einem sicheren pädagogischen Fundament gelebt werden.

89

Gymnasium Buckhorn

Ganztagsschule besonderer Prägung im Stadtteil Volksdorf

Im Regestall 25 | 22359 Hamburg
Tel.: 609 195-0 | Fax: 60 91 95 - 38
Gymnasium-Buckhorn@bsb.hamburg.de
www.buckhorn.de
Schülerzahl: 970
Schulleitung: Petra te Heesen
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Angela Giese

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Latein ab Jg. 6, Französisch, Spanisch ab den Jg. 6 und 8.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

Cambridge-Certificate (Englisch), Latinum, Großes Latinum.

Unterrichtsgestaltung / Lernkonzept

Klassenlehrerteams in den Jgg. 5 - 8; individualisiertes und selbstverantwortetes Lernen in Klassenlernzeiten (Jgg. 5 - 10); Lernzeiten und Forscherkurse; Aufbau einer Feedbackkultur mit Schülerfeedback; Klassenrat in den Jgg. 5 - 10; Begabungsförderung durch Wettbewerbe und spezifische Zusatzangebote; systematische Sprachförderung in den Jgg. 5 - 6; umfassendes und integriertes Förderkonzept mit Einbeziehung einer Lerncoach-Ausbildung für ältere Schülerinnen und Schüler; Ausbildung von Medienscouts; verbindlich in den Unterricht integrierte Bausteine zum Sozialen Lernen und zu Arbeitstechniken und Arbeitsformen; nach Jg. themengebundene Projektwochen; intensive Mitarbeit der Schülerinnen und Schüler in der Schulentwicklung; Schülerratsreise.

Organisation des Unterrichts

Der Unterrichtstag ist in Einheiten von 80 Minuten organisiert, das Rhythmisierungskonzept beinhaltet Forscherkurse, Lernzeiten, Klassenlernzeiten und Studienzeiten (Förderangebote sind integriert); Jgg. 5 - 6: 8 - 13.55 Uhr; Jgg. 7 - 12: 8 - 14.35 Uhr; zwei 20-minütige Pausen am Vormittag (von Eltern betriebene Cafeteria), 35-minütige Mittagspause (warmes Essen von einem Caterer), nachmittags 10-minütige Pausen; breites Angebot an Arbeitsgemeinschaften.

Angebote zur individuellen Förderung

Umfassendes und integriertes Förderkonzept mit integrierten Modulen, Förderangebote werden von Lehrkräften und Lerncoaches erteilt (Lerncoach-Qualifizierung für ältere Schülerinnen und Schüler durch den Förderkoordinator); Sprachförderkonzept für die Beobachtungsstufe.

Entwicklungsziel

1. Konzept der Neu-Rhythmisierung mit 80-Minuten-Einheiten und Integration eines Forscherkonzeptes, Lern- und Klassenlernzeiten, Fördermaßnahmen und eines Vorlesungsmoduls in der Oberstufe; 2. Ausbau von Feedbackstrukturen und der Begabtenförderung, Medien- und Methodencurriculum; 3. Leitbildentwicklung unter Einbeziehung der Schulgemeinschaft.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Berufswahlpass für alle Schülerinnen und Schüler; dreiwöchiges Berufspraktikum (Jg. 9), optionales Sozial- oder Berufspraktikum (Jg. 11), Berufsorientierungswoche (Oberstufe); Börse für Beruf und Ausland, Börse zur Berufswahl mit Ehemaligen als persönlichen Beratern; Erstellung eines Portfolios zur Berufs- und Studienorientierung im Seminarfach (Oberstufe); „Studium generale light“: wöchentliche Vorlesung zu Themen aus allen Fachbereichen durch meist externe Vortragende.

Besondere Angebote

Neurhythmisierungskonzept mit folgenden integrierten Modulen: Forscherkonzept für alle Schülerinnen und Schüler, Lern- und Studienzeiten in allen Jgg., Fördermaßnahmen, Vorlesungsmodul (Oberstufe); breites Musikangebot: Unterstufen-, Mittelstufen- und Oberstufenchor, Ensembles (2 Orchester, 2 Bands), Musikprofil (Oberstufe); Theaterangebot in allen Jgg., auch English Theater (Showtime ist ein alljährliches Highlight); Lesungen zeitgenössischer Autoren; Wettbewerbe: Jugend debattiert, Schüler experimentieren, NATEX, Mathematik-Olympiade, „Känguru der Mathematik“, Fremdsprachenwettbewerb, Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten, Jugend trainiert für Olympia, BERTINI-Preis; breites Sportangebot: u. a. Volleyball, Handball, Fußball, Mädchen-Fußball, Hockey, Tanz, Aikido, Tennis, Badminton, Basketball; in Jg. 8 wird das Fach „Praktische Ethik“ unterrichtet; Kreativ-AG, Technik-AG; unser Schülerrat setzt sich in jedem Jahr für soziale Projekte ein; im Rahmen der Forscherkurse arbeiten unsere Schülerinnen und Schüler an interessanten Themen, die über das enge Schulcurriculum hinausgehen und erlangen dadurch wichtige Kompetenzen.

Kooperation

Staatliche Jugendmusikschule und Instrumentallehrkräfte; Walddörfer SV, Bergstedter SV; Agentur für Arbeit, Imtech, Haspa, Generali Versicherungen; umliegende Schulen (Oberstufe).

Schulpartnerschaften / Schüleraustausch

Ab Jg. 8 mehrwöchiger individueller Austausch im Rahmen des Brigitte-Sauzay-Programms mit dem Collège Fromentin in La Rochelle (Frankreich), White Plains (USA), Stettin (Polen - Jugend debattiert).

Leitsatz

Wir wollen als anspruchsvolles Gymnasium in einem von allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft getragenen positiven Lernklima eigenverantwortliches Lernen und Handeln, soziale Kompetenz sowie die individuellen Fähigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler zeitgemäß fördern und fordern.

90

Walddörfer-Gymnasium

Ganztagsschule besonderer Prägung im Stadtteil Volksdorf

Im Allhorn 45 | 22359 Hamburg
Tel.: 428 85 40 3 | Fax: 428 85 43 18
www.wdg-hamburg.de
walddoerfer-gymnasium@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 1.025
Schulleitung: Jürgen Solf
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Beate Schüler

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Latein, Russisch, Spanisch ab Jg. 6, Französisch, Chinesisch ab Jg. 8.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

Cambridge-Certificate (Englisch), Latinum, Großes Latinum.

Unterrichtsgestaltung / Lernkonzept

Individualisiertes Lernen in festen täglichen Studienzeiten; Lernentwicklungsgespräche auf der Grundlage von Lernreflexionen; vorbereitete Lernumgebungen durch Kabinettsystem; aufeinander aufbauendes Methodencurriculum; vielfältiger Einsatz neuer Medien im Unterricht; gemischte Klassenlehrerteams in den Jgg. 5 – 6; Kennlern- und Eingangsphase in Jg. 5.

Organisation des Unterrichts

Unterricht in Blöcken von 70 Minuten plus täglich 60 Minuten Studienzeit; Jgg. 5 und 6: 8 - 13.30 Uhr (einmal pro Woche bis 14.25 Uhr), Jgg. 7 - 10: 8 - 14.50 Uhr, Studienstufe: 8 - 17 Uhr (nach individuellem Stundenplan); Frühstückspause (Cafeteria: Brötchen und Getränke), Mittagspause (Mensa, geöffnet von 11.50 - 14.30 Uhr); Arbeitsgemeinschaften: drei Orchester, zwei Big Bands, drei Chöre, zwei Theatergruppen, NATEX, Robotic, Mathezirkel, Schach, Tanz, Karate, Tischtennis u.a.

Angebote zur individuellen Förderung

Fördern statt Wiederholen: individuelle Lernbegleitung in der Studienzeit; Förderkurse und Lerncoaching in Kleingruppen am Nachmittag; Hausaufgabenhilfe für Jgg. 5 - 6; Förderunterricht in den Kernfächern und in weiteren Fächern nach Bedarf.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Girls' & Boys' Day in den Jgg. 7 - 8; Berufspraktikum in Jg. 10; Uni-Tage, Berufsmesse Parentum, Beratungstage der Agentur für Arbeit.

Besondere Angebote

Musisch-ästhetische Bildung, Fremdsprachenvielfalt, Naturwissenschaften, Sport, selbstständiges Lernen und individuelle Lernbegleitung, Begabtenförderung; breites unterrichtliches und außerunterrichtliches Bildungsangebot: vier jahrgangsübergreifende Orchester, zwei Big Bands, zwei Chöre, regelmäßige Konzerte, Großprojekte in der Laeiszhalle; Theater als reguläres Fach in allen Jgg. bis zum Abitur, breites AG- und Wahlpflichtangebot, bis zu zehn Theaterprojekte pro Jahr mit Aufführungen in der Schule und außerhalb, Performances im öffentlichen Raum; Wettbewerbe: Mehrsprachen, Russisch-Olympiade, NATEX (naturwissenschaftliches Experimentieren), Mathe-Olympiade, KreSch-Kurse (Kreatives Schreiben), Jugend trainiert für Olympia (Basketball, Volleyball, Fußball, Leichtathletik, Tennis u.a.), Teilnahme an Hamburger Meisterschaften (Crosslauf, Triathlon, Hochsprungmeeting, Uwe-Seeler-Pokal, Nikolausturnier u. a.); Projektsportarten im Unterricht: u. a. Wellenreiten, Windsurfen; Klassenrat Jgg. 5 - 8, Klassentagungen, Patenschaften; Streitschlichterausbildung Jgg. 9 und 10; soziale Schülerinnen- und Schülerprojekte als selbstgestellte Aufgaben in der Studienstufe; Projekttage für Medienkompetenz; Verkehrserziehung, soziales Lernen; Methodentraining, Lernen an außerschulischen Lernorten.

Kooperation

Agentur für Arbeit, Johanniter Unfallhilfe (Ersthelfer-Ausbildung in den Jgg. 5 und 6); Walddörfer Sportverein; Generali Versicherungen; Hochschule für Musik und Theater Hamburg, Technische Universität Hamburg-Harburg; Grundschulen Ahrensburger Weg, Eulenkrugstraße und Teichwiesen, Stadtteilschule Walddörfer.

Schulpartnerschaften / Schüleraustausch

Madrid (Spanien), St. Petersburg (Russland), Shanghai (China), Vienne (Frankreich), Chile.

Leitsatz

Das Leitbild des Walddörfer-Gymnasiums betont eine lebendige Schulgemeinschaft, die pädagogischen Grundsätze des sozialen, selbstverantwortlichen, individuellen und fächerverbindenden Lernens und ein umfassendes Bildungsangebot. (Das vollständige Leitbild finden Sie im Internet unter www.wdg-hamburg.de/node/2156)

91

Stadtteilschule Altrahlstedt

Teilgebundene Ganztagsschule im Stadtteil Rahlstedt

Am Friedhof 14 | 22149 Hamburg
Tel.: 428 86 45 0 | Fax: 428 86 45 22
www.stadtteilschule-altrahlstedt-hamburg.de
stadtteilschule-altrahlstedt@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 740
Schulleitung: Marina Kaminski
Ansprechpartner für Jg. 5: Martin Homp

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch, Russisch, Spanisch ab den Jgg. 7 und 11.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

Cambridge-Certificate (Englisch).

Unterrichtsgestaltung / Lernkonzept

Besondere Berücksichtigung des Schulanfangs nach der Grundschule in Jg. 5 durch Konzepte zum sozialen Lernen und zum Methodentraining „Das Lernen lernen" und „Arbeiten und Lernen mit Medien"; individualisiertes Lernen ist Bestandteil des Unterrichts: die Schülerinnen und Schüler werden entsprechend ihrer Talente und Fähigkeiten früh zu eigenständiger Lernorganisation, Lerndokumentation, Lernpräsentation und Lernreflexion geführt; Vermittlung von Kompetenz- und Methodentraining sowie das Erlernen von „Arbeiten im Team" sind Grundlagen der Unterrichtsgestaltung.

Organisation des Unterrichts

Unterricht in 90-Minuten-Blöcken von 8 bis 16 Uhr: zwei große Pausen á 30 Minuten mit Frühstücksangebot und eine Mittagspause von 45 Minuten mit Angeboten für warmes Mittagessen. Nachmittagsunterricht bis 16 Uhr. Arbeitsgemeinschaften: Klima-AG Robotik-AG.

Angebote zur individuellen Förderung

Kurse zum Fördern und zum Fordern in allen Jgg.; individuelle Lernförderung, Arbeit in multiprofessionellen Jahrgangsteams (Realschullehrkräfte, Gymnasiallehrkräfte, Berufsschullehrkräfte, Sonderpädagogen, Sozialpädagogen); Förderung des selbstständigen Lernens, Förderkonzept, Binnendifferenzierung; Förderangebote für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler; „Fit für die Oberstufe": spezielle Kurse für die Fächer Mathe, Englisch und Deutsch.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung.

Entwicklungsziel

Unterrichtsentwicklung: „teaching and learning", Unterrichtsprojekte in allen Fächern, Kommunikation zwischen allen schulischen Gremien, Schülerinnen und Schülern u. Elternmitarbeit, Schulentwicklung: unsere Kulturschule als den Ort etablieren, an dem allen gemeinsam eine große Teilhabe an Kultur ermöglicht wird und an dem Schülerinnen und Schüler ihre individuellen Fähigkeiten entwickeln können.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Girls' & Boys' Day, Praktika in den Jgg. 9 und 10, Sozialpraktikum in Jg. 11, Mentoring und Coaching in Sek I und Sek II, Berufs- u. Studienorientierung (für Abschlussklassen), intensive Berufsberatung in Einzelgesprächen durch Berufsschullehrkräfte und Jugendberufsagentur.

Besondere Angebote

Profilklassen ab Jg. 5 (z.B. Kultur, Sport, Musik, Medien, Natur und Technik, Sprache und Kunst); Kultur-Coaching fester Bestandteil im Unterricht; Chor „The Young ClassX", Schulchor, Schulorchester im Aufbau; Theaterkurse im Wahlpflichtbereich, Theaterprojekte mit Schauspielern; Schulhausroman, Schulradio; Wettbewerbe: Mathematik, Englisch, Kunst „Schulen kooperieren mit Kunst", „Kinder zum Olymp", „Känguru der Mathematik", „Big Challenge", „Jugend trainiert für Olympia", Teilnahme an Hamburger Meisterschaften: Staffellauf, Fußball, Turnen, Leichtathletik, Boxen; Stadtteilprojekt in sozialen Einrichtungen Joseph-Carlebach-Platz (Geschichtswerkstatt).

Auszeichnungen

Kulturschule, Klimaschule-Qualitätssiegel, „Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung".

Kooperation

Martha Haus Rahlstedt, Diakonie Rahlstedt; AMTV, RHTC, Kulturverein Rahlstedt, Kulturwerk Rahlstedt, „Gängeviertel", Staatliche Jungendmusikschule, Hamburger Konservatorium, Handwerkskammer Hamburg, Handelskammer Hamburg; LIDL, Siebdruckwerkstatt Altona; Berufsschule für Industrie und Handel, Bürotechnik, Berufliche Schule Medien und Information H11; UNI-Tage Hamburg.

Schulpartnerschaften / Schüleraustausch

Marseille (Frankreich), Teneriffa (Spanien).

Leitsatz

Wir sind die Kulturschule in Rahlstedt. Wir fördern die kulturelle Teilhabe für alle und leben eine Kultur des gemeinsamen Lernens und Lebens. Jede Schülerinnen / jeder Schüler wird optimal in ihren / seinen Fähigkeiten gefördert und gefordert.

92

Stadtteilschule Meiendorf

Teilgebundene Ganztagsschule im Stadtteil Rahlstedt

Deepenhorn 1 | 22145 Hamburg
Tel.: 679 69-00 | Fax: 679 69-022
www.sts-meiendorf.hamburg.de
stadtteilschule-meiendorf@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 205
Schulleitung: Martina Kampmann
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Martina Kampmann

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch, Spanisch ab Jg. 7.

Unterrichtsgestaltung / Lernkonzept

Neben dem gemeinsamen Lernen gibt es individualisierte Lernangebote: In den Jgg. 5 und 6 ist der Projektunterricht fest im Stundenplan verankert: Der Projektunterricht ist ein

fächerverbindender Unterricht, in dem schwerpunktmäßig handlungsorientiert gearbeitet wird. Die Schülerinnen und Schüler lernen selbstständig und im Team zu arbeiten und ihre Ergebnisse zu präsentieren.

Organisation des Unterrichts

Unterricht regulär in Doppelstunden von 8 - 13.30 Uhr: Pausen von 9.30 - 10 Uhr, 11.30 - 12 Uhr und 13.30 - 14.30 Uhr; Nachmittagsunterricht und -betreuung (u.a. Theater-AG) montags, dienstags und freitags jeweils von 14.30 - 16 Uhr.

Angebote zur individuellen Förderung

Förderangebote in Deutsch, Mathematik und Englisch; Nachmittagskurs „Mathematische Knobeleien" auf erhöhtem Niveau.

Entwicklungsziel

Aufbau der Schule bis Jg. 13.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Berufsorientierung ab Jgg. 8.

Besondere Angebote

Profilbild Sport (Schülerinnen und Schüler der Sportklassen erhalten zusätzliche Sportstunden), Nachmittagsangebote Sport: Talentförderung, Leichtathletik mit DFB- sowie Landes- und Verbandstrainern, Rugby mit Bundesligatrainern, Tanzen, Kraft- und Ballspiele, Mountainbike, Fußball; Schwerpunktbildung im musischen Bereich, Nachmittagsangebote Musik: Schlagzeugkurse, Schulband, Chor AG; AG „Neuere Jugendliteratur"; Wettbewerbe: Schülerzeitungswettbewerb der Länder, MINT, Mathematikwettbewerb, Zehntel-Marathon, Schüler-Triathlon, Alsterlauf, Jugend trainiert für Olympia, Uwe-Seeler-Pokal, Futsal-Cup, Regional- und Hamburger Meisterschaften, Basketball-Turnier, RAPIDO, Nikolauslauf u.v.m.; ab Jg. 9 Kurse zur Teambildung, Jungen- und Mädchengruppen, Klassenrat, Anti-Mobbing-Projektwoche, Soziales Lernen.

Auszeichnungen

"Sportbetonte Schule".

Kooperation

Jugendclub Mittendrin, Tanzprojekt „Step by Step", HSB, HEV, HSV, MSV, WSV; Upsolut Event AG, Haspa, Budnikowsky.

Leitsatz

Schule in Bewegung: Wir sind neu, modern und engagiert. Unsere Schülerinnen und Schüler sollen sich in unserer Schule wohlfühlen und innerhalb von klaren Strukturen ganzheitlich lernen. Die Stadtteilschule Meiendorf verfolgt den Anspruch, dass alle an Schule Beteiligten sich aktiv an dem Aufbau der Schule beteiligen.

93

Stadtteilschule Oldenfelde

Offene Ganztagsschule im Stadtteil Rahlstedt

Delingsdorfer Weg 6 | 22143 Hamburg
Tel.: 428 86 63 05 | Fax: 428 86 63 69
www.sts-oldenfelde.hamburg.de
stadtteilschule-oldenfelde@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 794
Schulleitung: Ralf Stolle
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Ruth Schütte

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch, Spanisch ab den Jgg. 7 und 11, Russisch ab Jg. 11.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

Cambridge-Certificate (Englisch).

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Geöffnete Unterrichtsformen: Lernwerkstatt, Lernen an Stationen, Projektunterricht (Projekte: „Soziales Lernen", „Bauspielplatz Berne"), Wochenplanarbeit, Fachleistungsdifferenzierung in den Kernfächern ab Jg. 9, Vorbereitungskurse für die Oberstufe, Förderkurse.

Organisation des Unterrichts

Kernunterricht in 90-Minutenblöcken, unterbrochen von drei jeweils 30-minütigen Pausen, in der Regel von 8 bis 13.30 Uhr: für die Jgg. 5 und 6 gibt es Angebote für eine aktive Pause (kleiner Fußballplatz zum Spielen); in der ersten, zweiten und dritten Pause Snack-Verkauf, in der zweiten und dritten Pause zusätzlich warmes Mittagessen; in den Jgg. 5 und 6 täglich eine Lernzeit, die von Lehrkräften betreut wird. Verschiedene Ganztags-Angebote: Musik-, Theater- und Sportangebote (Schulband, Tanz, Baseball, Fußball u.a.).

Angebote zur individuellen Förderung

Im Anschluss an den Kernunterricht findet Sprachförderung und Förderunterricht für die Kernfächer statt; die Kurse werden ausschließlich von Lehrkräften – sowohl integrativ als auch additiv – erteilt.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Berufsvorbereitung durch einen Berufsschultag in Kooperation mit verschiedenen Berufsschulen, Vermittlung von Langzeitpraktika im Jg. 10, Berufsorientierungsbüro.

Auszeichnungen

Klima-Schule.

Kooperation

Diakonie Ost, Grone Stiftung, Agentur für Arbeit; Nordlicht e. V., Bauspielplatz Berne; ASB, verikom; Hein & Oetting, Globetrotter Ausrüstung, STRABAG AG, METRO AG, TARGOBANK, Steuerverwaltung Hamburg; Verbund Ost-Netzwerk zur Kooperation mit den beruflichen Schulen G9, H11.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Toulouse (Frankreich).

Leitsatz

Wir, die Stadtteilschule Oldenfelde, verstehen Lernen als einen Prozess, in dem Schülerinnen und Schüler in Begleitung und gegenseitiger Wertschätzung zu mehr Eigenverantwortung geführt werden. Deshalb arbeiten wir täglich daran, das gemeinschaftliche Mit- und Füreinander zu stärken und auszuformen.

94

Gymnasium Meiendorf

Ganztagsschule besonderer Prägung im Stadtteil Rahlstedt

Schierenberg 60 | 22145 Hamburg
Tel.: 428 86 38 0 | Fax: 428 86 38 47
www.gymei.de
gymnasium-meiendorf@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 930
Schulleitung: Marie-Luise Brauns-Garde
Ansprechpartner für Jg. 5: Jörg Dresbach

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch ab Jg. 6, Spanisch ab den Jgg. 6 und 8, Latein ab Jg. 8.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

Latinum.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Bilingualer Zweig: verstärkter Englischunterricht sowie englischsprachiger Sportunterricht in den Jgg. 5 und 6, ab Jg. 7 wird Englisch Unterrichtssprache in Geschichte oder Geographie, ab Jg. 9 in einer Naturwissenschaft oder einer weiteren Gesellschaftswissenschaft; naturwissenschaftlicher Schwerpunkt in den Jgg. 5 - 6; Musikschwerpunkt; Fachtage und Projekte in allen Jgg. u. a.: Projektwoche zum Thema „Soziales Lernen" in Jg. 5, Sprachreise nach Großbritannien, Projektreisen in der Studienstufe, Methodencurriculum (z. B. Kooperative Lernformen), Mediencurriculum, kollegiales Hospitationsmodell zur Unterrichtsentwicklung, Förderkonzept für schwächere und besonders begabte Schülerinnen und Schüler, Nutzung von neuen Medien (Smartboard, PC), Schulküche (40-jährige Tradition durch Elternengagement).

Organisation des Unterrichts

Unterricht in Doppelstunden von 8 - 13.30 Uhr bzw. je nach Jg. bis 15.30 Uhr, zwei halbstündige Pausen und eine halbstündige Mittagspause (bewegte Pause, die durch Sportlehrkräfte betreut wird); Dienstag und Donnerstag bis 15.30 Uhr, in der Sekundarstufe II kommen weitere Nachmittage hinzu; zahlreiche Arbeitsgemeinschaften in den Bereichen: Kunst, Musik, Medien, Sport, Naturwissenschaften.

Angebote zur individuellen Förderung

In den Jgg. 5 und 6 im Rahmen von „Schüler helfen Schülern", in der Sek. I Förderunterricht durch Lehrer (bis Sek II); Angebote für besonders begabte Schülerinnen und Schüler; Studierzeiten in den Kernfächern; Lerncoaching (in Vorbereitung).

Entwicklungsziel

Unterrichtsentwicklung, Personalentwicklungskonzept, Förderkonzept.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

In den Jgg. 7 und 8: Arbeitswelterkundungstag (Girls' & Boys' Day), Jg. 8: Berufsorientierungstage, Jg. 9: Betriebspraktikum, Studienstufe: individuelle Berufsberatung (Agentur für Arbeit), Berufsinformationsmessen (Vocatium & Einstieg), Berufskompass, Beratungseignungstest (Geva).

Besondere Angebote

Bilinguale Klassen ab Jg. 7; naturwissenschaftliche Klassen in den Jgg. 5 und 6; Musikklassen, Chöre, Orchester, Band; Darstellendes Spiel bereits ab Jg. 5; Wettbewerbe: Vorlesewettbewerb der sechsten Jgg., NATEX, „Känguru der Mathematik", „Jugend debattiert"; Teilnahme am Uwe-Seeler-Cup und weiteren Sportwettbewerben; Streitschlichter-AG, Klassentagung in Jg. 7.

Kooperation

Staatliche Jugendmusikschule; Hamburger Leichtathletikverband (HLV), AMTV (Handball), SC Condor (Basketball); Messen: „Vocatium", „Einstieg"; Agentur für Arbeit; Studenten machen Schule, Universitätstage.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Frankreich (Jg. 8), Spanien (Jg. 9), Dänemark, Niederlande, Polen und Zypern (jeweils in Zusammenhang mit Model United Nations).

Leitsatz

Am Gymnasium Meiendorf erziehen wir die Schülerinnen und Schüler zu selbstständigen und verantwortungsvoll

handelnden Menschen, die ihren Weg in unserer komplexer werdenden Welt finden können. Wir vermitteln deshalb den Schülerinnen und Schülern nicht nur fachliche und methodische, sondern fördern ebenso die Entwicklung sozialer und kommunikativer Kompetenzen.

95

Gymnasium Oldenfelde

Ganztagsschule besonderer Prägung im Stadtteil Rahlstedt

Birrenkovenallee 12 | 22143 Hamburg
Tel.: 428 86 63 01 | Fax: 428 86 63 30
www.gym-old.de
gymnasium-oldenfelde@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 912
Schulleitung: Henning Sievers
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Anke Riegert

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch ab den Jgg. 5 und 6, Latein ab Jg. 6, Spanisch, Italienisch ab Jg. 8.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

DELF (Französisch), DELE (Spanisch), Latinum, Großes Latinum.

Unterrichtsgestaltung / Lernkonzept

In den Jgg. 5 - 8 doppelte Klassenlehrerschaft und Klassenratsstunde; mediengestützter Unterricht in jedem Raum möglich (Internetzugang, mobile Medieneinheiten, Tablets, Smartboards in vielen Räumen, zusätzlich zwei Computerräume); ab Jg. 7 Studienzeitenprogramm und Begabungsförderung, „selbständiges Lernen lernen".

Organisation des Unterrichts

Unterricht in Doppelstunden 8 - 15.30 Uhr, jeweils halbstündige Pausen mit Angeboten der „aktiven Pausen", Pausenverkauf und Mittagessen in der Kantine (Eltern und Großeltern betrieben); kostenfreie Nachmittagsbetreuung nach dem Unterricht bis 16 Uhr: diverse Ballspielsportarten, Selbstverteidigung, Tanz, Breakdance, Chor (Jgg. 5 - 12), Orchester und Band (Jgg. 8 - 12), Teich, Go, Bücher- und Leseclub, Kunst, Homepage.

Angebote zur individuellen Förderung

Neues Förderkonzept: Lernförderung in den Jgg. 5 und 6 mit allgemeinem Methodentraining, in den Jgg. 7 und 8 Lerncoaching, in den Jgg. 7 - 9 individuelles Lernen in Studienzeiten, in den Jgg. 9 - 12 Nachhilfe; Deutsch als Zweitsprache ab Jg. 5.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung sowie Autismus.

Entwicklungsziel

Unsere Schule erprobt Neues und erhält Bewährtes. So nutzen wir moderne Medien als Arbeitswerkzeuge, beschäftigen uns in den „aktiven Pausen" aber miteinander. Wir machen mit Studienzeiten, Begabungsförderung und Profilbildung Angebote, die individuelle Lernwege möglich machen. Mit unserem Sozialpädagogen, den Streitschlichtern und unserem Beratungsteam setzen wir auf soziales Lernen

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Girls' & Boys' Day in den Jgg. 6 und 7, in Jg. 9 Berufs- bzw. Betriebspraktikum, in Jg. 10 Zielorientierungsseminar und Sozialpraktikum, in Jg. 11 Berufsorientierungswoche, in den Jgg. 11 und 12 Uni-Tage; monatliche Berufsberatung in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit, Berufsinformationszimmer (BiZi), Alumni-Beratung.

Besondere Angebote

In den Jgg. 5 - 7: Französisch, Jahrgangsorchester, Chor, Naturwissenschaft; Jgg. 8 - 12: GOld-Orchester, GOld-Band, GOld-Chor; Soziales Trainingsprogramm in den Jgg. 5 und 6, Cybermobbing in Jg. 7, Suchtprävention in Jg. 8, Klassenlehrerstunden in den Jgg. 5 - 8, Streitschlichter, Sozialpädagoge, Beratungslehrerin;
im Wahlpflichtunterricht u. a. Streitschlichter-Ausbildung, Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse am praktischen Beispiel „GOld-Shop";
Wettbewerbe: NATEX, Prob - EX, Mathematik-Olympiade, Jugend forscht, Jugend trainiert für Olympia, Vorlesewettbewerb der sechsten Jgg., deutschlandweite Go-Turniere; Sport-Profil in der Oberstufe.

Auszeichnungen

Klimaschule (2013 - 2014),
Comenius Partnerschule (2012 - 2014).

Kooperation

Haus der wilden Weiden; Nordlicht e.V., Sportkooperationen mit AMTV, RHTC, SC Condor und Bramfelder SV; Gymnasium Meiendorf und Gymnasium Rahlstedt (Profiloberstufe); Universität Hamburg ("Studenten machen Schule").

Schulpartnerschaften / Schüleraustausch

Frankreich, Niederlande, Italien, USA, Israel, Australien; projektbezogener Schüleraustausch mit Norwegen und den Niederlanden.

Leitsatz

Im Mittelpunkt unserer Schule stehen die Schülerinnen und Schüler und deren Entwicklung zu mündigen Menschen, die selbstverantwortlich, tolerant und rücksichtsvoll handeln und die den komplexen Anforderungen unserer Gesellschaft gewachsen sind. Unsere Schulgemeinschaft basiert auf unserem vertrauensvollen Umgang miteinander und den respektvollen und aneinander interessierten Begegnungen von Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrern, Schulpersonal und Schulleitung.

96

Gymnasium Rahlstedt

Ganztagsschule besonderer Prägung im Stadtteil Rahlstedt

Scharbeutzer Straße 36 | 22147 Hamburg
Tel.: 428 86-650 | Fax: 428 86-6540
www.gymnasium-rahlstedt.de
Gymnasium-Rahlstedt@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 890
Schulleitung: Volker Wolter
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Gunhilde d'Hargues

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch und Latein ab Jg. 6.
Spanisch ab Jg. 8.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

Cambridge-Certificate (Englisch), DELF (Französisch), DELE (Spanisch), Latinum, Großes Latinum.

Unterrichtsgestaltung / Lernkonzept

Beobachtungsstufe: Ausbau und Festigung der Kernkompetenzen, bewährtes Konzept zur Förderung der Lesekompetenz, Sprachförderung; eine musikpraktische Stunde im Musikunterricht in den Jgg. 5 und 6: Chor, Gitarre, Instrumentalisten, Vororchester, Streicher (mit Leihinstrumenten);
Mittelstufe: fächerübergreifende Wahlpflichtkurse wie „Globe", naturwissenschaftliches Praktikum, Modedesign, Fotografie, Robotik, differenzierte Angebote für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen (Mathematik, Kunst);
Studienstufe: ein naturwissenschaftlich-technisches, ein ökologisches, ein bilinguales, ein kulturgeschichtliches, ein wirtschaftsorientiertes sowie ein gesellschaftswissenschaftliches Profil; zahlreiche Informatikkurse auch außerhalb der Profile.

Organisation des Unterrichts

Unterricht regulär in Doppelstunden in den Jgg. 5 und 6: 8 - 13.25 Uhr, ein langer Tag bis 14.50 Uhr; Sek. I: 8 - 13.25 Uhr, zwei lange Tage bis 15.40 Uhr; zwei große Pausen, eine 45-minütige Mittagspause; Mensa, zertifiziert durch DGE: täglich zwei verschiedene Gerichte, auch vegetarisch, belegte Brötchen und Getränke; am Nachmittag additive Kurse 14 - 16 Uhr, vereinzelt auch am Spätnachmittag; in den Jgg. 5 und 6 Kernzeitbetreuung bis 16 Uhr möglich.

Angebote zur individuellen Förderung

Additive Förderangebote in Kleinstgruppen je nach Bedarf und Lerncoaching-Angebote (Kooperation mit SCHULWERK); Sprachfördermodule und Lesepatenkonzept; integrierte Förderangebote für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler in den Jgg. 5, 6 und 8 sowie ergänzende Kurse für unterschiedliche Begabungen.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Hören und Kommunikation, Sehen und Körperbehinderung.

Barrierefreiheit

Rollstuhlgerecht, behindertengerechte Toiletten.

Entwicklungsziel

Weitere Individualisierung des Lernens; Weiterentwickelung der offenen Studienzeiten; Angebote bilingualer Fachkurse verstärken, auch schon in der Mittelstufe.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Betriebsbesuche am „Zukunftstag"; Betriebspraktikum in Jg. 9; Sozialpraktikum, individuelle Beratungsgespräche in Kooperation mit der Agentur für Arbeit, Zielorientierungsseminar und Berufseignungstest (freiwillig), Messebesuch (Vocatium), Bewerbungstraining, Berufsinformationsbörse mit Ehemaligen, BIZ-Besuche.

Besondere Angebote

Streichergruppen in den Jgg. 5 und 6, Vororchester, Orchester, Chor- und Orchesterreisen; TUSCH (in Kooperation mit dem Ohnsorg-Theater); Wettbewerbe: Jugend debattiert, Bundeswettbewerb Fremdsprachen, Jugend musiziert, Jugend trainiert für Olympia, „Daniel Düsentrieb"; Schwerpunkt Handball; Präfektenausbildung; Unterstützung einer Schule in Nicaragua, Patenschaft für ein Mädchenheim im Senegal.

Kooperation

CANTEMUS-Kinderchor; HWWI; Nordlicht e. V., Ohnsorg-Theater (TUSCH), Martha-Haus Rahlstedt; AMTV, RHTC; Patenschaft Müsselmower Kirche e. V.; Agentur für Arbeit, Betriebe und Unternehmen (AURUBIS, CONTITEC, NXP, PSI, TK); Institut für Talentenwicklung.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Frankreich, Spanien, Israel, Comenius-Projekt mit Italien, Tschechien, Polen, Arbeits-Kooperationen mit Norwegen und zwei Partnerschulen Marseille und Aix-en-Provence (Frankreich).

Leitsatz

Wir wollen ein „Gymnasium für Rahlstedt“ sein.

BERGEDORF

97

Stadtteilschule Bergedorf

Teilgebundene Ganztagsschule mit AFB im Stadtteil Lohbrügge

Ladenbeker Weg 13 | 21033 Hamburg
Tel.: 428 92 01 | Fax: 428 92-500
www.gs-bergedorf.de
Stadtteilschule-Bergedorf@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 1.500
Schulleitung: Thimo Witting
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Gerda Schmidt

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch, Russisch, Spanisch ab den Jgg. 7 und 11.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

DELE (Spanisch).

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Unsere Fünftklässlerinnen und Fünftklässler lernen an drei Tagen verlässlich von 8 - 16 Uhr nach einem besonderen Konzept: In Projekten, in Lernwerkstätten und im traditionellen Unterricht in den Fächern Sport, Musik, Kunst sowie Arbeit und Beruf. An die Stelle von Noten treten Lernentwicklungsberichte und Zertifikate. Schülerinnen und Schüler mit und ohne besonderen Förderbedarf lernen individuell gemeinsam. Jeder Schultag beginnt mit der Morgenrunde. Die Woche endet mit dem Klassenrat. Die STS Bergedorf nimmt am Schulversuch „alles»könner“ teil, d. h. Lernen ohne äußere Leistungsdifferenzierung, kompetenzorientierte Lernangebote in allen Jgg.

Organisation des Unterrichts

Verbindlicher Unterricht von 8 - 16 Uhr montags, dienstags und donnerstags; der Tag ist rhythmisiert in drei bzw. vier Unterrichtsblöcke, halbstündige Pausen und eine einstündige Mittagspause; schulische Pausenhelfer machen Angebote, Beratung, Bibliothek und Schulzoo sind geöffnet, unterschiedliche Lese- und Spielangebote; Arbeitsgemeinschaften in unterschiedlichen Neigungsbereichen: Zirkus, Segeln, Leichtathletik, Tischtennis, Fußball, Natur und Technik, Comics zeichnen, Theater spielen, Samba-Gruppe.

Angebote zur individuellen Förderung

Im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets sowie von Fördern statt Wiederholen integrative und additive Angebote; Sprachförderkonzept; Öffnung von Unterricht, Lernwerkstätten, Projektunterricht; Themen- und Profilklassen.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, Hören und Kommunikation, Autismus, geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung.

Entwicklungsziel

Gestaltung der Stadtteilschule „aus einem Guss“ für alle Jgg.: individualisiertes Lernen, Fördern und Fordern, Inklusion, Ganztag und professionelle Lehr- und Arbeitsgemeinschaften (Team).

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Girls‘ & Boys‘ Day in den Jgg. 5 – 7; intensive Beratung ab Jg. 8, dreiwöchige Praktika in den Jgg. 8 – 9; Berufswahlpass in SEK I und II; Unterricht im Lernbereich Arbeit und Beruf; Projektwoche in Jg. 12.

Besondere Angebote

Jährlich KULTURTAGE! Für alle Jgg. Neigungs- und Pflichtangebote: Klassen mit besonderen Schwerpunkten (z. B. Englisch, Sport, Musik), Profilklassen in den Jgg. 9 - 13; Bläserklassenkonzept in den Jgg. 5 und 6 mit der Möglichkeit der Weiterführung bis Jg. 10, The Young ClassX -Schule; Studienbibliothek mit Öffnung in den Stadtteil, Nikolaus-Autorenlesung; Wettbewerbe: Sport, Vorlesewettbewerb der sechsten Jgg., Theater, Musik, Kunst, Sprachen, Jugend debattiert, Naturwissenschaften, BERTINI-Preis, Jugend trainiert für Olympia im Bereich Leichtathletik, Sport-Profilklasse, Fußball, Basketball und Volleyball, schulischer Zirkus „Mummpitz“; Schulzoo; Netzwerk-Profilklasse.

Auszeichnungen

“Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung“, Klimaschule, Hamburger Bildungspreis (2013), Preis der Stiftung Völkerverständigung für Schüleraustausch (2013).

Kooperation

Schulverbund reformpädagogischer Schulen „Blick über den Zaun“; Landwirtschaftskammer Hamburg, Naturschutz-Informationszentrum Boberger Niederung; TSG Bergedorf, Stadt-Land-Fluss e.V., Jugendberufsagentur, Handwerk macht Schule, Deutsche Bahn, Tide TV; Berufliche Schulen G13, G19, G20, H17; Jobpaten, verikom e.V.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Jg. 8 Brigshaw (Großbritannien), Jg. 11 Litauen, jahrgangsübergreifend St. Petersburg (Russland), Barranquilla (Kolumbien); im Jg. 11 Unterstützung von längeren Auslandsaufenthalten.

Leitsatz

Alle Kinder sind in unserer Schule willkommen. Jeder an unserer Schule erfährt, dass er gebraucht wird. Neugier, Mut und Wissensdurst, Offenheit für letzte Fragen und Zivilcourage sind uns wichtig. Bildung erfordert Anstrengung und Muße.

98

Stadtteilschule Lohbrügge

Gebundene Ganztagsschule im Stadtteil Lohbrügge

Binnenfeldredder 7 | 21031 Hamburg
Tel.: 428 87-605 | Fax: 428 87-6522
www.stadtteilschule-lohbruegge.hamburg.de
stadtteilschule-lohbruegge@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 1.055
Schulleitung: Thorsten Schumacher
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Andrea Kühne

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch, Spanisch ab den Jgg. 7 und 11

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Gemeinsamer Unterricht von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Förderbedarf in den Jgg. 5 - 10; eigenes Lernkonzept mit individualisiertem Unterricht im Lernbüro in den Jgg. 5 - 10 in Deutsch, Mathematik, Englisch und Gesellschaft, kursinterne Leistungsdifferenzierung; möglichst viel Fachunterricht bei den Klassenlehrkräften; Soziales Lernen im Klassenverband Jgg. 5 – 6; Themenklassen und Profilklassen in der Sek II; Lernentwicklungsgespräche mit Lernvereinbarungen zwischen Schülerinnen und Schülern, Eltern und Schule.

Organisation des Unterrichts

Unterricht für die Jgg. 5 - 7 im Ganztag von 8 - 16 Uhr und für die Jgg. 8 - 13 im Halbtag von 8 - 14.20 Uhr in 90-Minuten-Blöcken (Doppelstunden) mit Entspannungsphasen; Erholungspausen (25 - 30 Minuten) nach den Doppelstunden, Mittagspause im Ganztag von 12.40 - 13.30 Uhr mit warmem Mittagessen und Pausenangeboten (u. a. Yoga, Ruheraum, Psychomotorikraum, Sportspiele); Dienstag und Donnerstag Fachunterricht bis 16 Uhr; Montag und Mittwoch verbindliche Kursangebote bis 16 Uhr; Freitag freiwillige Kursangebote bis 16 Uhr; Kiosk des Caterers von 9 - 14 Uhr durchgehend geöffnet (Brötchen, Pausensnacks, Getränke, kleine warme Gerichte); in den Ganztag integriert: Instrumentalunterricht, Imkerei, Kunstwerkstatt, Leseclub, Chor, Segeln u. v. m.; Streitschlichterausbildung, Schülersanitätsdienst.

Angebote zur individuellen Förderung

Regelhafte Projektzeiten mit festgelegtem Curriculum; integrative Lernförderung: Förderkurse am Vormittag im Regelunterricht Deutsch, Englisch, Mathematik, Erweiterungskurse in den Jgg. 7 - 10 in Deutsch, Mathematik, Englisch, Naturwissenschaften (ab Jg. 7 auch für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler); Leseförderung (Lesestunde und Lesepaten); Sprachförderung integrativ und additiv.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Hören und Kommunikation, Sehen, Autismus, geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung.

Barrierefreiheit

Rollstuhlgerecht, behindertengerechte Toiletten, spezielle Ausstattung zur Reduzierung akustischer Reize, Rückzugsmöglichkeiten.

Entwicklungsziel

1) Systematische Erfassung der Unterrichtsqualität: wir überprüfen die Wirksamkeit unseres Lernkonzeptes hinsichtlich der Kompetenzentwicklung unserer Schülerinnen und Schüler;
2) Förderung der durchgängigen Sprachbildung: wir implementieren die Arbeitsergebnisse aus dem FörMig-Projekt (Kooperation mit zwei Grundschulen und einem Gymnasium aus der Region).

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Kompetenzfeststellungsverfahren, Blockpraktika, Praxislerntage, wöchentliche Beratungsangebote durch Berufseinstiegsbegleiterinnen und -begleiter, Berufsschullehrkräfte und das Arbeitsamt in der Schule, dreiwöchige Berufspraktika in Jg. 9, schulbegleitende Praxisangebote in der Sek I, Studienorientierungsportfolio für die Jgg. 11 und 12 (mit bis zu 40 Angeboten).

Besondere Angebote

Umwelterziehung und Nachhaltigkeit, Energietechnik, erweiterte Berufsorientierung, Oberstufenprofil Wirtschaft, verbindliches Lern- und Methodenkompetenztraining: Musikwerkstätten- und Profilkurse (Sek I), erweiterter Musikunterricht EMu für Instrumentalunterricht und Ensemblespiel (ab Jg. 5), Schulchor; Theaterprofil und Wahlkurse Darstellendes Spiel;
Bibliothek / Mediothek täglich geöffnet, Leseclub, Lesepaten; Wettbewerbe: Vorlesewettbewerb der sechsten Jgg., Mathematik-Olymiade, NATEX, Umweltschule in Europa, Jugend trainiert für Olympia; Segeln mit DSV-Prüfung, Kanu, Skilanglauf, Leichtathletik, Fußball, Handball, Oberstufenprofil Sportmetropole Hamburg; Streitschlichterausbildung, Programm „Soziales Lernen“ in Jg. 5, Anti-Mobbing-Programm in Jg. 7.

Auszeichnungen

Umweltschule in Europa, Agenda 21 Schule (2010 - 2012), Qualitätssiegel „Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung“, „Starke Schule“ (Hertie-Stiftung), Klimapilotschule.

Kooperation

Träger der außerschulischen Jugendhilfe in Lohbrügge; TSG Bergedorf (u. a. Ferienbetreuung im KISS-Land, Wentorf), VFL Lohbrügge, Bergedorfer Schüler-Segel-Verein; Haus Brügge (zertifizierte soziale Tätigkeiten), Senioren @ school (Streitschlichtung, Schüler-Coaching), Mentor e. V. (Lesepaten), Stahlberg Stiftung; Stadtreinigung Hamburg, Deutsche Bahn AG, Kühne und Nagel KG, diverse Handwerksunternehmen im Bezirk (Bewerbungstraining, Büro- und handwerkliche Berufe); Internationaler Bund, Jobpaten der Buhck-Stiftung, Berufsnavigator, NDR, Imtec, Finanzbehörde Hamburg u. a.; Grundschulen Max-Eichholz-Ring, Mendelstraße und Heidhorst;
Oberstufenverbund der Bergedorfer Stadtteilschulen; alle Bergedorfer Beruflichen Schulen; Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW).

Schulpartnerschaften / Schüleraustausch

George Washington Middle School, Alexandria, VA (USA), Holland Township School, Milford, NJ (USA), Marseille (Frankreich), Prag (Tschechien), nur für die Sek II Haifa (Israel).

Leitsatz

Wir sind eine einsatzbereite und fröhliche Schulgemeinschaft.

99

Stadtteilschule Richard-Linde-Weg

Teilgebundene Ganztagsschule im Stadtteil Lohbrügge
Richard-Linde-Weg 49 | 21033 Hamburg
Tel.: 428 86 14 0 | Fax: 428 86 14 22
www.richard-linde-weg.de
stadtteilschule-richard-linde-weg@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 800
Schulleitung: Angelika Maijer
Ansprechpartner für Jg. 5: Carsten Braren

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Spanisch ab den Jgg. 7 und 11, Französisch ab Jg. 11.

Unterrichtsgestaltung / Lernkonzept

Individualisierte Lernformen, die sowohl leistungsstarken als auch Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf gerecht werden; kompetenzorientierter Unterricht nach dem alles»könner Projekt; Prinzipien der Montessori-Pädagogik; Arbeit in Lernwerkstätten, Lernen in Tandemklassen; Exzellenzförderung in Kooperation mit der Beratungsstelle besondere Begabung.

Organisation des Unterrichts

Unterricht regulär in Doppelstunden von 7.55 bis 13.25 Uhr: Offene Eingangsphase für Jgg. 5 und 6 von 7.55 bis 8.15 Uhr; große Pause von 9.30 bis 9.50 Uhr und von 11.25 bis 11.50 Uhr; Verpflegung durch Kioskangebot, Kantine geöffnet von 12.30 bis 14.15 Uhr; Unterricht von 14.15 bis 16 Uhr an zwei verbindlichen Tagen für die Jgg. 5 – 6; an den verbleibenden drei Tagen ein Angebot auf freiwilliger Basis; naturwissenschaftliche AG (Lego League), Informatik (Schülerfirma Netthelp), Fußballtraining mit Jugendtrainern des Leistungszentrums vom FC St. Pauli.

Angebote zur individuellen Förderung

Individueller Förderunterricht nach dem Prinzip „Fördern statt Wiederholen“ schwerpunktmäßig in den Kernfächern; Förderkurse werden in den Hauptfächern Mathematik, Deutsch und Englisch regelmäßig nachmittags und in den Hamburger Schulferien durchgeführt; Kurse für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler finden regelmäßig nachmittags statt.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, Hören und Kommunikation, Autismus, geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung.

Barrierefreiheit

Spezielle Ausstattung zur Reduzierung akustischer Reize, Rückzugsmöglichkeiten.

Entwicklungsziel

Optimierung des Ganztagsschulangebotes; Etablierung von Lernwerkstätten als Unterrichtskonzept zur individuellen Förderung aller Schülerinnen und Schüler; individuelle Förderung leistungsstarker Schülerinnen und Schüler in Kooperation mit der Beratungsstelle besondere Begabung; Verankerung einer Feedbackkultur.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Wir arbeiten nach dem Motto „Keine Schülerin, kein Schüler verlässt unsere Schule ohne Anschlussperspektive“; in den Jgg. 8 und 9 Berufspraktika, in Jg. 10 Sozialpraktikum.

Besondere Angebote

Medienkompetenzbildung in Kooperation mit der Medienanstalt Hamburg / Schleswig-Holstein, naturwissenschaftliches Experimentieren im Lego Education Studio, Wirtschaftskompetenzzentrum; Schulband, Schulchor; Lesekompetenzförderprogramm; Profilklasse Gesundheit, Ernährung, Bewegung (Jgg. 9 – 10); Oberstufenprofil „Gesellschaftliche Bedeutung des Sports“, jährliche Surf- und Skireise, Bundesjugendspiele; Fußballtraining mit Jugendtrainern des Leistungszentrums vom FC St. Pauli; Kooperation in den Projektwochen mit Viva con Agua und der Welthungerhilfe, Schulsanitäterausbildung in Jg. 8.

Auszeichnungen

“Starke Schule: Deutschlands beste Schulen, die zur Ausbildungsreife führen“; 1. Preis im Wettbewerb „Unseren Schulen“ der Claussen-Simon-Stiftung.

Kooperation

Bundesjugendballett, Ernst Deutsch Theater, Kulturagentenprogramm, TAtSch-Projekt, Kampnagel; Beratungsstelle besondere Begabung, Beratungsstelle Gewaltprävention, Jugendhilfe, Arbeitersamariterbund (ASB); Medienanstalt Hamburg / Schleswig-Holstein; mit dem FC St. Pauli; Agentur für Arbeit, Arbeitsstiftung, Internationaler Bund, MIKO, Integration durch Bildung, Dolle Deerns, HipHop Academy Hamburg; Buhck, Louis Motorrad, Tide TV; Gymnasium Bornbrook, Berufliche Schulen G13, G19, G20, H17; Hamburg School of Business Administration (HSBA), Universität Hamburg, Hamburger Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW).

Schulpartnerschaften / Schüleraustausch

Toledo und Valencia (Spanien).

Leitsatz

Die Schule mit dem Baum, individuelles Lernen in familiärer Lernoase am Richard-Linde-Weg: mehr wissen, mehr wollen, mehr machen.

100

Gymnasium Bornbrook

Ganztagsschule besonderer Prägung
im Stadtteil Lohbrügge
Schulenburgring 4 | 21031 Hamburg
Tel.: 428 95 40 | Fax: 428 95 41 9
www.gymnasium-bornbrook.de
gymnasium-bornbrook@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 852
Schulleitung: Helge Petersen
Ansprechpartner für Jg. 5: Thomas Hamborg

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch, Latein ab Jg. 7, Spanisch ab Jg. 8.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

Cambridge-Certificate (Englisch), DELF (Französisch), DELE (Spanisch), Latinum, Großes Latinum.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

In den Jgg. 5 und 6 Betonung der Klassenlehrerrolle (möglichst mehrere Unterrichtsfächer, „Kursstunden" mit Klassenrat als Raum für soziales Lernen und gemeinsame Aktivitäten), systematische Förderung der Sprach- und Lesekompetenz in allen Jgg; Planung in Doppelstunden, um übersichtliche Tagesplanung und Schülerinnen- und Schüler-zentrierte Unterrichtsformen zu ermöglichen; zentrale Terminierung von Klassenarbeiten; Prinzip der „sinnvollen Hausaufgabe"; abgestimmtes Methodenlernen in allen Fächern; individualisierter Unterricht mit Studienzeiten, integrativer und zusätzlicher Förderung; Schwerpunktlernen mit Fachtagen in Sport und Naturwissenschaften (in Halbjahresepochen, in der Projekt- und Reisewoche).

Organisation des Unterrichts

Unterricht weitgehend in Doppelstunden von 7.55 - 15.30 Uhr; zwei große Pausen und eine Mittagspause (Schulverpflegung, Snacks, Getränke, Mittagessen: zwei Menüs, Salatbar von 8 - 14 Uhr); Nachmittagsunterricht in den Jgg. 5 und 6 an einem Tag, ab Jg. 7 an zwei Tagen pro Woche.

Angebote zur individuellen Förderung

Förderkonzept: Leistungsstarke Schülerinnen und Schüler fordern - Leistungsschwächen abbauen, dazu vielfältige Angebote von Wettbewerben, Neigungskursen, AGs, integrative und zusätzliche Förderangebote in der Sek. I, Hausaufgabenbetreuung; Lesetraining (Jg. 5), Sprachförderung in Modulen (Jg. 6).

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Sehen, Hören und Kommunikation.

Barrierefreiheit

Fahrstuhl.

Entwicklungsziel

1) Schulgemeinschaft verständigt sich in einem „Leitbild" auf einen pädagogischen Konsens. 2) Gemeinsame Weiterentwicklung von Unterricht im Rahmen der „Kollegialen Unterrichtsreflexion" (KUR) in Zusammenarbeit mit dem Institut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg. 3) Beruhigung von Arbeitsprozessen.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Zukunftstag (ehemals Girls' & Boys' Day); Angebote im Rahmen des Zertifikats „Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung", z.B. Berufsorientierungswoche; Jgg. 8 - 10 schulinterner Berufswegeplan (u. a. Stärken / Schwächen, Kompetenzanalyse, berufsorientierende Portfolioarbeit); Betriebspraktikum (Jg. 9); Berufsorientierungswoche, Unitage (S1), Berufsmessenbesuche.

Besondere Angebote

Bilinguales Wahlpflichtangebot in den Jgg. 5 und 6; besondere Sportarten im Wahlpflichtangebot der Jgg. 9 und 10: Rudern, Segeln; drei Stufen-Big-Bands (Jgg. 6, 8 - 9 sowie 10 - 12), zwei Orchester, zwei Chöre, Einzelunterricht; Theaterunterricht auf Deutsch oder Englisch in den Jgg. 5 und 6, ab Jg. 7 durchgängig Fach Theater, englisches Theater als zusätzlicher Neigungskurs; Beratung und Medienverleih in eigener Schulbibliothek (ganztägig geöffnet), Lesungen, Lesenächte, Leseförderung; Wettbewerbscurriculum, Neigungskurs „Jugend forscht"; zukünftig zusätzliche Sportfachtage in den Jgg. 8 und 10, Skireise; Teilnahme am Sozialen Tag, Afghanistan-Projekt; Streitschlichterausbildung in Jg. 6; Ausbildung im Rahmen des Schulsanitätsdienstes.

Auszeichnungen

„Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung".

Kooperation

GBS Mendelstraße, KiTa Schulenburgring (Betreuung), Firma Buhck; Staatliche Jugendmusikschule Hamburg; Bundesagentur für Arbeit, Geva-Institut, AOK, Studienkompass; Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW) in Bergedorf; Universität Hamburg, Leuphana Universität Lüneburg, Berufsakademie Hamburg; Stadtteilschule Richard-Linde-Weg (erweitertes Profilangebot).

Leitsatz

Das Gymnasium Bornbrook ist eine Bergedorfer Schule im Stadtteil Lohbrügge, an dem die kulturelle Vielfalt der Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und Eltern als Bereicherung erlebt und genutzt wird. Unsere langjährige Tradition, die wir gemeinsam pflegen und entwickeln, bedeutet: - Orientierung zu geben, - Selbstbestimmung in Verantwortung zu fördern, - den Schülerinnen und Schülern zugewandt zu sein und gegenseitige Wertschätzung als Voraussetzung für das Lernen und Lehren zu garantieren.

101

Gymnasium Lohbrügge

Offene Ganztagsschule im Stadtteil Lohbrügge

Binnenfeldredder 5 | 21031 Hamburg
Tel.: 428 87-601 | Fax: 428 87-6230
www.gymnasium-lohbruegge.de
Gymnasium-Lohbruegge@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 1.179
Schulleitung: Michael Koops
Ansprechpartner für Jg. 5: Thomas Melzer

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch, Spanisch ab Jg. 6, Latein ab Jg. 8.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

TOEFL (Englisch), DELF (Französisch), DELE (Spanisch), CertiLingua (Exzellenzlabel), Latinum.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Wir legen großen Wert auf abwechslungsreichen, Schüler aktivierenden Unterricht. Förderung des selbstgesteuerten und individuellen Lernens; enge Verknüpfung von Schule und Lebenswelt (Lernen an außerschulischen Lernorten); intensive Förderung und Begleitung von Auslandsaufenthalten; systematisches Förderkonzept für alle Jgg. (für die Förderung der Schülerinnen und Schüler wird mit Fachkräften gezielt auf diagnostisch erhobene Daten zu den jeweiligen Leistungen zurückgegriffen).

Organisation des Unterrichts

Unterricht regulär in Doppelstunden: Jgg. 5 - 6 regelhaft von 7.55 - 13.10 Uhr bzw. 14 Uhr; ab Jg. 7 endet der Unterricht am Dienstag und am Donnerstag um 15.30 Uhr (mit Mittagspause in der siebten Stunde); in den Pausen können warme und kalte Snacks erworben werden; außerdem täglich Mittagsverpflegung im Hause oder bei einem unserer Partner; nach dem Unterricht können Schülerinnen und Schüler bis 16 Uhr in unsere Nachmittagsbetreuung gehen (Partner: TSG Bergedorf); breites AG-Angebot: Musik (Chöre, Bands), Sport, Tier-AG, Tontechnik-AG usw.

Angebote zur individuellen Förderung

Differenzierte Förderangebote (optional auch in den Ferien) in den Kernfächern (Deutsch, Mathematik, Englisch) unter Berücksichtigung diagnostischer Schülerdaten.

Entwicklungsziel

Aufbau eines schulinternen Qualitätsmanagementsystems; Weiterentwicklung der Feedbackkultur; Personal- und Teamentwicklung; Blended Learning.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Mehrwöchiges Betriebspraktikum in Jg. 9, in der Studienstufe auf Antrag am Semesterende; Praktika, Berufe-Tage, Beratung von Oberstufenschülerinnen und -schülern in der Projektzeit (mit Unterstützung durch die Agentur für Arbeit), Bewerbungstraining.

Besondere Angebote

Schwerpunkte in fast allen Bereichen (Fremdsprachen, Informatik / neue Medien, Musik, Naturwissenschaften, Kunst / Theater, Gesellschaftswissenschaften): ab Jg. 5 Bläser- und Chormusik-Klassen; Chöre in allen Jgg., Bands und Orchester; Theaterunterricht ab Jg. 5, in den Jgg. 7 - 10 im Wahlpflichtbereich, in der Oberstufe als Teil eines Profils, Teilnahme an Theaterwettbewerben; Wettbewerbe: in den Bereichen Theater, Musik, Naturwissenschaften, Gesellschafts- und Geisteswissenschaften (Ausrichter von „Jugend debattiert"), Vorlesewettbewerb der sechsten Jgg.; breit gefächertes Sportangebot mit sehr guter Ausstattung, u. a. Inlineskating, Badminton, Segeln, Tennis, Fitness, Fußball, Kanu, Golf, Judo (Bewegungsanalyse mit Smartboard / PC); Sport als bilinguales Profilfach; regelmäßige Teilnahme an sozialen Initiativen (z.B. „Viva con Agua"); Medienscouts-Programm.

Auszeichnungen

Vorbildliche NaT-Schule (naturwissenschaftliche Schule) 2013

Kooperation

Staatliche Jugendmusikschule Hamburg, Haus im Park, Landesmusikrat, Landesjugendjazzorchester, The Young ClassX; NaT-Initiative; Hamburger Öffentliche Bücherhallen (HÖB); TSG-Bergedorf, Vfl Lohbrügge; Haus Rissen, Arbeitsagentur Hamburg, Hauni, Pfannenberg; Universität Hamburg, Technische Universität Hamburg-Harburg, HafenCity Universität, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW).

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Kansas (USA), Mallorca (Spanien), Kanada, Marseille (Frankreich), Tilburg (Niederlande), Costa Rica, Dänemark; Schüleraustausch: Hastings und London (Großbritannien).

Leitsatz

Innovativ, freundlich, weltoffen, modern, leistungsorientiert, fürsorglich. Unser Leitbild: Mit dem Wir zum Ich – fördere dein Wissen und erweitere deinen Horizont.

102

Hansa-Gymnasium Bergedorf

Ganztagsschule besonderer Prägung im Stadtteil Bergedorf

Hermann-Distel-Straße 25 | 21029 Hamburg
Tel.: 724 18 60 | Fax: 724 18 61 0
www.hansa-gymnasium.de
hansa-gymnasium-bergedorf@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 800
Schulleitung: Hildegund Remme
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Silke Lammel-Ernst

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Latein ab den Jgg. 5 und 6, Französisch ab Jg. 6, Spanisch ab Jg. 8.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

TOEFL (Englisch), DELF (Französisch), Latinum, Großes Latinum, DELE (Spanisch).

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Strukturierte Persönlichkeitsförderung in den Jgg. 5 und 6; gezielte Medienerziehung in allen Jgg.; aufbauendes Einüben von Präsentationen von Anfang an.

Organisation des Unterrichts

Unterricht im Doppelstundenrhythmus: Der Schultag beginnt um 7.50 Uhr und endet um 13 bzw. 14 Uhr (Jg. 5 - 6), ab Jg.7 zweimal wöchentlich bis 15.20 Uhr (in der Oberstufe anschließend Sportunterricht);
Frühstückspausen 9.20 - 9.40 Uhr und 11.10 - 11.30 Uhr (Pausensnacks, Verleih von Spielgeräten), Mittagspause 13 - 13.50 Uhr (warme Mahlzeiten und Entspannungs- bzw. Aktivitätsangebote); Schülerinnen und Schüler mit Nachmittagsunterricht haben eine einstündige Mittagspause; in der Cafeteria sorgen Ehrenamtliche für Pausensnacks, das Mittagessen liefert ein Caterer; vielfältiges AG- und Mittagspausenkonzept.

Angebote zur individuellen Förderung

Jg. 5: Lese- und Schreibförderung; Jg.6: in Deutsch und Mathematik Binnendifferenzierung; Jgg. 6 - 8: Trainingskurse in Deutsch, Mathematik, Englisch, zweite Fremdsprachen (Montagnachmittag); Jgg. 9 und 10: Crashkurse in den Kernfächern und den zweiten Fremdsprachen (Herbst- und Märzferien); Pluskurse (parallel zum Unterricht) für besonders Begabte.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Hören und Kommunikation, langandauernde Erkrankungen.

Entwicklungsziel

Leitbildumsetzung „Gemeinschaft leben" und „Verantwortung übernehmen": Wir feiern unser 100jähriges Gebäudejubiläum; Leitbildumsetzung „Bildung": Wir bieten eine MINT-Klasse für Jg. 5 an.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Ab Jg.7: Stufenweise Vorbereitung des Berufspraktikums in Deutsch, PGW, Jg. 7: Nachbereitung durch Praktikumsmesse „Schüler Jg.9 informieren Schüler Jg.7", Jg.8: Projektwoche Berufsorientierung, Jg.9: dreiwöchiges Betriebspraktikum; Jg.10: GEVA-Test, Jg.11: Berufsorientierungstag, Teilnahme Uni-Tage, individuelle Beratung (Jugendberufsagentur, Eltern mit unterschiedlichen Berufsfeldern).

Besondere Angebote

Bilinguale Englischklassen und IB-Abschluss (International Baccalaureate), Internationalität, MINT Excellence Center (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik); umfassende, systematisch aufbauende Chorarbeit, Teilnahme am Bergedorfer Jugendorchester Große Kinderoper im Zweijahresrhythmus; englischsprachiges Theater in der Mittelstufe; Wettbewerbe: Jugend forscht und andere mathematische und naturwissenschaftliche Wettbewerbe, Geographie, Model United Nations, Nichtrauchen ist cool, Vorlesewettbewerb der sechsten Klassen,, Big Challenge; Rudern, Segeln; Klassensprecherfortbildung, Schüler helfen Schülern, Schülerpaten, Klassenratsstunden Jgg. 5 - 7; zweimal jährlich Reise- und Projektwochen mit pädagogischen Schwerpunkten, wie z.B. Anti-Mobbing, Internetführerschein, Drogenprävention, Rund ums Geld; Oberstufenbibliothek, Unter- und Mittelstufenbibliothek mit Lesungen und Referate-Wettbewerb.

Auszeichnungen

MINT-Excellence Center; Gesunde Schule; IB-Schule.

Kooperation

International Baccalaureate, MINT Excellence Center; Helmholtz-Zentrum Geesthacht; TSG Bergedorf (Ferienbetreuung) Jugendarbeitsagentur; ArcelorMittal, Trimet, Phoenix Compounding; Universität Hamburg, Technische Universität Hamburg-Harburg, Technische Universität Bergakademie Freiberg.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Schüleraustausch mit Cambridge (Großbritannien), Rosheim (Frankreich), Barcelona (Spanien), Shanghai (China), Praktikum in Großbritannien in Jg.10, Praktikum in Shanghai bzw. China in der Oberstufe, Patenschule Ladakh (Indien).

Leitsatz

„Man soll Denken lehren, nicht Gedachtes." Die Schwerpunkte unseres Leitbildes sind: Persönlichkeitsentwicklung; Bildung; Eigenverantwortung; Gemeinschaft; gesellschaftliche Verantwortung.

103

Luisen-Gymnasium Bergedorf

Ganztagsschule besonderer Prägung im Stadtteil Bergedorf

Reinbeker Weg 76 | 21029 Hamburg
Tel.: 7 24 16-20 | Fax: 7 24 16-210
www.halloluise.de
Luisen-Gymnasium-Bergedorf@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 979
Schulleitung: Werner Baum
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Elke Bartel

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch, Latein ab Jg. 6, Spanisch ab Jg. 8.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

Cambridge-Certificate (Englisch), DELF (Französisch), DELE (Spanisch), Großes Latinum.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Feste Klassen in den Jgg. 5 - 10, zusätzlich: Wahlbereiche schon ab Jg. 5, Antimobbing Trainingsprogramm (Jg. 5); Klassenlehrertandems in der Beobachtungsstufe; eigenes Methodencurriculum und Mediencurriculum für die Jgg. 5 – 10; Profilklassen in den Jgg. 11 und 12.

Organisation des Unterrichts

Unterricht regulär in Doppelstunden von 7.50 - 14.05 Uhr, in der Oberstufe an drei Tagen bis 14.50 Uhr (Sport bis maximal 17 Uhr); große Pausen nach der zweiten und vierten Stunde, halbstündige Mittagspausen (zeitversetzt für die Jgg. 5 und 6 und 7 - 12); reichhaltiges Frühstücksangebot am Vormittag und mittags drei Menüs zu Wahl, „Bewegte Pause" mit Ausleihe von Spielgeräten; Hausaufgabenbetreuung an fünf Nachmittagen (Schulbusanbindung an die Linienbusse ins Landgebiet).

Angebote zur individuellen Förderung

Förderkurse am Nachmittag in allen Kernfächern für alle Jgg. in kleinen Gruppen; Programm zur Begabtenförderung (spezielle Kursangebote); Streicherklassenunterricht nach Rolland, Instrumentalunterricht.

Entwicklungsziel

Erstellung eines überarbeiteten Schulprogrammes auf Basis des jüngst erarbeiteten Leitbildes; Optimierung der Fortbildungsplanung / Personalentwicklung und des Qualitätsmanagements.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Kooperation mit der Agentur für Arbeit; Betriebspraktika in Cambridge (Großbritannien) und Paris (Frankreich); Kooperationen mit der Haspa und vocatium Hamburg (Berufsorientierung); Geva-Test; Ingenieur-Praxis-Projekt der Firma Blohm; Möglichkeit der Teilnahme am Vorstudium; Berufs- und Studieninfotage.

Besondere Angebote

Ab Jg. 5 Musikzweig mit Musikklassen, Klassenstreicherunterricht in den Jgg. 5 und 6, Klassenorchester in den Jgg. 5 - 10, drei jahrgangsübergreifende Orchester, jahrgangsübergreifende Jazz-Band, Chorschule mit vier unterschiedlichen Chören, Musikprofil in der Oberstufe; Theaterprojektwoche in Jg. 5, Musiktheater in den Jgg. 5 und 6; Wahlpflichtkurse Literaturwerkstatt bzw. Kreatives Schreiben; MINT-EC-Schule mit naturwissenschaftlich-technischem Profil
Wettbewerbe: Mathematik-Olympiade, Bundeswettbewerb Finanzen, Be Smart don't Start, Hamburger Märchenwettbewerb, Fremdsprachen, „Känguru der Mathematik", Espanol marie, NATEX, Formel1 in der Schule, Jugend trainiert für Olympia (Tennis, Klettern, Fußball), Regionalmeisterschaften, Jugend musiziert, Jugendmusikantenwettbewerb; naturwissenschaftlich-technische Praktika in den Jgg. 5 - 10, Roboterpraktikum, Web-Design; Schulsanitätsdienst mit Ersthelferausbildung, Antimobbing-Projekt, von Schülerinnen und Schülern geleiteter Klassenrat.

Auszeichnungen

MINT-EC-Schule; Schule ohne Rassismus.

Kooperation

TSG-Bergedorf, HipHop Academy Hamburg; Agentur für Arbeit, Hills-Road-Sixth-Form-College, Ecole Massilon, Haspa, vocatium Hamburg; Firma Blohm-Schleiftechnik, Firma Trimet, Nordmetall; Teilnahme am Comenius-Projekt der EU; Hansa-Gymnasium, Freiherr-vom Stein-Gymnasium Fulda; Staatliche Jugendmusikschule Hamburg, Montessori-Schule; Technische Universität Hamburg-Harburg, Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW).

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

London und Oxford (Großbritannien), Bordeaux und Gien (Frankreich), Barcelona (Spanien), Kooperation des Musikzweiges mit dem Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Fulda.

Leitsatz

Das 1888 gegründete Luisen-Gymnasium ist ein renommiertes Gymnasium im Stadtteil Bergedorf und eng mit dem Hamburger Landgebiet verbunden. Mit breit gefächertem Bildungsangebot und klaren Profilen führen wir unsere Schülerinnen und Schüler zur Studierfähigkeit. Unsere Schule ist geprägt durch ein familiäres Klima und eine lebendige musisch-künstlerische Schulkultur.

104

Stadtteilschule Kirchwerder
mit angegliederter Grundschule

Offene Ganztagsschule im Stadtteil Kirchwerder

Kirchwerder Hausdeich 341 | 21037 Hamburg
Tel.: 72 37 71 30 | Fax: 72 37 71 44
www.schule-kirchwerder.hamburg.de
stadtteilschule-kirchwerder@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 1.022
Schulleitung: Uwe Timmermann

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch ab Jg. 7, Spanisch ab den Jgg. 7 und 11.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Gemeinsames Lernen mit innerer Leistungsdifferenzierung in allen Fächern; individualisierte Lernangebote im Fachunterricht, im Wahlpflichtunterricht ab Jg. 7, in der Profilarbeit in der Sekundarstufe I; regelmäßige Rückmeldung über Unterricht und Lernstände an Schülerinnen und Schüler und Eltern; Aufbau einer Methodenkompetenz zum selbstständigen Lernen ab Jg. 5; Stärkung und Förderung der sozialen Kompetenz im wöchentlichen Klassenrat und durch kooperative Lernformen; Arbeit in jahrgangsbezogenen Lehrerteams; medienbezogener Unterricht mit Smart Boards; freie Arbeitsformen unter Berücksichtigung der Grundschularbeit, z. B. Werkstattarbeit, Stationenarbeit, Wochenplanarbeit; Berufsorientierung, Studienorientierung.

Organisation des Unterrichts

Unterricht überwiegend in Doppelstunden (teilweise auch Einzelstunden 45 min) 7.50 - 14.30 Uhr; große Pausen nach der zweiten, vierten und sechsten Stunde; Kantinenbetrieb in den Pausen, frisch im Hause zubereitetes Mittagessen; nachmittags Neigungskurse und Studienzeiten für Schülerinnen und Schüler des offenen Ganztagsangebots; diverse Sportangebote, Schach, Nähen, Kreativwerkstatt, Angelschein.

Angebote zur individuellen Förderung

Förderkurse in Deutsch, Mathematik und Englisch (ab Jg. 7 auf drei Niveaus: Vorbereitung auf den ersten allgemeinbildenden, den mittleren Schulabschluss, sowie die Versetzung in die gymnasiale Oberstufe); Förderkurse für leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler (Clubs); Studienzeiten in der Oberstufe.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, Autismus.

Entwicklungsziel

1) Im Unterricht werden aktivierende und individualisierende Unterrichtsformen stärker eingesetzt. 2) Es wird ein Förderkonzept implementiert, das die Bedürfnisse aller Schülerinnen und Schüler berücksichtigt. 3) Auf der Basis der neuen Bildungspläne liegt ein neues schuleigenes Curriculum vor, das sowohl fachliche als auch überfachliche Kompetenzen berücksichtigt.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Jgg. 5: Teilnahme am Girls' & Boys' Day, Jgg. 8 und 9: jeweils ein vor- und nachbereitetes Berufspraktikum, Fachstunden in Berufsorientierung, Berufe-Forum, Jg. 10: zusätzlich Transfer-Klasse, Oberstufe: Systematische Unterstützung bei der Suche nach einem geeigneten Anschluss mittels Portfolio.

Besondere Angebote

Profiltage in den Jgg. 8 und 9, Kulturarbeit: Musikklassen mit dem Schwerpunkt Blasinstrumente, Mittelstufenprofil „Kirchwerder Shakespeare Company" (Theater und Englisch), Musikprofile in der Oberstufe, Oberstufenprofil mit Theater; Wettbewerbe: „Känguru der Mathematik", Big Challenge (Englisch), Alsterlauf, Rechtes gegen linkes Alsterufer (Schach); großes Schulsportfest, Jahrgangssportturniere, Teilnahme an überregionalen Wettkämpfen; Soziales Lernen ab Jg. 5, Projektwochen zur Prävention, Streitschlichterprogramm.

Auszeichnungen

Schule ohne Rassismus: Schule mit Courage, Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung.

Kooperation

SCVM, Nordlicht e.V.; Arbeitsagentur Hamburg, HAUNI Maschinenbau AG, Firma Buhck, HHA: Deichprogramm, ev. Kirchengemeinde St. Severini, Oberstufenverbund mit den Stadtteilschulen Bergedorf, Lohbrügge und Gretel-Bergmann-Schule; Berufliche Schulen G13, G19, G20, H17; Leuphana Universität Lüneburg (Oikos).

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Deutsche Schule Max Uhle in Areqipa (Peru); Studienfahrt nach Salamanca (Spanien), Studienreise nach Großbritannien, Studienfahrt in die USA (Studienstufe des Bergedorfer Oberstufenverbundes).

Leitsatz

Wir, Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrerinnen und Lehrer, kommen gerne in unsere Schule und gestalten unser Schulleben in den Vier- und Marschlanden gemeinsam. Dabei legen wir Wert auf respektvolle Umgangsformen. Alle helfen den Schülerinnen und Schülern, ihren eigenen Weg zu finden und machen sie ‚fit fürs Leben'. Wir stärken ihr Vertrauen in das eigene Können und befähigen sie, Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen. Hierbei unterstützen wir sie entsprechend ihren Fähigkeiten und Interessen und fordern von ihnen, ihr Potential voll einzusetzen.

105

Gretel-Bergmann-Schule

Gebundene Ganztagsschule im Stadtteil Neuallermöhe

Margit-Zinke-Straße 7 | 21035 Hamburg
Tel.: 7 35 92-60 | Fax: 7 35 92-610
www.gretel-bergmann-schule.de
gretel-bergmann-schule@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 1.200
Schulleitung: Bernd Martens
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Annegret Hoffmann

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch, Polnisch, Spanisch, Russisch ab Jg. 7.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Moderne Unterrichtsmethodik; Selbstlerntechniken; kooperative Lernformen im Aufbau; Methodencurriculum; eigenverantwortliches Arbeiten in ausgewiesenen Stunden (Konzept „EVA"); Lernfeldarbeit in den natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Fächern; individualisiertes Lernen.

Organisation des Unterrichts

Unterricht in Doppelstunden 8 - 16 Uhr, in allen Pausen Snack- und Getränkeangebot, Mittagspause auch mit Mittagessen und mit offenen Freizeitangeboten, Lernangeboten und Schularbeitsbibliothek; über die Woche gibt es ca. 90 Nachmittagskurse, insbesondere in den Bereichen Sport- und Kultur.

Angebote zur individuellen Förderung

Eigenverantwortliches Arbeiten (Selbstlernmethoden und Freiarbeit) fest im Stundenplan; Stärkung der Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch; Einrichtung von Förderkursen verschiedenster Art in den Bereichen Lernen, Sprache, für schwache und für starke Lerner.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, Hören und Kommunikation, körperliche und motorische Entwicklung.

Barrierefreiheit

Rollstuhlgerecht, behindertengerechte Toiletten, Rückzugsmöglichkeiten.

Entwicklungsziel

Transparente und gerechte Leistungsrückmeldung; Ausbau Profilklassen Sek I; Leitbild / Schulprogramm; Ausbau Förderkonzepte (Begabtenförderung).

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Berufswahlpass, Betriebserkundung, Berufspraktika, Bewerbungstraining, individuelle Begleitung und Berufsfindung, Zusammenarbeit mit Betrieben und Berufsschulen, Kontakt Auszubildende in Schule.

Besondere Angebote

Sport, Kultur, Forschen, Sozialerziehung; Fleetmusik, Songworkshop, Schulbands, Bläsergruppe, künstlerische Profilklassen in Sek I; Theaterprofil in Sek II; Pilotschule Schularbeitsbibliotheken, Lesungen, Tag der Talente; Wettbewerbe: Fremdsprachen, NAWI, Vorlesewettbewerb der 6. Klassen; Bewegungs- und Fitnesslandschaft im Außengelände, Kletterpark, Kanuabteilung, Radsport, Fußballschule; Training „Soziales Lernen" in den Jgg. 5 und 6, Regelprogramm „Bei Stopp ist Schluss".

Auszeichnungen

Sportbetonte Schule, Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung.

Kooperation

KULTURA, KIFAZ, Lernen durch Engagement, Eltern aktiv Plus, Kulturagenten für kreative Schulen, Fleetmusik; schuleigener Sportverein SVA, SVNA, TSG; Internationaler Bund, Ausbildungszentrum Bau, Hauni, Still und E-ON (MINTprax), DB, TNT; Berufliche Schule H17; Universum Bremen.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Schottland, Russland; Spanien im Aufbau; Peru in temporärem Kontakt.

Leitsatz

Bei uns ist jedes Kind willkommen, die vorgefundene Vielfalt der Menschen empfinden wir als Bereicherung - insbesondere unterstützen wir die Inklusion behinderter Menschen in unserer Schule. Eine Auslese über die Organisation von Bildungsgängen lehnen wir ab. Wir gehen davon aus, dass jedes Kind lernen will - wir fordern und fördern die langsameren und schnelleren Lerner.

106

Gymnasium Allermöhe

Ganztagsschule besonderer Prägung
im Stadtteil Neuallermöhe

Walter-Rothenburg-Weg 41 | 21035 Hamburg
Tel.: 7 35 93-20 | Fax: 7 35 93-210
www.gymnasium-allermoehe.hamburg.de
Gymnasium-Allermoehe@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 710 Schulleitung: Christine Hellwig
Ansprechpartner für Jg. 5: Michael Hanig

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch, Spanisch ab Jg. 6, Latein ab Jg. 8.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

Cambridge-Certificate (Englisch), DELF (Französisch), DELE (Spanisch).

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Selbständiges Lernen in betreuten Studienzeiten; Integration von Projekten; Förderung; Neigungskursen in den Schultag; fächerübergreifendes Lernen mit Besuch von außerschulischen Lernorten.

Organisation des Unterrichts

7.55 - 15.15 Uhr: Doppelstunden, Hofpause als Aktive Pause, Mittagspause mit warmen Mittagsessen; Cafeteria, Ganztagsräume mit Angeboten; AGs: zehn Sport AGs, Foto- und Film-AGs, Big Band, Jahrgang-Bands, Nähen und Modedesign, Forschen und Experimentieren, Technik AG.

Angebote zur individuellen Förderung

Additive Sprachförderung; präventiver Förderunterricht in Mathematik und Englisch; Hausaufgabenhilfe; Drehtür-Modell (Begabtenförderung); Schüler Helfen Schülern.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, Autismus.

Barrierefreiheit

Rollstuhlgerecht, behindertengerechte Toiletten.

Entwicklungsziel

Konfliktmanagement, Feedback, Kollegiale Unterrichtsreflektion.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Berufs- bzw. Betriebspraktikum; Berufsorientierungsworkshop, Diskussionsveranstaltung „Karriere ist eine Gerade“, Uni-Tage; Berufsberatung durch Bundesagentur für Arbeit.

Besondere Angebote

Bilingual Englisch; Musikklasse in den Jgg. 5 und 6, Big Band, Jahrgangsbands, Big Band-Reise; Theater (Jg. 5), Musiktheater (Jgg. 8 - 12); Kunstprofil ab Jg. 8;
Lesungen mit Autoren, Lesewettbewerb, Leseförderung, „Bücherwiegen“; Sportklasse (Jgg. 5 und 6), Segelprojekt (Jg. 5); Bundesjugendspiele, Crosslauf, Rudern, Segeln, Skireise nach Österreich (jahrgangsübergreifend); Wettbewerbe: Jugend trainiert für Olympia, Jugend debattiert, Be Smart, Don’t Start, Geschichtswettbewerb „abgedreht“; Umweltschutz; Medienscouts; Streitschlichtung; Interkulturelles Lernen.

Auszeichnungen

Klimaschule; Sportbetonte Schule; Klimabär.

Kooperation

SVNA, TSG, KulturA; Agentur für Arbeit; Universität Hamburg.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Paris (Frankreich), Andalusien (Spanien), Ashdod (Israel).

Leitsatz

Das Gymnasium Allermöhe sieht sich in der Verantwortung, jedes Kind in seiner Persönlichkeit und mit seinen Potenzialen optimal zu fördern. Wir betrachten es als wichtige Aufgabe, mit unserem vielfältigen schulischen Angebot und unserem rhythmisierten Unterrichtstag dem heranwachsenden Kind eine anregende, unbeschwerte und sichere Schulheimat zu geben. Unsere Schülerinnen und Schüler finden eine ansprechende, ruhige Lernumgebung vor, finden individuelle Freiräume und können sich im Schulleben engagieren. Mit unserer interkulturellen Arbeit unterstützen wir Offenheit und Aufgeschlossenheit im Zusammenleben.

107

Goethe-Schule-Harburg: Stadtteilschule

Teilgebundene Ganztagsschule im Stadtteil Harburg

Eißendorfer Straße 26 | 21073 Hamburg
Tel.: 42 88 71-0 | Fax: 428 87-12 72
www.gs-harburg.de
goethe-schule-harburg@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 1.653
Schulleitung: Heidrun Pfeiffer
Ansprechpartner für Jg. 5: Eike Karsten

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch ab Jg. 6, Spanisch, Latein ab den Jgg. 6 und 11.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

Cambridge-Certificate (Englisch), DELF (Französisch), DELE (Spanisch), Latinum.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Leistungsdifferenzierte Kurse in Kernfächern und Naturwissenschaften; Profilfachklassen ab Jg.7 unter drei Profildächern: Mensch in Kultur, Mensch in Natur, Mensch in Gesellschaft (z.B. Science, Make Music, On Stage, Sportökologie, Forschungsreise Leben); Sek II: inhaltliche und methodische Vorbereitung auf die Profiloberstufe im Jg. 11 (z. B. Rhetorikkurse, selbstgestellte Aufgabe, Seminare); in der Profiloberstufe existiert ein breites Angebot an Profilen in Kunst, PGW, Geschichte, Biologie, Physik, Chemie, Pädagogik und Sport.

Organisation des Unterrichts

Unterricht am Montag, Mittwoch und Freitag: 8 - 13.10 Uhr, am Dienstag und Donnerstag: 8 - 15.25 Uhr.

Angebote zur individuellen Förderung

Passgenaue und kompetente Lernförderung bei Leistungsdefiziten; die Vereinbarungen zur Teilnahme an der Lernförderung werden individuell im Rahmen der Lernentwicklungsgespräche getroffen.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, Hören und Kommunikation, Sehen, geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung.

Barrierefreiheit

Rollstuhlgerecht, behindertengerechte Toiletten, Rückzugsmöglichkeiten.

Entwicklungsziel

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen die persönliche Entfaltung der Schülerin und des Schülers und die individuelle Leistungsentwicklung. Unser Ziel ist es, alle Schülerinnen und Schüler durch selbstverantwortetes Lernen und eine präsentationsorientierte Pädagogik zu eigenständigen und verantwortungsvollen Persönlichkeiten auszubilden.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Berufsorientierungstag einmal jährlich (mehr als 40 Firmen aus dem Hamburger Raum stellen sich vor); zwei individuelle Berufsfindungspraktika in Jg. 9; regelmäßig Berufsberatung, permanente Ansprechbarkeit des schulinternen Berufsberatungsteams.

Besondere Angebote

Kulturangebote: Kulturprojektzeit einmal jährlich, „Kulturkantine“ (gehobene Kulturevents mit Stadtteilbezug), Werkstattkonzerte, unterrichtsbegleitende Kulturprojekte; besondere Musikprojekte im Rahmen des Unterrichts (Profilfachklassenschwerpunkte Musik und On Stage), Weihnachtskonzerte, Musical; Profilfachschwerpunkt Wissen schafft Theater, Theater der Persönlichkeiten, jährliche Theaterfestivals, Teilnahme an TuSch und anderen überregionalen Theaterprojekten; Dichterlesungen, Profilfachschwerpunkt Literatur; Teilnahme an regionalen und überregionalen Sportwettkämpfen; Ausrichtung des jährlichen Großevents Showtime.

Kooperation

Technische Universität Hamburg-Harburg.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Frankreich, Australien, Spanien, USA.

Leitsatz

Die GSH ist eine teilgebundene Ganztagsschule, die nach dem Prinzip der Integrierten Stadtteilschule mit besonderer kultureller Prägung arbeitet. Uns ist die gemeinsame Gestaltung des „Lebensraums Schule“ mit Schülerinnen und Schüler, Eltern und allen Beschäftigten unserer Schule ein besonderes Anliegen.

108

Stadtteilschule Maretstraße
mit angegliederter Grundschule

Gebundene Ganztagsschule im Stadtteil Harburg

Maretstraße 50 | 21073 Hamburg
Tel.: 428 97-502 | Fax: 428 97-5212
www.maretstrasse.de
schule-maretstrasse@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 660
Schulleitung: Dana Schöne

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Spanisch ab den Jgg. 6 und 7.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Jahrgangsgemischte Klassen; individualisierter, handlungs- und kompetenzorientierter Unterricht; Arbeit mit Wochenplänen, Kompetenzrastern, Lernwerkstätten und in Projekten; Schülerinnen und Schüler planen und arbeiten selbstverantwortlich in eigenem Tempo und auf individuellem Niveau; regelmäßige Zielvereinbarungen mit Schülerinnen und Schülern im Unterricht; ab Jg. 7: jahrgangsübergreifende Profilklassen mit den fächerübergreifenden Schwerpunkten in Naturwissenschaften, Musik, Künste, Gesellschaft, Sport zum Entdecken, Erforschen, Gestalten, Kommunizieren.

Organisation des Unterrichts

Unterricht in Doppelstunden, täglich 8 - 16 Uhr; gemeinsames Frühstück im Klassenverband, bewegte Pause mit Spielgeräteausleih, Mittagspause mit gemeinsamen Mittagessen in Kantine (verbindlich für Jgg. 5 und 6, ab Jg. 7 fakultativ);
wechselndem Kursangebot in den Bereichen Sport, Kunst, Sprachen, Entspannung, Freizeit sowie Hausaufgabenhilfe ab Jg. 7. Sportangebote und Chöre ab 16 Uhr, Orchester, Trommel-,Sambagruppe, muttersprachlicher Unterricht am Standort nach 16 Uhr in Russisch, Griechisch, Türkisch, Arabisch, Polnisch, Romanes.

Angebote zur individuellen Förderung

Individualisiertes Lernen in allen Fächern des Kernunterrichtes; umfassende integrative und additive Förderung in Deutsch, Mathematik, Englisch und Selbstorganisation; Hausaufgabenhilfe ab Jg. 7 - verschiedene unterstützende und beratende Angebote.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, Autismus, geistige Entwicklung.

Barrierefreiheit

Rollstuhlgerecht, behindertengerechte Toiletten.

Entwicklungsziel

Weiterentwicklung des individualisierten Unterrichtes innerhalb der Fachgruppen bis Jg. 10; Festschreibung des schuleigenen Curriculums; Intensivierung der Zusammenarbeit mit Eltern.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Teilnahme am Girls' & Boys' Day; Sozial- und Betriebspraktika; Praxistage; Berufsorientierungsportfolio; Potentialanalyse; Kooperationen mit Firmen; Interkulturelle Elternarbeit am Übergang Schule-Beruf.

Besondere Angebote

Kunst, Musik, Naturwissenschaften Profilklassen ab Jg. 7; Fortführung des JeKi-Unterrichtes in Chor, Samba-, Trommelgruppe, Orchester, Jamliner, Profilklasse Musik; Kunst, Darstellendes Spiel; mehrtägige Kunstprojekte; Wettbewerbe; Außenmühlenlauf, Streetsoccer Wettbewerb, Volleyballturnier, Wander-, Kanu-, Skireisen; Sozialtraining, Schulsanitätsdienst, Streitschlichtung, Gendergruppen; Trainingsraumkonzept; FLY (Unterrichtsbesuche durch Eltern).

Kooperation

Spielmacher Harburg; Kunsthalle Hamburg, ASB-Löwen-ARThaus, Freizeitzentrum Kennedy Haus; DRK, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung; Verein Nöldeckestraße e.V., brotZeit e.V., Lions Clubs, KinderLicht e.V.; Phoenix Compounding Technology GmbH, Haspa, Elternschule, VHS Harburg; Ausbildungsbrücke, Rackow Schule, Asklepios Klinik, Phoenix Compounding Technology GmbH, Unternehmer ohne Grenzen e.V.; Goethe-Schule-Harburg; Technische Universität Hamburg-Harburg.

Leitsatz

Entdecken, Entwickeln, Entfalten.

109

Lessing-Stadtteilschule

Teilgebundene Ganztagsschule
in den Stadtteilen Harburg, Wilstorf und Marmstorf

Hanhoopsfeld 21 | 21079 Hamburg
Am Soldatenfriedhof 21 | 21073 Hamburg
Sinstorfer Weg 40 | 21077 Hamburg
Tel.: 32 08 46 30 Fax: 32 08 46 48
www.lessing-stadtteilschule-hamburg.de
lessing-stadtteilschule@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 1.100
Schulleitung: Rudolf-Helmut Kauer
Anmeldung Jg. 5: Standort Sinstorfer Weg
Ansprechpartnerin Jg. 5: Nicole Jellema

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch, Spanisch ab den Jgg. 6, 9 und 11.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Ziel jeden Unterrichts ist es, die Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler zu stärken. Die Schülerinnen und Schüler sollen selbstbewusst handeln und die Verantwortung für den eigenen Lernprozess übernehmen. Die Lehrerinnen und Lehrer respektieren sie in ihrer Individualität und unterstützen sie.
Die Jgg. 5 - 7 werden am Standort Sinstorf unterrichtet. Konzentriertes Arbeiten in kleinen Gruppen, aufgelockert durch Projekttage und -wochen, sichert die kindgerechte Entwicklung dieser Altersstufe. Lernzeiten sind ein Schritt zur Förderung des selbstständigen, individualisierten Lernens und eine faire Chance zur Verbesserung der Mitarbeit. Die Lernzeiten werden immer von einer Fachlehrkraft begleitet. Dadurch profitieren alle Kinder vom gemeinsamen Lernen.
Selbstständiges Lernen und individuelles Eingehen auf die Schülerinnen und Schüler stehen im Vordergrund und werden durch die Nutzung der Logbücher in den Lernzeiten unterstützt. Arbeitspläne und Materialien auf verschiedenen Anforderungsniveaus stellen das gemeinsame Lernen aller Kinder sicher.

Organisation des Unterrichts

Kernunterricht von 8 - 13.30 Uhr: an zwei Tagen pro Woche verbindlicher Nachmittagsunterricht bis 16 Uhr, an den übrigen Tagen abwechslungsreiche (sportliche, künstlerische, kreative) Angebote bis 16 Uhr, freitags endet die Schule um 13.30 Uhr; in den 30-minütigen Pausen bietet die Kantine Snacks, Essen und Getränke an, zusätzlich: Spielehaus, Snoozleraum, bewegte Fußballpause; in der einstündigen Mittagspause stehen drei Essen (auch vegetarisch) zur Wahl.

Angebote zur individuellen Förderung

Unterschiedliche Arbeitspläne sowie das Setzen von eigenen Zielen mit Hilfe des Logbuches sichern die individuelle Förderung jeder Schülerin und jedes Schülers gemäß ihrer Entwicklungsstände. Die individuellen Förderpläne werden vom Klassen- und Jahrgangsteam mit Blick auf das jeweilige Kind entwickelt. Unser Förderunterricht findet in der Regel vormittags statt, vor den Abschlussprüfungen bieten wir Intensivförderung in den Ferien an.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Praktika in den Jgg. 8 - 10: Werkstattpraktikum (Jg. 8), Betriebspraktikum in Ausbildungsberufen (Jgg. 9 und 10); Betriebspraktika und Teilnahme am Kompetenztraining mit anschließender Berufsorientierung; daneben werden regelmäßige Sprechstunden z. B. von Lehrkräften oder Mitarbeitern der Arbeitsagentur angeboten, die die Berufs- und Studienorientierung unterstützen.

Besondere Angebote

Lessing liest - Sprache ist uns wichtig! Zusätzliche Leseförderung im Jg. 5 auf verschiedenen Anforderungsniveaus; Sprachband zur Förderung der Lese- und Schreibkompetenzen im Wahlpflichtunterricht in den Jgg. 6 - 10 auf verschiedenen Anforderungsniveaus; Chor und Band; Theaterklasse in der Vorstufe, Theaterprofil in der Oberstufe; Wettbewerbe; regelmäßige Teilnahme an den Regionalmeisterschaften Fußball, Außenmühlenlauf, Haake-Crosslauf, Bundesjugendspiele, Erwerb des DFB Fußballabzeichens; School House System; regelmäßige Teilnahme am Sozialen Tag, (die Schülerinnen und Schüler sammeln - ähnlich wie bei Harry Potter - Punkte für gutes Verhalten).

Auszeichnungen

Umweltschule, Klimaschule, „Schüler helfen Leben"

Kooperation

Kinderzentrum Harburg, Jugendclub Blechkiste; Mobile Suchtprävention Harburg; Grün-Weiss Harburg von 1920 e.V., Harburger Sport Club (HSC); Bundesagentur für Arbeit, In Via Hamburg e.V.; Goethe-Schule-Harburg und Stadtteilschule Süderelbe, Friedrich-Ebert-Gymnasium, Heisenberg-Gymnasium und Niels-Stensen-Gymnasium.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

„Bow-Edison" Schule Seattle, WA (USA), Schulen in Norwegen.

Leitsatz

An unserer Schule wird Respekt und Toleranz im Sinne Lessings gelebt. Die Lessing-Stadtteilschule bereitet einen Weg, der mir eine Perspektive für Beruf und Freizeit gibt, auf dem ich gebraucht und geachtet werde und meine Stärken einbringen kann, auf dem mir geholfen wird und auf dem ich meinen Weg finde.

110

Alexander-von-Humboldt-Gymnasium

Ganztagsschule besonderer Prägung im Stadtteil Wilstorf

Rönneburger Straße 50 | 21079 Hamburg
Tel.: 645 39 10 | Fax: 64 53 91 36
www.alexander-von-humboldt-gymnasium.hamburg.de
alexander-von-humboldt-gymnasium@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 785
Schulleitung: Matthias Peters
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Dagmar Bergholter

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch, Latein, Spanisch ab den Jgg. 6 und 10.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

Cambridge-Certificate (Englisch), TOEFL (Englisch), DELF (Französisch), DELE (Spanisch), Latinum, Großes Latinum.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Der Unterricht ist so gestaltet, dass Schülerinnen und Schülern individuelle Zugänge zum Thema angeboten werden. Unterschiedlichen Lerngeschwindigkeiten und Lernfähigkeiten wird durch ein breit gefächertes Methodenangebot Rechnung getragen. Lehrerinnen und Lehrer sind auch Lernberater. Unterrichtsinhalte können in Förder- und Forderkursen vertieft und erweitert werden. Schülerinnen und Schüler, die in der Mittelstufe das Klassenziel nicht erreichen, werden in einem Förderprogramm unterstützt. Durch das Konzept unserer umfassenden Begabtenförderung werden Begabungen identifiziert und zielgerichtet und produktorientiert begleitet (Vorbereitung auf Wettbewerbe in Fremdsprachen und Naturwissenschaften, Kreatives Schreiben). Für Oberstufenschülerinnen und -schüler stehen eine Bibliothek mit Arbeitsplätzen und ein Raum mit Computern zum eigenständigen Arbeiten im Rahmen des Unterrichts zur Verfügung.

Organisation des Unterrichts

Unterricht in Doppelstunden von 8 - 15.45 Uhr; offene ganztägige Betreuung von 8 - 16 Uhr (Jgg. 5 - 8) in Zusammenarbeit mit dem Kinderzentrum Harburg, ab Jg. 7 an zwei Nachmittagen Unterricht bis 15.45 Uhr, in der Oberstufe an allen Nachmittagen; Pausenfrühstück (kostenlos Obst, Bio-Milch und Trinkwasser aus Brunnen) sowie Brötchen und Getränke am Vormittag, warme Mahlzeiten und Snacks in der Cafeteria 12 - 14.30 Uhr; „Aktive Pause“ mit zahlreichen Spielen und Sportoptionen, für die Jgg. 7 - 10 in der einstündigen Mittagspause zahlreiche Förderangebote für leistungsinteressierte bzw. unterstützungsbedürftige Schülerinnen und Schüler, diverse Neigungskurse. Am Mittwochnachmittag breites Förderangebot und Hausaufgabenbetreuung, ein ergänzendes Angebot auch montags und donnerstags; Sport: Basketball, Badminton, Tischtennis, Fußball, HipHop, Fahrrad, Tanz; MINT: Experimentieren (NATEX), Robotik; Musik: Chöre, Streicher, Band, Marmstorfer Schülerorchester; Schulsanitäter.

Angebote zur individuellen Förderung

Die zahlreichen auf die Bedarfe ausgerichteten Förderkurse werden überwiegend von Fachlehrkräften der Schule geleitet und finden in enger Abstimmung mit den Inhalten des Regelunterrichts statt. Leistungsstarke Schülerinnen und Schüler werden durch ein systematisches Programm gefordert.

Entwicklungsziel

Ziel der Unterrichtsentwicklung ist es, die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler gemäß ihrer Voraussetzungen bestmöglich zu entwickeln und insbesondere in den Feldern „eigenverantwortliches Arbeiten“ und „Lesekompetenz“ den Prozess der vergangenen Jahre fortzuführen. Flankiert wird dieser Prozess durch die Weiterentwicklung der Förder- und Forderstrukturen und deren Verknüpfung mit dem regulären Unterricht.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Ein mit dem Siegel „Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung“ wiederholt zertifiziertes Programm sichert die Berufs- und Studienorientierung u. a. durch ein Betriebspraktikum in Jg. 9 und ein Sozialpraktikum in Jg. 11; Arbeit mit dem Berufswahlpass, Beratungen, Zielorientierungsseminaren sowie speziellen Bewerbungstrainings;

Besondere Angebote

MINT (PROBEX, NATEX, Wahlpflichtkurse, Wettbewerbe, Oberstufenprofile), moderne Fremdsprachen (Sprachzertifikate, Wettbewerbe, Exzellenzkurse), musische Aktivitäten (Chöre, Band, Marmstorfer Schülerorchester, Kunstwettbewerbe und Projekte, Theater- und Großprojekte); klassenübergreifende Musikkurse in den Jgg. 5 und 6: Singen und Tanzen, Streicher und Bläser, Keyboard und Flöte, sowie Gitarre (Instrumente werden zur Verfügung gestellt); Wahlpflichtangebot in der Mittelstufe, stufenübergreifende Großprojekte ab Jg. 11 mit Aufführungen im Stadtteil; Mediothek als Ort der Begegnung mit Literatur; Wettbewerbe: Matheolympiade, „Känguru der Mathematik“, NATEX, Daniel Düsentrieb, Fremdsprachen, „Schoolkinners leest platt“, Vorlesewettbewerb der sechsten. Klassen, Plakatwettbewerb Polizei, Jugend trainiert für Olympia, Geo-Wissen; vielfältige Sportangebote im Ganztagsbereich, zahlreiche Oberstufenkurse (Rudern, Radfahren, Inline-Skaten); Kennlerntage in Jg. 5, Teamtraining und Gewaltprävention in Jg. 7, Suchtprävention in Jg. 9, Klassensprecherseminare, Klassenlehrerstunden, Streitschlichter, Schüleraudit, soziale Projekte mit Hilfsorganisationen.

Auszeichnungen

Nominierung zum Deutschen Schulpreis (2012), Hamburger Bildungspreis (2012), „MINT-freundliche Schule“ (2012), Internationale Agenda 21-Schule (19 x), Hanseumweltpreis (2012), „Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung“.

Kooperation

Deutsches Rotes Kreuz, Kinderzentrum Harburg, Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder, Bezirksamt Harburg, Museum für Hamburgische Stadtgeschichte; SV Grün-Weiss Harburg von 1920 e. V., BG Harburg-Hittfeld e.V., Harburger Turnerbund v. 1865 e.V., Harburger Radsportgemeinschaft, Ruderclub Süderelbe; ALBIS Plastic, Trimet Aluminium, Vattenfall, GMH GmbH, Krömeke Baukunststudio, Ingenieurbüro Wasserland, HHLA, Unilever, Gruner + Jahr, Airbus; Universität Hamburg, Technische Universität Hamburg-Harburg; Handwerkskammer Hamburg, Handelskammer Hamburg, Arbeitsamt Harburg, Studienberatung der Universitäten; Gymnasium Altona (CTA -Ausbildung), Immanuel-Kant-Gymnasium (Oberstufenarbeit).

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

„Kituntu Secondary School“ (Tansania), Wiener Gymnasium (Österreich), Profilfahrten nach Konstanz (Deutschland) und Barcelona (Spanien).

Leitsatz

Die Schulgemeinschaft des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums gestaltet ihre schulische Arbeit unter der Leitidee einer Bildung für nachhaltige Entwicklung: Die Gegenwart verstehen, die Zukunft gestalten.

111

Immanuel-Kant-Gymnasium

Ganztagsschule besonderer Prägung im Stadtteil Marmstorf

Am Pavillon 15 | 21077 Hamburg
Tel.: 7 61 04-10 Fax: 7 61 04-144
www.immanuel-kant-gymnasium.de
Immanuel-Kant-Gymnasium@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 603
Schulleitung: Sönke Törper
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Anne Gauerke

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch, Latein, Spanisch ab den Jgg. 6 und 10.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

Cambridge-Certificate (Englisch), DELF (Französisch), Latinum, Großes Latinum.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Lernraumsystem: Lernen in förderlicher Lernumgebung, „sanfter Übergang von Klasse 4 nach 5“; individualisierte Lernphasen ab Jg. 5; verbindliches Förderkonzept; Hausaufgabenbetreuung; Methodencurriculum; Selbstlernzentrum zur Förderung eigenverantwortlichen Lernens; Schülerbibliothek zur Leseförderung - Angebote für besonders begabte Schülerinnen und Schüler im Wettbewerbsbereich.

Organisation des Unterrichts

Unterricht in Doppelstunden: 8 - 13.10 Uhr (Jgg. 5 und 6), an zwei Wochentagen 14 - 15.30 Uhr (Jgg. 7 - 10), je nach Kurswahl bis 17 Uhr (Jgg. 11 -12); 8 - 9.30 Uhr, erste große Pause (9.30 - 9.50 Uhr), 9.50 - 11.20 Uhr, zweite große Pause (11.20 - 11.40 Uhr), 11.40 -13.10 Uhr, Mittagspause (13.10 - 14 Uhr), 14 - 16 Uhr auf Wunsch Nachmittagsangebot (für die Jgg. 5 - 7), 14 - 15.30 Uhr Unterricht (in den Jgg. 7 – 10);
in den Pausen am Vormittag Frühstücksverkauf, Snacks, Ausleihe von Spielgeräten (“aktive Pause“), mittags warmes Essen (einmal vegetarisch, einmal Fleisch, einmal Salat), nachmittags: Sport (Basketball, Fußball, Einrad, Jazztanz), Musik (Unterstufenchor, Marmstorfer Schülerorchester), Naturwissenschaften / Technik (Aquarien & Terrarien, Robotik, Microsoft-Office, Technik).

Angebote zur individuellen Förderung

Integrative Förderung durch Individualisierung im Fachunterricht; additive Förderung am Nachmittag bei erkennbaren Defiziten; Fachtage in den Kernfächern; Lerncoaching am Nachmittag; Hausaufgabenbetreuung.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern im Bereich Autismus.

Entwicklungsziel

Weiterentwicklung und verbindliche Umsetzung des schuleigenen Curriculums.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Integriertes Konzept der Berufsorientierung mit Berufspraktika in Hamburg und im Ausland z. B. Dublin (Irland) in Jg. 9, Sozialpraktikum in Jg. 11, wahlweise in Prag (Tschechien); Zielorientierungsseminar in Jg. 11.

Besondere Angebote

Verstärkter Englisch-Unterricht in den Jgg. 5 und 6, um unterschiedliche Lernstände zu berücksichtigen; bilingualer Unterricht in Geographie ab Jg. 7 (Englisch), bilingualer Wahlpflicht-Unterricht in Geschichte ("history") ab Jg. 8; Unterstufenchor, Marmstorfer Schülerorchester im Wahlpflichtunterricht der Mittelstufe; Wettbewerbe: Mathe-Olympiade, „Känguru der Mathematik", NATEX (naturwissenschaftliches Experimentieren), Landeswettbewerb Fremdsprachen (Englisch), Vorlesewettbewerbe in den Jgg. 5 und 6, auch im Plattdeutschen; Talentförderung Basketball (Jgg. 5 - 12); Biologie / Chemie in Jg. 8 in halber Klassengröße, Lernraumsystem; zeitgleiche Projekt- und Reiseaktivitäten aller Schülerinnen und Schüler in festen Zeitfenstern.

Auszeichnungen

Umweltschule in Europa.

Kooperation

Basketball-Gemeinschaft Harburg-Hittfeld; Technische Universität Hamburg-Harburg.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Dublin (Irland), Prag (Tschechien), Mariestad (Schweden), Nantes (Frankreich), Madrid (Spanien).

Leitsatz

In unserer Schule stehen die Schülerinnen und Schüler im Zentrum.

112

Stadtteilschule Ehestorfer Weg

Offene Ganztagsschule im Stadtteil Eißendorf

Ehestorfer Weg 14 | 21075 Hamburg
Tel.: 428 88 18 06 | Fax: 428 88 18 73
www.schule-ehestorferweg.hamburg.de
stadtteilschule-ehestorfer-weg@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 720 Schulleitung: Wolfgang Meyer
Ansprechpartner für Jg. 5: Dr. Hendrik Hauschild

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch, Spanisch ab den Jgg. 7 und 11.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

DELF (Französisch), DELE (Spanisch).

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Neben der Wahl eines Arbeitsschwerpunktes (ab Jg. 7) in sogenannten Profilklassen werden in der Lernzeit (ab Jg. 5) unterschiedliche Aufgabenniveaus mit Arbeitsplänen individuell von den Schülerinnen und Schülern bearbeitet. Ab Jg. 10 wählen Schülerinnen und Schüler an einem Tag unterschiedliche Module, je nachdem welche Perspektive sie nach dem 10. Jg. haben. Dazu gehört die Berufsausbildung, aber auch der Übergang in die Oberstufe. Hierbei findet z. B. Unterricht an der Technischen Universität Hamburg-Harburg statt oder es werden Vorbereitungskurse für einen Auslandsaufenthalt durchgeführt.

Organisation des Unterrichts

Der Unterricht erfolgt regulär in 90-Minuten-Blöcken, in den Jgg. 5 und 6 von 8 - 13.30 Uhr, ab Jg. 7 an mindestens einem Schultag bis 14.20 Uhr; 7.45 - 7.55 Uhr und 9.30 - 9.55 Uhr sowie 11.30 - 11.55 Uhr Pausenverkauf (belegte Brötchen und Getränke); 12.45 - 14.30 Uhr Mittagessen; im Jg. 10 Unterricht in Modulen an außerschulischen Lernorten (TUHH) bis 16 Uhr. Arbeitsgemeinschaften 14.30 - 16 Uhr.

Angebote zur individuellen Förderung

Unser Ziel ist die Freude am Lernen zu entdecken! Ohne Überforderung, aber auch ohne Langeweile. Die Idee „Fördern statt Wiederholen" setzen wir durch Sprachförderung (schultäglich zwischen 14 - 16 Uhr) und zusätzliche Kurse in den Hauptfächern um. Sonderpädagogen unterstützen die Schülerinnen und Schüler im Unterricht und in Kleingruppen.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung, Hören und Kommunikation, Autismus, körperliche und motorische Entwicklung.

Barrierefreiheit

Neubau rollstuhlgerecht und mit behindertengerechten Toiletten.

Entwicklungsziel

Im Schuljahr 2013 / 14 eingeführte Module (Jg. 10) werden ausgebaut, um die Anschlussorientierung in Beruf und Oberstufe zu verbessern.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Jg. 7: Unterrichtsfach Arbeit und Beruf, Beginn des Projekts Starthilfe, Jg. 8: Kompetenzfeststellungsverfahren, Besuch der Handwerksinnung / BIZ, Berufseinstiegsbegleitung, Jg. 9: Module an der kooperierenden Handelsschule, zwei Blockpraktika (zweiwöchig vor den Herbstferien, dreiwöchig vor den Sommerferien), Jg. 10: Beratung durch Experten; jeweils am Donnerstag vor den Herbstferien Vorstellung von Ausbildungsberufen durch Hamburger Firmen; Studienorientierung erfolgt schwerpunktmäßig durch Lessing-Stadtteilschule (Oberstufenpartner).

Besondere Angebote

Ab Jg. 5 wird die Lernzeit in Doppelstunden eingeführt; in den Jgg. 7 - 10 stehen die Profilklassen im Vordergrund unserer Arbeit; in Jg. 7 nehmen die Klassen am Jahresende an einer Projektwoche Musical der Stahlberg Stiftung teil, die mit einer Aufführung beendet wird;
in den Jgg. 7 und 8 wird während des Unterrichts ebenfalls ein Musical erarbeitet; die Profilklasse Theater stellt am Jahresende ihre Ergebnisse im Rahmen einer Aufführung vor; Wettbewerbe: Fremdsprachenfest Englisch sowie Big Challenge, „Känguru der Mathematik";
Haake und Außenmühlenlauf; Projekt bewegte Schule (ab 1. April 2014); die Profilklassen Soziales Engagement führen einmal im Jahr einen Teamplayerday durch;
Schülerinnen und Schüler unterstützen Rotary Harburg beim Losverkauf; Schülerinnen und Schüler der Stadtteilschule Ehestorfer Weg und der Schule Nymphenweg besuchen sich.

Auszeichnungen

„Umweltschule".

Kooperation

AWO-Erziehungsberatung (Jg. 5); IN VIA (Jg. 10, Modultag); Harburger Turner Bund (kostenlose Teilnahme in der Sparte Leichtathletik); pro familia (Projekt „Sei eigen mit Respekt"); Technische Universität Hamburg-Harburg (Jg. 10, Modultag); Jugendberufsagentur, Elbcampus (Kompetenzfeststellungsverfahren); Rackow-Schule und Deutsche Angestellten Akademie (Berufseinstiegsbegleitung); Lessing-Stadtteilschule (gemeinsame Oberstufe).

Leitsatz

Lehren heißt Schülerinnen und Schüler im Wachstum voranbringen -Unsere Schule bietet Sicherheit, Geborgenheit und Wertschätzung - Herausfordernde Aufgaben sind Voraussetzung für nachhaltiges Lernen - Wir verstehen unsere Schule als Polis - Wir sind eine Schule im Stadtteil - Wir lernen mit Körper, Geist und Seele.

113

Heisenberg-Gymnasium

Ganztagsschule besonderer Prägung im Stadtteil Eißendorf

Triftstraße 43 | 21075 Hamburg
Tel.: 428 88-710 | Fax: 428 88-7110
www.heisenberg-gymnasium-hamburg.de
Heisenberg-Gymnasium@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 710
Schulleitung: Rolf Harms
Ansprechpartner für Jg. 5: Gunter Buck

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Spanisch ab Jg. 6, Französisch, Latein ab den Jg. 6 und 8.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

Cambridge-Certificate (Englisch), DELF (Französisch).

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Zunehmend individualisierter Unterricht; Arbeit in jahrgangsbezogenen Lehrerteams (Hauptfächer); differenzierte Angebote für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen, Mathematik-Olympiade, Kinderforscher; Angebote für die Mittelstufe: Roboter AG, MINT Projekte, Bio-Ethanol-AG, spezielle, auf die Interessen einzelner Schülerinnen und Schüler ausgerichtete Angebote.

Organisation des Unterrichts

Unterricht in Doppelstunden mit einer nachfolgenden halbstündigen Pause: 8 - 13.30 Uhr (Jgg. 5 und 6); Montag, Mittwoch, Freitag 8 - 13.30 Uhr, Dienstag und Donnerstag 8 - 15.55 Uhr (ab Jg. 7), Oberstufe nach individuellem Stundenplan; in den Pausen steht für die Jgg. 5 und 6 ein Spielecontainer zur Verfügung, in der Pause von 9.30 - 10 Uhr gibt es ein Frühstücksbüfett in der Pausenhalle, warmes Mittagessen in der Mittagspause von 13.30 - 14.25 Uhr; Öffnungszeiten der Cafeteria in der Pausenhalle 9.30 - 10 Uhr, Mensa 11.30 - 12 Uhr und 13.30 - 14.25 Uhr; Angebot von ca. 20 AGs aus allen Bereichen der Schule, Schwerpunkte: Naturwissenschaften und Sport.

Angebote zur individuellen Förderung

Die Förderung findet auf zwei Ebenen statt: Innerhalb des Unterrichts gibt es für einzelne Schülerinnen und Schüler einen Lernplan mit Logbuch, mit dessen Hilfe noch während des laufenden Schulhalbjahres erkannte Defizite ausgeglichen werden können. Darüber hinaus gibt es eine ergänzende Förderung.

Inklusion

Erfahrungen in der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Sehen und Autismus.

Entwicklungsziel

Schwerpunkte der Schul- und Unterrichtsentwicklung werden datengestützt begründet, ausgewertet und weiterentwickelt (Ergebnisse werden in einem Qualitätsbericht auf der Website veröffentlicht).

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Jg. 7: Mädchen- und Jungentag, Jg. 8: Bewerbungen für das Betriebspraktikum (Berufswahlpass wird eingeführt), Jg. 9: Betriebspraktikum (drei Wochen vor den Sommerferien), Jg. 10: Sozialpraktikum (zwei Wochen vor den Sommerferien), Jg. 11: Berufsorientierungswoche mit Studienberatung.

Besondere Angebote

Neusprachliches und mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium; In den Jgg. 5 und 6 wird der Musikunterricht differenziert nach Bläsern, Keyboard und Chor angeboten, die Schülerinnen und Schüler wählen die Kurse (Ausleihe von Musikinstrumenten); in allen Jgg. Big-Band- und Orchester-Angebote; regulärer Theaterunterricht als Wahlpflichtunterricht im Bereich der Künste (ab Jg. 5), in Jg. 7 werden die Künste in Trimestern unterrichtet (Musik, Bildende Kunst, Theater), ab Jg. 8 wählen die Schülerinnen und Schüler eines der künstlerischen Fächer; Literatur-AG auf freiwilliger Basis am Nachmittag; Wettbewerbe: Mathematik-Olympiade, NATEX, „Schöler leest platt"; der Sportunterricht findet durchgehend dreistündig statt: In den Jgg. 9 und 10 wird die dritte Stunde als Blockunterricht gegeben, um über die Schulsportarten hinaus Sportangebote machen zu können (Ski, Klettern, Windsurfen u.ä.), umfangreiches AG-Angebot am Nachmittag; Schüler coachen Schüler; Schulsanitätsdienst; Patenkonzept (für Jg. 5)

Auszeichnungen

„Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung" (seit 2005);, Gesunde Schule (seit 2008), Bewegte Schule ,Qualitätssiegel für die Umsetzung des Lions Quest Programms „Erwachsen werden", „Schüler helfen leben" (zehnjährige Teilnahme).

Kooperation

DRK und mehrere Sportvereine u. a. TGH, HTB; Vielzahl von Firmen und Unternehmen, u.a. Airbus; Universität Hamburg, Technische Universität Hamburg-Harburg, Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW).

Schulpartnerschaften / Schüleraustausch

St. Paul (USA), Guadalajara (Spanien), Mjölby (Schweden), Nantes (Frankreich).

Leitsatz

Persönlichkeitsorientiert - wissenschaftsorientiert - berufsorientiert.

114

Friedrich-Ebert-Gymnasium

Ganztagsschule besonderer Prägung im Stadtteil Heimfeld
Alter Postweg 30 | 21075 Hamburg
Tel.: 428 71 20 48 | Fax: 765 92 75
www.ebert-gymnasium.de
Friedrich-Ebert-Gymnasium@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 770
Schulleitung: Volker Kuntze
Ansprechpartnerin für Jg. 5: Gabriele Wischhusen-Vogel

Fremdsprachenangebot

Englisch ab. Jg. 5, Französisch, Latein ab Jg. 6, Spanisch ab den Jgg. 6 und 8, Altgriechisch ab Jg. 8.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

Cambridge-Certificate (Englisch), DELF (Französisch), DELE (Spanisch), Latinum, Großes Latinum, Graecum.

Unterrichtsgestaltung / Lernkonzept

Verbindung kooperativer Lernformen mit individualisierendem Angebot und Studienzeiten bei zunehmender Steigerung der Eigenständigkeit und Selbstverantwortung der Schülerinnen und Schüler; Integration von Feedbackkultur, differenzierte Angebote für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen, z. B. „Känguru der Mathematik" (Wettbewerb), Mathematik-Zirkel, Mathematik-Olympiade; besondere Angebote für die Jgg. 5 - 8 und 11: ROBOTIK-LR X, Kreatives Schreiben, integrierte Förderangebote in Deutsch, Englisch und Mathematik in den Jgg. 5 - 11, zusätzliches Lernangebot in der Mathematik-Werkstatt für Schülerinnen und Schülerregie zum vertieften Üben.

Organisation des Unterrichts

Doppelstunden (90 Minuten), durch drei große Pausen (9.30 - 9.55 Uhr, 11.25 - 11.50 Uhr, 13.20 - 13.45 Uhr) getrennt; Jgg. 5 und 6: 8 - 13.20 Uhr, Jgg. 7 - 10: 8 - 13.30 Uhr (montags und donnerstags bis 16 Uhr mit Mittagspause), Jgg. 11 und 12: Ganztagesbetrieb mit Mittagspausen; in der ersten und der zweiten Pause Cafeteria-Angebot, in der dritten Pause Kantinen-Angebot mit warmem Essen (13.20 - 14.20 Uhr); Jgg. 5 - 8 haben die Gelegenheit, an der Lernzeit / Hausaufgaben-Betreuung und an Neigungskursen bis 16 Uhr teilzunehmen.

Angebote zur individuellen Förderung

Förder- und Forderkurse; Förderunterricht (Jgg. 5 – 6) integriert während der Unterrichtszeit in kleinen Gruppen, in den Jgg. 7 - 10 verbindliches Nachmittagsangebot; im Rahmen des Unterrichts besondere Lernimpulse für Schülerinnen und Schüler mit besonderer Begabung oder mit Unterstützungsbedarf.

Entwicklungsziel

Ziel 1: „Fördern und Fordern"; Ziel 2: „Aufbau und Fortentwicklung unseres MINT-Zweiges für die Jgg. 5 - 10"; Ziel 3: „Förderung der Verantwortungsübernahme und Sozialkompetenz unserer Kinder und Jugendlichen".

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Im Rahmen der Profilarbeit werden Berufs- und Studienorientierung integriert: Jg. 9: dreiwöchiges Berufspraktikum mit Vor- und Nachbereitung in Deutsch und Politik, Jg. 11: einwöchige Berufs- und Studienorientierung, Uni-Tage; Kooperationen mit Firmen und Firmenbesuche im Rahmen von „Nachwuchs-Campus".

Besondere Angebote

Ab dem 5. Jgg. MINT- (Mathematik-Informatik-Naturwissenschaften- Technik) und Musik-Klassen (sechsjährige Ausbildung im klassischen Orchester), daneben kann ein Fremdsprachen-Schwerpunkt (Englisch, Französisch, Latein, Spanisch und Altgriechisch) gewählt werden: Chöre und weitere Ensembles - auch für Pop-Musik; Wahlmöglichkeit für die Jgg. 8 - 10 Darstellendes Spiel und in der Oberstufe „Musiktheater"; im Jg. 5 einwöchiger Deutsch-Theater-Workshop und im Jg. 6 einwöchiger Englisch-Workshop; Wettbewerbe: Daniel-Düsentrieb-Wettbewerb sowie in Mathematik, Naturwissenschaften, „Jugend debattiert"; Hockeysport; soziale Trainingsprogramme in den Jgg. 5 und 7: „Gemeinsam Klasse sein" und „Gewaltprävention", Ausbildung von „Streitschlichtern" und Teilnahme besonders qualifizierter Schülerinnen und Schüler an der „Your Turn"-Leitungsqualifizierung; breites AG-Angebot mit den Schwerpunkten Musik und Sport.

Auszeichnungen

MINT-EC-Schule.

Kooperation

TG Heimfeld (Hockeysport); Vattenfall Innovation, Hamburg Energie, Aurubis, TÜV-Nord, Airbus; Technische Universität Harburg-Hamburg, Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW).

Schulpartnerschaften / Schüleraustausch

St. Louis (USA) - GAPP-Austausch, Compton, Oxford (Großbritannien), Paris-Massy (Frankreich), Mexiko-Stadt (Mexiko), Stettin (Polen).

Leitsatz

Wir sind in einer langen Tradition von 385 Jahren verwurzelt und stellen uns mit großer Verantwortung den Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft.

115

Stadtteilschule Fischbek / Falkenberg mit angegliederter Grundschule

Offene Ganztagsschule im Stadtteil Neugraben-Fischbek
Fischbeker Moor 6 | 21149 Hamburg
Tel.: 428 88 64 0 | Fax: 428 88 64 10
Heidrand 5 | 21149 Hamburg
Tel.: 428 88 64 15 | Fax: 428 88 64 10
www.stadtteilschule-fischbek-falkenberg.de
stadtteilschule-fischbek-falkenberg@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 1.502
Schulleitung: Thomas Grübler
Anmeldung Jg. 5: Standort Heidrand
Ansprechpartner: Marc Nüske

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch, Spanisch ab den Jgg. 5, 7 und 11.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

DELF (Französisch).

Unterrichtsgestaltung / Lernkonzept

Stärkung des eigenverantwortlichen Lernens: Individualisiertes, selbstständiges Lernen unterstützt durch die Lernwerkstatt; kooperative Lernformen und fachübergreifender Unterricht; Hausaufgabenbetreuung; Begabungsförderung in verschiedenen Fächern (Jgg. 5 - 10); regelmäßige Präsentationen; Teilnahme an Wettbewerben; frühzeitige Berufs- bzw. Studienorientierung, Coaching für den Übergang in die Oberstufe, Studienzeiten; Klassenrat.

Organisation des Unterrichts

Unterricht von 8 - 13.30 Uhr; bewegte Pause; Frühstück, warmes Mittagessen; Arbeitsgemeinschaften: BMX, Instrumentenunterricht, Chorunterricht, Sportangebote, Computer, Schach, Robotik, Forscherwerkstatt, Jugend forscht, Mathezirkel.

Angebote zur individuellen Förderung

Regelhaft integrierte und additive Förderung mit Schwerpunkten in den Bereichen „Sprachförderung“ und „Fördern statt Wiederholen“.

Entwicklungsziel

Die Schule wird in einer klaren und verbindlichen Jahrgangsstruktur organisiert und geführt. Dies sichert in einer großen Schule die persönlichen und sozialen Beziehungen, die Überschaubarkeit, die Sicherheit und die Verlässlichkeit. Jede Schülerin und jeder Schüler, jede Lehrerin und jeder Lehrer hat in seiner Klasse und in seinem Jg. ein Zuhause.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Frühzeitige Studien- und Berufsorientierung: regelhaft im Unterricht, Besuche von Messen und Veranstaltungen, verbindliche Praktika und Projekte zur Studienorientierung in den Jgg. 8 - 10, Langzeitpraktika in Toulouse (Frankreich), Zusammenarbeit mit vielfältigen Partnern und eine verlässliche Betreuung.

Besondere Angebote

Stärkung der Lesekompetenz, Musikprofil, Naturforscher, Wettbewerbskultur: Chöre „The Young ClassX“, Schulbands, Gitarre, Percussion, Keyboard, Musicalprojekte; Darstellendes Spiel und Theaterprojekte; Wettbewerbe: „Schüler machen Zeitung“, Lesewettbewerbe, Leseprogramm Antolin (bis Jg.7); große Bibliothek; Sportklassen in allen Jgg., Leistungsportprofil Sport in der Oberstufe; verbindliche Projekte zur Stärkung der Selbstkompetenz bis Jg. 11; Klassenrat, „bei Stopp ist Schluss“, Streitschlichter, Paten, Fit und „Stark fürs Leben“.

Auszeichnungen

“Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung“;, „Sportbetonte Schule“.

Kooperation

HFV, HSB, Kulturinstitution Deichtorhallen, Kulturagenten; HSV, HNT, TV Fischbek; Obstanbau-Versuchsanstalt, Aurubis, Airbus, Barmer GEK, Asklepios, Diakonisches Werk, Hamburger Sparkasse, ARGE, Handwerkskammer Hamburg, Handelskammer Hamburg; Hamburger Fern-Hochschule, Schule für Grafik Design, Universität Hamburg (Schülerlabor), Technische Universität Hamburg-Harburg, Berufsakademie.

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Toulouse (Frankreich), Großbritannien, Spanien im Aufbau.

Leitsatz

Wir sind eine leistungsorientierte Schule mit humanistischen Grundwerten. Bildung ist ein wertvolles und erstrebenswertes Gut. Wir fordern Leistung, wir unterstützen und motivieren. Gemeinsam gestalten wir unsere Schule lebenswert.

116

Stadtteilschule Süderelbe

Teilgebundene Ganztagsschule
im Stadtteil Neugraben-Fischbek

Neumoorstück 1 | 21147 Hamburg
Tel.: 42 88 93-02 | Fax: 42 88 93-270
www.gesamtschule-suederelbe.de
stadtteilschule-suederelbe@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 850
Schulleitung: Sven Nack
Ansprechpartner für Jg. 5: Knut Jördens

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch, Russisch ab Jg. 7, Spanisch ab den Jgg. 7 und 11.

Unterrichtsgestaltung/Lernkonzept

Anwendung von kooperativen Lernformen in allen Fächern; systematische Einführung von Lern- und Arbeitsmethoden über ein „Methodencurriculum“; stark individualisierter Unterricht; Deutschprojekt (Jgg. 5 – 7); differenziertes Angebot für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen: „Kreatives Schreiben“ und „poetry slam“; Vorbereitungskurse für die Schulabschlussprüfungen; Fordermodule zur Unterstützung des Übergangs in unsere Oberstufe; Profilkurse (Jgg. 7 - 9).

Organisation des Unterrichts

Unterricht überwiegend in Doppelstunden von 8 - 15.30 Uhr, zwei „lange Tage“ in der Sek. I; in den großen Pausen Frühstücksangebot durch eigenen „Kantinenverein“ in der Cafeteria, von Montag bis Donnerstag in der Mittagspause Essensangebot in der Kantine; umfangreiches Angebot an „Wahlunterrichtskursen am Nachmittag“: u. a. Streitschlichter, Schulsanitäter, Segeln, Klettern, Fußball, Umwelt, diverse Chöre im Rahmen des The Young ClassX Projekts.

Angebote zur individuellen Förderung

Im Jg. 5 Eingangsdiagnostik in den Fächern Deutsch und Mathematik. Durch das „Deutschprojekt“ findet in den Jgg. 5 - 7 eine verstärkte Schulung der Kompetenzen für alle Schülerinnen und Schüler in der deutschen Sprache statt. Im Bereich „Fördern statt Wiederholen“ kooperieren wir mit In Via. Gefördert werden insbesondere Prüfungen für die Schulabschlüsse sowie der Übergang in die Oberstufe.

Entwicklungsziel

Wir entwickeln unsere Schule als Schule im Stadtteil für alle Schülerinnen und Schüler. Zu unseren Entwicklungszielen gehören Transparenz in Hinblick auf Organisation und Leistungsanforderungen, Sichtbarkeit und Teilnahme im Stadtteil und der Region, sowie ein zunehmend ganzheitlich und individualisiert organisiertes Lernen.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Schnupperpraktikum (Jg. 8), dreiwöchiges Praktikum vor den Herbstferien (Jg. 9), Jg. 10 anschlussbezogen in Hinblick auf die beiden Perspektiven Oberstufe oder Berufsausbildung organisiert: 1.) Großes Angebot im Bereich projektorientierter Arbeit in den Bereichen Textil, Hauswirtschaft, Holz, Metall und Informationstechnik; 2.) Intensive Beratung u.a. durch in Via, Jugendberufsagentur, Tutoren und Berufsschullehrer; 3.) Anschlussbezogener Jg. 10 (TransFer und Oberstufe).

Besondere Angebote

Zu den Schwerpunkten unserer Schule gehören: Umwelterziehung, Kultur, Gesundheit und Bewegung, Beteiligung und Demokratieerziehung, Berufs- und Studienorientierung; verstärkter Instrumentalunterricht im Rahmen des Musikunterrichts in den Jgg. 5 und 6; Mitarbeit im Projekt „The Young Class X“ mit zwei Chören (Unterstufe und Mittel- und Oberstufe) sowie Teilnahme am Solistenensemble des The Young Class X Projekts; Musical-Projekt, „step by step“-Tanztheaterprojekt (Jgg. 5 – 6); u. a. Poetry-Slam als aktive Textproduktion im Curriculum des Faches Deutsch verankert;
Teilnahme an Wettbewerben in den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften und Sport; verschiedene sportliche Angebote über den Unterricht nach Stundentafel hinaus; Wahlpflichtkurse, Profilkurse, Wahlkurse im Rahmen des Ganztages, Oberstufenprofil Sport, Segeln, Klettern usw.; Klassenrat, Ausbildung von Streitschlichtern und Schulsanitätern; Schülerinnen und Schüler der Oberstufe unterstützen Schülerinnen und Schüler der Unterstufe.

Auszeichnungen

“Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung“, „Umweltschule in Europa“, „Gesunde Schule“.

Kooperation

Heimspiel-Projekt, Zusammenarbeit mit örtlichen Verbänden, Kirchengemeinden und Vereinen; enge Zusammenarbeit mit örtlichen Sportvereinen; in Via, Jugendberufsagentur; Nachbargrundschulen und benachbarten Stadtteilschulen und Gymnasien (Studienstufe), Handelsschule H1; Daimler-Benz („Schülercampus“); Technische Universität Hamburg-Harburg (“Schülercampus“).

Schulpartnerschaften/Schüleraustausch

Cacault in Clisson bei Nantes (Frankreich), St. Petersburg (Russland).

Leitsatz

Das Ziel unserer Schule ist es, Schülerinnen und Schüler in ihrer Eigenverantwortung zu stärken. Dabei übernehmen Lehrerinnen und Lehrer und Schülerinnen und Schüler gemeinsam Verantwortung für ein gutes schulisches Zusammenleben. Die Lehrerinnen und Lehrer übernehmen Verantwortung dafür, dass alle Schülerinnen und Schüler ihre Chance zur Entwicklung erhalten und ihre individuellen Stärken entfalten können, um anspruchsvolle Ergebnisse zu erzielen und sinnvolle Perspektiven zu entwickeln. Die Schülerinnen und Schüler haben die Verantwortung, sich ihren jeweiligen altersgemäßen Entwicklungsaufgaben zu stellen. Wir haben als Schule unsere Schwerpunkte in den Bereichen Kultur, Umwelt, Gesundheit und Bewegung, Demokratie und Partizipation sowie in der Verantwortungsübernahme bei der Anschlussorientierung auf Oberstufe oder Beruf.

117

Gymnasium Süderelbe

Ganztagsschule besonderer Prägung
im Stadtteil Neugraben-Fischbek

Falkenbergsweg 5 | 21149 Hamburg
Tel.: 702 07 20 | Fax: 70 20 72 50
www.gymnasium-suederelbe.de
gymnasium-suederelbe@bsb.hamburg.de
Schülerzahl: 905
Schulleitung: Thomas Fritsche
Ansprechpartner für Jg. 5: Markus Most

Fremdsprachenangebot

Englisch ab Jg. 5, Französisch ab den Jgg. 5, 6 und 10, Latein ab den Jgg. 6 und 10, Spanisch ab den Jgg. 8 und 10.

Vorbereitung auf Sprachzertifikate

Cambridge-Certificate (Englisch), DELF (Französisch), Latinum.

Unterrichtsgestaltung / Lernkonzept

Förderung selbstständigen Lernens z. B. durch Mathematik und Englischlernwerkstatt; Förder- und Begabtenangebote wie Mathematik-Olympiade AG, Robotik AG; Wahlpflichtunterricht Informatik; Naturwissenschaftliches Praktikum; Theater; Lern- und Methodencurriculum mit verbindlichen Absprachen.

Organisation des Unterrichts

8 - 13.10 Uhr (Jgg. 5 – 6); zusätzlich am Dienstag oder Donnerstag mit Mittagspause 8 - 15.25 Uhr (Jg.7) 8 - 15.25 Uhr (Jgg.8 – 10) Dienstag und Donnerstag; 8 - 9.30 Uhr, 20-Minuten-Pause; 9.50 - 11.20 Uhr, 20-Minuten-Pause, 11.40 - 13.10 Uhr, 45-Minuten-Mittagspause, 13.55 - 15.25 Uhr; Verkauf von belegten Brötchen in den kleinen Pausen, in den Mittagspausen warmes Essen (wechselndes Hauptgericht, Nudelbar, Salatbar); nachmittags: Musikpraxiskurse (Gitarre, Keyboard, Chor, Geige, Saxophon, Klarinette, Querflöte), Big Band, Orchester, Robotik, Elektronik, Bio; ab Jg. 8 Schüler-Senioren-Computer-AG, Nähmaschinen, Holzwerkstatt.

Angebote zur individuellen Förderung

Lehrkräfte, fortgeschrittene Studierende und qualifizierte, ältere Schülerinnen und Schüler erteilen Förder- und Nachhilfeunterricht (kostenfreies Angebot); Fördern statt Wiederholen (Kleingruppen) in den Kernfächern und Fremdsprachen für die Jgg. 5 - 12; zusätzlich Deutsch-Förderunterricht (Jg. 5).

Entwicklungsziel

Förderung der Kooperation der Lehrkräfte in Jahrgangsteams; Förderung der Sprach- und Lesekompetenz als Schlüsselkompetenz für erfolgreiches Lernen; Weiterentwicklung der ganztätigen Betreuung als Angebot bis 16 Uhr.

Angebote der Berufs- und Studienorientierung

Girls' & Boys' Day (Jgg. 7 - 8), Besuch Berufsinformationszentrum (BIZ), Betriebspraktikum am Ende des Schuljahrs (Jg. 9), Berufsorientierungswoche (Jg. 11), jeweils im Februar zwei Tage Unitage an der Universität Hamburg und an der Universität Lüneburg sowie jeweils im November zwei Tage Schnupperstudium an der Technischen Universität Hamburg-Harburg und an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) für die Jgg. 11 und 12.

Besondere Angebote

Bilingualer Zweig (Französisch), Kultur- und Sprachenprofil, AbiBac-Profil, Naturwissenschaften (viele AGs für die Jgg. 5 und 6), naturwissenschaftliches Praktikum als Wahlbereich in der Mittelstufe, zwei naturwissenschaftliche Oberstufenprofile: Physik (Energie / Umwelt), Biologie / Chemie (Natur / Gesundheit); musikpraktische Kurse (Gitarre, Keyboard, Geige, Cello, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Chor), Big Band, Orchester (ab Jg. 5), in der Mittel- und Oberstufe im Wahlbereich; Möglichkeit der Abiturprüfung in Theater im vierten Prüfungsfach, Musical; regelmäßige Aufführungen und Konzerte im Schulalltag, Kulturforum viermal im Jahr; Französischer Literatur-Ergänzungskurs (Jg. 10), Prix des Lyceen (Preis für französische Jugendbuchautoren); Lesungen deutscher Autoren; Wettbewerbe: Fremdsprachen, NATEX, Jugend forscht, Mathematik-Olympiade; in den Jgg. 5 und 6 sportbetonte Wandertage (z. B. Schlittschuh laufen), in den Jgg. 7 - 9 Fußball-Turniere, Sportprojekttage (ganztätige Wahlangebote wie Klettern, Wasserski, Bogenschießen, Rudern, Skaten etc.), Jugend trainiert für Olympia (Tischtennis, Schwimmen); Patensystem, Prefects (Vertrauensschüler, die geschult werden und Verantwortung für die Schule übernehmen für Feste, Streitschlichtung etc.), Klassenlehrerstunde in den Jgg.5 - 10 mit Programm zu Antimobbing, Förderung der interkulturellen Kompetenz.

Auszeichnungen

Hamburger Bildungspreis 2011, NaT-Schule (2012), Klimaschule (2012, 2013), Umweltschule (2013).

Kooperation

NaT-Initiative, Hamburger Kinder- und Jugendhilfe (HaKiJu), KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Körber-Stiftung; HNT (Tennis-AG), Tischtennisabteilungen mehrerer Vereine; E-On, Shell; Universität Hamburg, Technische Universität Hamburg-Harburg, Institut Francais, DESY, Netzwerk Teilchenwelt.

Schulpartnerschaften / Schüleraustausch

Partnerschulen in Großbritannien, Australien und USA; Partnerschulen in Frankreich; Neu Delhi (Indien).

Leitsatz

Die Entfaltung der Begabungen durch Förderung und Forderung wird motiviert durch exzellente Angebote besonders in den Fremdsprachen, Naturwissenschaften und den Künsten. Die Weiterentwicklung der Schule erfolgt auf der Grundlage des Leitbilds, ihre Schwerpunkte werden regelmäßig gemeinsam von Lehrerinnen und Lehrern, Schülerinnen und Schülerinnen und Eltern festgelegt.

HAMBURGS WEITERFÜHRENDE SCHULEN

IN ALPHABETISCHER REIHENFOLGE

A

Albert-Schweitzer-Gymnasium (Hamburg-Nord: Ohlsdorf) 62
Albrecht-Thaer-Gymnasium (Eimsbüttel: Stellingen) 48
Alexander-von-Humboldt-Gymnasium (Harburg: Wilstorf) 110
Allee, Gymnasium (Altona: Altona-Nord) 18
Allermöhe, Gymnasium (Bergedorf: Neuallermöhe) 106
Alstertal, Gymnasium (Hamburg-Nord: Fuhlsbüttel) 63
Alter Teichweg, Stadtteilschule (Hamburg-Nord: Dulsberg) 58
Altona, Gymnasium (Altona: Ottensen) 19
Altrahlstedt, Stadtteilschule (Wandsbek: Rahlstedt) 91
Am Hafen, Stadtteilschule (Hamburg-Mitte: Neustadt und St. Pauli, Altona: Altona-Altstadt) 1
Am Heidberg, Stadtteilschule (Hamburg-Nord: Langenhorn) 64
Am See, Stadtteilschule (Wandsbek: Steilshoop) 79
Auf der Veddel, Stadtteilschule (Hamburg-Mitte: Veddel) 10

B

Bahrenfeld, Stadtteilschule (Altona: Bahrenfeld) 20
Barmbek, Stadtteilschule (Hamburg-Nord: Barmbek-Nord und Dulsberg) 60
Bergedorf, Stadtteilschule (Bergedorf: Lohbrügge) 97
Bergstedt, Stadtteilschule (Wandsbek: Bergstedt) 87
Blankenese, Stadtteilschule (Altona: Blankenese und Rissen) 30
Blankenese, Gymnasium (Altona: Blankenese) 31
Bondenwald, Gymnasium (Eimsbüttel: Niendorf) 43
Bornbrook, Gymnasium (Bergedorf: Lohbrügge) 100
Bramfeld, Stadtteilschule (Wandsbek: Bramfeld) 75
Brüder-Grimm-Schule (Hamburg-Mitte: Billstedt und Horn) 6
Buckhorn, Gymnasium (Wandsbek: Volksdorf) 89

C

Carl-von-Ossietzky-Gymnasium (Wandsbek: Poppenbüttel) 83
Charlotte-Paulsen-Gymnasium (Wandsbek: Wandsbek) 67
Christianeum, Gymnasium (Altona: Othmarschen) 22
Corveystraße, Gymnasium (Eimsbüttel: Lokstedt) 41

D

Denksteinweg/Holstenhof, Stadtteilschule: Max-Schmeling-Stadtteilschule
Dörpsweg, Gymnasium (Eimsbüttel: Eidelstedt) 47

E

Ehestorfer Weg, Stadtteilschule (Harburg: Eißendorf) 112
Eidelstedt, Stadtteilschule (Eimsbüttel: Eidelstedt) 46
Emilie-Wüstenfeld-Gymnasium (Eimsbüttel: Eimsbüttel) 35
Eppendorf, Stadtteilschule (Hamburg-Nord: Eppendorf) 49
Eppendorf, Gymnasium (Hamburg-Nord: Eppendorf) 51
Erich Kästner Schule, Stadtteilschule (Wandsbek: Farmsen-Berne) 73

F

Farmsen, Gymnasium (Wandsbek: Farmsen-Berne) 74
Finkenwerder, Stadtteilschule (Hamburg-Mitte: Finkenwerder) 15
Finkenwerder, Gymnasium (Hamburg-Mitte: Finkenwerder) 16
Fischbek/Falkenberg, Stadtteilschule (Harburg: Neugraben-Fischbek) 115
Friedrich-Ebert-Gymnasium (Harburg: Heimfeld) 114
Fritz-Schumacher-Schule, Stadtteilschule (Hamburg-Nord: Langenhorn) 65

G

Gelehrtenschule des Johanneums, Gymnasium (Hamburg-Nord: Winterhude) 54
Geschwister-Scholl-Stadtteilschule (Altona: Lurup) 25
Goethe-Gymnasium (Altona: Lurup) 27
Goethe-Schule-Harburg: Stadtteilschule (Harburg: Harburg) 107
Goosacker, Stadtteilschule (Altona: Osdorf) 28
Gretel-Bergmann-Schule, Stadtteilschule (Bergedorf: Neuallermöhe) 105
Grootmoor, Gymnasium (Wandsbek: Bramfeld) 77
Gyula Trebitsch-Schule Tonndorf, Stadtteilschule (Wandsbek: Tonndorf) 72

H

Hamburg-Mitte, Stadtteilschule (Hamburg-Mitte: Hamm) 3
Hamm, Gymnasium (Hamburg-Mitte: Hamm) 4
Hansa-Gymnasium Bergedorf (Bergedorf: Bergedorf) 102
Heidberg, Gymnasium (Hamburg-Nord: Langenhorn) 66
Heilwig-Gymnasium (Hamburg-Nord: Alsterdorf) 52
Heinrich-Heine-Gymnasium (Wandsbek: Poppenbüttel) 84
Heinrich-Hertz-Schule, Stadtteilschule (Hamburg-Nord: Winterhude und Barmbek-Süd) 53
Heisenberg-Gymnasium (Harburg: Eißendorf) 113
Helene-Lange-Gymnasium (Eimsbüttel: Harvestehude) 39
Helmuth Hübener, Stadtteilschule (Hamburg-Nord: Barmbek-Nord) 59
Helmut-Schmidt-Gymnasium (Hamburg-Mitte: Wilhelmsburg) 14
Hochrad, Gymnasium (Altona: Othmarschen) 23
Hoheluft, Gymnasium (Eimsbüttel: Hoheluft-West) 37
Horn, Stadtteilschule (Hamburg-Mitte: Horn) 5
Humboldtstraße, Stadtteilschule (Hamburg-Nord: Barmbek-Süd) 57
Hummelsbüttel, Gymnasium (Wandsbek: Hummelsbüttel) 85

I

Ida-Ehre-Schule: Stadtteilschule (Eimsbüttel: Harvestehude) 38
Immanuel-Kant-Gymnasium (Harburg: Marmstorf) 111
Irena-Sendler-Schule, Stadtteilschule (Wandsbek: Wellingsbüttel und Sasel) 80

J

Johannes-Brahms-Gymnasium (Wandsbek: Bramfeld) 76
Johanneum: Gelehrtenschule
Julius-Leber-Schule, Stadtteilschule (Eimsbüttel: Schnelsen) 44

K

Kaiser-Friedrich-Ufer, Gymnasium (Eimsbüttel: Eimsbüttel) 36
Kirchwerder, Stadtteilschule (Bergedorf: Kirchwerder) 104
Klosterschule, Gymnasium (Hamburg-Mitte: St. Georg) 2
Kurt-Körber-Gymnasium (Hamburg-Mitte: Billstedt) 9
Kurt-Tucholsky-Schule, Stadtteilschule (Altona: Altona-Nord) 17

L

Lerchenfeld, Gymnasium (Hamburg-Nord: Uhlenhorst) 56
Lessing, Stadtteilschule (Harburg: Wilstorf) 109
Lise-Meitner-Gymnasium (Altona: Osdorf) 29
Lohbrügge, Stadtteilschule (Bergedorf: Lohbrügge) 98
Lohbrügge, Gymnasium (Bergedorf: Lohbrügge) 101
Luisen-Gymnasium Bergedorf (Bergedorf: Bergedorf) 103
Lurup, Stadtteilschule (Altona: Lurup) 26

M

Maretstraße, Stadtteilschule (Harburg: Harburg) 108
Margaretha-Rothe-Gymnasium (Hamburg-Nord: Barmbek-Nord) 61
Marienthal, Gymnasium (Wandsbek: Marienthal) 70
Marion-Dönhoff-Gymnasium (Altona: Blankenese) 32
Matthias-Claudius-Gymnasium (Wandsbek: Wandsbek) 68
Max-Brauer-Schule, Stadtteilschule (Altona: Bahrenfeld) 21
Max-Schmeling-Stadtteilschule (Wandsbek: Jenfeld und Marienthal) 69
Meiendorf, Stadtteilschule (Wandsbek: Rahlstedt) 92
Meiendorf, Gymnasium (Wandsbek: Rahlstedt) 94
Mümmelmannsberg, Stadtteilschule (Hamburg-Mitte: Billstedt) 7

N

Nelson-Mandela-Schule, Stadtteilschule (Hamburg-Mitte: Wilhelmsburg) 11
Niendorf, Stadtteilschule (Eimsbüttel: Niendorf) 42

O

Oberalster, Gymnasium (Wandsbek: Sasel) 81
Ohlstedt, Gymnasium (Wandsbek: Wohldorf-Ohlstedt) 86
Ohmoor, Gymnasium (Eimsbüttel: Niendorf) 44
Öjendorf, Stadtteilschule (Hamburg-Mitte: Billstedt) 8
Oldenfelde, Stadtteilschule (Wandsbek: Rahlstedt) 93
Oldenfelde, Gymnasium (Wandsbek: Rahlstedt) 95
Osterbek, Gymnasium (Wandsbek: Bramfeld) 78
Othmarschen, Gymnasium (Altona: Othmarschen) 24
Otto-Hahn-Schule, Stadtteilschule (Wandsbek: Jenfeld) 71

P

Poppenbüttel, Stadtteilschule (Wandsbek: Hummelsbüttel und Poppenbüttel) 82

Q

Querkamp/Steinadlerweg, Stadtteilschule: Brüder-Grimm-Schule

R

Rahlstedt, Gymnasium (Wandsbek: Rahlstedt) 96
Richard-Linde-Weg, Stadtteilschule (Bergedorf:Lohbrügge) 99
Rissen, Stadtteilschule (Altona: Rissen) 33
Rissen, Gymnasium (Altona: Rissen) 34

S

Stellingen, Stadtteilschule (Eimsbüttel: Stellingen) 48
Stübenhofer Weg, Stadtteilschule (Hamburg-Mitte: Wilhelmsburg) 13
Süderelbe, Stadtteilschule (Harburg: Neugraben-Fischbek) 116
Süderelbe, Gymnasium (Harburg: Neugraben-Fischbek) 117

W

Walddörfer, Stadtteilschule (Wandsbek: Volksdorf) 88
Walddörfer-Gymnasium (Wandsbek: Volksdorf) 90
Wilhelm-Gymnasium (Eimsbüttel: Harvestehude) 40
Wilhelmsburg, Stadtteilschule (Hamburg-Mitte: Wilhelmsburg) 12
Winterhude, Stadtteilschule (Hamburg-Nord: Winterhude) 54

SCHULEN IN FREIER TRÄGERSCHAFT

STAATLICH ANERKANNTE PRIVATSCHULEN

Falls Sie Ihr Kind auf einer Privatschule (Schule in freier Trägerschaft) anmelden möchten, können Sie es dort direkt tun. Weitere Informationen zu Schulen in freier Trägerschaft finden Sie unter: **www.hamburg.de/privatschulen**

KATHOLISCHE SCHULEN
Stadtteilschulen

Domschule St. Marien
Schmilinskystraße 70
20099 Hamburg
Tel.: 280 17 14

Franz-von-Assisi-Schule
Lämmersieth 38
22305 Hamburg
Tel.: 69 70 23-05

Katholische Bonifatiusschule
Bonifatiusstraße 2
21107 Hamburg
Tel.: 75 81 13

Katholische Schule Altona
Dohrnweg 6
22767 Hamburg
Tel.: 430 07 81

Katholische Schule Harburg
Julius-Ludowieg-Straße 89
21073 Hamburg
Tel.: 77 83 10

Katholische Schule Neugraben
Cuxhavener Straße 379
21149 Hamburg
Tel.: 70 29 23-90

Katholische Schule St. Paulus
Öjendorfer Weg 14
22111 Hamburg
Tel.: 731 32 62

KATHOLISCHE SCHULEN
Gymnasien und Stadtteilschuloberstufen:

Niels-Stensen-Gymnasium
Barlachstraße 16
21073 Hamburg
Tel.: 30 09 49-82

Sankt-Ansgar-Schule
Bürgerweide 33
20535 Hamburg
Tel.: 25 17 34-0

Sophie-Barat-Schule
Warburgstraße 39
20354 Hamburg
Tel.: 45 02 29-10

EVANGELISCHE SCHULEN

Bugenhagen-Schule Alsterdorf
Stadtteilschule
Alsterdorfer Straße 506
22337 Hamburg
Tel.: 507 73-328

Bugenhagen-Schule im Hessepark
Stadtteilschule
Oesterleystraße 22
22587 Hamburg
Tel.: 86 62 35 34

Wichern-Schule
Stadtteilschule und Gymnasium
Horner Weg 164
22111 Hamburg
Tel.: 655 91-190

PRIVATSCHULPÄDAGOGISCHE GESELLSCHAFT

Stadtteilschule St. Georg
Ganztagsschule
Rostocker Straße 62
20099 Hamburg
Tel.: 24 70 87

Jenisch Gymnasium
Jenischstr. 48
22609 Hamburg
Tel.: 82 60 02

FREIE WALDORFSCHULEN
(Rudolf-Steiner-Schulen)

Rudolf-Steiner-Schule Altona
Bleickenallee 1
22763 Hamburg
Tel.: 410 09-93

Rudolf-Steiner-Schule Bergedorf
Am Brink 7
21029 Hamburg
Tel.: 721 22 22

Rudolf-Steiner-Schule Bergstedt
Bergstedter Chaussee 207
22395 Hamburg
Tel.: 645 08 20

Rudolf-Steiner-Schule Harburg
Ehestorfer Heuweg 82
21149 Hamburg
Tel.: 79 71 81-0

Rudolf-Steiner-Schule Nienstedten
Elbchaussee 366
22609 Hamburg
Tel.: 82 24 00-0

Rudolf-Steiner-Schule Wandsbek
Rahlstedter Weg 60
22159 Hamburg
Tel.: 64 58 95-0

WEITERE PRIVATSCHULEN

Brecht-Schulen Hamburg
Stadtteilschule und Gymnasium
mit Abendgymnasium
sowie Handelsschule und Höhere Handelsschule
Norderstraße 163-165
20097 Hamburg
Tel.: 21 11 12-0

August-Hermann-Francke-Schule Uhlenhorst
Stadtteilschule
Bachstraße 13-15
22083 Hamburg
Tel.: 28 00 27 81

WICHTIGE INTERNET-ADRESSEN

Hamburgs weiterführende Schulen	www.hamburg.de/weiterfuehrende-schulen
Hamburgs Grundschulen	www.hamburg.de/grundschulen
Behörde für Schule und Berufsbildung	www.hamburg.de/bsb
Bildungsportal auf Hamburg.de	www.hamburg.de/bildung
Schule von A-Z (Stichwortverzeichnis)	www.hamburg.de/bsb/a-z-siz
SchulInformationsZentrum (SIZ)	www.hamburg.de/siz
Inklusive Bildung	www.hamburg.de/integration-inklusion
Ganztägige Bildung und Betreuung	www.hamburg.de/ganztag
Landesinstitut für Lehrerbildung u. Schulentwicklung	www.li.hamburg.de
Beratungsstelle Besondere Begabungen	www.li.hamburg.de/bbb
Beratungsstelle Gewaltprävention	www.li.hamburg.de/bsg
Hamburger Institut für berufliche Bildung (HIBB)	www.hibb.hamburg.de
SchülerInnenkammer Hamburg	www.skh.de
Lehrerkammer Hamburg	www.lehrerkammer.hamburg.de
Elternkammer Hamburg	www.elternkammer-hamburg.de
Schulrecht (Gesetze, Verordnungen, Richtlinien)	www.schulrecht.hamburg.de
Hamburger Bildungspläne	www.hamburg.de/bildungsplaene
Hamburger Bildungsserver	www.bildungsserver.hamburg.de
Hamburger Schulhomepages	www.schulhomepages.hamburg.de
Jugendinformationszentrum (JIZ)	www.hamburg.de/jiz
Jugendserver	www.jugendserver-hamburg.de
Kinderportal mit Veranstaltungskalender	www.kindernetz-hamburg.de
Landeszentrale für Politische Bildung	www.hamburg.de/politische-bildung
Publikationen der BSB	www.hamburg.de/bsb/broschueren
Hamburg macht Schule	www.hamburg.de/hamburg-macht-schule
Regionale Bildungs- und Beratungszentren (ReBBZ)	www.hamburg.de/rebbz
Schulinspektion Hamburg	www.schulinspektion.hamburg.de
Schulsport Hamburg	www.schulsport-hamburg.de
Schulstatistiken	www.hamburg.de/schulstatistiken
Suchtpräventionszentrum	www.hamburg.de/suchtpraevention
Auslandsprogramme der BSB	www.auslandsprogramme.hamburg.de
Studier doch! Wege ins Studium	www.studierdoch.hamburg.de

FERIENTERMINE IN HAMBURG

JEWEILS ERSTER UND LETZTER FERIENTAG

Schuljahr 2013/14

Weihnachtsferien:	Donnerstag, 19. Dez. 2013	bis Freitag, 03. Jan. 2014
Halbjahrespause:	Freitag, 31. Jan. 2014	
Frühjahrsferien:	Montag, 03. März 2014	bis Freitag, 14. März 2014
Pfingstferien:	Montag, 28. April 2014	bis Freitag, 02. Mai 2014
Brückentag:	Freitag, 30. Mai 2014	
Sommerferien:	Donnerstag, 10. Juli 2014	bis Mittwoch, 20. Aug. 2014

Schuljahr 2014/15

Herbstferien:	Montag,13. Okt. 2014	bis Freitag, 24. Okt. 2014
Weihnachtsferien:	Donnerstag, 22. Dez. 2014	bis Freitag, 06. Jan. 2015
Halbjahrespause:	Freitag, 30. Jan. 2015	
Frühjahrsferien:	Montag, 02. März 2015	bis Freitag, 13. März 2015
Pfingstferien:	Montag, 11. Mai 2015	bis Freitag, 15. Mai 2015
Sommerferien:	Donnerstag 16. Juli 2015	bis Mittwoch, 26. Aug. 2015

Schuljahr 2015/16

Herbstferien:	Montag, 19. Okt. 2015	bis Freitag, 30. Okt. 2015
Weihnachtsferien:	Donnerstag, 21. Dez. 2015	bis Freitag, 01. Jan. 2016
Halbjahrespause:	Freitag, 29. Jan. 2016	
Frühjahrsferien:	Montag, 07. März 2016	bis Freitag, 18. März 2016
Pfingstferien:	Montag, 17. Mai 2016	bis Freitag, 20. Mai 2016
Brückentag:	Freitag, 06. Mai 2016	
Sommerferien:	Donnerstag, 21. Juli 2016	bis Mittwoch, 31. Aug. 2016

Anmeldewoche: 3.- 7. Februar 2014 www.hamburg.de/weiterfuehrende-schulen

schul informations zentrum SIZ

Behörde für Schule und Berufsbildung
Schulinformationszentrum (SIZ)
Hamburger Straße 125 a
22083 Hamburg
Tel 040. 428 99 22 11
Fax 040. 428 63 27 28
schulinformationszentrum@bsb.hamburg.de
www.hamburg.de/siz